

**„Ratsprotokolle von Zwettl“**

**Protokolle der Gemeinderatsitzungen**

**30.12.1924 – 22.11.1929**

**Stadtarchiv Zwettl, Sign. 2–41**

**Transkription**

## Vorbemerkung

Im Prinzip richtet sich diese Transkription nach den bereits transkribierten Bänden der Gemeinderatsprotokolle von Zwettl. Das Layout ist nicht jenes des ursprünglichen Bandes, welches halbbrüchig gegliedert ist: Stattdessen sind die Beschlüsse eingerückt und mit einer anderen Schriftart markiert. Aktenzahlen stehen im eigentlichen Protokoll an variablen Positionen, so dass diese vereinheitlicht und immer an Beginn gestellt wurden. Die Beschlüsse (und auch die Aktenzahlen) befinden sich teilweise auf nachfolgenden Seiten, worauf jedoch in den jeweiligen Fällen nicht hingewiesen wird. Verschiedene Schreibweisen bei Eigennamen wurden beibehalten. Vereinheitlicht wurden hingegen die Monatsangaben, die im Protokoll ursprünglich teils in römischen, teils in arabischen Ziffern, in dieser Transkription jedoch immer mit den römischen Zahlzeichen angegeben werden. Die Interpunktion wurde, soweit überhaupt nötig, den heutigen Verhältnissen angepasst.

Seitenzahlen werden in eckigen Klammern, fett und kursiv ausgewiesen (z.B. **[002]**). Auslassungen werden mit Punkten in eckigen Klammern [...] gekennzeichnet, während ein Fragezeichen in eckigen Klammern [?] eine unsichere Lesung und ein Rufzeichen in eckigen Klammern [!] eine solche kennzeichnet, welche an dieser Stelle nicht erwartet wird.

Gängige Abkürzungen wie *und* oder *zwar* werden kommentarlos aufgelöst. Andere hingegen werden ebenfalls zwecks Erhaltung des Amtscharakters beibehalten, wovon die wichtigsten nachfolgend aufgelistet sind:

a(lg.)	Allgemein	gesch.	geschäftsführend
Abs.	Absatz	Gem.-	Gemeinde-
B.G.Bl.	Bundesgesetzblatt	G.R./Gem.-Rat	Gemeinderat
Bgm.	Bürgermeister	hr(n).	Herr/Herrn/Herren
Bh.	Bezirkshauptmannschaft	kr.	Kronen
d. i.	das ist	L.G.Bl.	Landesgesetzblatt
d. s.	das sind	mj.	minderjährig
Erl.	Erlass	n. ö./nöst.	niederösterreichisch
fr.	Frau	ö(fftl.)	öffentlich
frl.	Fräulein	R.G.Bl.	Reichsgesetzblatt
g.	Groschen	s.	Schilling

Schließlich finden sich bei Hinweisen auf Landes- und Bundesgesetze Verknüpfungen zu den jeweiligen Gesetzblättern, so dass bei Interesse diese aufgerufen werden können. Auch bei Verweisen innerhalb dieses Protokollbandes auf frühere Beschlüsse des Gemeinderates wird in der Regel verwiesen (es wird hierbei allerdings kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben).

Tamara Frömel, 2020

## Inhalt

### 1924

Gemeinderatssitzung 1924 12 30	1
--------------------------------	---

### 1925

Gemeinderatssitzung 1925 02 13	6
Gemeinderatssitzung 1925 05 04	15
Gemeinderatssitzung 1925 05 29	18
Gemeinderatssitzung 1925 07 17	21
Gemeinderatssitzung 1925 08 13	31
Gemeinderatssitzung 1925 10 29	35
Gemeinderatssitzung 1925 12 18	41

### 1926

Gemeinderatssitzung 1926 02 05	48
Gemeinderatssitzung 1926 03 13	54
Gemeinderatssitzung 1926 03 26	55
eingelegt: Einladung für Gemeinderatssitzung 1923 12 18	64
Gemeinderatssitzung 1926 05 28	66
Gemeinderatssitzung 1926 06 04	72
Gemeinderatssitzung 1926 10 01	75
Gemeinderatssitzung 1926 12 30	84

### 1927

Gemeinderatssitzung 1927 01 28	92
Gemeinderatssitzung 1927 06 28	98
Gemeinderatssitzung 1927 08 05	107
Gemeinderatssitzung 1927 09 24	115
Gemeinderatssitzung 1927 12 23	117

## **1928**

Gemeinderatssitzung 1928 03 28	127
Gemeinderatssitzung 1928 05 14	134
Gemeinderatssitzung 1928 07 20	137
Gemeinderatssitzung 1928 12 06	144
Gemeinderatssitzung 1928 12 27	151

## **1929**

Gemeinderatssitzung 1929 03 20	155
Gemeinderatssitzung 1929 04 26	164
Gemeinderatssitzung 1929 08 30	170
Gemeinderatssitzung 1929 10 04	180
Gemeinderatssitzung 1929 11 22	185

[001]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 1. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 30. Dezember 1924

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Vizebürgermeister Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz Karl, Rumpel Karl, Haas Franz, Eigl Franz, Loidl Anton

Gemeinderäte: Scharitzer, Haider, Schneider, Redl, Jaworsky, Thaler, Schmatz, Kastner, Pexider, Weber, Burger

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[002]

### I. Mitteilungen

a. Zl. 131/11: Das Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Note vom 18.XI.1924, Zl. 65.062 Akt 19/24 das Amt der nö. Landesregierung verständigt, dass dasselbe ausnahmsweise den 3/8 Beitrag zu den baulichen Herstellungen im a. ö. Krankenhause in Zwettl im Betrage von 79.500.000 kr. bewilligt hat, und das Amt angewiesen, diesen Betrag ungesäumt flüssig zu machen.

Zur Kenntnis genommen.

b. Zl. 610/1: Dem Ansuchen der Gemeinde Zwettl um Genehmigung der Herstellung zweier gepflasterter Wegübergänge auf der Bezirksstrasse II. Ordnung (Gerungserstrasse) und III. Ordnung (Bahnhofstrasse) durch die Gemeinde kann laut Note der nö. Landesregierung vom 30.X.1924 nur unter nachstehenden Bedingungen zugestimmt werden:

1. Die Herstellung und Erhaltung der Übergänge erfolgt nach den Angaben des Bezirksstrassenausschusses auf Kosten der Gemeinde.

[003]

2. Letztere verpflichtet sich, für den Fall als es das Strasseninteresse erfordert, auf ihre Kosten gegenständliche Herstellungen zu entfernen und den ursprünglichen Straßenzustand herzustellen.

Zur Kenntnis genommen.

## II. Wahl in die einzelnen Ausschüsse

Als	Protokoll	fürher	wird	gewählt	Burger Heinrich
-,-	-,-	Stellvertreter	-,-	-,-	Kastner Hermann <sup>1</sup>
Als	Protokoll	prüfer	werden	gewählt	Herr Dr. Traxler
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	eine Stimme dagegen
-,-	-,-	Stellvertreter	werden	gewählt	Herr Oberdirekt. Schneider
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	Herr Fachlehrer Pexider
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,- Eigel Franz

### Finanz-Ausschuß:

Der Gemeinde-Vorstand beantragt die Herren: Karl Schwarz, Johann Weber, Franz Schmatz, Heinrich Burger, Josef Pexider, Anton Loidl

angenommen

### Bau-Ausschuß:

Der Gemeinde-Vorstand beantragt die Herren: Karl Rumpl, Franz Eigl, Karl Schwarz, Hermann Kastner, Franz Haas, Franz Schneider

angenommen

**[004]**

### Wirtschafts-Ausschuß:

Der Gemeinde-Vorstand beantragt die Herren: Karl Rumpl, Heinrich Burger, Eigl Franz, Franz Schmatz, Anton Redl, Michael Haider

angenommen

### Allgemeiner Ausschuß:

Der Gemeinde-Vorstand beantragt die Herren: Karl Thaller, Hermann Kastner, Johann Weber, Josef Traxler, Leopoldine Jaworsky, Karl Scharitzer

angenommen

### Kassa-Revisoren:

Gewählt erscheinen:

Herr	Burger He(i)nrich <sup>2</sup>	Loidl
-,-	Eigl Fra(n)z	Pexider
-,-	Kastner jun. Herr(mann)	

Ortsbesorger für

---

<sup>1</sup> Franz *gestrichen*.

<sup>2</sup> In der Zeile darüber wurde *Rumpel Karl* gestrichen.

Katastralgemeinde Böhmhöf Herr Pöltner Franz  
-,- -,- Oberhof Herr Haider Michael

#### Fortbildungsschulausschuß

Herr Rumpel Karl

Über Antrag des hrn. GR. Haas, ob in die einzelnen Ausschüsse nur Mitglieder des Gemeinderates gewählt werden oder ob die Wahl frei sei, wurde schriftlich abgestimmt:

9 Stimmzettel für frei  
9 -,- für beschränkt

Der Bürgermeister entschied dann für frei, es können hiemit auch Nichtmitglieder in die einzelne Ausschüsse bzw. Kommissionen gewählt werden.

*[Unterschrift:]* Burger

#### Museumsausschuss

Herr Fessl Karl, Ind. [?] Intracek, (Ind. [?]) Neugebauer Josef, Tomschi Hermann, Katzenschlager [!] Johann, Schink Josef, Krenn K., Drk. Traxler Josef

*[005]*

#### Friedhofskommission

Herr Drk. Traxler, (Herr) Eigl, (Herr) Schmatz, (Herr) Katzenschlager, (Herr) Fessl, (Herr) Nader, (Herr) Aubrunner, (Herr) Redl Anton Soz., (Herr) Schneider Wirtsch.

#### Personalausschuß

Burger Heinrich, Kastner jun. Hermann

#### Musik- und Gesangschule

Herr Neugebauer, (Herr) Weber, (Herr) Wislinger [?], (Herr) Traxler, Pexider Josef, Schneider

#### Krankenhaus

Herr Kastner Franz, (Herr) Weber Joh(ann), (Herr) Rumpl Karl, (Herr) Drk. Traxler, (Herr) Pexider, (Herr) Loidl

#### Bürgerausschuß

Über den Antrag, ob es bei der Wahl des Bürgerausschusses nach den Satzungen beim alten bleiben soll, wurde mittelst Stimmzettel abgestimmt. Von 18 abgegebenen Stimmen lauten

12 auf ja  
5 -,- nein  
1 -,- leer

somit ist mit 2/3 Mayorität die Anwendung der Bürgersatzungen beschlossen.

*[Unterschrift:]* Burger

Herr Rumpel, (Herr) Scharitzer, (Herr) Fröhlich Ant(on), (Herr) Kastner Franz, (Herr) Schedlmayer Ad(olf), (Herr) Loidl Anton, (Herr) Wichtl Sieg(mund), (Herr) Tomschi Herrm(ann), (Herr) Riemer Josef

[005]

Sparkasseausschuß

Herr Beydi Franz d. Äi [?], Eigl Franz, Fröhlich Anton, Dr. Haberzettel, Lachmann Hugo, Loidl Anton, Riemer Josef, Rimpl Karl, Schedlmayer Adolf, Schmatz Franz, Schwarz Karl, Thum Julius, Traxler Josef, Weber Johann, Dr. Weismann

Wohnungsausschuss

Haas Franz, Fröhlich Anton, Kastner Herm(ann), Dr. Habrzettel [!], Ersatzmänner: Eigl Franz, Burger Heinrich

### III. Ankauf des Hauses Synchronstrasse 6

Der Gem.-Vorstand hat in seiner Sitzung vom 23.XII.1924 beschlossen, zwecks teilweiser Behebung der Wohnungsnot das Haus Synchronstrasse 6 samt den darin befindlichen Möbeln von den derzeitigen Besitzer Josef Bonzl um den Betrag von 95.000.000 kr. anzukaufen. Als Kaufschilling für das Haus wurden 90.000.000 kr., für die Möbeln 5.000.000 kr. vereinbart. Zur Deckung des Kaufschillings soll ein [007] Darlehen bis zu 60.000.000 kr. bei der Sparkasse Zwettl aufgenommen werden. Der Rest soll aus den laufenden Geldern bestritten werden.

Der Kauf wurde bereits beim Steueramte zur Gebührenbemessung angezeigt und wird um nachträgliche Genehmigung ersucht.

angenommen

### IV. Konzessionsgesuch

Zl. 673/1924: Georg Hacker aus Alberndorf hat um die Konzession zum Betriebe eines Gast- und Schankgewerbes in Zwettl, Synchronstrasse 12, mit den Berechtigungen b, c, d, f<sup>3</sup> des §16 Gewerbeordn(un)g angesucht und würde Eduard Fischer seine Konzession zu Gunsten des ersteren zurücklegen.

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl ersucht um Äusserung hinsichtlich des Lokalbedarfes, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung. Eine Sitzungsprotokollsabschrift ist vorzulegen.

Der Gemeindevorstand bean[008]tragt mit Rücksicht darauf, dass es sich um keine neue Konzession handelt, die Verleihung zu befürworten. Lokalbedarf wird bejaht, das Lokal als geeignet erklärt. Die polizeiliche Überwachung ist möglich.

angenommen

### V. Voranschlag des Krankenhauses 1925

---

<sup>3</sup> *Nachfolgend und gestrichen.*

Empfänge: (Bedeckung)	232.900.000	kr.
Ausgaben: (Erfordernis)	575.212.000	-,-
daher Betriebsabgang	<u>342.312.000</u>	kr.

Die ausserordentlichen Erfordernisse sind mit 238.250.000 kr. in Aussicht genommen.

angenommen

#### VI. Anträge und Anfragen

Wegen eines Ausschuß für Wasserleitungsangelegenheiten wird den Unterausschuß zugewiesen. Herr Gemeinderat Loidl und Genossen stellen den Antrag,

1. eine Liste der Mitglieder der Ausschüsse den Gemeinderäten zu zustellen
2. dass auf das neugekaufte Haus, wenn die Fundamente es tragen, einen Stock aufgebaut wird und das Schindeldach auf ein Ziegeldach umgebaut wird.

*[Unterschriften:]* Burger; geprüft und für richtig befunden: Jos(ef) Traxler, Protokoll[prüfer]<sup>4</sup>; J(osef) Neugebauer; geprüft und richtig befunden: Franz Schneider, Gmd.-Rat [?]<sup>4</sup>

**[009-012]**

*[leer]*

---

<sup>4</sup> Unten abgeschnitten.

[013]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 2. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 13. Februar 1925

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Direkt(or) Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz Karl, Rumpl Karl, Haas Franz, Eigl Franz, Loidl Anton

Gemeinderäte: Scharitzer, Haider, Schneider, Redl, Schmatz, Pexider, Weber, Burger, Thaler, Jaworsky

Entschuldigt: Kastner Herm(ann)

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[014]

### I. Mitteilungen

a. Zl. 8/1925: Beschluß der Bezirkswahlbehörde Zwettl vom 30.XII.1924, inhaltlich dessen die Beschwerde des geschäftsf. Gem.-Rates Herrn Franz Haas hinsichtlich Aufteilung der 6 Stellen der geschäftsführenden Gemeinderäte im Verhältnisse 4:1:1 als für eine abändernde Entscheidung nicht geeignet erscheint, da das Ermittlungsverfahren der Gemeindewahlordnung entspricht.

Zur Kenntnis. Einlegen.

b. Zl. 92/1/1925: Entscheidung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl vom 2.II.1925, inhaltlich der die seitens der sozialdemokratischen Partei im Gemeinderate eingebrachte Beschwerde wegen ungesetzlichen Vorganges bei der Aufteilung von Ausschußmandaten in den Sparkasse- bzw. Bürgerausschuß als nicht begründet abgewiesen wird, da diese Ausschüsse nicht als Gemeindegemeinschaften zu betrachten sind.

Zur Kenntnis. Einlegen.

[015]

c. Zl. 21/1925: Note der Bundesbahndirektion Wien-Nordost betreffend Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Linie Zlabings-Schwarzenau-Zwettl durch Einstellung eines leistungsfähigen Triebwagens über Intervention der n.ö. Landesregierung, die auf Grund der

anlässlich der Waldviertler Reise des Herrn Bundes-Präsidenten vorgebrachten Wünsche der Lokalinteressenten unternommen worden war.

Zur Kenntnis. Erledigt.

## II. Rechnungsabschluß pro 1923

### a. Der Stadtgemeinde

Empfänge	im	Jahre	1923	483.333.947	kr.
Ausgaben	-,-	-,-	-,-	423.163.504	-,-
Kassarest:				60.170.443	kr.

Einzelne vorgekommene Überschreitungen des Voranschlages wurden in den bezüglichen Sitzungen genehmigt.

Die Rechnungen waren durch 14 Tage öffentlich aufgelegt und wurden keine Einwendungen erhoben. Sihin wurden selbe von den Revisoren geprüft und richtig befunden und vom Gemeindevorstande zur Annahme empfohlen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

**[016]**

### b. Katastralgemeinde Oberhof

Empfänge	im	Jahre	1923	6.201.530	kr.
Ausgaben	-,-	-,-	-,-	3.089.359	-,-
Kassarest:				3.112.171	kr.

Die Katastralgemeinde Oberhof ersucht um Überlassung von 90% der in der Katastralgemeinde zur Einhebung gelangenden Fremdenzimmerabgabe zwecks Anlegung eines Fonds zur Brückenerhaltung.

Dieser Fond wird<sup>5</sup> fruchtbringend angelegt und alljährlich gesondert ausgewiesen werden.

einstimmig angenommen. Erledigt.

## III. Anträge des Bauausschusses

### a. Adaptierung des Hauses Synrauerstrasse 6 zu Wohnzwecken

Es liegen 2 Offerte vor, und zwar: des Baumeisters Rudolf Six mit einer Pauschalsumme von 15.000.000 kr., Ziegel zirka 3.500 Stück, Kalk 2.500 kg., Zement 1.200 kg., Romanzement 300 kg., Sand 20 Fuhren und 6 Tage Fuhrlohn sind vom Bauherrn beizustellen.

Des Maurermeisters Karl Fesl mit einer Pauschalsumme von 14.000.000 kr. **[017]** Ziegel zirka 4.000 Stück, Sand zirka 20 m<sup>3</sup>, Fuhrwerk, Überlagseisen, Kanalgitter, Waschkessel, Fenster, Türen und Fußboden sind vom Bauherrn beizustellen.

Wird den Baumeister Six übertragen.

---

<sup>5</sup> Ausgebessert aus wurde.

b. Festsetzung des Wasserzinses für das Jahr 1924

Der Bauauschuß beantragt eine Erhöhung des bisherigen Zinses um 50 bzw. 100% und überläßt die Entscheidung dem Gemeinderate.

9	Stimmen	für	50%
8	-,,-	für	100%

Erledigt.

c. Autogarage

Zl. 596/1925: Die Postkraftfahrleitung Wien übermittelt einen Plan hinsichtlich Adaptierung des Schuppens beim Harrerhaus und teilt mit, daß die Postverwaltung eine Beitragsleistung nicht zusagen kann, jedoch jederzeit bereit ist, einen angemessenen Mietzins zu entrichten.

*[018]*

Die Kosten der Adaptierungen im Sinne des Planes der Postverwaltung dürfte sich schätzungsweise auf zirka 40.000.000 kr. belaufen. Hiebei wäre lediglich für 2 Postautos eine Garage geschaffen und würde sich sofort die Notwendigkeit der Schaffung einer zweiten Garage für die Kraftwagenunternehmung Perg – Zwettl – Horn und der Autospritze ergeben.

Der Bauauschuß ist daher von der Ansicht ausgegangen, daß es vorteilhafter wäre, gleich eine allen Anforderungen entsprechende Garage im kleinen Park zu erbauen, und hat von den beiden Baumeistern Kostenvoranschläge und Skizzen anfertigen lassen.

Nach dem Offerte	Six	würde sich der Bau auf	kr.	157.500.000'-
-,,-	-,,-	Fessl	-,,-	165.200.000'- stellen.

Die Aufbringung dieser Kosten wäre durch Inanspruchnahme der produktiven Arbeitslosenfürsorge in Form von Zuschüssen bzw. Darleihen, welche letztere gegen 5% Zinsen gegeben werden, anzustreben.

Es wäre hiebei auch noch die Frage in Erwägung zu ziehen, ob nicht durch Aufbau eines Stockwerkes auf die Garage, in welchem Falle 4 – 5 Wohnungen gewonnen würden, einem dringenden Bedürfnisse Rechnung getragen werden soll.

Für die Adaptierung der Harrachschuppen sind von beiden Baumeistern Voranschläge einzuholen und ist mit dem Besitzer der in Aussicht genommenen Schuppen in Verhandlung zu treten.

*[019]*

d. Herrichtung der Wohnung Langer im Gefangenenhause für die Partei Leopold Pichler, Gerichtsbeamter

Wegen Dringlichkeit wurde die Wohnung bereits in Stand gesetzt und zwecks Hereinbringung der Kosten beim Mietamte um entsprechende Erhöhung des Instandhaltungszinses angesucht. Um nachträgliche Genehmigung wird ersucht.

genehmigt. Einlegen.

#### IV. Anträge des Wirtschaftsausschusses

a. Zl. 131/10/1924: Die Krankenhausverwaltung ersucht um Bewilligung zur Vergrößerung des Gemüsegartens beim Krankenhause durch Versetzen bzw. Aufschwenken des Zaunes bis zur Ecke des Zubaus.

Die Genehmigung wird beantragt.

genehmigt. Erledigt.

b. Benützung von öffentl. und Gemeindegrund zu Bauzwecken

Pauline Gauckell zur Aufstellung eines gemauerten Wagenschupfens auf Parzelle 831/1 hinter den Gärten Pfeifer – Kriegler.

Der W.-A. beantragt Bewilligung eines offenen Schupfens bis auf Widerruf gegen [020] Ausstellung eines Reverses.

vertagt

c. Josefine Klotz um Bewilligung zur Erbauung eines Abortes und Pissoirs für den Gewerbebetrieb hinter ihrem Hause an der Stadtmauer.

Der W.-A. beantragt Bewilligung gegen Leistung eines Anerkennungszinses von 1 Schilling pro Jahr.

bewilligt

d. Franz Wimmer um käufliche Überlassung der Ackerparzelle Brühlfeld 133 zu Bauzwecken

Der Wirtsch.-Aussch. beantragt, den angesprochenen Grund dem Gesuchswerber zu reservieren, jedoch den Grund erst dann zu verkaufen, wenn die entsprechenden Baupläne vorliegen und die Verpflichtung zum Bau schriftlich niedergelegt wird.

angenommen. Erledigt.

[021]

#### V. Anträge des Finanz-Ausschußes

a. Zl. 26/1915: Als Gebühr für das Halten von Hunden im Jahre 1925 werden 30.000 kr. für jeden Hund ohne Unterschied beantragt.

50.000 kr. bestimmt. Erledigt.

b. Zl. 590/1924: Der Verein der Kriegsinvaliden und Hinterbliebenen bittet um Unterstützung.

Es werden 200.000 kr. beantragt.

bewilligt. Erledigt.

c. Zl. 336/2/1924: Der Verein vom roten Kreuze ersucht um Spende zur Tuberkulosebekämpfung.

Es werden 50.000 kr. beantragt.

bewilligt. Erledigt.

d. Zl. 615/1924: Der deutsche Schulverein bittet um Gewährung eines Förderungsbeitrages.

Es werden 100.000 kr. beantragt.

bewilligt. Erledigt.

e. Zl. 568/1/1924: Der Verein Südmark ersucht um Spende.

Es werden 100.000 kr. beantragt.

bewilligt. Erledigt.

**[022]**

f. Zl. 133/(19)25: Die Berufsvormundschaft Zwettl ersucht um Tragung der Beheizungskosten für die Amtsräume der Berufsvormundschaft.

Es wird beantragt, 6m Holz kostenfrei ab Wald beizustellen.

angenommen. Erledigt.

g. Zl. 587/(19)25: Der Volksbildungsverein Zwettl (Bücherei) ersucht um Bewilligung eines Beitrages zum Ankaufe von Büchern.

Es werden 300.000 kr. beantragt.

bewilligt. Erledigt.

h. Zl. 663/1924: Die Bundesbahn-Direktion Wien Nord-Ost ersucht um Verzicht auf die 5% Stromverbrauchsabgabe dem Bahnunternehmen gegenüber oder mindestens Einschränkung auf einen geringfügigen Betrag.

Der Finanzausschuß beantragt Abweisung.

Ablehnung angenommen. Erledigt.

i. Zl. 104/1925: Die nö. Landesregierung s. W. verlangt Äußerung bezüglich Stellungnahme betreffend Abänderung des Gesetzes über Fremdenzimmerabgabe.

Die beantragten Änderungen betreffen:

1. Die Herabsetzung des Höchstmaßes der Abgabe von 30% auf 20% und **[022]**
2. die Streichung der Worte „einschließlich der etwa besonders berechneten Entgelte für Nebenleistungen“ im §12 Abs. I des Gesetzes.

Der Finanzausschuß beantragt Zustimmung.

von der Fremdenzimmerabgabe von Gasthof Artner Josef mit 90% der K(atastral)-G(emeinde) Oberhof zur Anlegung eines Fondes zur Erhaltung der Kampbrücke in Oberhof. Erledigt.

VI.

Zl. 127/1925: Ernennung eines Bürgerspitalverwalters nach Abschnitt XII der Bürgersatzungen.

Der Bürgerausschuß Zwettl bringt den bisherigen Verwalter Herrn Ferdinand Aubrunner, Schönererstrasse 12, in Vorschlag.

angenommen. Erledigt.

#### VII. Anträge des Allgem. Ausschusses

Zl. 659/1924: Herr Franz Schwarz ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für die Hausgehilfin Marie Hahn für 20 jähr. treue Dienste.

Es wird ein Diplom und 200.000 kr. Prämie beantragt.

angenommen. Erledigt.

Zl. 18/1925: Frau Therese Feucht ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für die Hausgehilfin Walpurga Zach für 20jähr. treue Dienste.

Es wird ein Diplom und 200.000 kr. Prämie beantragt.

angenommen. Erledigt.

#### **[024]**

Zl. 676/1924: Herr Apotheker Schiller ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für die Hausgehilfin Johanna Murth für 30jährige treue Dienste.

Es wird ein Diplom und 300.000 kr. Prämie beantragt.

angenommen. Erledigt.

Zl. 666/1924: Herr Adolf Schedlmayer ersucht um Zuerkennung einer Angestelltenprämie für seine Verkäuferin Eleonora Šikula.

Es wird ein Diplom und 100.000 kr. beantragt.

angenommen. Erledigt.

b. Zl. 22/1925: Die nö. Landesregierung s. W. ladet zur allfälligen Beschickung der in Wien im Frühjahr 1925 (20. April) stattfindenden Hygieneausstellung ein.

Eine Beschickung wird nicht in Aussicht genommen.

wird nicht beschickt. Einlegen.

c. Zl. 50/1/1925: Fünf Wirtschaftsbesitzer in Böhmhög protestieren gegen die **Bestellung** des Franz Pöltner in Böhmhög zum Ortsbesorger und verlangen, dass die Bestellung auf Grund einer Wahl bzw. eines Vorschlages seitens der Katastralgemeinde erfolge.

#### **[025]**

Der Allg. Ausschuß beantragt, dem Proteste keine Folge zu geben, da die Bestellung nach den einschlägigen Gesetzesbestimmungen einwandfrei erfolgte.

angenommen. Erledigt.

d. Zl. 75/1925: Die Direktion der Volks- und Bürgerschule Zwettl ersucht im Namen des Lehrkörpers um Stellungnahme in Angelegenheit der Lehrergehaltsregulierung und Annahme einer EntschlieÙung, in welcher von der nö. Landesregierung die Gleichstellung der Lehrer in ihren Bezügen mit den nö. Landes-Rechnungsbeamten verlangt wird.

Der Allg. Ausschuß beantragt die Annahme einer solchen EntschlieÙung.

angenommen. Erledigt.

e. Zl. 80/1925: Marie Dillmann, Gemischtwarenhändlerin in Zwettl, Landstraße 45, ersucht um Bewilligung eines Verkaufsstandes für Obst- und Gemüse beim Hause Landstrasse 22.

Es wird beantragt, der Referent für Marktwesen wolle im Einvernehmen mit der Partei einen anderen Platz ausfindig machen und anweisen.

angenommen. Erledigt.

f. Zl. 111/1925: Die Berufsvormundschaft Zwettl teilt mit, daß auch im Jahre 1925 eine Pfindsamm lung für arme Kinder stattfinden wird, deren Erträgnis nur den Kindern der Gemeinde zugute kommt, und ersucht um Unterstützung. Von der Gemeinde war bisher Herr Tomschi als Vertreter in den Ausschuß entsendet gewesen.

Der Allgem. Ausschuß beantragt, Herrn Gem.-Rat [026] Karl Rumpl zu entsenden.

angenommen. Erledigt.

g. Über Antrag des Herrn Vizebürgermeisters Traxler beantragt der Allgem. Ausschuß die Erlassung eines Verbotes des Schnellfahrens der Kraftwagen durch die Stadt.

Verbot wird auf alle Fuhrwerke ausgedehnt.

Dem Horner Auto [?] möge im Wochenmarkte ein anderer Standplatz zugewiesen werden.

h. Um Ausnahme in den Heimatsverband ersuchen:

1. Zl. 617/1924: Johann Mayerhofer, Srynauerstrasse N° 23, vertreten durch Dr. Fränkl, auf Grund eines mehr als 10j. Aufenthaltes.

Laut Bestätigung des Bez.-Fürsorgerates Zwettl standen Mayerhofer Johann und Cäcilie vom 1.XI.1908 bis 31.XII.1921 im Bezuge einer dauernden Armenunterstützung und wurde ein von demselben in Sitzung vom 8.VIII.1923 gestelltes Aufnahmebegehren aus diesem Grunde abgelehnt.

Der Allg. Ausschuß überläÙt die Entscheidung dem Gemeinderate.

9	Stimmen	nein
8	-,,-	ja

nicht aufgenommen

2. 621/1924: Josef Bregartbauer für sich und seine Gattin Anna.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

3. Zl. 19/1925: Zach Walpurga für sich.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

4. Zl. 144/1925: Koppensteiner Sylvester für sich, seine Gattin Marie und Sohn Sylvester.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

**[027]**

5. Zl. 83/1925: Eder Heinrich für sich, seine Gattin Theresia und Kinder Franziska, Rosa und Anna.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

6. Zl. 151/1925: Schön Berta für sich und ihre Kinder Julia und Josef.

Der Allgem. Ausschuß beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

7. Zl. 103/1925: Die Gemeinde Spielberg für Gottlieb Göls samt Familie.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

8. Zl. 136/1925: Der Magistrat Wien für Karl Staudinger und seine Rechtsnachfolger.

Der Allg. Ausschuß beantragt Ablehnung, da laut Melderegister Karl Staudinger nicht ununterbrochen in Zwettl im Aufenthalte war.

Derselbe erscheint mit 5.VII.1915 nach Wien abgemeldet und mit 3.IX.1915 mit der Vorwohnungsadresse Wien neu gemeldet.

abgelehnt. Erledigt.

9. Verlängerung des Hauptstranges der Wasserleitung in der Florianigasse.

wird bewilligt, wenn die betreffenden Hausbesitzer die Einleitung auf ihre Kosten machen lassen.

10. Der Wärter der öffentlichen Beleuchtung Pachtrog wird der Monatslohn ab 1. Feber 1925 auf 100.000 kr. erhöht.

Erledigt.

*[Unterschriften:]* Protokollführer: Burger, J(osef) Neugebauer; Schneider; Jos(ef) Traxler

*[028]*

*[leer]*

[029]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 3. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 4. Mai 1925

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Direkt. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz Karl, Rumpel Karl, Haas Franz, Eigl Franz, Loidl Anton

Gemeinderäte: Scharitzer Karl, Haider Michael, Schneider Franz, Redl Anton, Jaworsky Leopold(ine), Schmatz Franz, Kastner Hermann, Pexider Josef, Weber Johann, Burger Heinrich

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt: Thaler Karl

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[030]

### Bau einer Autogarage

Der Bauausschuß beantragt nach eingehenden Verhandlungen mit der Postkraftfahrleitung die Erbauung einer eigenen Garage zur Unterbringung von vier<sup>6</sup> Postautos und eines Autos der Linie Perg – Horn mit anschließender Reparaturwerkstätte und Benzingrube auf Parzelle N° 980.

Um der drückenden Wohnungsnot teilweise abzuhelfen, soll auf diese Garage ein erster Stock, welcher vier Wohnungen beinhaltet, aufgebaut werden.

Die Kosten werden sich auf zirka 50.000 Schilling stellen. Die Erbauung der Garage sowie der Wohnungen ist eine unabweisbar dringliche Angelegenheit und liegt im Interesse der ganzen Bevölkerung.

Der Finanz-Ausschuß stellt hinsichtlich Finanzierung des Baues folgenden Antrag: Die Kosten des Baues sollen als außerordentliches Erfordernis durch Aufnahme eines Darlehens von 40.000 Schilling, entsprechende Beitragsleistung seitens der Postkraftfahrleitung und die zu diesem Zwecke bereits vom Bundesministerium für soziale Verwaltung mit Erl. Zl. 16385 vom 16.III.1925 bewilligten Beihilfen aus den Mitteln der produktiven Arbeitslosenfürsorge aufgebracht werden.

---

<sup>6</sup> Durch Streichung von zwei ausgebessert.

### [031]

Der Bauausschuß hat vom Baumeister Six und Maurermeister Fessl Offerte eingeholt und stellen sich diese wie folgt:

Offert Six:	Baumeisterarbeit samt Beistellung des Materiales	Schilling	26.631'90
-,-	Fessl:	-,-	29.170'60
	Die übrigen Handwerkerarbeiten belaufen sich auf	Schilling	19.214'00

Der Bauausschuß macht den Ersterer noch folgende Bedingungen zur Verpflichtung: Die Ausführung hat genau nach vorliegendem Plane zu geschehen. Die Summe des Offertes darf auf keinen Fall überschritten werden, ohne Rücksicht, ob eine seichtere oder tiefere Fundierung notwendig wird als im Kostenvoranschlage vorgesehen. Anerkennung einer von der Gemeinde gestellten Bauaufsicht. Führung eines Bautagebuches. Alle Träger müssen den statischen Berechnungen genügen.

Zum Mauern der Ziegelmauern kann guter Grubensand, zum Anwurf und zu allen Betonarbeiten muß nur reiner Bachsand genommen werden. Der Betonmörtel muß im vorgeschriebenen Mischungsverhältnisse, Weißkalkmörtel mit gutem Weißkalk zur Anwendung kommen. Ebenso dürfen nur gut gebrannte Ziegel verwendet werden und haftet der Bauführer fünf Jahre für die solide Ausführung des Baues.

Vom Bmst. Six wurden diese Bedingungen vorbehaltlos angenommen. Maurermeister Fessl behält sich eine Nachmaßrechnung im Falle notwendig werdenden [032]<sup>7</sup> Pilotierung vor, für welchen Fall er die Mehrkosten verlangt, und fordert jederzeitige zielgerechte Beistellung von Fuhrwerken.

Beschluß: Die Anträge der Ausschüsse werden angenommen und für den Bau folgende Bedingungen gestellt:

Die Maurerarbeiten werden nach den vorangeführten Punkten den Baumeister Six übergeben und kommen noch folgende Bestimmungen zur Anwendung:

1. Die Bauarbeiten müssen von Baumeister Six wie in den Offerten festgesetzten Beträgen unbedingt eingehalten werden und dürfen unter keinen Umständen überschritten werden.
2. Die Vergebung der übrigen Arbeiten an die Handwerker bleibt den Gemeinderat vorbehalten.
3. Der Finanzaussch(uß) wird ermächtigt, mit der Postdirkt. einen Mietvertrag abzuschließen, welcher nicht über 10 Jahre dauern soll. Der Zinsbetrag soll in der Goldwährung festgesetzt werden.
4. Der Bauausschuß hat noch weitere Punkte zur Sicherung des Baues vertragsmäßig mit Baumeister Six abzuschließen, welcher Vertrag vor entgeltiger Annahme seitens des Bauausschusses und Herrn Six durch den Rechtsbeistand hrn. Dr. Reichart [?] in rechtlicher Hinsicht zu begutachten ist.
5. Für die Beaufsichtigung des Baues wurde ein Ausschuß gewählt, in welchen folgende Gemeinderäte des Bauausschusses einstimmig gewählt wurden: Herr Eigl, Schneider, Kastner und Haas. Dieselben haben aus ihrer Mitte einen Obmann und einen Stellvert. zu

---

<sup>7</sup> Auf dieser Seite ist die Spaltenführung aufgehoben.

- wählen, welcher nach Rücksprache mit den übrigen Mitgliedern Anordnungen zu treffen hat. Arbeiten, welche im Bauplane nicht vorgesehen und eine Mehrbelastung der Gemeinde verursachen sollten, ist erst vorerst [?] den Bauauschuß zur Genehmigung vorzulegen.
6. Das Fundament muß auf tragfähigen Grunde ruhen<sup>8</sup> oder durch Pilotierung in Zement gesichert sein.
  7. Das Niveau und die Baulinie werden von Bauauschuß festgesetzt.
  8. Zum Baue sind die Arbeitslosen in der vorgeschriebenen Zahl und Zeit zu verwenden.
  9. Die Isolierung hat mit 7 mm starken Isolierplatten zu geschehen.
  10. Der Bau ist nach erfolgter Kommission sofort zu beginnen und muß innerhalb 2 ½ Monaten solid, sach- und fachgemäß, einwandfrei fertig ausgeführt werden.
  11. In obiger Bausumme (26.631 Schilling 90 Grosch(en)) sind sämtliche Maurerarbeiten und die erforderlichen Naturalien inbegriffen und werden für alle unversehens eingetretene Fälle und Auslagen, auch in Folge höherer Gewalt veranlaßt, keine Mehrzahlung geleistet.
  12. Die Einwendung der Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes findet nicht statt.

*[Unterschriften:]* Protokollführer Burger; Jos(ef) Traxler, Protokollprüfer; Franz Schneider; J(osef) Neugebauer

**[033-034]**

*[leer]*

---

<sup>8</sup> Korrigiert das durchgestrichene ausgehoben.

[035]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 4. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 29. Mai 1925

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Direkt. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz Karl, Rumpel Karl, Haas Franz, Eigel Franz, Loidl Anton

Gemeinderäte: Scharitzer Karl, Haider Michael, Schneider Franz, Jaworsky Leopoldine, Schmatz Franz, Kastner Hermann, Pexider Josef, Weber Johann, Thaler Karl, Burger Heinrich, Redl Anton

Entschuldigt: %

Nicht entschuldigt: %

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[036]

### I. Regulierung der Baulinie im Zuge der Schönererstraße

Am Nordeingange der Stadt, das ist bei der Einmündung der Schönererstrasse, einer Fortsetzung der Bezirksstrasse von Weitra in die Landstrasse bzw. Bahnhofstrasse besteht ein Engpaß, welcher ein arges Verkehrshindernis bildet und durch das Haus Weitraerstrasse N<sup>o</sup> 2 verursacht wird.

Die Absicht des Besitzers dieses Hauses, dasselbe umzubauen bzw. durch Aufsetzung eines Stockwerkes auszubauen, hat die Gemeinde aufgegriffen, um dieses Verkehrshindernis zu beseitigen.

Das Haus liegt, wie aus vorliegender Situation zu ersehen ist, beinahe in seiner ganzen Ausdehnung ausserhalb der im Regulierungsplane vorgesehenen Baulinie. Die Gemeinde hat daher die Ausführung der Stockwerksaufsetzung untersagt und ist mit dem Besitzer in Unterhandlungen wegen Rückverlegung getreten. Der Besitzer ist aber nicht in der Lage, aus eigenen Mitteln allein die Demolierung und den Neubau zu bestreiten; auch ist der Raum, der ihm zum Umbau verbleibt, sehr beschränkt und das Gebäude nicht besonders geeignet. Nach mehrfachen Verhandlungen [037] hat sich derselbe jedoch bereit erklärt, die Rückverlegung in eine etwas geänderte Baulinie, welche als einzig mögliche in Betracht kommt, durchzuführen, wenn die Gemeinde hiezu einen entsprechenden Beitrag leistet. Der ganze Bau dürfte sich laut vorliegenden Kostenvoranschlag auf circa 365.000.000 kr. belaufen. Die Gemeinde allein ist ausserstande, ohne weitere Mithilfe den

vom Besitzer Rotheiser geforderten Beitrag von 188.000.000 zu leisten, und wurden daher Schritte bei der nö. Landesregierung unternommen, um auch von dieser einen Beitrag zu erhalten, da es gewiss im Interesse der Allgemeinheit liegt, ein so kasses [!] Verkehrshindernis beseitigt zu sehen.

Herr Landeshauptmann Reiter hat nun gemeinsam mit dem Referenten für Strassenangelegenheiten Herr Oberbaurat Riedl persönlich die Sache besichtigt, die Notwendigkeit erkannt und seitens des Landes die Leistung eines Beitrages im Ausmasse der Hälfte des von der Gemeinde zu leistenden Beitrages zugesagt bzw. die Übernahme dieses Betrages auf Landeskosten in Aussicht gestellt.

Dem Gemeinderate obliegt daher, in [038] erster Linie hierüber schlüssig zu werden, ob diese Regulierung durchgeführt werden soll, in zweiter Linie, ob der hiefür erforderliche Beitrag pr. 94.000.000 kr. aus Gemeindemitteln gegeben werden soll und drittens die Art der Bedeckung der Kosten zu beschliessen.

Finanz- und Bauausschuss beantragen die Annahme der beiden ersten Punkte und schlagen vor, zur Bedeckung der auf die Gemeinde entfallenden Kosten ein Darlehen in der Höhe von 90.000.000 kr. rückzahlbar in 20 J. bei der Sparkasse aufzunehmen. Die Darlehenstilgung und der Zinsendienst soll aus den ordentlichen Einnahmen erfolgen und ist diesbezüglich im Voranschlage vorzusehen.

einstimmig angenommen

## II. Voranschlag für 1925

Summe	des Erfordernisses	79.815	s.	89	g.
-,-	der Bedeckung	69.093	-,-	68	-,-
	daher ein Abgang von:	10.722	s.	60	g.

welcher durch Einhebung eines 70%-Zuschlages zu den Landes-, Grund- und Gebäudesteuern gedeckt werden soll.

Nach den bei der Steuerbehörde gepflo[039]gen Erhebungen und angestellten Berechnungen betragen die direkten Steuern vorraussichtlich [!] folgende Summen:

Grundsteuer	58.092.980	kr.
Mietzinssteuer	63.857.000	-,-
Hausklassensteuer	23.229.050	-,-
Arealsteuer	8.000.000	-,-
	<hr/>	
zusammen	153.179.030	-,-
rund	15.318	Schilling
hievon 70%	10.722'60	-,-

wodurch der ausgewiesene Abgang gedeckt erscheint.

Gemeinderat Haas regt an, die Umlage zu erhöhen, um den Ersatz der Kapitalsverzinsung zu vermindern.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme des Voranschlages. Nach ordnungsmässiger Kundmachung des Beschlusses ist um Genehmigung zur Einhebung dieses Umlagenperzentes bei der nöst. Landesregierung anzusuchen.

einstimmig angenommen

### III. Personentransport-Konzession

Zl. 234/1925: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äusserung bezüglich Lokalbedarf zur Errichtung einer Autoverbindung von Göpfritz a. d. Wild – Merkenbrechts – Neunzehn – Allentsteig – Ob. Plöttbach – Kühbach – Pötzles – Stift Zwettl – Stadt Zwettl

einstimmig angenommen

*[040]*

### IV.

Auf Grund einer eingelangten Zuschrift wird an den Gemeinderat herangetreten, eine Eingabe an den Nationalrat zu veranlassen, in der nächsten Sitzung seine Zustimmung zur Vereinigung Österreichs mit dem deutschen Reiche auszusprechen.

einstimmig angenommen

*[Unterschriften:]* Protokollführer Burger; geprüft und richtig: Franz Schneider; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer

[041]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 5. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 17. Juli 1925

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Direkt. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz Karl, Rumpel Karl, Haas Franz, Eigl Franz, Loidl Anton

Gemeinderäte: Scharitzer Karl, Haider Michael, Schneider Franz, Jaworsky Leopoldine, Schmatz Franz, Kastner Hermann, Pexiter Josef, Weber Johann, Burger Heinrich, Redl Anton

Entschuldigt: G.R. Thaler Karl

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[042]

### I. Mitteilungen

a. Dankschreiben der Südmarkhauptleitung für [Spende](#) von 10 s.

zur Kenntnis. Einlegen.

b. Dankschreiben des deutschen Schulvereines für [Spende](#) von 10 s. und Weihnachtsspende.

zur Kenntnis. Einlegen.

c. Dankschreiben des n.ö. Landesjugendamtes und der Berufsvormundschaft Zwettl für die kostenlose [Beistellung](#) von 6 Meter Brennholz.

zur Kenntnis. Einlegen.

d. Zl. 50/3/1925: Entscheidung der n.öst. Landesregierung s. Wb. Z. 3042 vom 21.IV.1925, inhaltlich der der [Rekurs](#) des Anton Schuster und Genossen in Böhmhöf wegen Bestellung des Franz Pöltner zum Ortsbesorger abgewiesen wird und die Bestellung desselben in Rechtskraft erwachsen ist.

zur Kenntnis. Einlegen.

e. Zl. 334/1925: Einladung der Stadtgemeindevorsteherung Langenlois zur Stadterhebungsfeier am 19. Juli 1925.

Der A(usschuß) für allg. Angel(e)g(en)h(ei)t(en) ersucht den Herrn Bürgermeister, die Stadt Zwettl zu vertreten.

Bürgermeister Neugebauer wird entsendet. Erledigt.

[043]

## II. Anträge des Bauausschusses

a. Anlässlich Kommissionierung der geplanten Wohnbauten der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft ergab sich die Notwendigkeit der Bestimmung der Baulinie, da der Regulierungsplan am Kesselboden nicht soweit reicht.

Der Bauausschuß empfiehlt die Annahme der von der Baukommission laut Skizze festgelegten Baulinie und beantragt die Blätter 3 und 9 des Regulierungsplanes ergänzen zu lassen.

angenommen

b. Der Bauausschuß beantragt die Reparatur der beiden Gemeindeg Häuser in der Klosterstraße und deren Eindeckung mit Ziegel. Die Ziegel hierfür sind vorhanden.

angenommen

c. Die Eindeckung der Sandwaschhütte bei der Wasserleitung mit Zementziegel und Ankauf derselben von Alois Gauckell.

angenommen

d. Die Eindeckung der Schotterhütte im Demutsgraben mit Ziegel.

angenommen

[044]

e. Die Reparatur der Wasserltg. im Postgebäude.

angenommen

f. Herstellung von Stiegenaufgängen zum Bründlstieg durch betonierte Platzelstiegen und hölzerne Anhängestiegen durch Baumeister Six um einen Pauschalbetrag von 200 s.

Stiegingeländer soll zuerst fest gemacht, dann angenommen

g. Vergebung der Arbeiten für den [Garagebau](#)

Zimmerarbeiten an Turner um den Pauschalbetrag von	6.200 s.
Tischlerarbeiten an Waglechner Leopold um den Pauschalbetrag von	4.695'50

Herr Waglechner wurde verpflichtet, Arbeiten an die Gewerbetreibenden Prüschl, Ledermüller und Pichler weiterzugeben.

Schlosserarbeiten an Schlemmer, Adensam, Kormesser

Sprenglerarbeiten an Obermann und Raab

Dachdeckerarbeiten an die Gebrüder Bruckner

Eisenwaren an die Firmen Kastner und Lachmann

Anstreicherarbeiten: Kousek, Platzer

angenommen

h. Die Legung der Wasserleitung und eines Straßenkanales im Villenviertel von der Villa Baumgartner bis zur Villa Leitner. Leitner verpflichtet sich zur Leistung eines Beitrages von 4.000.000 kr. zahlbar in vier [045] Vierteljahresraten – für die Kanalisierung leistet Leitner als Kostenbeitrag den Anschaffungswert von den erforderlichen 30 cm Zementrohren. Die Differenz auf 50 cm Rohre leistet die Gemeinde. Die Vergebung der Rohre soll im Offertwege erfolgen.

angenommen

i. Die Anschaffung der noch notwendigen Wassermeßer System Siemens-Trockenläufer mit Zifferablesung.

Anzuschaffen wären 90 Stück 13 mm und 10 Stück 20 mm Durchflußöffnung und ebenso viele Zwischenstücke zu den gleichen Dimensionen.

wird dem Bauausschuß zur Durchführung übertragen. Die Aufnahme eines Darlehen von der Sparkasse wird beantragt.

### III. Anträge des Wirtschaftsausschusses

a. Die Vergebung des aus der Schlägerung 1924/25 angefallenen Nutzholzes im Ausmaße von 87'15 Festmeter zum Preise von 210.000 kr. pro m loko Wald. Übernahmstag 15.VII.1925, zahlbar binnen 30 Tagen. Bei Zahlungs[säumnis] 18% Verzugszinsen pro anno.

angenommen. Erledigt.

b. Die Übertragung der Stierhaltung für die Kat.-Gem. bzw. Ortschaften Stadt Zwettl, Koppenzeil, Ledererzeil und Syrnau an Julius Thum lt. Vertrag auf die Dauer von 3 Jahren.

Der Vertrag ist gegenseitig 1/2jährig. kündbar und verlängert sich für den Fall, als keine Kündigung erfolgt, stillschweigend auf weitere 3 Jahre.

Dem Vorgänger in der Stierhaltg., Herrn Johann Waglechner, soll für entgangene Prämie durch vorzeitigen Verkauf des Stieres eine Entschädigung von 30 Schilling ausbezahlt werden.

G.R. Loidl beantragt, daß den Waglechner den Dank für die langjährige Stierhaltung ausgesprochen wird.

angenommen. Erledigt.

c. Das Ansuchen der Pauline Gauckell um käufliche Überlassung des von ihr gepachteten Gemeindegrundes am Damm längs des Kampflufes endgiltig abzulehnen.

wird nicht verkauft

d. Die Festsetzung folgender Materialpreise:

1 Raummeter weiches Scheitholz I. Kl. 9 s. 50 g.<sup>9</sup>

10 Sch(illing)

[047]

1	Raummeter	weiches	Scheitholz II. Kl.	9	Schilling	50	g.
1	-,-	-,-	Prügel	8	-,-	50	g.
1	Stück		Mauerziegel	-		8	g.
1	-,-	-,-	-,- für Bau- und Maurermeister	-		7	g.
1	-,-		Pflasterziegel	-		6	g.
1	-,-		Dachziegel	-		10	-,-
1	m <sup>3</sup>		Bachsand	2	‘	50	-,-
1	m <sup>3</sup>		Grubensand	2	‘	50	-,-
1	m <sup>3</sup>		Bruchsteine ab Steinbruch	6	‘	-	
1	m <sup>3</sup>		Lehm	3	‘	-	

angenommen

e. Die Anschaffung von Warnungstafeln betreffend Verbot des Schnellfahrens für Automobile.

angenommen

#### IV. Anträge des Allgem. Ausschusses

a. Die Elektr.-Genossenschaft Zwettl ersucht um Entsendung je zweier Mitglieder in den Vorstand und in den Aufsichtsrat der Elektrizitätsgenossenschaft Zwettl. Beantragt werden

In	den	Vorstand	die Herren:	Karl Schwarz
				Franz Beydi
-,-	-,-	Aufsichtsrat	-,- :	Dr. Franz Weismann
				Hugo Lachmann

angenommen. Erledigt.

b. Zl. 470/25: Die W(aldviertler) E(lektrizitäts-)G(enossenschaft) ersucht um Entsendung je eines Vertreters in den Vorstand und den Aufsichtsrat.

[048]

Der Ausschuß beantragt in den Vorstand: Herr Franz Beydi

in den Aufsichtsrat: Herr Dir. Josef Traxler

angenommen. Erledigt.

c. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung auf Grund eines Sitzungsbeschlusses bezüglich Ausscheidung der Stadtteile Koppenzeil mit Villenviertel und Propstei, Syrnav mit Schleifgraben und Böhmhöf aus dem 8. Kehrbezirke und Angliederung an den 9. Kehrbezirk.

Der Allg. Ausschuß beantragt, hiegegen keine Einwendung zu erheben.

---

<sup>9</sup> Der Betrag wurde gestrichen.

angenommen. Erledigt.

d. Der Ausschuß beantragt die Kehrung sämtlicher Gemeindegäuser durch den Rauchfangkehrermeister Anton durchföhren zu lassen und die Aufhebung eines diesbezüglichen früher gefaßten gegenteiligen Beschlusses: Grund ist die freiwillige Überlassung an den Gerichtsvorsteher. Ein diesbezüglicher Beschluß wurde in Gem.-Vorstandssitzung vom [ ] gefaßt und die Partei hievon mit Zuschrift vom [ ] Z. [ ] verständigt.

angenommen.

**[049]**

e. Marie Fuchs, Greislerin in Zwettl, ersucht um Zuweisung eines Marktstandes zum Verkaufe von Zuckerwaren, Sämereien etc. an Sonntagen vor dem Geschäfte des Herrn Thum am Hauptpl(atz).

Der Ausschuß beantragt Ablehnung.

Ablehnung angenommen. Erledigt.

f. Der n.ö. Landbund ladet zum gemeinsamen Vorgehen in Angelegenheit der Landwirtschafts-krankenkasse hinsichtlich Versicherungszwang ein und übermittelt eine diesbezügliche Protestnote zur Fertigung.

Der Ausschuß beantragt Ablehnung.

Ablehnung angenommen. Einlegen.

g. Die Handelsgenossenschaft und der Gewerbebund ersuchen um Erwirkung einer günstigeren Verbindung des Autoverkehrs Krems-Zwettl, da durch den derzeit in Kraft stehenden Fahrplan die Interessen der Geschäftswelt von Zwettl schwer geschädigt werden.

Durch ein Schreiben der Postkraftfahrleitung wurde bereits die Zusicherung einer Abänderung gemacht, sobald die Autogarage fertiggestellt und das Übernachten der Auto in Zwettl möglich sein wird.

ist bereits durch die Zusage der Postdi(rekti)on erledigt. Erledigt.

**[050]**

h. Lindtner Josef, Wirtschaftsbesitzer in Oberhof, ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für Maria Rauch für eine 20jährige Dienstleistung.

Der Ausschuß beantragt Zuerkennung einer Prämie von 20 s. und eines Diplomes.

angenommen. Erledigt.

i. Heimatsrechtsangelegenheiten

Zl. 273: Gruber Johann, Pfeifenschneidergehilfe bei Hochleitner, für seine Person.

Der Ausschuß beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 346: Gemeinde Rosenau für Hermann Preis, Urinhausbesitzer in Oberhof 32, seine Frau Barbara und mj. Kinder Johann und Josef Preis.

Der Ausschuß beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 451: Marie Artner, Ausnehmerin, Propsteig. 18, für sich.

Der Ausschuß beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 449: Gemeinde Rieggers für Franz Redl, dessen Gattin und Kinder Franz, Johann, Josef und Anna.

Der Ausschuß beantragt Ablehnung wegen Bezug einer dauernden Armenunterstützung.

Ablehnung:

9	Stimmen	mit	Ja
8	-,,-	mit	Nein

[051]

Zl. 265: Gemeinde Döllersheim für Florian Hartmann und seine Gattin.

Der Ausschuß beantragt Ablehnung, da die Mutter Armenunterstützung bezogen hat.

Ablehnung einstimmig angenommen.

Zl. 421/1: Elfriede Gschmeidler, Optantin, für sich gegen Erlag der Aufnahmegebühr von 1.000.000 kr.

angenommen:

10	Stimmen	mit	Ja
6	-,,-	-,,-	nein
1	-,,-	leer	

k.

Der Ausschuß beantragt, das freie Herumlaufen der Hunde <sup>10</sup>ohne Begleitung<sup>10</sup> auf öffentl. Plätzen und Strassen innerhalb der Ortsgemeinde Zwettl <sup>11</sup>bei Strafe<sup>11</sup> zu verbieten.

angenommen. Erledigt.

l. Der Ausschuß beantragt über Anregung der Krankenhausverwaltung die Fassung einer EntschlieÙung an die Landesregierung, daß die Landwirtschaftskrankenkasse gleich den Bezirkskrankenkassen verpflichtet werde, die volle Verpflegsgebühr nach der allgemeinen Klasse an die Krankenanstalten zu leisten.

angenommen.

---

<sup>10</sup> Im Nachhinein eingefügt.

<sup>11</sup> Korrigiert ein durchgestrichenes polizeilich.

m. Johanna Artner ist um Verleihung einer Gastgewerbekonzession mit den Berechtigungen a, b, c, d, f und g des §16 G.O. eingeschritten und würde Franz Artner seine Konzession zu ihren Gunsten zurücklegen. Die Bh. Zwettl verlangt Äußerung über Lokalbedarf, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeilichen Über[052]wachung auf Grund eines Sitzungsbeschlusses.

Der Ausschuß beantragt Zuerkennung.

angenommen.

#### V. Anträge des Personalausschusses

a. Der Personalausschuß beantragt die Überführung der Gemeindeangestellten ab 1. Mai 1924 in folgender Weise:

Sekretär Schröfl: Verwendungsgruppe VII, Dienstklasse 5, Gehaltsstufe 3, Dienstzeit ab 1. Oktober 1904 ohne Abzug der 4 Kürzungsjahre und Zurechnung der Verdienstleistung, und zwar 3 Militärfahre, ½ Jahr Verwendung beim Bez.-Armenrat und 2 ½ Kriegsmehrdienstzeit, hievon kommen ab(züglich) 2 Ausbildungsjahre.

angenommen

Sicherheitswachmann Adolf Kade: nach dem Dienstpostenschema für Wachebeamte Dienstklasse 7, Dienstzeit ab 24. September 1895 und Zurechnung der 3 aktiven Militärdienstzeit, 1 Jahr Gendarmeriedienstzeit, 1 Jahr Kriegsmehrdienstzeit (1914-1915), 5 Jahre als Kriegsbeschädigter, abzüglich 2 Ausbildungsjahre.

angenommen

Sicherheitswachmann Ludwig Lerchenfelder: nach dem Dienstpostenschema für Wachebeamte, Dienstklasse 7. Dienstzeit ab 1.I.1892 und Zurechnung von 2 ½ Kriegsmehrdienstzeit, abzüglich 2 Ausbildungsjahre.

angenommen

Kassierin Maria Greil: Verwendungsgruppe V, Dienstklasse 5, Gehaltsstufe 2, Dienstzeit 16. Mai 1916 und Zurechnung von 1 ½ Kriegsmehrdienstzeit, abzüglich 2 Ausbildungsjahre.

angenommen.

Ihre definitive[!] Anstellung wird beschlossen über Antrag des Loidl und Gem [ ].

#### [053]

Im Allgemeinen hat noch folgendes zu gelten:

- a. Festhalten an der 40jährigen Dienstzeit, ab 1. Jänner 1925 die gesetzlichen Abzüge für Steuer und Pension und vom Eintrittstage in die Krankenkasse die auf den Dienstnehmer entfallenden Beiträge. Schaffung eines eigenen Pensionsfonds. Welcher Krankenkasse die Angestellten angeschlossen werden sollen, wird dem Personalausschuß überlassen.

angenommen.

- b. Ansuchen des Ludwig Lerchenfelder um Pensionierung mit 31.VII.1925. Wird mit Zugrundelegung der 40jährigen Dienstzeit und 90% des letzten Bezuges mit dem auf die Anzahl der geleisteten Dienstjahre entfallenden rechnungsmäßigen Prozentsatze [ ] .

angenommen. Bezüglich Aufnahme von neuer Gemeindeangestellten soll der Pers.-Aussch. mit dem Finanzausschuß das Erforderliche beraten und die entsprechenden Anträge ehebaldigst zu [!] stellen.

#### VI. Antrag des Musikausschußes

Der Musikausschuß beantragt mit Zustimmung des Finanz-Ausschußes, dem Musiklehrer Hans Biedermann für das Schuljahr 1924/25 eine Ergänzungszulage von 300 Schilling zur Auszahlung zu bringen.

angenommen. Erledigt.

[054]

#### VII. Anträge des Finanz-Ausschusses

- a. Zl. 220/1925: Die Erhöhung der Entlohnung für die Nachtwächter von 20 s. auf 30 s. monatlich ab 1. Februar 1925.

angenommen. Erledigt.

- b. Dem Kriegerdenkmalausschuß zur Deckung des Defizites 500 s. als Spende, 200 s. als Vorschuß gegen unbedingten Rückersatz.

angenommen.

- c. Zl. 380/(19)25: Die Sozialdem. Parteigruppe stellt den Antrag „Der Gem.-Rat der Stadt Zwettl beschließt die Einführung der Wertzuwachsabgabe im Sinne des Gesetzes vom [2.VII.1924, LGBL. 118/24.](#)“ und begründet diesen Antrag, daß die finanzielle Lage der Gemeinde rechtzeitige Maßnahmen erfordern, budgetäre<sup>12</sup> Gleichgewicht herzustellen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Vertagung.

Vertagt.

- d. Strassenregulierung Schönererstrasse: Am Donnerstag, den 25. Juni 1925 erschien Oberbaurat Ing. Popp der n.ö. Landesregierung s. Wb. zwecks Besichtigung der geplanten Regulierung der Schönererstraße durch [Umbau des Hauses](#) N° 2, Besitzer Rupert Rotheiser. [055] Die neue Baulinie wurde im Einvernehmen mit dem Vertreter der Landesregierung und dem Besitzer des Hauses festgelegt und wie folgt bestimmt: Südliche Ecke des Neubaus 13'50m von der bestehenden Brückenmauer, mittlerer Bruch der Baulinie 11'50 m von der gegenüber liegenden Flucht, nördliche Ecke 11'50 m vom Hause N° 3 entfernt.

---

<sup>12</sup> Mit Bleistift aus budgetere ausgebessert.

Die weitere Besprechung ergab, daß die Landesregierung im Jahre 1925 den zugesagten Zuschuß von 94.000.000 kr. nicht mehr flüßig machen kann, da der Betrag im Voranschlage nicht berücksichtigt werden konnte.

Es wurde daher mit Oberbaurat Ing. Popp vereinbart, den Betrag von 200.000.000 kr. für die geplante Regulierung durch die Gemeinde als Darlehen aufzunehmen, und wird der Betrag von 100.000.000 kr. seitens der n.ö. Landesregierung im Jahre 1926 flüßig gemacht und zur Darlehensrückzahlung verwendet.

Es erscheint daher der im Gegenstande unterm 29. Mai 1925 gefaßte Gemeinderatsbeschluß abänderungsbedürftig bzw. ergänzungsbedürftig, dahingehend, das Darlehenskapital von 90.000.000 kr. auf 200.000.000 kr. zu erhöhen. Die Auszahlung von Beträgen wird abhängig vom Baufortschritte jeweils bewilligt.

angenommen. Erledigt.

### [056]

e. Die Umrechnung des Wasserzinses von der Kronenwährung in Schillingwährung und Einhebung in diesem Ausmaße ab 1.I.1925.

angenommen

f. Die Kosten der Adaptierung des Frühwirthauses belaufen sich auf 6.200 s. und wird dem Gemeinderat die nachträgliche Genehmigung der vorgekommenen Überschreitung empfohlen.

angenommen

g. Für die Abgebrannten in Weißenkirchen eine Spende von 10 s.

angenommen. Erledigt.

h. Ankauf von 20 Stk. Losen à 1 s. der Effektenlotterie zu Gunsten des Gendarmerie-Kurhauses „Austria“.

angenommen. Erledigt.

i. Dem Asylverein der Wiener Universität eine Spende von 10 s. zu bewilligen.

angenommen. Erledigt.

k. Dem Nachtwächter Zwingenberger über sein Ansuchen einen Beitrag von 54 s. 60 g. Entschädigung für infolge Verdienst als Nachtwächter von der Arbeitslosenunterstützung in Abzug gebrachte Arbeitslosenunterstützung (26 Tage à 21.000 kr.) zu vergüten.

angenommen. Erledigt.

### [057]

## VIII. Verschiedene Anträge

Der Bürgerausschuß beantragt die Erwirkung der Genehmigung seitens der Landesregierung, daß dem Gemeinderate der Stadt Zwettl die Bewilligung erteilt werde, für die Verleihung des Bürgerrechtes eine Gebühr von 300 s. einzuheben.

angenommen.

Die Sozialdem. Parteigruppe stellt den Antrag:

1. Dem Arbeiter-, Turn- und Sportverein Zwettl den Platz unterhalb des Hammerlingdenkmales als Sportplatz zuzuweisen.

muss erst die Vermessung vorgenommen werden. Erledigt.

2. Der Gemeinderat soll den Ortsschulrat Zwettl ersuchen, obigen Verein die Turnhalle an 2 Abenden jede Woche zur Benützung zu überlassen.

abgegebene Stimmzettel

mit ja	10	Stimmen
	4	Nein
	3	Leer

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; J(osef) Neugebauer; Richtig! Jos(ef)Traxler; Schneider

**[058-060]**

*[leer]*

[061]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 6. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am Donnerstag, den 13. August 1925

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Direkt. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz Karl, Rumpel Karl, Eigl Franz, Loidl Anton, Haas Franz

Gemeinderäte: Scharitzer Karl, Schneider Franz, Burger Heinrich, Pexider Josef, Weber Johann, Kastner Hermann, Schmatz Franz, Jaworsky Leopoldine

Entschuldigt: G.R. Redl Anton, Haider Michael<sup>13</sup>, Thaler Karl

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[062]

### I. Mitteilungen des Vorsitzenden

a. Zl. 398/7/1925: Die n.öst. Landesregierung s. Wb. hat mit Erlaß vom 3. August 1925 Z. 1277/8 der Gemeinde Zwettl die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens von 20.000 Schilling zum Zwecke der [Regulierung der Schönererstraße](#) erteilt.

Zur Kenntnis. Erledigt.

b. Ehrenklärung des Johann Feucht, Schweinehändler, Zwettl, Neumarkt 2, dem Herrn geschäftsführenden Gemeinderate Karl Schwarz gegenüber wegen diesem Herrn zugefügte schwere Unbill.

Zur Kenntnis. Erledigt.

c. Ehrenerklärung des Franz Koppensteiner, Malermeister in Zwettl, dem Herrn Bürgermeister Josef Neugebauer und dem ganzen Gemeinderate gegenüber wegen im Gasthofe Einfalt gemachter beleidigender Äußerungen.

Zur Kenntnis. Erledigt.

---

<sup>13</sup> Nachfolgend gestrichen: Jaworsky Leopoldine.

## II.

Wahl von 10 Mitgliedern und ebensovielen Ersatzmännern in den Ortsschulrat Zwettl

Die Vertreter sind unter Rück[063]sichtnahme auf die Grundsätze der Verhältniswahl zu wählen. Hienach entfallen auf die Einheitsliste je 6, auf die A. [?] d. Wirtschaftspartei je 2 und auf die Sozd. Partei je 2 der vorbezeichneten Mandate.

Die Parteivorschläge lauten:  
Einheitsliste

Mitglied	Ersatzmann
Josef Neugebauer, Schulgasse 18	Eigl Franz, Neumarkt 1
Karl Rumpl, Hamerlingstr. 11	Lachmann Hugo, Dreifaltigkpl. 2
Josef Traxler, Syrnerstr. 13	Raab Franz, Kamptalstr. 10
Josef Riemer, Hauensteinerstr. 10	Winter Dominik, Wasserlt.str. 1
Dr. Oswald Habertzettl, Bahnhofstr. 3	Burger Heinrich, Oberhof 21
Anton Preis, Oberhof 17	Maurer Hans, K.-W.-Str. 39

Maurer Mitglied, Preis Ersatz<sup>14</sup>. Erledigt.

A. [?] d. Wirtschaftspartei

Anton Loidl, Gerungserstr. 5	Fürst Franz, Hammerg. 2
Michael Haider, Oberhof 14	Rotheiser Rupert, Schönererstr. 2

Sozialdemokr. Partei

Josef Pexider, Bahnhofstr. 5	Gottlieb Göls, Oberhof 48
Edmund Peschek, Schulgasse 15	Leopoldine Jaworsky, Galgenberg 5

Eine Einwendung gegen diese Vorschläge wird nicht erhoben und erscheinen die Vorgenannten hiemit als gewählt.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[064]

## III.

Zl. 515/1925: Wahl eines Vorsitzenden in die Zweigwahlkommission für die Handelskammerwahlen

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten bringt Herrn gschf. Gemeinderat Karl Schwarz in Vorschlag.

G.R. Schwarz abgelehnt. Wird Josef Traxler gewählt. Erledigt.

## IV.

Wahl der Mitglieder in die Kommission zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenliste

Die Kommission besteht aus dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter als Vorsitzenden und vier nach dem Verhältniswahlrechte zu wählenden Vertrauenspersonen. Es entfallen sohin auf die

---

<sup>14</sup> Auf diese Änderung wird auch mit Pfeilen, welche den Tausch anzeigen, in der linken Spalte markiert.

Einheitsliste der Vorsitzende und 2, auf die Wirtschaftspartei und die Sozialdem. Partei je 1 Mandat. Vorgeschlagen werden:

als Vorsitzender:	Bürgermst. Josef Neugebauer
ferner von der Einheitsliste:	Heinrich Burger
-,,-	Franz Schmatz
von der Wirtschaftspartei:	Karl Scharitzer
-,,- -,,- Sozialdem. Partei:	Leopoldine Jaworsky

angenommen. Erledigt.

#### V.

Wahl des Beisitzer in die Mietkommission: Auf Grund des §30 Absatz 1 und 2 des Mietengesetzes werden unter Berücksichtigung der von den Mieter- und Vermieter-Vereinigungen [065] erstatteten Vorschläge nachstehende Personen als Beisitzer in Vorschlag gebracht:

##### Von den Mietern:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Beneder Silvester, [ / ]              | 2. Böhm Ignaz, K.-W.-Str.22              |
| 3. Heinz Rudolf, K.-W.-Str. 24           | 4. Dr. Haberzettel Oswald, Bahnhofstr. 3 |
| 5. Karlinger Christian, Wasserltgstr. 14 | 6. Peschek Edmund, Schulgasse 15         |
| 7. Wisur Rudolf, Propstei 1              | 8. Zeller Anton, Schönererstr. 7         |

##### Von den Vermietern:

- |                                  |                                    |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Kastner Franz, K.-W.-Str. 3   | 2. Lachmann Hugo, Dreifaltigkpl. 2 |
| 3. Parkos Leopold, K.-W.-Str. 26 | 4. Schuller Josef, Hauptpl. 11     |
| 5. Schwarz Karl, Syrn. Str. 23   | 6. Six Rudolf, Bahnhofstr. 4       |
| 7. Thum Moritz, Hauptpl. 16      | 8. Wichtl Sigmund, Kuenringerg. 1  |

angenommen. Erledigt.

#### VI.

Wahl eines Vorsitzenden und von 4 Beisitzern (Ersatzmänner) in die Wohnungskommission: Auf Grund der von den Mieter- und Vermieter-Vereinigungen erstatteten Vorschläge werden nachstehende Personen als Mitglieder bzw. Ersatzmänner in Vorschlag gebracht:

##### Von den Mietern:

1. Franz Haas (Wilhelm Eckl)
2. Oswald Haberzettel (Jos(ef) Schink)

##### Von den Vermietern:

1. Hans Pfeifer (Silvester Helmreich)
2. Leop(old) Waglechner (Ferdinand Kriegler)

Als Vorsitzender wird Herr Bürgermeister Josef Neugebauer bzw. g(eschäftsführender) G.-Rat Herr Josef Traxler in Vorschlag gebracht.

angenommen. Erledigt.

#### [066]

#### VII.

Entsendung eines Mitgliedes in den Hauptausschuß der Jubiläumsausstellung in Korneuburg.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten bringt Herrn Gem.-Rat Heinrich Burger in Vorschlag.

angenommen. Erledigt.

#### VIII. Anträge des Finanz-Ausschusses

a. Zl. 485/1925: Das n.öst. Landesjugendamt, Berufsvormundschaft Zwettl, übermittelt einen Aufruf zur Schaffung von Herbergen und Heimen für die wandernde Jugend und ersucht um finanzielle Unterstützung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Zeichnung von Bausteinen im Betrage von 100 Schilling.

angenommen. Erledigt.

b. Zl. 511/1925: Kinodirektor Langauer ersucht um Herabsetzung der Lustbarkeitsabgabe von 30% auf 20% und begründet sein Ansuchen mit dem derzeitigen schlechten Geschäftsgang.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Vertagung und Rücksprache seitens des Herrn Bürgermeisters bei der Landesregierung.

angenommen.

**[067]**

#### IX. Heimatsrechtsangelegenheit

a. Zl. 503/1925: Bayer Adolf ersucht für sich und seine Gattin Mathilde um Aufnahme in den Heimatsverband auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

b. Zl. 502/1925: Tastl Johann ersucht für sich und seine aus 10 Köpfen bestehende Familie um Aufnahme in den Heimatsverband auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; Richtig! Jos(ef) Traxler; Franz Schneider; J(osef) Neugebauer

**[068]**

*[leer]*

[069]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 7. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 29. Oktober 1925

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister. Drk. Josef Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz Karl, Carl Rumpl, Franz Eigl, Anton Loidl, Franz Haas

Gemeinderäte: Pf(arrer) Weber, Schmatz, Kastner, Thaller, Pexider, Jaworsky, Redl, Schneider, Heider, Scharitzer

Entschuldigt: Burger

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[070]

### I. Mitteilungen

Zl. 70/10/1925: Zufolge Note des bischöflichen Ordinariates St. Pölten vom 1.IX.1925 wurde Hw. Herr Josef Wasner, pens. Religions- und Hauptlehrer der n.ö. Taubstummenanstalt Wien, für das erledigte Baron Hackelbergsche Benefizium in Stadt Zwettl präsentiert und hat das genannte Benefizium bereits übernommen.

zu Kenntnis genommen. Erledigt.

<sup>15</sup>Bürgermeister teilt mit, daß dem geschäftsf. G.R. Karl Schwarz vom Bundespräsidenten der Titel Komerzialrat verliehen wurde.

Karl Schwarz wird beglückwünscht. Erledigt.

Zl. 527/1/1925: Laut Mitteilungen des Ortsschulrates Zwettl vom 23. Aug(ust) 1925 wurden anlässlich der am 22. Aug(ust) (19)25 stattgehabten Konstituierung des Ortsschulrates Zwettl wurden [!] die Herren Bgmst. Josef Neugebauer zum Vorsitzenden, gesch. G.-Rat Anton Loidl zum Vorsitzendenstellvertreter gewählt.

zu Kenntnis genommen. Erledigt.

---

<sup>15</sup> Nachträglich eingefügt.

## II. Abrechnung des Garagebaues

Der Bau der **Autogarage** ist fertiggestellt und zur Benützungnahme geeignet.

[071]

Die Abrechnung hierüber stellt sich wie folgt:

für Baumeisterarbeiten	26.631'90	
-,,- Zimmerarbeiten	6.241'00	
-,,- Tischlerarbeiten	4.741'50	
-,,- Schloßerarbeiten	3.199'20	
-,,- Dachdeckerarbeiten	355'64	
-,,- Sprenglerarbeiten	1.580'50	
-,,- Maler- und Anstreicherarbeiten	1.357'89	
-,,- Wasserleitungsinstallation	2.303'86	
-,,- Materialien und Kaufmannsrechn(ungen)	1.633'77	
-,,- Glaserarbeiten	963'57	
-,,- Verschiedenes	262'46	
-,,- Öfen	164' --	
-,,- Sparherde [?]	800' --	
-,,- Elektrische Leitung	350' --	
-,,- Schrifttafel	132' --	
somiet [!/ Summe der Baukosten	50.717'29	
Hievon sind bereits bezahlt	43.199'62	s.
daher noch ein Rest von	7.517'67	s.
zur vollständigen Deckung der Kosten notwendig	1.555'50	s.
ist. Von dem Darlehen stehen noch zur Verfügung		
Von der produktiven Arbeitslosenfürsorge erhielt	4.104' --	s.
die Gemeinde einen Leistungszuschuß von		
und sind noch ausständig	496' --	s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, vorliegende Abrechnung anzunehmen und dem Bauausschuße den Dank auszusprechen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[072]

## III.

Festsetzung der Mietzinse für Frühwirthaus und Autogarage

Der Finanz-Ausschuß beantragt für das Frühwirthaus folgende Jahreszinse:

Wohnung	Kopriwa	250	Schilling
-,,-	Wolf	120	-,,-
-,,-	Breitender	80	-,,-
-,,-	Eder	80	-,,-
-,,-	Brauneis	80	-,,-
-,,-	Weinberger	80	-,,-
-,,-	Ederer	40	-,,-

Summe: 730 s.

Sämtliche Nebengebühren sind von den Parteien separat zu tragen.

einstimmig angenommen

für die Autogarage:

Wohnung	N <sup>o</sup>	1	und	3	je	500 s.
-,,-	-,,-	2	-,,-	4	-,,-	400 s.
die an die Postkraftfahrleitung vermietete Garage jährlich						1.200 s.
die an die Mühlwald vermietete Garage jährlich						600 s.

mit allen gegen 4 Stimmen angenommen

[073]

#### IV. Neubestellung von Sicherheitsorganen

Der Personalausschuß stellt folgende Anträge:

a. Neubestellung zweier Nachtwächter zwecks Ermöglichung einer gründlichen Versehung des Nachtwachedienstes, da die beiden bisher zur Verfügung stehenden Wächter im Hinblick auf den ausgedehnten Rayon nicht genügen.

Die Ausschreibung wurde öffentlich kundgemacht und meldeten sich 6 Bewerber, und zwar: 1. Staudinger Karl, 2. Sailer Anton, 3. Böhm Ignaz, 4. Perzl Franz, 5. Almeder Ignaz, 6. Lattner Joh(ann)

Vom Personalausschuß werden auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 14. Oktober 1925 in Vorschlag gebracht:

1. Ignaz Böhm, Schuhmacher, Landstr. 22
2. Karl Staudinger, Marktfirant [?] -,,-

Ferner wird beantragt, für jeden der 4 Nachtwächter einen warmen Wintermantel und Kappe mit Abzeichen sowie zwei Gummiknüttl zum persönlichen Schutze anzuschaffen. Diese Sorten sind im Wachzimmer zu verwahren und dürfen nur im Dienste verwendet werden.

Der Finanz-Ausschuß schließt sich dem Antrage an, mit dem Beisatze, daß die Entlohnung dieselbe sei wie bei den bereits Bestellten und die Bestellung ab 1. November 1925 erfolge.

Antrag des Personal-Ausschusses mit 13 Stimmen gegen 4 Stimmen angenommen. Die 4 Stimmen laut auf Böhm und Lattner. Erledigt.

[074]

b. Zl. 43/1925: Besetzungen der infolge Pensionierungen erledigten Sicherheitswachbeamtenstellen.

Der Personalausschuß stellt den Antrag, einen ausgebildeten Sicherheitswachebeamten und zwei Stadtschutzmänner anzustellen. Auf die durch Anschlag kundgemachte Ausschreibung haben sich 18 Bewerber gemeldet, und zwar: 1. Johann Gratzl – Zwettl, 2. Julius Bay [?] – Gendarmeriebeamter Gr. Globnitz, 3. Ignaz Krtek – Schneidermst. Zwettl, 4. Heinrich Schuster –

Infanterist des I(nfanterie-)R(egiment) N<sup>o</sup> 6, 5. Anton Wögerer – Krems, 6. Peter Rath – Wien, 7. Josef Stanzl – Gend.-Rayonsinspektor Zwettl, 8. Anton Artner – Bauerssohn in Ratschenhof, 9. Johann Hosmann – Handelsangestellter Zwettl, 10. Johann Weinpolter – Zwettl (zurückgezogen), 11. Leopold Walter – Gerichtsaufseher Ottenschlag, 12. Franz Weinpolter – Gefreiter I(nfanterie-)R(egiment) 6, Krems, 13. Karl Zöhner – Zwettl, 14. Heinrich Huber – Rayonsinspektor Ottenschlag, 15. Leopold Schildorfer – Stein a. d. D(onau), 16. Felix Schopper – Krems a. d. D(onau), 17. Bendl Johann – St. Martin, und 18. Adolf Greil – Zolloberrevisor Gaschurn. Die letzten vier nach Ablauf der Einreichungsfrist.

Vorgeschlagen werden:

Als Sicherheitswachbeamter:	Josef Stanzl – Zwettl
-,,- Stadtschutzmann:	Franz Weinpolter – Gefreiter I(nfanterie-)Regiment 6
-,,-                   -,,-	Johann Gratzl – Hilfsarbeiter Zwettl

Der Finanz-Ausschuß stellt den Antrag, daß vom Gemeinderate die Zahl der Anzustellenden bestimmt werde, und schlägt für den Fall, als nur zwei Sicherheitsorgane bestellt werden sollen, Josef Stanzl und Johann Gratzl vor.

Angestellt wird: Josef Stanzl als Sicherheitswachmann, Johann Gratzl Staatschutzmann [!] und Anton Artner von Ratschenhof als Staatschutzmann [!]. Erledigt.

[076]

#### V. Gesuche

a. Zl. 525/1925: Ansuchen des Sicherheitswachebeamten Adolf Kade um Versetzung in den dauernden Ruhestand mit 15. November 1925 nach am 30.VI.1925 vollstreckter 40jähriger anrechenbarer Dienstleistung.

Der Finanz- und Personalausschuß beantragen Versetzung in den dauernden Ruhestand mit 15. November 1925 unter Zugrundelegung einer 40jährigen Dienstzeit mit 90% des zuletzt bezogenen Gehaltes abzüglich Krankenkasse und Einkommensteuer.

einstimmig angenommen

Über Antrag des G.R. Loidl wird dem hrn. Kade der Dank ausgedrückt. Erledigt.

b. Zl. 611/1925: Die Eheleute Franz und Aloisia Wimmer, Zwettl, Propsteigasse 16, ersuchen um Bewilligung eines Grundtausches.

Dieselben stellen den Antrag, Ihnen die Parzelle 1118 in der Ried „Brühl“ im Ausmasse von 1428<sup>o</sup> gegen die Parzelle 425 in der Ried „Zwischen den Wegen“ im Ausmaße von 1 J. 218<sup>o</sup> im Tauschwege zu überlassen.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt Ablehnung.

Ablehnung beschloßen. Erledigt.

c. Zl. 645/1925: Emmerich und Thekla Schröfl ersuchen um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für ihre Haushilfin Marie Klestil für eine 10jährige ununterbrochene, zufriedenstellende Dienstleistung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Auszeichnung durch eine Ehrenurkunde und eine Prämie von 10 s.

einstimmig angenommen

[076]

b.

d. Zl. 593/1925: Der Messner an der Stadtpfarrkirche in Zwettl, Karl Lichtenwallner, bittet um Erhöhung der ihm laut Sitzungsbeschluß vom 11.XII.1919 zuerkannten Jahresremuneration.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine jährl. Remuneration von 30 Schilling ab 1925.

Einstimmig angenommen. Erledigt.

e. Zl. 536/1925: Die Bh. Zwettl hat im Einvernehmen mit der Bezirksbauernkammer Zwettl für die durch Hagelschaden schwer betroffene Gemeinde Brand eine Notstandsaktion eingeleitet und stellt die Bitte um Unterstützung.

Der Finanzausschuß beantragt, eine Spende von 100 Schilling zu bewilligen und von einer Sammlung von Haus zu Haus Abstand zu nehmen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

f. Zl. 562/1925: Die n.öst. Landesregierung ü. Wb. übermittelt einen Aufruf zur Sammlung für die durch Wetterschäden Betroffenen im Bezirke Mistelbach.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Spende von 20 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

g. Zl. 616/1925: Die n.öst. Landesregierung ü. Wb. (Kriegsgräberreferat) ersucht um Beitragleistung zur Erhaltung der Heldengräber.

Der Finanzausschuß beantragt eine Spende von 20 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[077]

h. Zl. 566/1925: Der Verein der in der offenen Jugendfürsorge Angestellten ersucht um Unterstützung ihrer Bestrebungen um Verbesserung ihrer Besoldungsverhältnisse durch eine Eingabe an die Landesregierung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, die n.öst. Landesregierung zu ersuchen, die Gehaltsforderungen obiger Angestelltenkategorie nach Tunlichkeit zu berücksichtigen, jedoch dürfen den Gemeinden hiedurch keine Auslagen erwachsen.

Antrag des Gemeinderates Haas auf Streichung des Satzes „jedoch dürfen usw.“ bis „erwachsen“.

G.R. Kastner spricht dagegen. Der Antrag des Allg. Aussch(usses) wird mit 11 gegen 5<sup>16</sup> Stimmen angenommen (G.R. Pexider war abgetreten).

## VI. Anträge

a. Der Bauausschuß und der Wirtschaftsausschuß stellen den Antrag, den in Sitzung vom 23. September 1921 gefaßten Beschluß betreffend Übernahme der beiden Hauptdurchzugsstraßen der Stadt in die Erhaltung des Bezirksstraßenausschusses zu annullieren und das diesbezüglich an den Straßenausschuß Zwettl gestellte Ansuchen zurückzuziehen.

einstimmig angenommen

b. Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt, an Stelle des durch Eintritt als Mitglied in den Ortsschulrat in Abgang gekommenen Ersatzmannes Herr Franz Raab Herrn Ludwig Engelmayer, pens. Eisenbahner, als Ersatzmann in den Ortsschulrat zu berufen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

*[078]*

c. Der Gemeindevorstand beantragt, bei der Brandstätte des am 25.X.1925 durch Schadenfeuer verunglückten Johann Haider, Kamptalstrasse 7, die Baulinie durchzuführen und Herrn Haider hierfür entsprechend zu entschädigen.

Haider werden 18 Millionen einstimmig bewilligt.

d. Der Gemeindevorstand beantragt, daß die Vergebung der Wohnungen in der Garage durch den Gemeinderat erfolge.

Beschluß: Eine Eingabe an die Landesregierung wegen Überlassung des Sitzungssaales der Bez.-Hptsch. als Kanzlei.

Die Wohnungen werden vergeben an: Rudolf Besk, Edmund Pescheck, Franz Kaider [?].  
Erledigt.

e. Der Wirtschaftsausschuß beantragt die Entfernung der Brunnen am Dreifaltigkeitsplatz.

angenommen

Bürgermeister dankt den Herren G.R. Schneider und Haas für die unermüdliche Arbeitsleistung bei der Instandsetzung der Wasserleitung.

*[Unterschrift:]* Hermann Kastner, Prot(o)k(oll)-Führer; J(osef) Neugebauer; Franz Schneider; Jos(ef) Traxler

*[079-080]*

*[leer]*

---

<sup>16</sup> 6 gestrichen.

[081]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 8. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 18. Dezember 1925

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Rumpel, Loidl, Haas, Eigel

Gemeinderäte: Scharitzer, Haider, Schneider, Redl, Jaworsky, Pexider, Thaler, Schmatz, Kastner, Weber, Burger

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[082]

### I. Mitteilungen des Vorsitzenden

a. Zufolge Gesetzes vom 22. Oktober 1925 LBGL. 142 hat der Landtag von Niederösterreich der Gemeinde Stadt Zwettl die Bewilligung erteilt, für die Verleihung des Bürgerrechtes eine Gebühr von 300 s. einzuheben.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Das Amt der n.öst. Landesregierung dankt für die hochherzige **Spende** von 20 s. für Zwecke der Kriegsgräberfürsorge auf Lagerfriedhöfen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

### II.

Das Amt der n.öst. Landesregierung übermittelt den **Voranschlag der Gemeinde** für das Jahr 1925 behufs Stellungnahme durch den Gemeinderat über die Berufung des Michael Haider und zur Äusserung insbesondere nach der Richtung, ob nicht durch die beabsichtigte Einhebung eines 70%-Zuschlages im Gebiete der Ortsgemeinde für die Bewohner und Steuerträger der Katastralgemeinde Oberhof, welche zur Leistung von Hand- und Zugdiensten herangezogen werden, eine stärkere Belastung eintritt als für [083] die übrigen Steuerträger der Ortsgemeinde.

Der Bürgermeister hat nun unter Beiziehung des Finanz-Ausschusses eine Versammlung der Ortsinsassen der Katastralgemeinde Oberhof einberufen und in dieser Versammlung genau

nachgewiesen, daß die von der Katastralgemeinde Oberhof zu zahlende 70%-Umlage, welche laut Steuervorschreibung 1.222 s. beträgt, selbst für den Fall einer restl. Einzahlung nicht einmal das Schulerfordernis und den Klassenbeitrag von zusammen 1.713 s. bedeckt und daher für Verwaltungsauslagen, Armenfürsorge, sanitäre Auslagen, Verpflegskostendrittel usw. keine Bedeckung vorhanden wäre. Ein Nachlaß auf dieser Seite würde daher eine Überlastung der Steuerträger der übrigen Katastralgemeinden gleichkommen.

für einen Nachlaß der 70%-Umlagen:

Stimmen mit ja:	3
-,,- -,,- nein:	14
-,,- -,,- leer:	1

Erledigt.

Zusatzantrag des G.R. Haas: Die K(atastral-)G(emeinde) Oberhof hat die Einkünfte aus ihren Eigentum der Stadtgemeinde Zwettl zur Verfügung zu stellen, hiefür hat die Stadtgemeinde die öffentlichen Auslagen zu decken; des Gen.-R. [!] Loidl, der beantragt, daß für die geleisteten Robotarbeiten der Kat(astral-)Gem(einde) eine Rückvergütung in Form einer Entschädigung zugewilligt werden, da ein Nachlaß von der 70%-Gemeindeumlagen ungesetzlich ist.

Beide Anträge werden den Unterausschüssen zur Beratung zugewiesen.

### III. Anschaffung einer Autospritze

Die Lagerhausgenossenschaft Zwettl will in Gemeinschaft mit der Sparkasse Zwettl eine Autospritze anschaffen, und zwar soll dies durch Aufnahme eines Darlehens bei der Sparkasse Zwettl und ratenweise Tilgung desselben geschehen.

Da die Sparkasse ohne Genehmigung der Landesregierung die hiefür notwendige Garantie nicht übernehmen kann, soll diese Garantie seitens der Gemeinde übernommen werden und erwachsen derselben hiedurch keinerlei Auslagen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Übernahme der Garantie.

einstimmig angenommen

[084]

### IV. Voranschlag der Schulgemeinde für das Jahr 1926

Die Gesamtauslagen betragen	10.759'06	s.
auf die Ortsgemeinde Zwettl entfallen auf Grund der Kinderzahl	8.265' --	-,,-

welcher Betrag in 4 vierteljährlich vorhinein fälligen Raten einzuzahlen ist.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### V. Voranschlag des allg. öfftl. Krankenhauses für das Jahr 1926

Summe des Erfordernisses	39.941	s.
Summe der Bedeckung	<u>32.875</u>	

Betriebsabgang: 7.066 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### VI. Übernahme einer Satzpost am Hause Syrnauerstrasse 6

Die n.ö. Landesregierung verlangt einen Beschluß betreffend Übernahme der anlässlich des Kaufes des Hauses Konskript.-N<sup>o</sup> 32, Syrnau, E.Z. 229, übernommene Satzpost per 2.000 s. zu Gunsten der Sparkasse Zwettl. Diese Satzpost wurde als teilweise Berich[085]tigung des Kaufschillings von dem früheren Besitzer übernommen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Übernahme der Satzpost und Einholung der Genehmigung der Landesregierung zu obigen Beschlusse.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### VII. Gesuche

a. Alois Wolf, Steuerbeamter in Zwettl, ersucht, den ihm für die ehemals im Frühwirthause vorgeschriebenen **Mietzins** inkl. Zinssteuer im Betrage von 66 s. 04 g. in 6 Monatsraten ab 1. Jänner 1926 abstatten zu dürfen, da er durch die Übersiedlung in eine schwierige finanzielle Lage gekommen ist.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, das Ansuchen zu bewilligen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Kopriwa Theodor, Bezirksinspektor des Gemd.-Postens Zwettl, bittet um Herabsetzung des ihm seitens der Gemeinde für die Wohnung im Frühwirthause vorgeschriebenen **Mietzinses** und Abstattung desselben in Raten.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Herabsetzung des Zinses von 250 s. auf 100 s. [086] und Abstattung in 6 Raten.

Nur für das Jahr 1925 bewilligt. Erledigt.

c. Direktor Langauer, Inhaber des Lichtspieltheaters in Zwettl, um **Ermäßigung** der 30%-Lustbarkeitsabgabe auf 20% infolge des schlechten Geschäftsganges und der allgemeinen schweren wirtschaftlichen Verhältnisse.

Der Finanz-Ausschuß beantragt freie Abstimmung.

Der Nachlaß wird nicht bewilligt, da:	13	Stimmen	mit	nein
	2	-,,-	-,,-	ja
	3	-,,-	leer.	

Erledigt.

#### VIII. Anträge

a. Kehrtariferhöhung

Die Rauchfangkehrermeister Johann Anton und Josef Kraus machen die Mitteilung, daß sie infolge der unvorhergesehenen steigenden Berufsausgaben gezwungen sind, die Kehrtarife zu erhöhen, und zwar:

für	schließbare	Kamine	bei	monatl.	Kehrung	um	50 g.
-,-	Zylinder	-,-	-,-	-,-	-,-		40 g.
-,-	jede	Gleichenhöhe					10 g.
-,-	schwarze	Küchen	ein	weiterer	Zuschlag	um	20 g.

Die übrigen Kehrarbeiten bleiben unverändert wie sie im Maximaltarif vom 1. Juli 1924 bestimmt sind. [087] Diese Tarifierhöhung soll mit 1. Oktober 1925 in Kraft treten.

Der Gemeindevorstand beantragt Vertagung und Erkundigung in den Städten Horn und Waidhofen a. d. Th(aya).

Vertagung angenommen. Erledigt.

#### b. Epidemiespital

Die n.öst. Landesregierung ü. W. beantragt mit Zuschrift S. I-469/2, das Notspital in Zwettl dem n.ö. Krankenhause in Zwettl einzuverleiben, um die Aufnahme von Infektionskrankheiten ohne Rücksicht auf deren Heimatzuständigkeit zu ermöglichen.

Für diesen Fall müßten die Krankenzimmer immer belagsfertig eingerichtet sein und es müßte jederzeit eine entsprechende Anzahl von Krankenpflegerinnen zur Verfügung stehen. Außerdem müßte eine Küche zur Verpflegung der Kranken zur Verfügung stehen und ständig eine Person im Infektionsspital wohnen.

Es wird ersucht, zu diesem wichtigen Antrage Stellung zu nehmen.

Krankenhauseusschuß und allg. Ausschuß geben ihre Erklärung dahin ab, daß eine solche Angliederung unter den gegenwärtig(en) Verhältnissen, insbesondere mit Rücksicht auf die Lage des Infektionsspitales, nicht möglich ist. [088] Der Gemeindevorstand schließt sich dieser Ansicht an und beantragt die Ablehnung.

einstimmig angenommen. Erledigt.

e. Der Obstbauverein Zwettl ersucht um Entsendung eines Vertreters der Gemeinde Zwettl in diesem Verein im Sinne des §31 der Statuten. Die Hauptversammlung des Vereines hat den Wunsch ausgedrückt, es wolle Herr Altbürgermeister Kom.-Rat Franz Beydi als Mitglied bestimmt werden.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, dem Wunsche zu entsprechen.

wird vertagt.

d. Der allgemeine Ausschuß beantragt die Verlegung der Nebenstelle der Fernsprechteilnehmerstelle N<sup>o</sup> 15, Gemeinde Zwettl, in das Wachzimmer am Dreifaltigkeitsplatz zwecks Schaffung einer Dauerverbindung mit Wien. Die Kosten der Verlegung dürften zirka 100 s. betragen.

Gem.-Vorstand und Finanz-Ausschuss schließen sich dem Antrage an.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### IX. Heimatsrechtsansuchen

Zl. 676/(19)25: Josef Pichler, Oberhof 13, für sich [089] und seine Gattin Marie auf Grund des §2 des Gesetzes vom 5. Dezember 1896.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

Zl. 701/1925: Adolf Reichel, Optant, für sich und seine Familie auf Grund des Bundesgesetzes vom 30.VII.1925, BGBl. N° 286 §2.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

#### X. Personales

a. Der Musikschulausschuss beantragt, dem Musiklehrer Hans Biedermann für das Schuljahr 1925/26, das volle 10 Monate zu umfassen hat, eine Jahresremuneration von 800 s., zahlbar in 12 gleichen, nachhinein fälligen Monatsraten zu bewilligen.

Herr Biedermann muß dafür den Violine- und Gesangunterricht wöchentlich in wenigstens je zwei Unterrichtsstunden erteilen und bis 20 Kinder, welche vom Musikschulausschusse bestimmt werden, unentgeltlich unterrichten. Für die übrigen Kinder darf [090] er eine im Einvernehmen mit dem Musikschulausschusse festzusetzende monatliche Entlohnung einheben. Etwaige Dienstverhinderungen hat er dem Bürgermeister zu melden und die Stunden nachzutragen.

Finanz-Ausschuß und Gem.-Vorstand beantragen Annahme.

angenommen. Erledigt.

b. Der Personalausschuss beantragt die Festsetzung eines Monturpauschales für die Polizei von 100 s. jährlich pro Mann und eines einmaligen Anschaffungsbeitrages von 50 s. Der Ausrüstungsbeitrag wäre bei der Aufnahme, das Monturpauschale halbjährig vorhinein zur Auszahlung zu bringen.

Gemeinde-Vorstand und Finanz-Ausschuß beantragen Annahme.

bewilligt.

c. Die n.ö. Landesregierung übermittelt einen Entwurf eines Landesgesetzes betreffend die Regelung des Dienst- und Besoldungsrechtes der hauptberuflichen Gemeindeangestellten des Landes NÖ. behufs Stellungnahme.

Der Personalausschuß empfiehlt die Annahme des Entwurfes. Gem.-Vorstand schließt sich dem Antrage an.

angenommen. Erledigt.

[091]

d. Die n.öst. Landesregierung teilt mit, daß die Landesorganisation der Ärzte um Neuregelung der Dienstbezüge für die Gemeindeärzte angesucht hat.

Nach der beiliegenden Bezugstabelle sollen die auf Grund des Gesetzes vom [7.III.1923 LGBl. 67](#) gebührenden Kronenbeträge auf Schilling aufgewertet werden.

Die Vertreter der Sanitätsgruppe haben auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 5.X.1925 einer fünffachen Erhöhung der derzeitigen Bezüge zugestimmt. Der hiesige Gemeindearzt Dr. Wilhelm Löbisch bezieht

derzeit jährlich			209'60	s.
und zwar	von	Zwettl	123'48	s.
	-,-	Jahrings	25'56	-,-
	-,-	Ob(er) Strahlbach	24'32	-,-
	-,-	Gschwendt	18'36	-,-
	-,-	Unt(er) Rabenthau	6'28	-,-
	-,-	Gradnitz	6'16	-,-
	-,-	Schickenhof	5'44	-,-
Der fünffache Betrag würde betragen:			1.048'00	s.
und zwar	von	Zwettl	617'40	-,-
	-,-	Jahrings	127'80	-,-
	-,-	Oberstrahlbach	121'60	-,-
	-,-	Gschwendt	91'80	-,-
	-,-	Unt(er) Rabenthau	31'40	-,-
	-,-	Gradnitz	30'80	-,-
	-,-	Schickenhof	27'20	-,-

Gem.-Vorstand und Finanz-Ausschuß beantragen einen jährl. Gesamtbeitrag von 1.200 s.

einstimmig angenommen

[092]

e. Sicherheitswachmann Ludwig Lerchenfelder ersucht um Einspruch betreffs seiner [Pensionsbemessung](#).

Der Personal-Ausschuß beantragt Ablehnung aus folgenden Gründen:

1. Die von Lerchenfelder angeführte Einreihung nach dem staatlichen Besoldungsgesetze bezog sich rein auf die Besoldung und hat auf die Pensionsbestimmungen keinen Bezug.
2. Nachdem das vom Gemeinderate beschlossene Pensionsnormale, welches als Ersatzvertrag vom Ministerium des Inneren unterm 3.III.1909 Zl. 7058 anerkannt wurde, noch keiner Änderung unterzogen wurde, besteht dieses auch heute noch zu Recht und ist im Punkte 10 die 40jährige Dienstzeit ausgesprochen.
3. Sollte der Gesuchsteller sich mit dieser Entscheidung nicht zufrieden geben, wäre ihm eine Rückversetzung in den aktiven Dienst freizustellen.

Der Gem.-Vorstand beantragt, vor Entscheidung genaue Erhebungen zu pflegen.

einstimmig angenommen

**[093]**

Johann Haider stellt für die Hineinrückung seines Baues in die Baulinie folgendes Anbot: 2.500 s. bar, 6.000 Stück Mauerziegel, die erforderlichen Bruchsteine und Sand. Gartenmauer entlang des Gartens auf Kosten der Gemeinde, ebenso das Troittaaar [!].

Gem.-Vorstand beantragt Ablehnung.

Ablehnung angenommen. Erledigt.

<sup>17</sup>Gemeinderat Loidl beantragt, daß aus der Gemeinde ein 6gliedriger Ausschuß nach den Parteiverhältnissen gewählt werde, um so schnell als möglich der Ankauf der Mühle in Oberhof zur Errichtung eines städt. Elekt. Werk. durchgeführt werde.

angenommen. Erledigt.

[Unterschriften:] Burger; J(osef) Neugebauer; Jos(ef) Traxler

**[094-096]**

[leer]

---

<sup>17</sup> Der Antrag wurde nachträglich hinzugefügt.

[097]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 9. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 5. Februar 1926

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Eigel, Haas, Rumpel, Loidl

Gemeinderäte: Schneider, Haiderer [!], Redl, Burger, Schmatz, Kastner, Pexider, Jaworski, Scharitzer, Weber

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[098]

### I. Mitteilungen

1. Zl. 100/10/1925: Die nö. Landesregierung hat mit Erl. vom 19.I.1926, Zl. II/2-1277/15 die Übernahme der **Satzpost** per 2.000 s. zu Gunsten der Sparkasse Zwettl anlässlich des Ankaufes des Hauses Konstr.-Nº 32, Srynau, bewilligt.

genehmigt. Erledigt.

### II. Rechnungsabschluss 1924

Summe aller Empfänge	743.047.671	Kronen
Summe aller Ausgaben	732.328.500	-, -
Kassarest:	10.719.171	Kronen

Einzelne vorgekommene Überschreitungen des Voranschlags wurden in den bezüglichen Sitzungen genehmigt. Die Rechnungen waren durch 14 Tage öffentlich aufgelegt und wurden keinerlei Einwendungen vorgebracht. Sihin wurden alle von den Revisoren geprüft und richtig befunden und vom Finanz-Ausschusse zur Annahme empfohlen.

einstimmig angenommen.

[099]

### III. Voranschlag 1926

Summe des Erfordernisses	91.388	s.	90	g.
Summe der Bedeckung	82.556	s.	30	g.
daher ein Abgang von	8.832	s.	60	g.

welcher durch Einhebung eines 70%-Zuschlages zu den Landes-, Grund- und Gebäudesteuern gedeckt werden soll.

Nach den bei der Steuerbehörde gepflogenen Erhebungen betragen die Landesgrund- und Gebäudesteuern hievon 70%	12.618	Schilling,
	8.832	'60 -,-

wodurch der ausgewiesene Abgang gedeckt erscheint.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme des Voranschlages. Nach ordnungsmäßiger Kundmachung des Beschlusses ist um Bewilligung zur Einhebung dieses Umlagenprozentes bei der n.ö. Landesregierung anzusuchen.

vertagt.

#### IV. Pflasterung der Bahnhofstrasse

Die n.ö. Bauabteilung 8 hat an den Bezirksstrassenausschuß die Mitteilung gemacht, dass zur Pflasterung der Bahnhof[100]strasse (1/3 der Gesamtstrecke) ein Landesbeitrag von 6.305 Schilling bewilligt wird, das sind 50% des Erfordernisses. Die restlichen 50% wären zu gleichen Teilen, das sind 3.153 s. von der Gemeinde Zwettl und 3.153 s. vom Bezirksstrassenausschuße, zur Verfügung zu stellen.

Der Finanzausschuß beantragt zur Pflasterung der Bahnhofstrasse für das Jahr 1926 einen Beitrag von 3.153 s. beizusteuern, gleichzeitig aber für die Pflasterung der Strassenstrecke „Eiserne Brücke – Mikesch“ eine Beitragsleistung seitens des Landes und des Strassenausschußes anzusprechen.

Die Beitragsleistung der Gemeinde soll durch Aufnahme eines Darlehens aufgebracht werden und soll gleich um Bewilligung eines solchen in der Höhe des dreifachen Jahreserfordernisses angesucht werden. Die Abhebung soll nur nach Bedarf erfolgen. Ferner wird beantragt, auch ein zur Pflasterung der Strassenstrecke „Eiserne Brücke – Mikesch“ erforderliches Darlehen im Prinzipie zu bewilligen. Die Höhe desselben kann erst nach Abschluß der Verhandlungen mit Land und Bezirksstrassenausschuss festgestellt werden.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[101]

#### V. Beitrag der Gemeinde zum Ehrengeschenke für Hofrat Dr. Brucker

Hofrat Dr. Brucker, langjähriger Amtsleiter der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, wurde mit 31. Dezember 1925 in den dauernden Ruhestand versetzt.

Die Gemeinden des politischen Bezirkes haben gelegentlich eines Amtstages den Ankauf und die Überreichung eines Ehrengeschenktes beschlossen und wird jede Gemeinde ersucht, einen entsprechenden Beitrag zu leisten.

Der Finanzausschuß beantragt zu diesem Zwecke einen Betrag von 148 s., welcher als Abrundung der von den übrigen Gemeinden aufgebrachtten Beträge auf die Summe von 600 s. fehlt, zu widmen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### VI. Motorspritze

Anlässlich des Brandes in der Schachermühle wurde die Motorspritze derart beschädigt, dass der Motor unbrauchbar wurde. Es ist daher die Neuanschaffung eines Motors notwendig.

**[102]**

Über Antrag des Feuerwehrkommandos soll gleich ein stärkerer Motor eingebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf 2.800 s. und sollen durch Aufnahme eines Darlehens aufgebracht werden.

Der Finanzausschuß beantragt Aufnahme eines Darlehens in der obbezeichneten Höhe bei der Sparkasse Zwettl, rückzahlbar innerhalb [ ] Jahren.

Der Betrag soll aus dem laufenden Geldgebühren aufgebracht werden, also nicht durch ein Darlehen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### VII. Marktangelegenheiten

a. Die Gemeinde Gross Schönau hat um Verleihung der Berechtigung zur Abhaltung von Jahrmärkten, und zwar an jeden Faschingdienstag, 4. Mai, ersten Dienstag im August und 6. November angesucht. Für den Fall, als der 4. Mai oder 6. November auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, am darauffolgenden Werktag.

Hiezu ist auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses Stellung zu nehmen und eine Abschrift des gegenständlichen Beschlusses vorzulegen.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt entschiedene Stellungnahme gegen die Bewilligung solcher Märkte, da hiedurch die Marktinteressen der Gemeinde Stadt Zwettl, welche Jahrhunderte alten Privilegien entstammen, schwer geschädigt würden.

**[103]**

b. Die Gemeinde Gross Schönau hat um Verleihung der Berechtigung zur Abhaltung von Wochenmärkten an jeden Dienstag oder darauffolgenden Wochentag angesucht. Hiezu ist auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses Stellung zu nehmen und eine gegenständliche Protokollabschrift beizulegen.

Der Ausschuss für Allg. Angelegenheiten beantragt entschiedene Stellungnahme gegen die Bewilligung solcher Märkte, da im Hinblick auf die geringe Entfernung (20 km) die Marktinteressen der Gemeinde Stadt Zwettl, welche Jahrhunderte alten Privilegien entstammen, schwer geschädigt würden.

Erledigt.

c. Die Gemeinde Gross Schönau hat um die Verleihung der Berechtigung zur Abhaltung von Wochen-Viehmärkten an jeden Dienstag oder darauffolgenden Werktag und von Jahres-Viehmärkten in Verbindung mit den abzuhaltenden Jahrmärkten angesucht. Hiezu ist auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses Stellung zu nehmen und eine gegenständliche Protokollsabschrift vorzulegen.

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt entschiedene Stellungnahme gegen die Bewilligung solcher Märkte, da im Hinblick auf die geringe Entfernung (20 km) die Marktinteressen der Gemeinde Stadt Zwettl, welche Jahrhunderte alten Privilegien entstammen, schwer geschädigt würden.

Der Antrag des Allg. Ausschusses wird einstimmig angenommen.<sup>18</sup> Um die Marktverhältnisse in Zwettl im allg. zu heben, wird der Unterausschuß beauftragt, die notwendigen Erhebungen zu pflegen und Vorschläge zu erstatten.

**[104]**

#### VIII. Ansuchen um Aufnahme in den Heimatsverband

a. Die Gemeindevorsteherung Etzen für Friedrich Maurer und seine Familie auf Grund des §3 des Gesetzes vom [5.XII.1896 RGBl. N° 222](#).

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da der ununterbrochene Aufenthalt nicht nachgewiesen erscheint.

wird vertagt. Erledigt.

b. Die Gemeindevorsteherung Tulln für Karl Rapp, geboren [!] 20.VIII.1860, auf Grund des §3 des Gesetzes vom [5.XII.1896, RGBl. N° 222](#).

Der Ausschuss für Allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

c. Silvester Steinhauer für sich und seine Familie auf Grund des §2 des Gesetzes von [5.XII.1896, RGBl. N° 222](#).

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

**[105]**

d. Gustav Grünwald für sich und seine Gattin auf Grund des §2 des Gesetzes vom [5.XII.1896 RGBl. N° 222](#).

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da derselbe nicht österreichischer Staatsbürger ist.

nicht aufgenommen. Erledigt.

---

<sup>18</sup> *Nachfolgend wurde gestrichen:* Zur Erhebung den Unterausschuß zugewiesen.

e. Maria Mikyška, Hausgehilfin bei Josef Artner, Optantin, auf Grund des §2 der Heimatsrechtsnovelle vom [30.VII.1925 BGBl. N° 286](#).

Der Ausschuss für Allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

f. Johann Hosmann, Hilfsarbeiter, als Optant, auf Grund des §2 der Heimatsrechtsnovelle vom [30.VII.1925 BGBl. N° 286](#).

Der Ausschuss für Allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

g. Franz Marset [?], Eisenbahner i. P., Optant, für sich und seine Familie auf Grund des §2 der Heimatsrechtsnovelle vom [30.VII.1925 BGBl. 286](#).

Der Ausschuss für Allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

aufgenommen. Erledigt.

**[106]**

#### IX. Anträge

a. Die Berufsvormundschaft Zwettl ersucht um Beitragsleistung zu den Kosten der Instandsetzung der Kanzleien, wofür ein Betrag von 235 s. nötig war.

Ferner ersucht selbe um Rückersatz der zu zahlenden Miete für diese Räume im Betrage von 8 s. 25 g.

Der Finanzausschuß beantragt eine Beitragsleistung von 100 s. zu den Instandsetzungsarbeiten und Rückersatz der Miete von 8 s. 25 g.

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Wahl eines Mitgliedes in die Friedhofskommission an Stelle des verstorbenen Herrn Silvester Nader.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt, Herrn Joh(ann) Woschitzky in die Friedhofskommission zu entsenden.

einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Der Bauausschuß beantragt, von der Vacuum Oil Compagnie A.G. für die zur unterirdischen Verlegung eines Benzinbehälters mit 4.000 Liter Inhalt vor dem Hause K(aiser)-Wilhelmstrasse 41 zu überlassenden Strassengrund einen Jahrespachtzins von 100 s. zu verlangen.

vertagt. Erledigt.

**[107]**

#### Nachtrag

Der „Kapsel-Schützen-Verein Zwettl“ als Rechtsnachfolger des Schützenvereines in der l. f. Stadt Zwettl bzw. der bürgerlichen Schützengesellschaft der Stadt Zwettl stellt auf Grund des Sitzungsbeschlusses der Gemeinde-Repräsentanz der l. f. Stadt Zwettl vom 20.XI.1897 Punkt 1 das Ersuchen, diesem Vereine in der Nähe von Zwettl einen geeigneten Platz zur Aufstellung eines Scharfschützenstandes zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben.

einstimmig angenommen

*[Unterschriften:]* Burger; J(osef) Neugebauer; Schneider, Jos(ef) Traxler

**[108]**

*[leer]*

[109]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 10. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 13. März 1926

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpel, Haas

Gemeinderäte: Schneider, Haider, Thaler, Burger, Pexider, Weber, Kastner, Jaworsky, Scharitzer, Schmatz

Entschuldigt: G.R. Eigl, Loidl, Schwarz, Redl

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[110]

Einhebung von Verwaltungsabgabe

Der Gemeinde-Vorstand beantragt zufolge Sitzungsbeschlusses vom 12.III.1926 gemäss §5 Absatz 1 der Verordnung vom [22.XII.1925 LGBl. N° 167](#) in der Gemeinde Stadt Zwettl Verwaltungsabgaben nach Massgabe der Verordnung der Landesregierung vom [22.XII.1925 LGBl. 165](#) und [167](#) und der Verordnung der Bundesregierung vom [18.XII.1925 BGBl. N° 444](#) ohne Änderung bezw. Ausscheidung einzuheben.

mit 12 gegen 2 Stimmen angenommen. Erledigt.

[*Unterschriften:*] Burger; Jos(ef) Traxler; Franz Schneider; J(osef) Neugebauer

[111]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 11. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 26. März 1926

Vorsitzender: Bürg(er)m(eister) Josef Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Dir. Josef Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz Karl, Rumpl Carl, Eigl Franz, Loidl Anton, Haas Franz

Gemeinderäte: Scharitzer, Haider, Schneider, Redl, Jaworsky, Pexider, Thaller, Schmatz, Kastner, Pf(arre)r Weber

Entschuldigt: Burger

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[112]

### I. Mitteilungen

Zl. 170/1926: Erlaß des Amtes der n.ö. Landesregierung Z.II/2.-1277/16 vom 1. März 1926 betreffend Einwendung der Bewohner der Katastralgemeinde Oberhof gegen den Voranschlag der Gemeinde Zwettl.

Die Landesregierung eröffnet, dass über diese Berufung nicht entschieden werden kann, da der Voranschlag für die Kat.-Gem. nicht getrennt gelegt wurde, daher daraus nicht zu ersehen ist, ob die Einhebung eines niederen Zuschlages für die Katastralgemeinde gerechtfertigt ist, weil diese Katastralgemeinde eigenes Vermögen besitzt und Leistungen ohne Zuhilfenahme der Gemeindegasse vollbringt.

Es ist daher für das Jahr 1926 der Voranschlag getrennt für die Ortsgemeinde und für die Katastralgemeinde Oberhof zu verfassen.

zu Kenntnis

[113]

### II. Voranschlag 1926

a. Stadtgemeinde Zwettl

Summe	des Erfordernisses	93.388'90	s.
-,,-	der Bedeckung	84.556'30	s.
	Abgang:	<u>8.832'60</u>	s.

welcher durch Einhebung eines 70%-Zuschlages zu den Landes-, Grund- und Gebäudesteuern gedeckt werden soll.

Nach den bei der Steuerbehörde gepflogenen Erhebungen betragen die Landes-, Grund- und Gebäudesteuern 12.618 s., 70% hievon gibt 8.832 s. 60 g., wodurch der ausgewiesene Abgang gedeckt erscheint.

wird mit 12 gegen 5 Stimmen angenommen

#### b. Katastralgemeinde Oberhof

Summe	des Erfordernisses	2.337	s.
-,,-	der Bedeckung	1.135	s.
	Abgang:	<u>1.202</u>	s.

Dieser Voranschlag wurde vom Ortsbesorger Michael Haider verfasst. Hiezu wird bemerkt, dass der unter Post 9 des Erfordernisses mit 1.200 s. eingesetzte Schulkostenbeitrag zu gering angenommen wurde, da derselbe tatsächlich 1.305 s. beträgt, ferner der sogenannte Klassenbeitrag per 535 s. ganz vernachlässigt wurde, wodurch sich das Erfordernis bzw. der Abgang um **[114]** 558'- s. erhöht.

Die Höhe der umlagepflichtigen Steuern der Katastralgemeinde Oberhof beträgt 1.850 s. und würde mit einer 70%-Umlage das Auslangen nicht gefunden werden können, obwohl noch verschiedene Erfordernisposten wie Verpflegskostendrittel, Schub- und Verpflegstation, Sanitär- und Veterinärauslagen etc. gar nicht berücksichtigt wurden. Der Finanzausschuß beantragt<sup>19</sup> dessen ungeachtet die Annahme dieses Voranschlages, jedoch nur unter der Bedingung, dass auch für die Katastralgemeinde dasselbe Umlageprozent wie für die ganze Ortsgemeinde zur Einhebung gelangt, da aus dem Vorgesagten klar hervorgeht, dass ein geringeres Prozent nicht gerechtfertigt wäre.

Zur Post 20 (Wasserleitung) wünscht G.R. Haas, daß ein Erneuerungsfond errichtet werden soll, in welchen der Reinertrag zu fließen soll. (Zur Stadtgemeinde)

einstimmig angenommen.<sup>20</sup>

### III. Haus N° 31, Oberhof, baufällig

Die Anrainer des Hauses Oberhof 31, und zwar Franz Watschka, Aloisia Miedler, Rosa Feucht, Pauline Hirsch, Marie Neuteufl und Theresia Feucht zeigen an, dass das obgenannte Haus derart baufällig ist, dass insbesondere durch die Rauchfänge eine stete Feuersgefahr für die umliegenden Gebäude und Scheuern besteht, und bitten um **[115]** Abhilfe.

<sup>19</sup> *Nachfolgend jedoch gestrichen.*

<sup>20</sup> *Nachfolgend Der vorgelegte Voranschlag für 1926 wird mit 12, sage zwölf, gegen 5, sage fünf, Stimmen angenommen gestrichen. Daneben ergänzend die Unterschrift: Kastner.*

Der Akt wurde dem Bauausschusse abgetreten und am 27.II.1926 ein Lokalausweis unter Zuziehung des Maurermeisters Fesl vorgenommen. Hiebei wurde festgestellt, daß das Haus derart baufällig ist, dass ein Bewohnen ohne durchgreifende Reperatur nicht gestattet werden kann und daher die Parteien anderwärtig unterzubringen wären: Da jedoch für 3 Parteien anderwärts keine Unterbringungsmöglichkeit besteht, liess der Bürgermeister einen Kostenvoranschlag über die notdürftigsten Reparaturen durch Maurermeister Fesl ausarbeiten, laut welchem sich die Reparaturen auf 1.650 s. stellen dürften.

Nachdem die Besitzerin sich weigert, die Reparaturen auf ihre Kosten durchzuführen, beantragt der Gemeindevorstand, dass die Reperatur durch die Gemeinde auf Kosten der Partei durch Aufnahme einer Zwangshypothek gegen 6% Zinsen ehestens zur Durchführung komme.

einstimmig angenommen

**[116]**

#### IV. Verkauf der Parzelle 1148, Weide

Die der Gemeinde gehörige Parzelle 1148, Weide, im Ausmasse von 2060 m<sup>2</sup>, bildet einen völlig unproduktiven Leitengrund hinter bzw. gegenüber der Häuser der Propsteigasse und wird zum Grossteile von diesen Kleinhausbesitzern seit Jahren als Depotplatz für Holz, Dünger etc. sowie zur Aufstellung von Holzschupfen, Schweineställen und so weiter benützt, wofür selbe einen Anerkennungs-zins bezahlen. Nachdem dieser Grundstreifen (steile Felslehne) für die Gemeinde keinen Wert besitzt, beantragt der Gemeindevorstand den Verkauf dieses Grundstreifens an die einzelnen Anrainer bzw. bisherigen Grundbenützer nach vorliegender Mappenkopie um einen vom Wirtschaftsausschusse (Herrn Gem.-Räten Loidl und Rimpl) abzuschätzenden Kaufpreis.

einstimmig angenommen

#### V. Elektrizitätsangelegenheit

a. Der Gemeinde-Vorstand im Vereine mit dem Finanz-Ausschuss beantragen, dass die Stadtgemeinde Zwettl als Konzessionsmitwerberin zur Ausnützung der Kampwasserkräfte im Vereine mit den Stadtgemeinden Waidhofen a. d. Th(aya), Gross Siegharts, der Heweg [?], Elektr.-Gen. Plaissing, [117] Elektr.-Gen. Jappons, Heg, Elektrizitäts-Gen. Zwettl und der Waldviertler Elektr.Gen. aufscheine.

gegenüberstehender Antrag wird einstimmig angenommen

Als Delegierte werden vorgeschlagen die Herren Bgmst. Josef Neugebauer und Gem.-Rat Franz Eigl.

gegenüberstehender Antrag wird einstimmig angenommen

Der Finanz-Ausschuß und Elektr.-Ausschuss beantragen die Nichtannahme des vom engeren Ausschusse vorgelegten Vorvertrages.

gegenüberstehender Vertrag wird einstimmig abgelehnt

Weiters beantragt der Elektr.-Ausschuss im Vereine mit dem Finanz-Ausschuss, für den Fall des tatsächlichen Zustandekommens der Elektrifizierung ein Darlehen von 200.000 s. aufzunehmen.

einstimmig angenommen

b. Ing. Strnadl, Besitzer der Oberhofmühle, bietet der Stadtgemeinde die Wasserkraft der Köpplmühle und das Mühlgebäude um einen Kaufschilling von 55.000 s., zahlbar in 40 Jahresraten an. 15.000 s. wären sofort zu erlegen. 40.000 s. wären in 40 Jahresraten zu zahlen.

Der jeweilig aushaftende Kaufschilling wäre mit 2% über den jeweiligen Einlagezinsfuß der Sparkasse Zwettl zu verzinsen. Bei dem derzeit geltenden Zinsfusse würde die erste Jahresquote 4.600 s. betragen.

Der Finanz-Ausschuss beantragt Beschlußfassung durch den Gemeinderat.

Der Gemeinderat beschließt, die Zwettler Elektrizitätsgenossenschaft zu ersuchen, anher mitzuteilen, ob sie den Ausbau bzw. Vergrößerung des Elektrizitätswerkes in Betracht zieht und ob die Gemeinde Zwettl dann von der Elektrizitätsgenossenschaft Stran [?] für Eigenbedarf und zur Belieferung von auswärtigen Gemeinden zu einem Vorzugspreis als Grossabnehmer erhalten kann.

[118]

#### VI. Garageräume-Vermietung

Die Generaldirektion für das Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen ersucht um ehegefälligste Mitteilung, ob die Gemeinde geneigt wäre, der Postdirektion auch die links vom Eingange liegenden Garageräume zu vermieten, und um Bekanntgabe der Mietbedingungen für die ganze Garage.

Der Gem.-Vorstand beantragt Überlassung des grösseren an die Postgarage anstoßenden Garageraumes. Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Miete hiefür analog dem bereits vermieteten Teile nach dem Quadratmasse festzusetzen.

einstimmig angenommen.

#### VII. Anträge

a. Zl. 25/1926: Verschönerungstaxe

Die mit Kundmachung des Landeshauptmannes für NÖ. vom 26.VI.1921 Z. VIII.-460 erteilte Bewilligung zur Einhebung einer Verschönerungstaxe ist mit Ende 1925 abgelaufen.

Der Finanz-Ausschuss beantragt, bei der Landesregierung um neuerliche Genehmigung und Kundmachung im Landesgesetzblatte anzusuchen. Die Abgabenordnung soll denselben Wortlaut wie die mit obiger Kundmachung verlautbarte haben, mit Ausnahme des §3 über das Ausmass [119] der Taxe, welcher lauten soll wie folgt:

#### §3

Die Taxe beträgt mit Ausnahme von Dienstboten (Hausgehilfinnen)

für	jede	Person	über 18 Jahre	2 s.,
-,-	-,-	-,-	unter 18 Jahren	1 s. sowie Dienstboten (Hausgehilfinnen) für die ganze Saison.

Für Haushälterinnen, Gesellschafterinnen, Hauslehrer etc. ist die Taxe in vollem Ausmasse zu entrichten.

einstimmig angenommen

b. Strassenbeleuchtung

a. Der Wirtschaftsausschuß beantragt zwecks Erzielung einer günstigeren Beleuchtung die Versetzung von 6 Masten auf der Bahnhofstraße.

einstimmig angenommen

b. Der Wirtschaftsausschuß beantragt die Anbringung zweier Strassenlampen am Statzenbergweg an den dort befindlichen Masten.

einstimmig angenommen

c. Anschaffung einer Schotterquetsche

Der Wirtschaftsausschuß beantragt die Anschaffung einer Schotterquetsche und einer Strassenwalze im Prinzip, nachdem der Bedarf an Schotter stets grösser wird, die Erzeugung mit Handschlag unrationell erscheint, das Produkt minderwertig und eine Sor[120]tierung ausgeschlossen ist.

Durch den stetig steigenden Autoverkehr ist es auch unmöglich, die Strassen ohne entsprechende Walzung in Stand zu halten.

einstimmig angenommen

d. Six Rudolf Grundtausch mit der Gemeinde

Der Gemeindevorstand beantragt in Abänderung des Sitzungsbeschlusses vom 10.IX.1924 betreffend Grundtausch zwischen Gemeinde Zwettl und Rudolf und Marie Six demselben an Stelle der von den Parzellen N<sup>o</sup> 1009/1 und 1010/1 zugesicherten 1000m<sup>2</sup>, 1.000 Schilling anzubieten, da dieser Grundstreifen für die Gemeinde zur Unterbringung von Zirkussen, Ringelspielen etc. und bei einem eventuellen Umbau des Schönererhauses unentbehrlich ist.

Der Tausch würde daher nunmehr endgiltig wie folgt lauten: Rudolf und Marie Six vertauschen ihre im Grundbuche Oberhof eingetragene Ackerparzelle 180/1 im Ausmasse 4495m<sup>2</sup> gegen die der Gemeinde gehörigen Parzellen, vorgetragen im Grundbuche Stadt Zwettl lt. Anmeldungsbogen des Bezirksvermessungsamtes Zwettl, und zwar

Parz. N <sup>o</sup>	766/11	Weide	652	m <sup>2</sup>
	767/1	Acker	949	-, -
	767/2	-, -	928	-, -
	765	-, -	1.405	-, -
	759	-, -	482	-, -
und	760/2	-, -	279	-, -
		zusammen:	4.695	m <sup>2</sup>

[121]

und einer Aufzählung von 1.000 s. als Ersatz für mindere Bonität der getauschten Parzellen.

vertagt.

e. Zl. 737/1925: Abhaltung spezieller Zuchtvielmärkte

Die Bezirksbauernkammer Zwettl teilt mit, dass sie zufolge Sitzungsbeschluss vom 7.XII.1925 die Abhaltung von speziellen Zuchtvielmärkten in Verbindung mit Wochenvielmärkten in Zwettl beabsichtigt, und ersucht um Stellungnahme zu diesem Antrage.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten begrüsst den Beschluß der Bezirksbauernkammer in Zwettl auf das lebhafteste und wird die Sache nach Möglichkeit fördern und unterstützen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

f. Bestellung der Ortsausschüsse für die Landwirtschaftskrankenkasse

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten hat folgende Herren in Vorschlag gebracht:

für die Arbeitsgeber:	für die Arbeitnehmer:
Anton Loidl	Josef Haschmaier
Rudolf Thaler	Hermann Preis
Anton Fröhlich	Josef Edinger
Julius Thum	Johann Klemmer
Rudolf Böhm	Franz <sup>21</sup> Todt

Der Vorgenannten wurden vom Bürgermeister zur Konstituierung am 17. März 1926 in die Kanzlei der Bezirksbauernkammer geladen.

**[122]**

Als Geschäftsführer wird Herr Ing. Frauendorfer, Sekretär der Bezirksbauernkammer, nominiert.

einstimmig angenommen. Erledigt.

g. Remuneration des Bürgermeisters

Der Finanz-Ausschuß beantragt, dem Bürgermeister eine Remuneration von monatlich 150 s. zuzuerkennen.

Ab 1. Jänner 1926 eines Jahresremuneration von s. 1.800'- angenommen, sage Achtzehnhundert Schilling.

### VIII. Wertzuwachsabgabe

a. Zl. 380/1/1925: Die sozialdemokratische Parteigruppe des Gemeinderates Zwettl beantragt den seinerzeitig eingebrachten und später zurückgestellten [Antrag](#) auf Einführung der Wertzuwachsabgabe neuerlich in Beratung zu ziehen, mit Rücksicht auf den Umstand, dass das Goldbilanzen- und das Schillingrechnungsgesetz in der Vorschreibung der Wertzuwachsabgabe nichts ändert.

---

<sup>21</sup> Korrigiert aus Johann.

Das diesbezügliche Gesetz wurde den einzelnen Herren des Finanz-Ausschusses zum Studium zugesendet und beantragt der Finanz-Ausschuss die Beschlussfassung hierüber dem Gemeinderate zu überlassen.

10	Stimmen	Nein
5	Stimmen	Ja
1	Stimme	leer

[123]

b. Zl. [ ]/1925: Plakatsteuer

Dieselbe Parteigruppe beantragt die Einhebung einer Gemeindeabgabe von öffentlichen Ankündigungen im Sinne des Gesetzes vom 13.VI.1922 mit Abänderung des §4 und in Fassung desselben im Sinne des Gesetzes vom 27. Mai 1925 LGBl. 85.

Der Finanz-Ausschuss beantragt, auch in diesem Gegenstande die Entscheidung dem Gemeinderate zu überlassen.

14	Stimmen	ja
2	Stimmen	nein
1	Stimme	leer

#### IX. Gesuche

a. Zl. 469/1925: Kindergärtnerin

Die Kindergärtnerin Anna Buchinger ersucht um einen Quartiergeldbeitrag in Form von Brennmaterialen. Eine Anfrage bei der nö. Landesregierung, ob im Gehalte der Kindergärtnerin auch ein Quartiergeld beinhaltet ist, wurde dahin beantwortet, dass dies nicht der Fall sei, sondern vielmehr im Sinne des Normalstatutes für die nö. Landeskindergärten (Landtagsbeschluss vom 10.VII.1901) die Gemeinde verpflichtet ist, der Kindergärtnerin eine aus Zimmer und Küche bestehende Naturalwohnung bzw. an Stelle derselben ein im Einvernehmen mit der Landesregierung festzusetzendes Quartiergeld zu gewähren ist.

Der Finanz-Ausschuß beantragt an Stelle des Quartiergeldes die Zuwendung von jährlich 6m<sup>3</sup> Holz bis auf Widerruf.

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Zl. 160/1926: Volksbildungsverein Krems

Die Hauptleitung des nö. Volksbildungsvereines ersucht um werktätige Förderung seines Hauptzieles durch Zuwendung eines entsprechenden Beitrages.

Der Finanz-Ausschuss beantragt eine Subvention von 10 Schilling.

einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Zl. 82/1/1926: Bestandvertrag für Benzinzapfstellen

Die Vacuum Oil Company A.G. legt einen Mietvertrag für die **Überlassung** von öffentlichen Grund zwecks Errichtung und Betrieb einer Benzinzapfstelle vor dem Hause K.-W.-Str. 41 vor und ersucht um Fertigung des Vertrages.

Der Gem.-Vorstand beantragt Annahme des Vertrages mit den von ihm vorgeschlagenen Änderungen.

Der gleiche Vertrag soll auch für bereits **[125]** bestehende und eventuell noch weiter zur Erbauung kommende gleiche Anlagen zur Anwendung kommen.

Für die Benzinzapfstelle der österr.-amerik. Petroleumgesellschaft vor dem Hause K.-W.-Str. 3a soll nur ein Pachtzins von 50 s. pro Jahr zur Einhebung kommen, da der Benzintank auf privatem Grunde, d. i. im Hause des hrn. Franz Kastner, untergebracht ist.

einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Zl. 122/1925: Kehrtarife für Rauchfangkehrerarbeiten

Die Rauchfangkehrermeister Johann Anton und Josef Kraus **geben bekannt**, dass sie infolge der unvorhergesehenen steigenden Berufsausgaben gezwungen sind, einen Aufschlag zu verlangen, und zwar:

für schließbare Kamine bei monatl. Kehrung	50 g.
-,,- Zylinderkamine	40 g.
-,,- jede Gleichhöhe	10 g.
-,,- Reinigung schwarzer Küchen	20 g.

Grössere hier nicht angeführte Betriebe lt. Tarif. Dieser Tarif soll ab 1. Oktober 1925 in Kraft treten.

Den beiden Meistern wurde mitgeteilt, daß ihre Mitteilung zum Gegenstande einer Gemeinderatssitzung gemacht wird, ein diesbezüglicher Beschluss an die Bez.-Behörde weitergeleitet werden wird und es bis dahin bei dem bisher in Kraft stehenden Tarif zu verbleiben habe.

**[126]**

Der Gemeinde-Vorstand beantragt die Ablehnung des Ansuchens der Rauchfangkehrer und zu beschliessen, dass es bei dem bisherigen Tarife zu verbleiben habe.

Der Antrag des Gemeindevorstandes wurde angenommen. Erledigt.

e. Zl. 153/1926: Mietzinsangelegenheit, Syrnerstr. 6

Die Parteien Viktora Ederer, Heinrich Eder, Johann Brauneis, Johann Kienmayer und Johann Breiteneder des der Gemeinde gehörigen Hauses Syrnerstrasse 6 ersuchen um Herabsetzung der Mietzinse für ihre Wohnungen.

Der Finanz-Ausschuss beantragt Abweisung des Ansuchens.

Der Antrag des Finanzausschusses angenommen. Erledigt.

#### f. Miete für Räume der Leichenbestattung

Die Räume der städtischen Leichenbestattung sind im Hause Propsteigasse 5 untergebracht und wurde für dieselben eine Jahresmiete von 110 kr. Friedenszins bezahlt.

Der Besitzer des Hauses, Herr Gustav Rustler, stellt nun den Antrag, ihm an Stelle des Zinses den unentgeltlichen Wasserbezug zuzubilligen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die *[127]* Annahme dieses Antrages.

Der Antrag des Finanzausschuß wurde angenommen.

#### X. Heimatsrechtsansuchen

Zl. 149/1926: Anton Hochstöger, Propsteig. 13, für sich, seine Gattin Marie und Kinder Anton, Marie und Franz auf Grund eines mehr als 10jährigen ununterbrochenen Aufenthaltes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Antrag einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 144/1926: Ignaz Krtek, Hausbesitzer und Schneidermeister, Wasserleitungsstrasse, für sich, seine Gattin Marie und Sohn Rudolf auf Grund des §2 der Heimatsrechtsnovelle vom [30.VII.1925 BGBl. 286](#).

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

Antrag einstimmig angenommen. Erledigt.

#### *[128]*

Der Obstbauverein Zwettl veranstaltet anlässlich seines 40jährigen Bestandes im Oktober d. J. eine Obstausstellung und ersucht um Entsendung von Vertretern der Gemeinde in den Ausstellungsausschuss.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt die Entsendung der Obmänner bzw. Stellvertreter des Finanz-, Bau- und des Wirtschaftsausschusses.

angenommen

Der Bauausschuss beantragt die Erhöhung der Brandschadenversicherung für die der Gemeinde gehörigen Objekte laut vorliegendem Gutachten eines Sachverständigen.

angenommen

Geschäftsführender Gemeinderat Franz Haas beantragt Pflasterung des Strassenteiles vor der Autogarage.

angenommen

*[Unterschriften:]* Hermann Kastner, Schriftführer; J(osef) Neugebauer; Jos(ef) Traxler

[128a]<sup>22</sup>

Stadtgemeinde Zwettl

(Abschrift)

Einladung  
zu der am

Dienstag, den 18. Dezember 1923  
im Sitzungssaale des Gemeindehauses (Kuenringgasse 2)  
stattfindenden  
Gemeinderats-Sitzung  
Beginn: 4 Uhr nachmittags

Zwettl, am 14. Dezember 1923

Der Bürgermeister:

Anton Loidl mp.

Tagesordnung:

- I. Mitteilungen (Deutschlandhilfe, Kaffeehauskonzession)
- II. Rechnungsabschluß 1922
- III. Voranschlag 1924
- IV. Äußerung über Lokalbedarf für eine Gasthauskonzession
- V. Wahl je eines Mitgliedes in den Fortbildungschulausschuß und Sparkasseausschuß
- IV.[!/] Festsetzung der Hundesteuer für das Jahr 1924
- VII. Rauchfangkehrerangelegenheiten
- VIII. Gesuche: Koch- & Haushaltungsschule, Krehuletzgesellschaft, Deutscher Schulverein, Dienstbotenprämie, etc.
- IX. Anträge und Anfragen

[128b]

Von der Einladung Kenntnis erhalten zu haben bestätigt:

Der	Vizebürgermeister:	Herr	Josef Traxler	Josef Traxler mp.	
-,-	geschäftsf. Gemeinderat	: -,-	Franz Kastner	Franz Kastner mp.	
-,-	-,-	-,-	: -,-	Gottlieb Göls	Gottlieb Göls mp.
-,-	-,-	-,-	: -,-	Karl Schwarz	Karl Schwarz mp.
-,-	-,-	-,-	: -,-	Hermann Tomschi	Hermann Tomschi mp.
-,-	-,-	-,-	: -,-	Karl Rumpl	Karl Rumpl mp.
-,-	Gemeinderat	: Frau	Leopoldine Jaworsky	Leopoldine Jaworsky mp.	
-,-	-,-	: Herr	Franz Eigl	Franz Eigl. mp.	
-,-	-,-	: -,-	Anton Zeller	Anton Zeller mp.	
-,-	-,-	: -,-	Johann Haider	Johann Haider mp.	

<sup>22</sup> Diese Abschrift wurde eingelegt.

-,-	-,-	:	frl.	Josefine Hoffmann	Josefine Hoffmann mp.
-,-	-,-	:	Herr	Ignaz Czihal	Ignaz Czihal mp.
-,-	-,-	:	-,-	Rudolf Six	Rudolf Six mp.
-,-	-,-	:	-,-	Franz Kaida	Franz Kaida mp.
-,-	-,-	:	-,-	Heinrich Wagner	Heinrich Wagner mp.
-,-	-,-	:	-,-	Dr. Rudolf Wagner	Dr. Rudolf Wagner mp.
-,-	-,-	:	-,-	Johann Weber	Johann Weber mp.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Stadtgemeinde – Zwettl

am 26. Jänner 1924

Der Bürgermeister.

*[129-132]*

*[leer]*

[133]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 12. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 28. Mai 1926

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Josef Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Drk. Josef Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz Karl, Eigl Franz, Haas Franz, Loidl Ant(on), Rumpl Karl

Gemeinderäte: Schneider Franz, Thaller Karl, Pexider Josef, Kastner Herm(ann), Schmatz, fr. Jaworsky, Heider Mich(ael), Scharitzer Karl, Weber Pf(arre)r, Redl Anton

Entschuldigt: Burger Heinrich

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[134]

### I. Mitteilungen

Zl. 160/1/1926: Die Hauptleitung des nö. Volksbildungsvereines Krems dankt für die [Spende](#) von 10 s.

zu Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 24/3/1926: Die Landesregierung erteilt der Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom [17.XII.1925 LG 146<sup>23</sup>](#) und der Verordnung vom [22.XII.1925 LGBl. 167](#) die Bewilligung vom 1. Jänner 1926 Verwaltungsabgaben nach Massgabe des Gemeinderatsbeschlusses vom [13. März 1926](#) einzuheben.

zu Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 244/2/1926: Die Landesregierung erteilt der Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom [13.VI.1922 LGBl. 300](#) in der Fassung des Gesetzes vom [27. Mai 1925 LGBl. N° 85](#) die Bewilligung vom 18. April (19)26 angefangen eine [Abgabe von öffentl. Ankündigungen](#) einzuheben.

zu Kenntnis genommen. Erledigt.

---

<sup>23</sup> Gemeint ist wohl das LG. 164 vom 17.XII.1925.

Zl. 25/3/1926: Die Landesregierung erteilt der Gemeinde Stadt Zwettl auf Grund [135] des §5 Abs. 2 des Gesetzes vom 8.IX.1902 LGBl. 60 die Bewilligung, in den Jahren 1926 bis einschließlic) 1930 eine **Verschönerungsabgabe** von 2 s. für Personen über 18 Jahren und von 1 s. für Personen unter 18 Jahren und Hausgehilfinnen einzuheben.

zu Kenntnis genommen. Erledigt.

## II. Pflasterung der Bahnhofstrasse

Der Gemeindevorstand beantragt über Anregung der nö. Landesbauabteilung 8 den zufolge Sitzungsbeschluss vom 5. Februar 1926 bewilligten Baukostenbeitrag, welcher in den Jahren 1926 1927 und 1928 mit je 3.153 s. flüßig zu machen wäre, im Jahre 1926 auf einmal flüssig zu machen, um die Pflasterung unter einem zur Gänze durchführen zu können.

einstimmig angenommen. Erledigt.

## III. Mietzins für Garageräume

Zl. 110/4/1926: Die Generalpostdirektion in Wien teilt mit, dass sie mit Rücksicht auf die [136] budgetären Verhältnisse nicht in der Lage ist, das Garagegebäude anzukaufen, und lediglich auf eine Miete der bereits in Benützung stehenden Räume eingehen kann. Der von der Gemeinde geforderte Mietzins von 2.200 s. für Garage und Garagemeisterwohnung erscheint derselben als zu hoch gegriffen und schlägt die Direktion einen jährlichen Mietzins von 1.500 s. bei einer mindest 10jährigen Vertragsdauer vor. Sollte eine allgemeine Erhöhung der Mietzinse eintreten, so würde der Mietzins an die ortsüblichen Mietzinse angeglichen werden.

Hr. G.R. Loidl Anton beantragt, die Charage zum Gestehungsbetrag [?] an die Postdirektion zu verkaufen. einstimmig angenommen. Erledigt.

Der Gemeindevorstand beantragt, an dem von der Gemeinde geforderten Mietzinse festzuhalten.

Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig angenommen. Erledigt.

## IV. Konzessionsansuchen

Zl. 252/1926: Hermann Kastner, Kaufmann in Zwettl, Kais.-W.-Str. 3, hat bei der Bh. Zwettl um Verleihung der Konzession für ein Autotaxunternehmen angesucht. Die Bh. Zwettl übermittelt dieses [137] Ansuchen behufs Äusserung auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses hinsichtlich des Lokalbedarfes und des Preistarifes.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Befürwortung des Ansuchens, da der Lokalbedarf vorhanden ist und der Preistarif angemessen erscheint.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 232/1926: Olga Steurer, Zwettl, Kircheng. 4, hat als Betriebsnachfolgerin ihrer am 8.IV. verstorbenen Mutter um die Gast- und Schankgewerbe-Konzession mit den Berechtigungen Punkt d und f des §16 der Gewerbeordnung, Ausschank geistiger Getränke, Verabreichung von Kaffee, Thee und Chokolade, angesucht.

Die Bh. Zwettl verlangt Äusserung auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses hinsichtlich Lokalbedarf, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung.

Der Ausschuss für allg. Angele[138]genheiten beantragt mit Rücksicht darauf, dass es sich um keine Neuerrichtung handelt, Bejahung des Lokalbedarfes. Das Lokal ist geeignet, die polizeilich Überwachung tunlich.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### V. Anträge des Bürgerausschußes

a. Zl. 302/1926: Der Bürgerausschuß hat in seiner Sitzung vom 30.III.1926 den einstimmigen Beschluss gefasst, dem Maurergehilfen Ignaz Weiss zur Erbauung eines Wohnhauses von den dem Bürgerspitale gehörigen Parzellen N<sup>o</sup> 1243 und 1244, zirka 200 m<sup>2</sup>, zum Preise von zwei Goldkronen zu verkaufen.

Um Zustimmung zu diesem Beschlusse wird ersucht.

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Zl. 302/1/1926: Der Bürgerausschuss hat in seiner Sitzung vom 30. März 1926 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Ackerpar[139]zelle 1320 in der Ried Jankin im Ausmasse von 5399 m<sup>2</sup> von dem Eigentümern Franz und Anna Kastner in Zwettl um einen Betrag von 1.000 s. anzukaufen.

Um Zustimmung zu diesem Beschlusse wird ersucht.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### VI. Antrag der Friedhofskommission

Zl. 303/1926: Die Friedhofskommission beantragt über Sitzungsbeschluss die Erhöhung einzelner Gebühren und legt einen diesbezüglichen Gebührentarif gemäss §7 des Gesetzes vom 3.II.1922 [BGBl. 124](#)<sup>24</sup> behufs Genehmigung vor.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### VII. Anträge des Bauausschusses

1. Der Anstrich des Blechdaches am Eichamtsgebäude ist dringend erneuerungsbedürftig. Es wird beantragt, die Arbeiten durch Spenglermeister Alexander Obermann um [140] den offerierten Betrag von 291 s. 20 g. durchführen zu lassen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

2. Der Bauausschuss beantragt, die über die Zwettl führende Hamböckbrücke durch Unterzüge zu stützen.

einstimmig angenommen

---

<sup>24</sup> Das genannte BGBl. wäre allerdings vom 3.III.1922.

3. Die Stützmauer des auf den Statzenberg führenden Gehweges ist derart schadhafte, dass eine Ausbesserung dringend nötig erscheint. Der Bauausschuß beantragt die Ausbesserung dieser Mauer.

einstimmig angenommen

4. Kanalisierung in der Koppenzeile vom Hause des Franz Raab, Kampalstr. 10, bis Adensam. Kosten zirka 500 Schilling.

einstimmig angenommen. Erledigt.

5. Eisenbetongehsteg im Syrlingtal. Bauausschuß beantragt, obg(enannten) Steg durch Herrn Baumeister Schabes um den Betrag von 28.500 s. nebst Beistellung des Fuhrwerkes zu bauen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### **[141]**

#### VIII. Gesuche

a. Zl. 254/1/1926: Die Berufsvormundschaft Zwettl ersucht um eine Subvention, welche in den Pfingstsammlungsfond fließen soll.

Der Finanz-Ausschuss beantragt 100 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Zl. 13/2/1926: Das nö. Jugendamt, Berufsvormundschaft Zwettl, ersucht freundlichst um den Ankauf einer Personenwage im Interesse der Kinderfürsorge. Die Anschaffungskosten beantragen 197 s.

Der Finanz-Ausschuss beantragt, 125 s. zu diesem Zwecke zu bewilligen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Zl. 239/1926: Der deutsche Schulverein Südmark ersucht um eine Maispende für die deutschen Grenzlande.

Der Finanz-Ausschuss beantragt eine Spende von 20 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

d. Zl. 231/1926: Der deutsche Turnerbund Wien 1919 ersucht um eine geldliche Zuwendung zur Förderung des in Wien vom 15. bis 18. Juli stattfindenden Bundesturnfeste.

Der Finanz-Ausschuss beantragt eine Zuwendung von 20 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### **[142]**

e. Zl. 289/1926: Der Arbeiterbund für Sport- und Körperkultur in Österreich ersucht um eine geldliche Zuwendung zur Förderung des in Wien in der Zeit vom 4. bis 11. Juli 1926 stattfindenden Sportfestes.

Der Finanz-Ausschuss beantragt eine Zuwendung von 20 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

f. Zl. 304/1926: Der Unterstützungsverein für bedürftige Rekonvaleszenten ersucht um eine Subvention.

Der Finanz-Ausschuss beantragt eine Spende von 10 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

g. Zl. 221/1926: Der Bezirks-Lehrerverein Zwettl ersucht um Unterstützung des Rosegger Lehrerheimes durch Zeichnung eines Bausteines.

Der Finanz-Ausschuss beantragt eine Spende von 25 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

h. Zl. 281/1926: Der Kleintierzuchtverein Krems und Umgebung beabsichtigt gelegentlich der Kremser Woche (27.VI. – 4.VII.1926) eine [143] Kleintierzuchtausstellung und ersucht um materielle Unterstützung dieses Unternehmers [!].

Der Finanz-Ausschuss beantragt eine Spende von 10 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

i. Zl. 218/1: Die öst.-amerik. Petroleum Gesellschaft ersucht um Restringierung des für die Benzinzapfstelle vorgeschriebenen Anerkennungszinses.

Der Gem.-Vorstand beantragt Ablehnung.

Ablehnung angenommen. Erledigt.

#### IX. Heimatsrechtsansuchen

a. Zl. 272/1926: Josef Nidetzky, Bahnadjunkt Zwettl, Oberhof 48, für sich, seine Gattin Marie und Kinder Marie und Josef auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Zl. 184/1926: Die Gemeinde Schloss Rosenau für Rudolf Böhm, Böhmhöf N<sup>o</sup> 7, seine Gattin Josefa und seine mj. Kinder Rudolf, Adolf, Josef und Marie.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme mit Ausnahme des bereits grossjährigen Sohnes Otto Böhm.

einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Zl. 69/1/1926: Gustav Grünwald, Hausbesitzer in Zwettl, Neumarkt 5, zuständig nach Kardašowa Rečice, Tschechoslowakei, ersucht zwecks Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft um Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband von Zwettl. Grünwald ist seit dem Jahre 1911 ununterbrochen in Zwettl im Aufenthalte.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung.

Die Zusicherung der Aufnahme in Gemeindeverband wird bewilligt. Erledigt.

[144]

#### X. Anträge

1. Der Gemeinde-Vorstand beantragt, die dem Johann Haider auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom **29. Oktober 1925** zugesprochene Beitragsleistung zur Strassenregulierung auf 2.000 s. zu erhöhen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

2. Der Gemeinde-Vorstand beantragt, den Baumeister Rudolf Six als Entschädigung für die aus dem Tauschanbote vom 10. September 1924 ausgeschiedenen **Parzellen 1009/1 und 1010/1** eine Entschädigung von 2.000 s. zu bezahlen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

<sup>25</sup>Bauausschuss beantragt, den Ziegelschlägern an dem der Gemeinde gehörigen Ziegelofen beschäftigten Ziegelschläger folgende Lohnerhöhung zu gewähren: Entlohnung: bis zu 45.000 Stück per 1.000 St(ück) s. 13'00, für jedes weitere laufend Ziegel 14'00 s.

Weiters, daß hr. Mayerhofer<sup>26</sup> als Ziegelschläger aufgenommen wird und aber bei ungehörigen Benehmen sofort entlaßen werden kann.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Gemeinderat Loidl tritt aus dem Elektrizitätsausschuss aus.

[*Unterschriften:*] Hermann Kastner als Schriftführer; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer

---

<sup>25</sup> *Nachträglich hinzugefügt.*

<sup>26</sup> *Nachfolgend folgt ein größerer Abstand.*

[145]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 13. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 4. Juni 1926

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Loidl, Eigl, Rumpel, Haas

Gemeinderäte: Schneider, Jaworsky, Burger, Pexider, Kastner, Weber, Scharitzer, Thaler

Entschuldigt: Redl, Schmatz

Nicht entschuldigt: Haider

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[146]

1. Die n.öst. Agrarbezirksbehörde hat über Antrag einer Anzahl von Wirtschaftsbesitzern in der Katastralgemeinde Böhmhöf auf Einleitung des Teilungsverfahrens hinsichtlich gemeinschaftlicher Grundstücke in der Katastralgemeinde Böhmhöf, und zwar Parzelle 55 und 118, EZ 10, folgende Entscheidung gefällt:

Dem von der Gesamtheit der Mitglieder der agrarischen Gemeinschaft in Böhmhöf auf Einleitung des General-, Spezialteilungs- und Regulierungsverfahrens bezüglich gemeinschaftlicher Grundstücke, und zwar Parzelle N<sup>o</sup> 55 und 118, E.Zl. 10 der Katastralgemeinde Böhmhöf, Stadtgemeinde Zwettl, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, gestellten Antrag wird Folge gegeben.

Gegen diese Entscheidung kann binnen 14 Tagen von dem der Zustellung nachfolgenden Tage an gerechnet die Berufung an den nö. Landes-Agrarsenat in Wien bei der nö. Agrarbezirksbehörde, Abtlg. IV., [147] Aussendienststelle in Horn, entweder schriftlich eingebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Der Gem.-Vorstand beantragt, gegen obige Entscheidung die Berufung in folgender Ausführung einzubringen:

An den nö. Landes-Agrarsenat in Wien im Wege der nö. Agrarbezirksbehörde, Abtlg. IV, Aussendienststelle Horn.

Mit d. a. Entscheidung vom 17. Mai 1926, Zl. IV-134/9, hat die nö. Agrarbezirksbehörde dem von der Gesamtheit der Mitglieder der agrarischen Gemeinschaft in Böhmhöf auf Einleitung des

General-, Spezialteilungs- und Regulierungsverfahrens bezüglich gemeinschaftlicher Grundstücke, und zwar der Parzellen N<sup>o</sup> 55 und 118, E.Z. 10 der Kat.-Gemd. Böhmhöf, Stadtgemeinde Zwettl, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, NÖ, gestellten Anträge Folge gegeben.

Gegen diese Entscheidung, eingelangt am 26. Mai 1926, wird auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses der Stadtgemeinde Zwettl vom **[148]** 4. Juni 1926 (Auszug aus dem betreffenden Sitzungsprotokolle und Einladungsnachweis liegen bei) die Berufung in offener Frist eingebracht und ausgeführt wie folgt:

In der angefochtenen Entscheidung wird zugegeben, dass die fraglichen Parzellen im grundbücherlichen Eigentume der Katastralgemeinde stehen. Schon in dem im Archive des Stiftes Zwettl aufliegenden Grundbuche aus dem Jahre 1667 sind unter Tom. VII. fol. 541 von der Hand des Grundbuchsbeamten diese Parzellen als speziell der Gemeinde Böhmhöf gehörig („Gemeinde Böhmhöf von einem Tagwerk Wiesen vom Jahre 1793 Michaelisdienst 3 kr. Alle 10 Jahre ist Renovation, Renoviationsanfang 1802“) eigens verzeichnet.

Sie gehören demnach zum Stammvermögen der Gemeinde Böhmhöf (§61 der nö. Gemeindeordnung), dessen gesetzliche Vertreterin und Hüterin die Gemeinde Stadt Zwettl ist.

#### **[149]**

Dass der Grundertrag dieser Parzellen in der rein bäuerlichen Katastralgemeinde Böhmhöf bisher zur Stierhaltung im Wege des sogenannten Reihumhaltens verwendet wurde, ist durch die Bestimmung der §§64 und 72 Abs. 2 der nö. Gemeindeordnung gedeckt, vermag aber nach Ansicht der Gemeinde Zwettl keinen gesetzlichen Grund für die angefochtene Verfügung zu bilden, und zwar umso weniger, als der §27 des Viehzuchtförderungsgesetzes vom [15.II.1922 LGBl. 18 ex 1923](#) das Reihumhalten verbietet bzw. die §§23 und folgende des zitierten Gesetzes die Obsorge für die Stierhaltung ausdrücklich den Gemeinden als solche auferlegt.

Eines der materiell wichtigsten Mittel, diese ihre Verpflichtung hinsichtlich der Stierhaltung in der Katastralgemeinde Böhmhöf wirksam zu erfüllen, sind nun die in Rede stehenden Parzellen. Durch die Teilung jedoch ginge dieser wichtige gemeinnützige Faktor selbstverständlich verloren.

12 Stimmen für die Einbringung des Rekurses. 2 enthalten sich der Stimmenabgabe. Erledigt.

#### **[150]**

2. Zwecks Errichtung einer Jugendwanderherberge in Zwettl soll ein Baugrund von der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung werden. Der Gemeinde-Vorstand schlägt dem Gemeinderate vor, den Platz des Herrn Friedrich Pitsch an der Bismarkstrasse entweder käuflich zu erwerben oder den hierzu notwendigen Kaufschilling zur Verfügung zu stellen.

Die Durchführung des Ankaufes sowie die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Landesjugendamte bzw. der Landesregierung wären durch den Gemeindevorstand einzuleiten und dieser auch zur Tätigung der notwendigen Verträge vorbehaltlich der Genehmigung seitens des Gemeinderates zu ermächtigen.

Vorstehender Antrag wird einstimmig angenommen.

*[Unterschriften:]* Burger, Schriftführer; J(osef) Neugebauer; Jos(ef) Traxler

*[151-152]*

*[leer]*

[153]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 14. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 1. Oktober 1926

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Eigel, Rumpel, Loidl, Haas

Gemeinderäte: Scharitzer, Schneider, Pexider, Redl, Thaler, Burger, Weber, Schmatz, Haider, Jaworsky, Kastner

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[154]

### I. Mitteilungen

Zl. 281/1/1926: Der Kleintierzuchtverein Krems dankt für die überwiesene [Spende](#).

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 239/1/1926: Der deutsche Schulverein Südmark dankt für die [Spende](#) von 20 s.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 231/1/1926: Der deutsche Turnverbund Wien dankt für die [Spende](#) von 20 s.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 289/1/1926: Der österreichische Arbeiter-Turnverein Wien dankt für die [Spende](#) von 20 s.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

### II. Jugendwanderherberge

Der Finanz-Ausschuss beantragt, die Abordnung der Gemeinde bestehend aus den Herren Bürgmst. Neugebauer, Gemd.-Rat Pexider zu ermächtigen, mit der n.öst. Landesregierung in [Verhandlungen](#) zu treten, und zwar nach folgenden Richtlinien:

1. Die Gemeinde stellt den Grund kostenlos bei, verbleibt aber Eigentümerin des Grundes.

2. Ausserdem werden Baumaterialien wie Ziegel, Steine und Sand unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

1 und 2 angenommen. Erledigt.

[155]

3. Im Bedarfsfalle Leistung eines Baukostenbeitrages bis zu 15.000 s.

Vertagt.

4. Aufnahme der vertraglichen Verpflichtung im Falle der Auflösung des Heimes, die Baulichkeiten der Gemeinde unter günstigen Bedingungen zu übergeben.

angenommen. Erledigt.

### III. Anträge des Bauausschusses

#### Hamböckbrücke

Der Bauauschuß beantragt, an Stelle der hölzernen Brücke über die Zwettl eine solche aus Beton zu erbauen, und hat zu diesem Zwecke Offerte eingeholt.

Es wurden 2 Offerte gelegt, und zwar von den Baumeistern Josef Schabes und Rudolf Six, welche jedoch, da sie sich nicht auf ein und dieselbe Ausführung beschränken, nur als Vorschläge geeignet erscheinen; das des Baumeisters Six überhaupt zu allgemein gehalten und nicht mit Skizzen belegt ist und auch nicht für die [156] Überführung der Wasserleitung Vorsorge getroffen erscheint. Die Brücke würde sich nach diesen Vorschlägen je nach Ausführung auf 9.000 – 16.000 s. stellen.

Ausserdem beantragt der Bauausschuss, an die landw(irtschaftliche) Genossenschaft, welche ebenfalls ein Interesse an der Erhaltung der Brücke hat, mit dem Ersuchen um eine Beitragsleistung heranzutreten.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Die Vergebung des Baues wird mit

15 Stimmen	Baumeister Schabes	übertragen,
1 Stimme	Baumeister Six	
2	-,,-	leer

Die Durchführung wird dem Bauauschuß übertragen.

#### Schönererhaus

Das der Gemeinde gehörige Haus Schönererstrasse 5 ist baufällig und bedarf einer dringenden Reperatur von Grund auf; Teile desselben werden ganz demoliert und neu ausgeführt werden müssen.

Der Bauausschuss beantragt, Herrn Ing. Schabes zu beauftragen, einen Plan für einen gänzlichen Umbau des Hases zu entwerfen und derart zu verfaßen, dass der Bau in Perioden durchgeführt werden kann.

einstimmig angenommen.

**[157]**

Wasserleitung in der Gartenstrasse

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat unter Hinweis auf die sich stets wiederholenden Typhusfälle im Hause Gartenstrasse 9 und die hiedurch bestehende Gefahr für die ganze Gemeinde den Auftrag erteilt, ehestens für eine entsprechende Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser Vorsorge zu treffen.

Der Bauausschuss beantragt Verlängerung des Rohrstranges in der Gartenstrasse bis zum Hause N° 9. Mittlerweile hat auch der Besitzer des Hauses Gartenstrasse 8 angesucht, welcher ebenfalls kein einwandfreies Trinkwasser besitzt.

angenommen

Adaptierungen im Postgebäude

Fenster und Türen im Postgebäude bedürfen einer dringenden Reperatur und beantragt der Bauausschuß die Durchführung derselben und Aufrechnung der Kosten auf den Instandhaltungszins.

Die Arbeiten sollen an folgenden Gewerbetreibende vergeben werden: Tischlerarbeiten – Zwettler, Schlosserarbeiten – Adensam, Anstreicherarbeiten – Kousek

angenommen

**[158]**

Hochwasserschäden

Durch das am 9. Juli 1926 eingetretene Hochwasser wurde die Ufermauer des Sierningbaches stark beschädigt, das Gelände total vernichtet.

Der Bauausschuss beantragt die notwendigen Ausbesserungsarbeiten und Neuherstellung des Geländers aus Zementsäulen und Gasrohren. Gleichzeitig wird beantragt, an den Bezirksstrassenausschuss um eine Beitragsleistung zu den Arbeiten aus dem Flussaufsichtsfond oder einen von der Regierung bewilligten Fonds für Hochwasserschäden heranzutreten.

angenommen. Erledigt.

Adaptierungen im Rathaus

Über Einschreiten des Bezirksgerichtes, welches die Innenadaptierung auf eigene Kosten durchführen wird, beantragt der Gemeindevorstand, die weiters noch nötigen Adaptierungen, wie Stiege, Vorhaus, Abort, Außenanstrich etc. auf Kosten der Gemeinde durchzuführen und die Kosten dem Instandhaltungszinse anzulasten.

**[159]**

Hiezu stellt der Bauausschuss noch folgende Anträge:

1. Zwei neue Öfen werden bewilligt.

2. Vergebung der Arbeiten wie folgt: Tischlerarbeiten – Waglechner, Malerarbeiten – Kousek, Maurerarbeiten – Fesl.

Die Deckung der Kosten soll in höchstens 5 Jahren erfolgen und eine diesem Zeitraum entsprechende Erhöhung des Instandhaltungszinses vorgenommen werden.

angenommen.

Rudolf Sattig beabsichtigt, sein Haus in der Berggasse zu demolieren und ein neues Einfamilienhaus dort zu erbauen. Nachdem er durch Einhaltung der Baulinie einen ziemlichen Grundstreifen verlieren würde bzw. abzutreten hätte, ersucht derselbe um Änderung der Baulinie.

Der Bauausschuss beantragt Ablehnung.

Ablehnung angenommen. Erledigt.

**[160]**

#### IV. Anträge des Finanz-Ausschusses

Zl. 333/1926: Ausbau des Elektrizitätswerkes Zwettl

Das Werk wird durch Neuaufstellung eines 125 KVA-Generators und Anschaffung eines 80 PS-Dieselmotors vergrößert, wodurch zirka 60 Pferdekräfte neu gewonnen werden. Um die nötige Bausumme aufzubringen, werden von der Genossenschaft neue Anteile zu 30 s. ausgegeben und Darlehen zu 7%-Verzinsung aufgenommen.

Der Finanz-Ausschuss beantragt, 140 Anteile neu zu erwerben.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 408/1925: Fernsprechlinie Ottenschlag

Die Postdirektion gibt bekannt, dass die mit Schreiben vom 19.V.1926 angeregte Telephonverbindung Zwettl-Ottenschlag, zu welcher seitens der Interessenten von Zwettl eine Beitragsleistung von 1.500 s. zugesagt wurde, nunmehr zur Ausführung kommt, und ersucht daher um Überweisung des Betrages von 1.500 s.

Von den 54 Teilnehmern in Zwettl haben 27 die Einzahlung von 30 s. bewerkstelligt, wogegen die übrigen die Einzahlung verweigerten. **[161]** Da hiedurch eine ungerechte Belastung der Teilnehmer resultieren würde, beantragt der Bürgermeister, den Zahlungswilligen die Beträge zurückzuerstatten und den ganzen Beitrag aus Gemeindemitteln zu bestreiten.

Der Finanz-Ausschuss beantragt, die Einhebung der restlichen Beträge nochmals zu versuchen.

angenommen. Erledigt.

etwaige Abgang wird von der Gemeinde gedeckt.

Zl. 479/1926: Lustbarkeitsabgabe

Nach §20 Absatz 2 des Gesetzes vom **7. Juli 1926 LGBl. 181** können die Gemeinden die Lustbarkeitsabgabe noch bis 8. Oktober 1926 im bisherigen Ausmasse einheben.

Gemeinden, welche die Lustbarkeitsabgabe auch nach diesem Zeitpunkte weiter einheben wollen, müssen daher noch vor dem 8. Oktober 1926 den in §1 des Gesetzes vom 7. Juli 1926 vorgeschriebenen Gemeinderatsbeschluss fassen und durch 14 Tage öffentlich kundmachen. Eine Genehmigung für diesen Beschluss seitens der Landesregierung ist nicht erforderlich.

Der Finanz-Ausschuss beantragt, auch weiterhin die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe nach folgenden Sätzen: für Theater etc. 15%, (einheimische 10%) für Kino 15%, für Tanzmusiken 25%, für Wettrennen 35%, Veranstaltungen zu Bildungszwecken sind befreit.

angenommen mit 16 Stimmen, 2 Stimmen dagegen. Erledigt.

[162]

#### V. Vieh-Fleischbeschau

Zl. 279/7/1926: Die nö. Landesregierung übermittelt Vorschläge des Vereines der deutschen Tierärzte in Niederösterreich betreffend Regelung der Entschädigung für die Vieh- und Fleischbeschau mit der Einladung, hiezu Stellung zu nehmen und eine gegenständliche Äusserung an das Amt der nö. Landesregierung gelangen zu lassen.

Der Finanz-Ausschuss beantragt, dass es bei der bisherigen Entschädigung von 60% verbleiben soll.

angenommen. Erledigt.

#### VI. Wahl der Mitglieder in die Kommission<sup>27</sup> zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenlisten

Die Kommission besteht aus dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter als Vorsitzenden und 4 nach dem Verhältniswahlrechte zu wählenden Vertrauenspersonen. Es entfallen sohin auf die Einheitsliste der Vorsitzende und 2, auf die Wirtschaftspartei und die Sozialdemokratische Partei je 1 Mandat. Vorgeschlagen werden:

	als Vorsitzender	:	Bgmst. Josef Neugebauer		
von der	Einheitsliste	:	Gem.-Rat Heinrich Burger und Fr(an)z Schmatz		
-,,-	-,,-	Wirtschafts- Partei	:	Gem.-Rat Karl Scharitzer	
-,,-	-,,-	Sozialdem.	-,,-	:	Gem.-Rat Leopoldine Jaworsky

angenommen. Erledigt.

[163]

#### VII. Konzession für Autotaxi

Zl. 394/1926: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl teilt mit, daß Michael Erhardt, geb. 1883 zu Gegendal in Steiermark, Jugoslawien, und dort zuständig, um Erteilung einer Konzession für einem Taxameterbetrieb in Zwettl, Standplatz Kaffee Artner, angesucht hat. Tagestaxe 70 g., Nachttaxe 80 g. pro 1 km und Wartegebühr bei einer Wartezeit von über 2 Stunden pro Stunde 2 s. Zu vorstehenden Ansuchen ist hinsichtlich der Frage des Lokalbedarfes auf Grund eines

---

<sup>27</sup> Nachfolgend Zl. 404/1926 gestrichen.

Sitzungsbeschlusses Stellung zu nehmen. Erhardt ist seitens der Landesregierung zum Gewerbebetriebe in Österreich zugelassen.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Bejahung des Lokalbedarfes und Befürwortung des Ansuchens.

angenommen. Erledigt.

**[164]**

#### VIII. Anträge des allg. Ausschusses

a. An Stelle des durch Tod in Abgang gekommenen Mitgliedes des Bürgerausschusses Franz Kastner wird der Bürger Michael Lukas in Vorschlag gebracht.

angenommen. Erledigt.

b. Als Mitglied in den Krankenhausausschuss wird Apotheker Franz Schüller in Vorschlag gebracht.

angenommen. Erledigt.

c. Die sozialdemokratische Gemeinderatsfraktion in Zwettl hat eine Protestnote gegen die seitens der Regierung beabsichtigte Regelung der Arbeitslosenversicherung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der allg. Ausschuss beantragt Ablehnung des Protestes.

angenommen. Erledigt.

**[165]**

d. Weiters hat dieselbe Fraktion folgenden Antrag gestellt: „Der Gemeinderat der Stadt Zwettl beschliesst, innerhalb von 2 Monaten eine Schlichtungsstelle im Sinne des [§27 des Mietengesetzes](#) zu errichten.“

Der allg. Ausschuss ist diesbezüglich zu keinem Beschlusse gekommen und wird die Entscheidung dem Gemeinderate überlassen.

Errichtung abgelehnt. Erledigt.

e. Über Ersuchen des Ing. Strnadl, Oberhof 1, beantragt der allg. Ausschuss, die beiden über den Kamp und Mühlbach in Oberhof führenden Brücken für den Autoverkehr zu sperren. Zu diesem Zwecke wären an der Abzweigung des in Oberhof führenden Feldweges und bei der Kampbrücke Verbotstafeln anzubringen.

angenommen. Erledigt.

f. Organmandatsverfahren

Der allg. Ausschuss beantragt, bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl um die Bewilligung anzusuchen, das im §50 des Verwaltungsstrafgesetzes vorgesehene Organmandatsverfahren zu

handhaben, und zwar in dem Ausmasse und mit den gleichen Ansätzen wie selbes zufolge Amtsblatt N<sup>o</sup> 19 vom 13.V.(19)26 für die Gendarmerie eingeführt wurde.

angenommen. Erledigt.

**[166]**

#### IX. Heimatsrechtsansuchen

Zl. [ ]/1926: Die Gemeinde Klein Schönau für Franz Weiss, seine Gattin und 3 mj. Kinder.

Der Allg. Ausschuss beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 436/1926: Magistrat Wien, Abt. 50, um Aufnahme des Karl Staudinger aus Wien auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes.

Der allg. Ausschuss beantragt Abweisung, da der Nachweis des 10jährigen ununterbrochenen Aufenthaltes nicht erbracht ist.

abgewiesen.

Zl 325/1/1926: Gemeinde Schönbach für Josef Hackl, Rechenmacher, auf Grund eines mehr als 10j. Aufenthaltes.

Der allg. Ausschuss beantragt Abweisung, da der Nachweis des 10jährigen ununterbrochenen Aufenthaltes nicht erbracht ist.

abgewiesen.

**[167]**

#### X. Gesuche

Zl. 416/1926: Der Hilfsverein für bedürftige Österreicher in der čsl. Republic [!] ersucht, demselben als Mitglied bzw. Stifter beizutreten.

Der Finanz-Ausschuss beantragt eine Spende von 10 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 414/1926: Die Bezirksbauernkammer ersucht um Spende für die Abgebrannten in Kl(ein) Schönau.

Der Finanz-Ausschuss beantragt 50 s. für beide Abbrändler.

angenommen. Erledigt.

Zl. 335/1926: Die Gemeinde Göpfritz a. d. Wild ersucht um Beitrag für die durch Brandunglücke schwer Betroffenen.

Der Finanz-Ausschuss beantragt 30 s.

angenommen. Erledigt.

**[168]**

Josefa Steghofer bittet um eine Vergütung für in ihrem Garten am Damm (Gartenstrasse) durch Wasser entstandene Schäden.

Der Finanz-Ausschuss beantragt 50 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 476/1926: Der Musik- und Gesangsausschuss beantragt, dem Regenschori Hans Biedermann für die Erteilung des Violin- und Gesangsunterrichtes auch für das Schuljahr 1926/27 die bisherige monatliche Entlohnung von 66 s. 66 g. zu bewilligen.

Der Finanz-Ausschuss beantragt Bewilligung der gleichen Remuneration auch für das Schuljahr 1926/27.

angenommen. Erledigt.

Zl. 474/1926: Der Reichsverband der Strassenmusikanten Österreichs stellt namens der Lizenzinhaber von steuerfreien Musiklizenzen, welche nur den Ärmsten der Armen, meist Schwerinvaliden, ausgestellt wird, die Spielerlaubnis nicht zu verweigern, da den Strassenmusikanten mit einer kleinen Abfertigung seitens der Gemeinde nicht **[169]** gedient ist und sie gezwungen sind, sich auf diese Weise ihr Brot zu verdienen.

Der Finanz-Ausschuss beantragt [ ].

Spielen wird wieder erlaubt. Erledigt.

Zl. 493/1926: Franz Marletschläger, Syrnauerstr. 7, ersucht um Beitragsleistung zu den an seinem Ufermauerwerk durch das Hochwasser am 9. Juli 1926 verursachten Schaden. Laut Schätzung durch einen Sachverständigen beläuft sich derselbe auf 700 bis 800 s.

Der Finanz-Ausschuss beantragt 300 s. und kostenlose Überlassung des dort lagernden Sandes.

angenommen. Erledigt.

Zl. 497/1926: Der Ausschuss für Errichtung eines Kriegerdenkmales ersucht um Übernahme und Bezahlung des noch immer bestehenden Defizites von 644 s. 86 g.

Der Finanz-Ausschuss beantragt mit Stimmenmehrheit die Übernahme dieser Schuld.

angenommen. Erledigt.

**[170]**

Zl. 181/1926: Die vier städtischen Nachtwächter ersuchen um Erhöhung ihrer monatlichen Bezüge.

Der Finanz-Ausschuss beantragt Erhöhung der Bezüge von 30 auf 50 s. ab 1. Oktober 1926.

angenommen. Erledigt.

Zl. [ ]/1926: Franz Maier ersucht um eine Entschädigung für erlittene Hochwasserschäden.

Der Finanz-Ausschuss beantragt 100 s.

angenommen. Erledigt.

### Anträge

a. Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt, das bisher für Fahrräder bestehende Verbot des Probe- und Übungsfahrens in den Strassen und auf den Plätzen der Stadt auf die Kraftfahrzeuge auszudehnen und gewisse Seitenstrassen und Gassen für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen zu verbieten. Ausserdem wären bei der Ecke Kastner in der Landstrasse und bei der eisernen Brücke Tafeln mit der Aufschrift „Schritt fahren“ anzubringen. **[171]** An den Ortseingängen wären Tafeln mit der Aufschrift „Auto langsam fahren“ anzubringen.

angenommen.

b. Aus Anlass des Brandunglückes Thum-Rössler beantragt der Bürgermeister, den Abgebrannten in der Weise entgegenzukommen, dass ihnen die von der Gemeinde bezogenen Ziegel anstatt um 80 s. um 70 s. pro 1000 berechnet werden. Ausserdem wurden zu den Aufräumungsarbeiten Arbeiter beigestellt.

angenommen. Erledigt.

Gemeind.-R. Schneider beantragt am Kreuzweg beim Hause Biedermann Aufstellung einer elekt. Lampe.

angenommen.

Gemeind.-R. Haas beantragt, die elektr. Leitung zur Siedlung beizustellen.

angenommen. Erledigt.

Gemeind.-R. Kastner beantragt, in Waschküche und Aborten in der Garage Einführung des elekt. Lichtes.

angenommen.

Gemeind.-R. Haas, Anfrage wegen Beistellung eines Spielplatzes für Ihre Jugend.

Bürgermeister wird trachten, einen ausfindig zu machen.

Gemeind.-R. Haas, Verlängerung des Kanales in der Kamptalstraße bis zum Hause Leitgeb, beiläufig 20m.

wird bewilligt. Erledigt.

*[Unterschriften:]* Burger, Schriftführer; Geprüft, Schneider; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer

**[171]**

*[leer]*

[172]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 15. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 30. Dezember 1926

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpel, Schwarz, Haas, Loidl, Eigel

Gemeinderäte: Weber, Kastner, Thaler, Redl, Scharitzer, Burger, Jaworsky, Schneider, Jaworsky, Schneider, Heider, Schmatz, Pexider

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[174]

### I. Mitteilungen

a. Der Ortsschulrat Zwettl teilt mit Zuschrift vom 12. Oktober 1926 Z. 35/1 mit, dass die Beitragsleistung zum persönlichen Aufwand für die öffentl. Volks- und Bürgerschulen für die Gemeinde Zwettl im Jahre 1926 3.379 s. 94 g. beträgt. Dieser Beitrag ist in 12 am 1. eines jeden Monats fälligen Raten an den Landesschulfond abzuführen.

Zur Kenntnis. Erledigt.

b. Das Amt der n.öst. Landesregierung dankt für die hochherzige Spende zur Erhaltung der Kriegsgräber.

Zur Kenntnis. Erledigt.

c. Das Amt der n.öst. Landesregierung (Wohlfahrtswesen) dankt für das überaus grosse Entgegenkommen in Angelegenheit der Errichtung einer [Jugendwanderherberge](#) in Zwettl. Das Amt ist mit den Bedingungen einverstanden, fragt jedoch an, ob nicht auch das Holz zur Verfügung gestellt werden könnte.

Der Gemeindevorstand muss dieses Ansinnen ablehnen<sup>28</sup>, da nicht genügend Vorräte vorhanden sind.

Holz wird bewilligt. Erledigt.

[175]

## II. Anträge des Gemeindevorstandes

a. Der Gemeindevorstand beantragt, von den beiden Anrainern Schaden und Böhm, deren Grundstücke an den städtischen Ziegelofen stossen, 2 Trennstücke, P(arzellen-)N<sup>o</sup> 127/2 und 131/2, im Ausmasse von zusammen 6127m<sup>2</sup> um den Kaufschilling von 1.600 s. anzukaufen.

Kauf angenommen. Erledigt.

b. Der Gem.-Vorstand in Gemeinschaft mit den Krankenhausausschuße beantragen, den Neubau eines Krankenhauses mit Isolierpavillon zu beschliessen, wenn die auf Grund des Gesetzes festgelegte Beiträge seitens des Bundes und Landes mit je 3/8 sichergestellt sind.

Der Finanz-Ausschuß schliesst sich diesen Antrage an und beantragt die Bewilligung der Kosten der für die Projektierung und Ausschreibung notwendiger Pläne.

angenommen. G.R. Loidl, Schneider, Heider enthalten sich der Abstimmung. Erledigt.

## III. Anträge des Bauausschusses

a. Zl. 498: Bei der Kollaudierung des neuen Bründelsteges durch die Baubezirksleitung Horn wurde für den Bestand und die Benützung derselben die Ausführung folgender Arbeiten als Bedingung gestellt: „Das Tragwerk sowie auch die anschlies[176]senden Betonstiegen und Podeste sind gegen Eindringen des Niederschlagwassers durch einen Asphaltbelag oder einen glatten, wasserundurchlässigen Zementverputz zu schützen.

Der Bauausschuss beantragt, den Steg mit einem Dichtungsmateriale zu streichen und eventuell dann zu besanden.

Wird gemacht. Baumeister Six wird neuerlich angegangen, die Kosten zu tragen.

b. Zl. 593/(19)26: Das Eichinspektorat ersucht infolge von bei der letzten Inspizierung gemachten Wahrnehmungen, die Amtsräume des Eichamtes innen neu verputzen, ausweissigen und die gebrochenen Fenster eingelassen und verkitten zu lassen.

Der Bauausschuß beantragt Durchführung der Arbeiten.

angenommen. Erledigt.

## IV. Anträge des Wirtschaftsausschußes

a. Der Wirtschaftsausschuß beantragt, die Wald- bzw. Grundgrenzen neu festsetzen und versteinen zu lassen, und die Bewilligung des hiezu notwendigen Betrages.

---

<sup>28</sup> Diese Aussage wird durch ein mit Bleistift gezeichnetes Fragezeichen in Frage gestellt, wohl weil das Holz trotz dieser Aussage bewilligt worden ist.

angenommen. Erledigt.

[177]

b. Anlage eines Touristensteiges durch die Neuaufforstung in der Hammerleite anschließend an den Weg hinter der protestantischen Kirche nach Tunlichkeit der hiefür zur Verfügung stehenden Stadtarbeiter.

angenommen. Erledigt.

#### V. Anträge des Finanz-Ausschusses

a. Der Finanz-Ausschuss beantragt die Hundesteuer für das Jahr 1927 im selben Ausmaße wie bisher, d. i. mit 5 s., für einen Hund ohne Unterschied festzusetzen.

angenommen. Erledigt.

b. Für den von Michael Erhardt benützten Teil der Garage, 40m<sup>2</sup>, einen jährlichen Mietzins von 378 s. festzusetzen.

angenommen. Erledigt.

#### VI. Gast- und Schankgewerbekonzession

Zl. 607/1926: Gollinger Leopold, geb. 1878, zuständig nach Hollenbach bei Waidhofen (an der Th(aya), hat um die Konzession zum Betriebe [178] des Gast- und Schankgewerbes im Hause Hamerlingstrasse 21 mit den Berechtigungen nach §16 b, c, d, f und g Gewerbeordnung angesucht und würde Josef Wlasaty seine Konzession mit dem Tage der Verleihung derselben an Leopold Gollinger zurücklegen. Die Bh. Zwettl verlangt Äusserung auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses über Lokalbedarf, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der pol(itischen) Überwachung.

Der allg. Ausschuss beantragt Bejahung des Lokalbedarfes und Erklärung, dass das Lokal geeignet und die poliz(eiliche) Überwachung tunlich ist. Gegen diese Verleihung wird daher keine Einwendung erhoben.

angenommen. Erledigt.

#### VII. Wahl eines Mitgliedes in den gewerbl(ichen) Fortbildungsschulausschuss

Zl. 556/(19)26: Der Landesschulrat für Niederöst(erreich) ersucht um Namhaftmachung des für die kommende Amtsdauer in den hiesigen gewerblichen Fortbildungsschulausschuss gewählten Delegierten der Gemeinde Stadt Zwettl.

Der Ausschuss für allg. Ausschuss [!] bringt das bisherige Mitglied, Herr geschftsf. Gem.-Rat Rumpl, in Vorschlag.

angenommen. Erledigt.

[179]

#### VIII. Gesuche

Zl. 586: Theresia Feucht ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für die seit 20 Jahren bei ihr bedienstete Rosa Heiderer.

Der allg. Ausschuss beantragt 20 s. und 1 Diplom.

angenommen. Erledigt.

Zl. 580: Theresia Feucht ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für den bei ihr seit 25 Jahren in Diensten stehenden Knecht Josef Edinger.

Der allg. Ausschuss beantragt 25 s. und ein Diplom.

angenommen. Erledigt.

Zl. 529/1: Der Museumsausschuß ersucht, zur Unterbringung des Schönerer-Museums das an die Museumsräume anstoßende Zimmer zur Verfügung zu stellen, und um Bewilligung, die notwendigen Schaukästen anfertigen lassen zu dürfen.

Der Allg. Ausschuss beantragt Annahme.

Wird den Museums-Ausschuss und G. R. neuerdings vorgelegt.

**[180]**

Zl. 529/1926: Der Museumsausschuss ersucht um Vornahme einer Ersatzwahl für das durch Übersiedlung in Abgang gekommene Mitglied Ing. Ferdiand Indracek.

Der Allg. Ausschuss beantragt, Herrn Ing. Josef Schabes in den Museumsausschuß zu wählen.

angenommen. Erledigt.

Zl. 612/1926: Walburga Meier, Greislerin, Kamptalstrasse 8, ersucht um Zuweisung eines Standplatzes an Sonn- und Feiertagen am Hauptplatze zum Verkauf ihrer Waren.

Der Ausschuss für allg. Angelegenheiten beantragt Abweisung.

abgewiesen.

Zl. 534/1926: Die Mietparteien der Autogarage stellen die Bitte, ihnen die Gebühren für die Gangbeleuchtung, den Wasserzins und Rauchfangkehrergebühren nachzulassen, und begründen dies mit dem ohnehin hohen **Mietzins**. Außerdem ersuchen dieselben, daß Vorsorge für die Reinigung des Hauses getroffen werde.

Der Finanz-Ausschuss beantragt vorläufige Rückstellung, um mit **[181]** den anderen Gemeindewohnungen eine Parallele zu ziehen.

Der Antrag des Fin(an)z-Aussch(usses) angenommen.

Zl. 505/1/1926: Josefa Steghofer ersucht um Verdopplung des ihr zufolge Sitzungsbeschlusses vom **1.X.(19)26** gezahlten Entschädigungsbeitrages für Hochwasserschaden, da der tatsächliche Schaden weit grösser ist.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abweisung.

Abweisung angenommen.

Zl. 515/1926: Anton Haslinger, Syrnerstr. 23, ersucht um eine Beihilfe zur Behebung der durch das Hochwasser an seinem Besitze entstandenen Schäden.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Abweisung.<sup>29</sup>

Zl. 555/1926: Josef Schreiber, Wasserleit(un)gsstraße 5, ersucht ebenfalls um Zuwendung zur teilweisen Deckung des ihm durch das Hochwasser verursachten Sachschadens.

Finanz-Ausschuss beantragt Abweisung.

Beide [Anm.: [Zl. 515/1926](#) und [Zl. 555/1926](#)] Anträge vertagt, bis die Zuschüsse von Lande eintreffen. Schreiber ist besonders zu berücksichtigen.

**[182]**

Der deutsche Schulverein Südmark ersucht um Zuwendung neuer Mittel auch für das Jahr 1927.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 20 s.

angenommen.

Zl. 13/3/1926: Die Berufsvormundschaft Zwettl ersucht um kostenlose Beistellung von Brennmaterial für die Kanzlei bezw. Tragung der Beheizungskosten aus den Einkünften der Fürsorgeabgabe.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Beistellung von 6m Brennholz.

angenommen.

Zl. 91/9/1926: Dr. Eduard Stepan, Wien VII., Westbahnstrasse 5, übermittelt eine Einladung zur Beteiligung an einer im Grosswarenhause Herzmansky in Wien im Frühjahr 1927 geplanten Heimatschau „Waldviertel und Donautal“.

Der Finanz-Ausschuß lehnt Beteiligung ab.

Ablehnung angenommen. <sup>30</sup>Dieser Beschluß wurde durch den Sitzungsbeschluß vom [28.I.1927](#) aufgehoben. Erledigt.

Zl. 428/1/1926: Direktor Leo Langauer ersucht um Pauschalierung der für das Kino Zwettl zu leistenden Abgabe von Vergnügungen auf Grund eines errechneten Jahresdurchschnittes mit monatlich 108 s. 56 g.

Der Finanz-Ausschuss beantragt 110 s. monatlich.

angenommen.

**[183]**

---

<sup>29</sup> Der Beschluss Abweisung angenommen wurde gestrichen.

<sup>30</sup> Nachträglich hinzugefügt.

Zl. 559: Heinrich Asper, Theaterdirektor, bittet um eine 50%-Ermässigung der Lustbarkeitsabgaben.

Der Finanz-Ausschuss beantragt eine Ermässigung im Ausmasse der noch ausständigen Abgabe per 76'30 s.

angenommen.

Herr Karl Strassberger ersucht um Neufestsetzung des Jahrespauschales für die Wartung, Instandhaltung und kleine Reparaturen der Rathausturmuh. In den Friedensjahren war ein Pauschale von 50 kr. festgesetzt. 1924 erhielt er 17 Schilling, 1925 und heuer noch nichts. Ausserdem wäre nach 18jähriger Benützung eine Generalreparatur dringend notwendig.

Der Finanz-Ausschuss beantragt ein Jahrespauschale von 50 s. und Vornahme einer Generalreparatur.

angenommen. Erledigt.

Zl. 386/2: Baumeister Rudolf Six macht Mitteilung, dass durch das Hochwasser der Fahrweg und die Ufermauer bei der Manhartbrücke derart zerstört ist, dass eine Benützung des Weges nicht möglich ist, und ersucht, da es ein öffentl(icher) Weg ist, Instandsetzung.

Der Wirtschaftsausschuss beantragt, die notwendigen Erhebungen zu pflegen und neue Vorschläge zu erstatten.

angenommen.

**[184]**

Zl. 602: Marie Neuteufl ersucht, ihr die Brühlackerparzelle 36 in Pacht zu geben, da selbe vom bisherigen Pächter nicht für Eigenbedarf verwendet, sondern seit Jahren zu viel höheren Preisen weiter verpachtet ist.

Der Wirtschafts-Ausschuss beantragt Abweisung.

angenommen.

#### IX. Heimatsrechtsangelegenheit

Zl. 356/1926: Die Gemeinde Unter Rabenthan für Franz Wolf, seine Gattin Anastasia und deren mj. Kinder.

Der Allg. Ausschuss beantragt Ablehnung, da der Nachweis eines mehr als 10j. Aufenthaltes durch den Meldebuchauszug als nicht nachweisbar erbracht erscheint.

Nicht-Aufnahme.

Zl. 468/1926: Die Gemeinde Schloss-Rosenau für Franz Wally, geb. 1885, seine Gattin Thekla und deren mj. Kinder Friedrich und Marie.

Der Allg. Ausschuss beantragt Aufnahme.

angenommen.

Zl. 513/1926: Die Gemeinde Gross-Pertenschlag für Franz Hochstöger, gest. am 6.VIII.1926, seine Gattin Julianne und die ehel(iche) Tochter Hedwig.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

angenommen.

Zl. 590/1926: Marie Neuteufl für sich und die mj. Kinder Marie, Ludwig und Elfriede.

Der Allg. Ausschuss beantragt Aufnahme.

angenommen.

Zl. 600/1926: Johann Bauer für sich, seine Gattin Leopoldine und die mj. Kinder Johann, Josef, Marie, Anna und Ignaz.

Der Allg. Ausschuss beantragt Aufnahme.

angenommen.

**[185]**

#### X. Anträge des Personalausschusses

1. Versicherung der Gemeindeangestellten bei der Versicherungsanstalt „Collegialität“ für den Krankheitsfall.

angenommen.

2. Ludwig Lerchenfelder, städt. Sicherheitswachebeamter i. R., hat gegen seine Pensionsbemessung **Einspruch** erhoben. In Verfolgung der Angelegenheit hat sich ergeben, dass Lerchenfelder tatsächlich eine Nachzahlung von monatlich 26 s. 55 g. gebührt und er auf Zahlung derselben rechtlichen Anspruch hat. Die tatsächlich gebührende Pension beträgt daher monatlich 274 s. 98 g. und nicht 248 s. 43 g.

Der Personalausschuß stellt daher den Antrag auf Nachzahlung der zu gering bemessenen Ruhebezüge und Richtigstellung des ihm auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom **17. Juli 1925** zugefertigten Pensionsdekretes.

angenommen.

**[186]**

#### XI. Schaffung einer eigenen Kanzleibeamtenstelle für das Krankenhaus

Zl. 530/1926: Die Krankenhausverwaltung stellt über mehrmaligen Beschluss den Antrag, für die Besorgung der Kanzleiarbeiten eine eigene, aus dem Krankenhausfond besoldete Hilfskraft anzustellen.

Der allg. Ausschuß beantragt Schaffung eines Dienstposten der Dienstklasse IX, Verwendungsgruppe 5, Gehaltsstufe 1 mit der vorgeschriebenen 2j. Probefristzeit.

Der Finanz-Ausschuss schliesst sich dem Antrage an.

angenommen, jedoch 14tägige Ausschreibung. Erledigt.

*[Unterschriften:]* Gefertigt geschlossen, Burger; Richtig, Schneider; (Jos)ef Traxler; J(osef) Neugebauer

***[187-188]***

*[leer]*

[189]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 16. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 28. Jänner 1927

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.-R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: G.R. Schwarz, Eigel, Loidl, Rumpel, Haas

Gemeinderäte: Weber, Schmatz, Kastner, Pexider, Jaworsky, Redl, Schneider, Scharitzer, Heider, Burger

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt: G.R. Thaler

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[190]

I. Voranschläge 1927

### Ortsgemeindevoranschlag

Erfordernis	66.609	Schilling
Bedeckung	60.300	Schilling
daher Abgang:	6.309	Schilling

welcher durch Einhebung eines 50%-Zuschlages zu den Landes-, Grund- und Gebäudesteuern gedeckt werden soll.

Die umlagepflichtigen Steuern belaufen sich laut Erhebungen bei der Steuerbehörde auf 12.618 s., hievon 50% gleich 6.309 s., wodurch der ausgewiesene Abgang gedeckt erscheint.

Die Voranschläge der Katastralgemeinden, welche eigenes Vermögen besitzen, stellen sich wie folgt:

### Katastralgemeinde Stadt Zwettl

Erfordernis	41.813	Schilling
Bedeckung	36.429	Schilling
daher Abgang:	5.384	Schilling

Von der vorstehend angeführten umlagepflichtigen Steuer entfallen auf die Katastralgemeinde Stadt Zwettl samt Vorstädten 10.768 s. und ist daher zur Deckung des Abganges die Einhebung einer 50%-Umlage notwendig.

[191]

Katastralgemeinde Oberhof

Erfordernis	2.112'80	Schilling
Bedeckung	1.168'70	Schilling
daher Abgang:	<u>944'10</u>	Schilling

Auf die Katastralgemeinde entfallen an umlagepflichtigen Steuern 1.850 s. und ist daher auch in dieser die Einhebung einer 50%-Umlage erforderlich.

Der Finanz-Ausschuss beantragt Annahme des Voranschlages und ordnungsmässige Kundmachung des zur Einhebung notwendigen Umlageprozentes.

Bei diesem Anlasse bringt der Bürgermeister die Entscheidung des Amtes der nö. Landesregierung über den seitens des Ortsbesorgers von Oberhof anlässlich des [Voranschlages 1925](#) eingebrachten Einspruches zur Verlesung.

In dieser Entscheidung beauftragt die Landesregierung den Gemeindevorstand, den Voranschlag für das Jahr 1927 getrennt nach Ortsgemeinde und nach Katastralgemeinden, welche eigenes Vermögen besitzen, zu verfaßen und diesen Erlass dem Gemeinderate zur Kenntnis zu bringen.

Diesem Auftrage wurde auch bereits durch den vorliegenden Voranschlag voll entsprochen und erscheint daher die von 4 Gemeindegliedern einge[192]brachte Erinnerung, als bereits überholt, gegenstandslos.

Sonstige Einwendungen gegen den Voranschlag wurden nicht eingebracht und wird daher vom Finanz-Ausschusse die unveränderte Annahme desselben beantragt.

Angenommen. 4 Stimmen dagegen, G.R. Heider hat sich für den Voranschlag Oberhof der Abstimmung enthalten. Erledigt.

Voranschlag der Schulgemeinde Zwettl

Erfordernis	10.974'--	Schilling
Bedeckung	-	
Abgang:	<u>10.974'--</u>	Schilling

welcher durch Ortsgemeindebeiträge,

und zwar der	Ortsgemeinde	Stadt Zwettl	mit	8.432	s.
	-,-	Gschwendt	-,-	1.736	s.
	-,-	Gradnitz	-,-	589	s.
	-,-	Kl(ein) Schönau	-,-	217	s.
			zusammen:	10.974	s.

gedeckt erscheint.

Der seitens der Gemeinde Stadt Zwettl zu leistende Beitrag zum Personalaufwand wird sich auf rund 3.400 s. stellen.

angenommen. 4 Stimmen dagegen. Erledigt.

#### Voranschlag des allg. öfftl. Krankenhauses Zwettl

Erfordernis	42.835'76	s.
Bedeckung	40.058'50	s.
Abgang:	2.777'26	s.

Der Krankenhaus-Ausschuss beantragt die Annahme des Voranschlages.

angenommen. Erledigt.

[193]

#### II. Grundentschädigung für einzulösenden Baugrund zu Strassenerweiterungszwecken in der Berggasse

Dr. Oswald Habertzettl beabsichtigt, das Haus Berggasse N<sup>o</sup> 5 käuflich zu erwerben und an Stelle desselben ein neues Wohnhaus zu erbauen. Da er hiebei zur Einhaltung der Baulinie gezwungen ist, ersucht derselbe um Bekanntgabe, welche Entschädigung ihm für den abzutretenden Grund in der Berggasse, ausser dem ihm durch Vorrückung in die Baulinie in der Bahnhofstrasse zufallenden Baugrund, zugestanden würde.

Der Bauausschuss beantragt eine Entschädigung von 2.000 s. und schliesst sich der Finanzausschuss diesem Antrage an.

G.R. Eigel, abgetreten.

8 Stimmen dafür  
8 -,- dagegen

Bürgermeister Neugebauer entschließt sich den Antrage der Finanzaussch(uss) an. Erledigt.

#### III. Strassenpflasterung in der Bahnhofstrasse

Die n.öst. Landesbauabteilung 8 hat die Gemeinde zu einer am 12.I.1927 stattgehabten Besprechung betreffend Fortsetzung der [Pflasterung der Bahnhofstrasse](#) eingeladen und haben hieran hr. Bgmst. Neugebauer und hr. Gem.-Rat Rumpl teilgenommen.

[194]

Bei dieser Besprechung wurde festgestellt, dass die zur gänzlichen Durchführung der Arbeiten erforderlichen Mittel nicht vorhanden sind.

Über Anregung des Bürgermeisters von Zwettl soll nun die Geldbeschaffung in der Weise erfolgen, dass die Gemeinde Zwettl ein Darlehen von 10.000 s. gegen 10%-Verzinsung bei der Sparkasse Zwettl aufnimmt und dem Bezirksstrassenausschuße Zwettl leihweise zur Verfügung stellt, wenn der Bezirksstrassenausschuß Zwettl für die Verzinsung und Rückzahlung dieses Darlehens innerhalb 2 Jahren die Garantie übernimmt.

Die hierzu nötigen Erfordernisse wären in den Voranschlägen des Bezirksstrassenausschusses zu berücksichtigen bzw. einzustellen.

Der Gemeindevorstand der Stadt Zwettl hat sich zufolge Sitzungsbeschluss von 14. Jänner 1927 mit dieser Lösung einverstanden erklärt und beantragt die Aufnahme eines Darlehens per 10.000 s.

einstimmig angenommen

[195]

#### IV. Ankauf des Ziegelofens in Böhmhöl

Der Gemeindevorstand beantragt den Ankauf des Ziegelofens in Böhmhöl von Herrn Franz Eigl um einen Betrag von s. 2.550<sup>4</sup>- und der vorhandenen 6.200 Stück Rohziegel um den Betrag von s. 250.

G.R. Eigel abgetreten. einstimmung [!] angenommen. Erledigt.

#### V. An- und Verkauf von Bürgerspitalgründen

a. Der Bürgerausschuss der Stadt Zwettl hat in seiner Sitzung vom 7. Jänner (19)27<sup>31</sup> den Ankauf folgender Grundstücke beschlossen und ersucht um die Genehmigung des Ankaufes.

##### A. Von Franz und Aloisia Hackl, Oberhof 58

1. Acker und Wiese in der Ried Sattler, Grundbuch Stadt Zwettl, E.Z. 415, bestehend aus den Parzellen 167, Acker, 168, Wiese, 169, Acker, 170, Wiese, 171, Acker, zusammen im Ausmaße von 1ha 48a 25m<sup>2</sup>, Reinertrag 27 kr. 90 h.

[196]

2. Acker und Wiese in derselben Ried, EZ. 416, bestehend aus den Parzellen 172, Acker, 173, Wiese, 174, Acker, 175, Wiese, 176, Wiese, 178, Acker, zusammen im Ausmasse von 1ha 27a 38m<sup>2</sup>, Reinertrag 26 kr. 48 h.
3. Acker, Wiese, Weide und Wald, Grundbuch Oberhof, EZ. 73, bestehend aus den Parzellen 446, Acker, 447, Wald, 448, Acker, 449, Weide, 513, Acker, 514, Wiese, 516, Weide, zusammen im Ausmasse von 1ha 98a 73m<sup>2</sup>, Reinertrag 24 kr. 24 h.,

daher im Gesamtausmasse 4ha 74a 36m<sup>2</sup> = 8 Joch 389 Klft. mit 78 kr. 62 h. Reinertrag, um einen Kaufschilling von 2.800<sup>4</sup>- s., zahlbar bei Abschluss des Kaufes. Die Kosten der Vertragserrichtung und Übertragungsgebühren trägt der Käufer.

Auf obigen Liegenschaften haftet ein Ausgedinge für die Eheleute Leitgeb Johann und Marie und erklären dieselben für den Fall des Ankaufes, durch einen Notariatsakt, d. i. im Kaufvertrage, feststellen zu lassen, daß dem Bürgerspital aus obigem Ausgedinge keinerlei Lasten oder Verpflichtungen erwachsen und im Falle des Ablebens oder Abstehens von der Mithaftung obiger

---

<sup>31</sup> *Nachfolgend* beschlossen, zwecks Ermöglichung einer besseren Zusammenlegung seines Grund- *gestrichen*.

Grund[197]stücke, die Löschung des Satzes durch die Verkäufer Franz und Aloisia Hackl auf deren Kosten erfolgt.

B. Von Marie Schusterl, Bürgers- und Kaufmannswitwe, Zwettl, Landstrasse 41

Den Acker in der Ried Hammerleite EZ. [ ], Parzelle N° 690/1 im Ausmaße von  $4.345 \text{ m}^2 = 1208$  Klafter, Reinertrag 9 kr. 06 h., um eine monatliche Leibrente von 10'- s. in bar oder gleichwertigen Naturalien, auf Lebensdauer ab 1. Jänner 1927. Die Kosten der Vertragserrichtung zahlt der Käufer.

b. Der Bürgerausschuß der Stadt Zwettl hat in seiner Sitzung vom 7. Jänner 1927 beschlossen, zwecks Ermöglichung einer besseren Zusammenlegung seines Grundbesitzes, drei an der äußersten Grenze der Steuergemeinde gelegene Parzellen, und zwar:

A. Parzelle N° 90, Acker,  $15a \ 25\text{m}^2$ , Parzelle 91, Wiese,  $92a \ 79\text{m}^2$ , und 92, Acker,  $19a \ 35\text{m}^2$ , zusammen  $1ha \ 27a \ 39\text{m}^2$  in der Ried Sattler um einen Kaufpreis von 900 s. an Kohn Johann und Josefa in Gradnitz gegen Barzahlung zu verkaufen.

B. Parzelle N° 1273/3, Acker, in der Ried [198] Jankin im Ausmaße von  $22\text{m}^2$  an Herrn Anton Loidl um einen Kaufpreis von 6'- s. zu verkaufen. Dieses Trennstück entstand durch Anlage der neuen Bezirksstrasse nach Horn und ist für den Bürgerspitalbesitz wertlos.

Den [!] Erlös dieser Verkäufe wird zur Gänze zur teilweisen Deckung für von den Eheleuten Franz und Aloisia Hackl gleichzeitig anzukaufende Grundstücke verwendet. Die Kosten tragen in beiden Fällen die Käufer.

angenommen mit 4 Stimmen Enthaltung. Erledigt.

#### VI. Ansuchen um Herabsetzung der Lustbarkeitsabgabe

a. Die Theaterunternehmung Kaufmann Greutzl, derzeit in Retz, beabsichtigt auch in Zwettl zu gastieren, wenn die Lustbarkeitsabgabe von 15% auf 6-10% herabgesetzt würde.

Der Gemeinde-Vorstand beantragt Ablehnung des Ansuchens.

angenommen. Erledigt.

b. Dr. Haberzettel für Ing. Scherbaum um Abstandnahme von der Lustbarkeitsabgabe für Lichtbildervortrag über eine Reise von Oberfranken ins Rhein- und Ruhrgebiet. Dieser Vortrag war rein wissenschaftlicher Natur und verfolgt rein kulturelle und volkswirtschaftliche Ziele.

Der Gem.-Vorstand beantragt Abstandnahme von der Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe.

angenommen. Erledigt.

#### [199]

#### VII. Kanzleibeamtenstelle für das allg. öffentl. Krankenhaus

Um die zufolge Sitzungsbeschlusses vom 30. Dezember 1926 ausgeschriebene Stelle eines Kanzleibeamten für das Krankenhaus sind 3 Bewerbungsgesuche eingelangt, und zwar von: Emma Biedermann, Leopold Parkos und Silvester Schweighofer.

Der Krankenhausausschuß bringt den Bewerber Leopold Parkos für diese Stelle in Vorschlag mit Rechtswirksamkeit vom 1. August 1926.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### VIII. Anträge

1. Das Amt der n.öst. Landesregierung beabsichtigt, eine Verbesserung des Desinfektionswesens durch Heranbildung geeigneter Personen herbeizuführen, und wurde auch die Gemeinde Zwettl im Wege der Bezirkshauptmannschaft aufgefordert, eine geeignete Person namhaft zu machen. Die Ausbildung erfolgt in Kursen von 14tägigen Dauer in St. Pölten; die Kosten, welche von der Gemeinde zu tragen sind, belaufen sich voraussichtlich auf 60 bis 80 s.

Der Gemeinde-Vorstand beantragt, Ludwig Meidl jun. ausbilden zu lassen und die erforderlichen Kosten zu bewilligen.

angenommen. Erledigt.

[200]

2. Das Bürgermeisteramt Mauer bei Wien übermittelt eine Eingabe an den Bundeskanzler, worin derselbe um Unterstützung des österreichischen „Aero Lloyd“ aus Bundesmitteln ersucht wird, zur Fertigung.

angenommen. Erledigt.

3. Der Bürgermeister beantragt über mehrseitige Aufforderung, dass auch die Stadtgemeinde Zwettl sich an der [Heimatschau](#) „Waldviertel“ in Wien beteilige und hierfür eine Subvention von 100 s. widme.

angenommen. Erledigt.

4. Über Antrag des Herrn Vizebürgermeister wird für das Epidemiespital Herr Gem.-Rat<sup>32</sup> Kastner als Referent in Vorschlag gebracht.

angenommen. Erledigt.

5. Der Herr Bürgermeister beantragt die allmähliche Umänderung der derzeitigen Strassenbeleuchtung in eine Hängebeleuchtung.

angenommen. Erledigt.

[*Unterschriften:*] Burger; Jos(ef) Traxler; Geprüft!, Schneider; J(osef) Neugebauer

---

<sup>32</sup> *Nachfolgend Herr gestrichen.*

[201]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 17. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 28. Juni 1927

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: G.R. Schwarz, Rumpel, Loidl, Haas

Gemeinderäte: Weber, Schmatz, Kastner, Pexider, Jaworsky, Schneider, Scharitzer, Burger, Wiblinger, Redl, Thaler

Entschuldigt: G.R. Haider

Nicht entschuldigt:<sup>33</sup>

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[202]

### I. Mitteilungen

1. Der Bürgermeister bringt das Demissionsschreiben des gesch. Gem.-Rates Franz Eigl zur Verlesung und beantragt, dem scheidenden Gemeinderat für die geleistete treue Mitarbeit den Dank schriftlich auszusprechen.

angenommen. Erledigt.

2. Der Bürgermeister begrüßt den an Stelle des zurückgetretenen gesch. Gemeinderates Eigl in den Gemeinderat berufenen Ersatzmann Josef Wiblinger.

Zur Kenntnis. Erledigt.

3. Ergänzungswahl in den Gemeinde-Vorstand. Durch Austritt des geschf. Gemeinde-Rates Eigl ist ein Mandat im Gemeindevorstande auf Grund des Verhältniswahlrechtes zu besetzen. Dieses Mandat kommt der Wahlgemeinschaft zu und wird Herr Gemeinderat Kastner Hermann in Vorschlag gebracht.

Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel und entfallen auf (Kastner Hermann) [ ] [203] es erscheint sohin Herr Kastner Hermann als geschäftsführender Gemeinderat gewählt.

---

<sup>33</sup> Nachfolgend G.R. Redl gestrichen.

Der Neugewählte legt in die Hände des Bürgermeisters das Gelöbniß gewissenhafter Pflichterfüllung und Beobachtung der Gesetze ab.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### 4. Besetzung erledigter Stellen in den Unterausschüssen:

Protokollprüferstellvertreter:	hr.	Wiblinger Jos(ef)
Rechnungsprüfer:		Wiblinger Jos(ef)
Bauausschuß:		Burger Heinr(ich)
Wirtschaftsausschuß:		Wiblinger Jos(ef)
Sparkasseausschuß:		Wiblinger Jos(ef)
Friedhofskommission:		Rumpl Karl
Ortsschulratstellvertreter:		Schmatz Franz

einstimmig angenommen. Erledigt.

5. Der Vorsitzende bringt eine Zuschrift der nö. Landesregierung vom 15. März 1927 zur Verlesung, inhaltlich der dieselbe mitteilt, daß als Landesbeitrag zur Errichtung einer [Wanderherberge](#) in Zwettl ein Betrag von 15.000 s. bewilligt wurde und daher mit dem Bau in nächster Zeit begonnen werden kann.

Die Ausschreibung erfolgt durch das Landesbauamt und werden die hiesigen **[204]** Gewerbetreibenden in erster Linie berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister beantragt, dem Landeshauptmannstellvertreter Helmer für seine Bemühungen den Dank schriftlich auszusprechen.

Kenntnis genommen. Erledigt.

## II. Rechnungsabschlüsse 1925 und 1926

### 1925

a. Stadtgemeinde:				
Empfänge	195.900	s.	58	g.
Ausgaben	184.435	-,-	08	-,-
Kassarest:	11.465	s.	50	g.
b. Oberhof:				
Empfänge	1.245	s.	94	g.
Ausgaben	765	s.	66	g.
Kassarest:	480	s.	28	g.

### 1926

a. Stadtgemeinde:				
Empfänge	148.542	s.	-	
Ausgaben	144.917	s.	58	g.
Kassarest:	3.624	s.	42	g.

**[205]**

b. Oberhof:

Empfänge	1.674'63	s.
Ausgaben	1.400'08	s.
Kassarest:	274'55	s.

Einzelne vorgekommene Überschreitungen des Voranschlages wurden in den bezüglichen Sitzungen genehmigt. Die Rechnungen waren durch 14 Tage öffentlich aufgelegt und wurden von keiner Seite Einwendungen erhoben. Sihin wurden selbe von den Revisoren geprüft und richtig befunden.

Gemeindevorstand und Finanz-Ausschuß beantragen Genehmigung derselben.

einstimmig angenommen. Erledigt.

III. Neubestellung von Beisitzern in die Mietenkommission (§30 Mietengesetz)

Zl. 271/1927: Nachdem die Funktionsdauer der bisherigen Mitglieder abgelaufen ist, bringt der Ausschuß für allg. Angelegenheiten folgende Herren in Vorschlag:

**[206]**

Von den Hausbesitzern unter Bedachtnahme auf den Vorschlag der Ortsgruppe Zwettl des Reichsbundes der Haus- und Grundbesitzer Österreichs:

1. Binder Karl, Synamauerstraße 15
2. Fröhlich Anton, Dreifaltigkeitsplatz 3
3. Parkos Leopold, Landstraße 26
4. Schüller Josef, Hauptplatz 11
5. Wimmer Franz, Propsteigasse 16

Von den Mietern unter Bedachtnahme auf den Vorschlag der Mietervereinigung Österreichs:

1. Bener Silvester
2. Brückner Karl, Propsteigasse 7
3. Höbarth Leopold, Wasserleitungsstraße 11
4. Karlinger Christian, Wasserleitungsstraße 11
5. Peschek Edmund, Gartenstrasse 15

angenommen. Erledigt.

IV. Bahnhofstrasse – Pflasterung

Infolge Erhöhung der Frachtsätze, Materialpreise, Arbeitslöhne und Verbreiterung der **Pflasterung** von 4 auf 5 m ergibt sich laut Mitteilung des Bezirksstraßenausschußes eine Mehrerfordernis von 10.050 s.

Der Bezirksstraßenausschuß stellt nun das **[207]** Ersuchen, die hiedurch auf die Gemeinde Zwettl entfallende 25%- Beitragsquote per 2.512 s. zu bewilligen und noch im Laufe des heurigen Jahres zur Auszahlung zu bringen, um die endgiltige Fertigstellung der Arbeiten zu ermöglichen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschluß vom 15.III.1927, die Leistung der 25%-Beitragsquote zu übernehmen. Die erforderlichen Mittel sollen im Wege eines innerhalb 20 Jahren rückzahlbaren Darlehens bei der Sparkasse Zwettl beschafft werden.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### V. Marktangelegenheit

Zl. 162/1927: Die Gemeinde Neupölla strebt die Erweiterung ihres Marktrechtes dahin an, daß sie wöchentlich das ganze Jahr hindurch Viehmärkte (Rinder, Pferde und Ferkel) abhalten will. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Stellungnahme hiezu.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, die Gemeinde Stadt Zwettl möge als älteste Marktberechtigte im Waldviertel gegen eine Erweiterung Stellung nehmen, da durch eine solche Bewilligung [208] die hiesigen Märkte hinsichtlich Frequenz, Auftrieb etc. derart geschädigt werden, daß die seinerzeit nur äußerst schwierig zu erlangenden Privilegien zur Wertlosigkeit herabsinken und bei Neuaufmachung von Märkten der Besuch aller schließlich derart herabgemindert würde, daß die mit einem Markte verbundenen Kosten (tierärztliche Aufsicht, Platzreinigung etc. etc.) nicht mehr aufgebracht werden könnten.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 157/1927: Die Gemeinde Rappottenstein hat um Wiedererrichtung des Viehmarktes in Rappottenstein angesucht.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Stellungnahme gegen die geplante Wiedererrichtung, da die übrigen Marktorte leicht erreichbar sind und der Auftrieb und die Frequenz der Märkte in diesen Orten, sohin die Märkte überhaupt großen Schaden erleiden würden.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[209]

#### VI. Gemeindeabgaben

Zl. 146/1927: Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner Sitzung vom 31.I.1927 folgenden Beschluß gefaßt: „Die Landesregierung wird aufgefordert, wegen Auflassung bezw. Ermäßigung der Fremdenzimmerabgabe dem Landtage geeignete Vorschläge zu erstatten.“

Die Gemeinden werden eingeladen, zu diesem Beschluß, insbesondere zur Frage der Herabsetzung des Höchstausmaßes, Stellung zu nehmen und allfällige Anträge auf Abänderung dem Amte der Landesregierung bekannt zu geben.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Höchstgrenze der Abgabe - §5 des Ges(etzes)<sup>34</sup> vom 26.IV.1923 – auf 15% - bisher 30% - herabzusetzen.

angenommen. Erledigt.

---

<sup>34</sup> Links des Textes mit Bleistift LGBI. hinzugefügt.

Zl. **LGBL. 83/1927**: Mit **Gesetz vom 21.III.1927** wurden die bisherigen gesetzl(ichen) Bestimmungen hinsichtlich Einhebung einer Gemeindeabgabe von öffentlichen Ankündigungen **[210]** abgeändert und das Höchstausmaß der Abgabe mit 10 g pro 1m<sup>2</sup> und 1 Monat festgesetzt. Innerhalb dieser Höchstgruppe ist die Höhe der Abgabe und Einhebung derselben durch Beschluß des Gemeinderates festzusetzen, der Beschluß nach §83 der Gemeindeordnung kundzumachen und im **[!]** Genehmigung der Landesregierung anzusuchen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Einhebung im gesetzlichen Ausmaße.

angenommen, 1 Stimme dagegen. Erledigt.

## VII. Anträge

Zl. 287/1927: Der allg. Ausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschluß vom 14. Juni 1927 die Anschaffung von 2 Eisenbetten mit Drahteinsätzen, 2 Nachtkästchen und eines Waschtisches für das Epidemiespital. Auch wäre die Einrichtung wenigstens eines Abortes mit Wasserspülung dringend geboten.

**[211]**

Der Finanz-Ausschuß spricht sich für die Anschaffungen aus.

angenommen.

Zl. 284/1927: Über Beschluß des Wirtschaftsausschusses wurde zwecks Arrondierung des Waldbesitzers **[!]** der Gemeinde Zwettl die Wiesenparzelle 127, EZ.16, Grundbuch Koblhof, im Ausmaße von 1 Joch 958 kl. von dem **[!]** bisherigen Besitzern Anton Almeder und Johann und Johanna Bloderwaschl um einen Kaufschilling von 650 s. angekauft.

Der Finanz-Ausschuß beantragt nachträgliche Genehmigung und Beschaffenheit des notwendigen Kapitals durch Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens bei der Sparkasse Zwettl.

angenommen. Erledigt.

Zl. 300/1927: Der Finanzausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschluß vom 14.VI.1927 die Anschaffung von drei Stück wasserdichten Kautschukmänteln (sogenannte Pechmäntel) für die Polizei zur Ausübung des Dienstes bei **[212]** starken Regengüssen, Gewittern etc.

angenommen. Erledigt.

Zl. 288/1927: Der Finanzausschuß stellt zufolge Sitzungsbeschluß vom 15.III.1927 den Antrag, die Kaiser-Wilh(elm)-Straße zu pflastern und die hiezu erforderlichen Mittel im Wege eines in 20 Jahren rückzahlbaren Darlehens bei der Sparkasse Zwettl aufzunehmen.

In Prinzip einverstanden und beschlossen; die Straße von Pfeiffer bis Mikesch soll sofort in Angriff genommen werden und ein Betrag von 5.000 s. in Darlehen beschafft werden. Erledigt.

Der Finanzausschuß beantragt über Anregung des Gemeinderates Pexider in Akkordlohn für den Aushub von Bachsand aus dem Kampfluße von 1 s. 20 g auf 1 s. 40 g. zu erhöhen.

angenommen, 3 Stimmen dagegen. Erledigt.

Der Gemeindevorstand beantragt, der Marktgemeinde Gföhl anlässlich der 600 Jahrfeier eine Ehrengabe von 50 s. zu übersenden.

angenommen. Erledigt.

Der Bauausschuß beantragt, hinsichtlich Umbau des Schönererhauses die Anfertigung der Pläne und einer Baubeschreibung dem Architekten Gustav Knell zu übertragen, um auf Grund dieser Unterlagen die Ausschreibung im Offertwege veranlassen zu können.

angenommen. Erledigt.

### **[213]**

#### VIII. Gesuche

Zl. 241/1927: Pfingstsammlung - Die Berufsvormundschaft Zwettl ersucht um Gewährung einer Subvention.

Der Finanz-Ausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschlusses vom 14. Juni eine Spende von 200 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 221/1927: Die Bezirksbauernkammer ersucht um Beitrag zu den mit der Stierschau verbundenen Kosten.

Der Finanz-Ausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschlusses 14. Juni 1927, einen Beitrag von 50 Schilling zu bewilligen.

angenommen. Erledigt.

Zl. 63/4/1927: Das Gremium der Tanzmeister bittet, die Tanzkurse, sofern sie im Rahmen konzessionierten [!] Tanzschulen abgehalten werden, von der Lustbarkeitsabgabe auszunehmen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschlusses vom 14. Juni 1927, die Unterrichtskurse auszunehmen. Von Tanzunterhaltungen und Schlußkränzchen ist die Abgabe zu leisten.

angenommen. Erledigt.

### **[214]**

Zl. 28/1927: Der „öst. Aero Lloyd“, Mauer bei Wien, ladet zur Zeichnung von Aktienzeichnungen ein.

Der Finanz-Ausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschlusses vom 14. Juni 1927 Ablehnung.

angenommen. Erledigt.

Zl. 152/1927: Die Waldviertler Wasserkraft- und Elektrizitäts-AG in Gründung (Proponent Hans Pühringer) ladet zur Abnahme einer bestimmten Anzahl Kilowattstunden a 12 g plus einen Zuschlag in % und Verpflichtung der Bezahlung auf die Dauer von 4 Jahren ein, wodurch selbe das Besitzrecht von der Anlage in Krumau im Verhältnis zum Bauaufwande (1.000.000 s.) erwirbt.

Finanz-Ausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschlusses vom 14.VI.1927 Ablehn(un)g.

angenommen. Erledigt.

Zl. 323: Der N.Öst. Volksbildungsverein in Krems ersucht um Gewährung eines zeitgemäßen Unterstützungsbeitrages.

Der Finanz-Ausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschlusses 14.VI.1927 eine Spende von 10 s.

angenommen. Erledigt.

### [215]

Zl. 17/1/1927: Herr Karl Franz Kastner beabsichtigt die Neueindeckung seines Hauses Kais(er-)Wilh(elm-)Strasse 5. Da aber das Haus die Straßenge in der Kais(er-)Wilh(elm-)Str(asse) verursacht, welches Verkehrshindernis mit Rücksicht auf den derzeitigen Autoverkehr dringend zu beseitigen wäre, fragt derselbe vor Inangriffnahme der Arbeiten an, ob die Gemeinde nicht geneigt wäre, das Haus zwecks Straßenerweiterung anzukaufen und ersucht um diesbezügliche Anbotstellung.

Gemeindevorstand und Finanz-Ausschuß beantragen, zur Regulierung einen Beitrag von 6.000 s. zu leisten und bei der Landesregierung ebenfalls um Leistung eines mindest gleich hohen Zuschusses anzusuchen, da die Beseitigung dieses Verkehrshindernisses ein Gebot der Notwendigkeit ist. Die Hauptverkehrsstraße ist an dieser Stelle auf 3m 70cm eingeschnürt und überdies durch starke Krümmung jede Fernsicht gehindert, wodurch insbesondere für den Autoverkehr stete Gefahr besteht. Erst vor kurzer Zeit passierte an dieser Stelle ein Zusammenstoß zweier Autos, welcher schwere Verletzungen eines Passagiers zur Folge hatte, leicht aber noch schlimmere Folgen hätte haben können.

vertagt.<sup>35</sup>

### [216]

Zl. 214/1927: Rudolf Ohme bittet um preiswerte Überlassung eines Grundstreifens oberhalb des Wichtlwehres zur Errichtung einer Verabreichungsstelle für Erfrischungen und eines Landungsplatzes für Kahnfahrten.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung des Ansuchens.

5	Stimmen	ja
9	-,,-	nein
3	-,,-	leer

abgelehnt.

Zl. 264/1927: Josef Artner, Gastwirt, stellt das Ansuchen, der bei ihm seit 1. Mai 1917 ununterbrochen im Dienste stehende Hausgehilfin Maria Mikischka eine Dienstbotenprämie und 1 Diplom für treue Dienste zuzuerkennen.

---

<sup>35</sup> einstimmig angenommen *gestrichen*.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Zuerkennung eines Diplomes und einer Prämie von 10 s.

angenommen.

**[217]**

Zl. [ ]/1927: Verkauf von Baugründen am Kesselboden

Die Siedler am Kesselboden, und zwar Rudolf Rasch, Eduard Waldecker, Johann Tastl, Klara Böck, Ignaz Sillipp, sind infolge Auflösung der Ortsgruppe Zwettl der Siedlungsgenossenschaft des Land- und Forstarbeiterverbandes an die Gemeinde Zwettl mit dem Ersuchen um käufliche Überlassung der von ihnen bereits verbauten bzw. zur Verbauung in Aussicht genommenen Flächen herangetreten.

Der Gemeindevorstand beantragt, die Fläche zu parzellieren und die einzelnen Teile den Siedlern käuflich zu überlassen. Der Teil, wo sich der Brunnen befindet, soll von der Gemeinde übernommen werden, um allen Siedlern den ungehinderten Wasserbezug zu ermöglichen.

für den Verkauf

13 Stimmen ja

3 -,- nein

**[218]**

Um Aufnahme in den Heimatsverband ersuchen:

Zl. 78/1927: Der Magistrat Wien unter Zl. 11000/587-1926 vom 3. Februar 1927 für den am 30.III.1922 verstorbenen Robert Böhm und seine Rechtsnachfolger.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, der Witwe Sophie Böhm [ ]. Die Kinder bleiben infolge bereits erlangter Eigenberechtigung in Wien heimatsberechtigt.

angenommen. Erledigt.

Zl. 255/1927: Die Gemeinde Rieggers um Aufnahme des Anton Redl, geb. 23.XII.1859, und seine Rechtsnachfolger.

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Anträge

Geschäftf. Gemeinderat Kastner beantragt die Anbringung von Verbotstafeln hinsichtlich Schnellfahrens.

Wird den Wirtschaftsausschuß zugewiesen.

**[219]**

Geschftf. Gem.-Rat Kastner beantragt die Anbringung von Wegweisern in der Stadt.

Wird den Wirtschaftsausschuß zugewiesen.

Derselbe beantragt Widmung des seinerzeitigen Eislaufplatzes an der oberen Promenade beim Wichtlwehr als Kinderspielplatz.

Wird den Wirtschaftsausschuß zugewiesen.

Gemeinderat Wiblinger beantragt die Erneuerung der Wegmarkierung und Bereitstellung der Kosten.

angenommen.

Geschfts. Gem.-Rat Haas beantragt, dass dem Johann Haider für seinen Umbau der Bewohnungskonsens erteilt werde und dass die von der Gemeinde verkauften Ziegel auch an hrn. Haider um 7 g per Stück verrechnet werden sollen.

Wird dem Bauausschuß zugewiesen.

*[Unterschriften:]* Gefertigt geschlossen, Burger; Geprüft! Schneider; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer

*[220]*

*[leer]*

[221]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 18. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 5. August 1927

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: G.R. Schwarz, Rumpel, Kastner, Haas, Loidl

Gemeinderäte: Weber, Schmatz, Thaler, Pexider, Jaworsky, Schneider, Scharitzer, Burger, Redl

Entschuldigt: G.R. Wiblinger, Haider

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[222]

### I. Mitteilungen

Zl. 323/1927: Der Volksbildungsverein Krems dankt für die überwiesene **Spende** per 10 s.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 241/1927: Das Landesjugendamt, Bezirk Zwettl, dankt für die anlässlich der Pfingstsammlung übermittelte hochherzige **Spende** und gibt das Sammelergebnis in der Höhe von 1.704 s. 09 g. bekannt, welcher Betrag lediglich den Kindern des Bezirkes und der Stadt zugute kommt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 33/6/1927: Die nö. Landesregierung übermittelt einen Erlaß, inhaltlich dessen die von der sozialdem(okratischen) Gemeinderatsfraktion gegen den Sitzungsbeschluss des Gemeinderates vom 28.I.1927 betreffend Gewährung einer Grundentschädigung von 2.000 s. an Dr. Haberzettel eingebrachte Aufsichtsbeschwerde als unbegründet abgewiesen wird und daher zur Außerkraftsetzung dieses Beschlusses kein Anlaß vorliegt.

[223]

Das Amt der Landesregierung gibt lediglich der Erwägung Raum, an den Bauwerber heranzutreten, ob er nicht geneigt wäre, an der Einmündung der Bahnhofstrasse noch um weitere 1m 10cm hineinzurücken, damit schon derzeit eine gleichmäßige Straßenbreite von 6m erzielt würde.

Dr. Haberzettel erklärte nach Vorhalt der Sache, auf keinen Fall hinter die gesetzlich festgelegte Regulierungslinie zurückzurücken, und verbleibt es daher bei der Durchführung laut Regulierungsplan.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 31/6/1927: Das Amt der n.öst. Landesregierung hat die seitens der Gemeinde Stadt Zwettl für das Jahr 1927 **vorgelegten Voranschläge** genehmigt und der Einhebung einer 50%-Umlage, und zwar für die ganze Ortsgemeinde, die Zustimmung erteilt.

Die gegen den Voranschlag eingebrachten Einwendungen des Michael Haider und Rudolf Thaller wurden als unbegründet abgewiesen und die Einschreiter direkte [!] vom Amte der Landesregierung hievon in Kenntnis gesetzt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

[224]

## II. Ausgemeindung der Katastralgemeinde Böhmhöf

Zl. 165/1927: Die nö. Landesregierung übermittelt ein Ansuchen mehrerer Besitzer der Katastralgemeinde Böhmhöf, worin selbe um Ausscheidung bezw. Abtrennung der Katastralgemeinde aus dem Ortsverbande der Stadt Zwettl und Einverleibung in den Ortsbereich der Gemeinde Gross Weißenbach ersuchen, zur Äusserung und Stellungnahme.

Die Gemeinde Gross Weißenbach hat zufolge Sitzungsbeschluß vom 9.I.1927 unter der Voraussetzung der Entlassung obiger Kat.-Gemeinde aus dem Ortsverbande Zwettl einer Eingemeindung im Prinzipie zugestimmt.

Der Gemeindevorstand beantragt Stellungnahme gegen die geplante Abtrennung aus folgenden Gründen:

1. Ist die seitens einiger Besitzer bei der Agrarbehörde anhängig gemachte vermögensrechtliche Auseinandersetzung hinsichtlich zweier Gemeindegrundstücke noch nicht entschieden.
2. Sind die für eine Abtrennung angeführten Gründe nicht stichhältig, da den Insaßen von Böhmhöf eine eigene Verwaltung des Gemein[225]eigentumes, es handelt sich lediglich um die beiden bereits angeführten strittigen Grundparzellen, nicht entzogen wurde, nachdem sie eine eigene Verwaltung nie besessen haben, sondern lediglich infolge der entfernteren Lage ein Ortsbesorger bestellt war. Nun wurde bei der letzten Gemeinde-Wahl nicht mehr der bisher als solcher Tätige gewählt, da er infolge Alters und Kränklichkeit den ihm übertragenen Aufgaben nicht mehr gerecht werden konnte. Dies ist auch der Grund der seit den letzten Jahren von mehreren Besitzern in Böhmhöf betriebenen Wühlarbeiten.

einstimmig angenommen. Erledigt.

## III. Autotaxikonzession

Zl. 297/1927: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl teilt mit, daß Gustav Ruthner [?], Kaufmann in Zwettl, um Erteilung einer Konzession zum Betriebe des Personentransportes mittels Auto

angesucht hat. Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses ist zur Frage des Lokalbedarfes Stellung zu nehmen. Eine Tarifierstellung ist angeschlossen.

Der allgem. Ausschuss sieht von einer Antragstellung ab.

angenommen, der Lokalbedarf wird bejaht. Erledigt.

[226]

#### IV. Krankenhausangelegenheiten

1. Über Einschreiten des Stadtarztes Dr. Franz Weismann um Abänderung seines bisherigen Dienstvertrages wurde, um zu einer definitiven Entschliessung zu kommen, seitens des Krankenhausausschusses die Beiziehung eines Referenten der n.öst. Landesregierung beschloßen. Von der Landesregierung wurde Herr Oberamtsrat Dr. Matzka entsendet und in Sitzung des Krankenhausausschusses vom 2. Juli 1927 bei Ablehnung einer Pragmatisierung und Beibehaltung eines Vertragsverhältnisses kam folgender Entwurf eines Vertrages zustande, welcher dem Gemeinderate zum Beschlusse empfohlen wird:

Der Gemeinderat beschliesst über Antrag des Krankenhausausschusses, dem Herrn Medizinalrat Dr. Franz Weismann, Leiter des Krankenhauses in Zwettl, ohne Anerkennung einer Verpflichtung zur vollen Besoldung nach den Bestimmungen des Bundesgehaltsgesetzes während der Aktivitätszeit, seinen Aktivitätsgehalt mit Wirksamkeit vom 1.VII.1927 auf monatlich 250 s., vorbehaltlich der Genehmigung des Landes und Bundes unter nachstehenden Bedingungen zu erhöhen:

1. Dass er den ärztlichen Dienst im Epidemiespitale Zwettl versieht.

[227]

2. Daß er die schriftliche Einwilligung erteilt, daß jene Ärzte, welche dem Krankenhause Patienten zuweisen, über deren Wunsch zur Assistenz bei Operationen und besonderen therapeutischen Maßnahmen oder zur selbständigen Vornahme der Operationen und therapeutischen Maßnahmen in Vertretung des Med.-Rates Dr. Franz Weismann mit dem Anspruche auf einen 20%-Anteil der dem behandelnden Primararzte zukommenden ärztlichen Gebühren zugelassen werden.
3. Der Wirkungskreise des Primararztes ist durch die gesetzlichen Bestimmungen und insbesondere durch Satzungen und eine Dienstordnung abgegrenzt, welche nach dem Vorbilde der Satzungen und Dienstordnung des [!] Krankenhäuser Waidhofen a. d. Th(aya) etc. neu festgesetzt werden.
4. Im Interesse der Kranken behält sich die Gemeinde die Befugnis vor, falls fremde Ärzte zur Assistenz im Krankenhause vom Primararzte nicht zugelassen werden würden, einen zweiten Arzt im vertraglichen Dienstverhältnis anzustellen, dem nach den gesetzlichen Bestimmungen ein Anteil an den Operationsgebühren zukommt.

[228]

5. Der Pensionsbeitrag ist von den Aktivitätsbezügen zu leisten. Herr Medizinalrat Dr. Weismann hat einen Pensionsbeitrag von 3'2% im Sinne des Bundesgehaltsgesetzes an das Krankenhaus abzuführen, der als laufende Einnahme verwendet wird.
6. Die Ruhe- und Versorgungsgenüsse, die Herren Medizinalrat Dr. Weismann mit Beschluß des Gemeinderates vom 30.V.1923 und mit Genehmigung der NÖ. Landesregierung vom 9.X.1923 G.Z.137/3 XXVII sowie mit Genehmigung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung Z.62.562 vom 30.10.1923 zuerkannt wurden, werden auf Grund der Überleitungsdienstzeit nach den Bestimmungen des Bundesgehaltsgesetzes bemessen.

einstimmig angenommen.

[229]

2. Der Krankenhausausschuß beantragt, dem Beamtenanwärter [Leopold Parkos](#) auf Grund seiner Verwendbarkeit schon nach einer einjähriger [!] Probefristzeit die definitive Anstellung, das ist mit 1. August 1927, zuzuerkennen, und zwar mit den Bezügen der IX. Dienstklasse, fünfte Verwendungsgruppe, erste Gehaltsstufe des Gehaltsschemas für Bundesangestellte.

einstimmig angenommen.

#### V. Anträge des Gem.-Vorstandes

a. Zl. 17/1/1927: Hinsichtlich der Regulierung der Landstraße bzw. Beseitigung der Straßenenge zwischen Kirche und dem [Hause des Herrn Karl Kastner](#) wird beantragt, die Vorarbeiten dem Bauausschuße zu übertragen, zu den Besprechungen einen Referenten seitens der Landesregierung einzuladen, um definitive Anträge zur endlichen Beschlußfassung zu erreichen.

angenommen.

b. Zl. 11/2/1927: Das Bundesministerium für Handel und Verkehr (Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung) übermittelt einen Entwurf eines Mietvertrages über die Garageräume samt Nebenräume, Benzinlagerstelle und Garage[230]meisterwohnung. Als Mietzins wird hierin für die gesamten im §1 des Vertrages näher beschriebenen Bestandteile ein Betrag von 2.000 s. festgesetzt.

Der Gemeindevorstand beantragt Annahme des Vertrages.

angenommen.

c. Zl. 253/1/1927: Die Bundesbahndirektion Wien-Nordost verlangt für die in der Verkehrskanzlei angebrachte Fernsprechstelle einen neuen Vertrag und ab 1927 einen Anerkennungszins von 3 s. pro Jahr, bisher 1 s.

Der Gem.-Vorstand beantragt, es beim bisherigen Vertrage, welcher 1923 unterzeichnet wurde, zu belassen.

angenommen.

d. Zl. 305/1927: Die Stadtgemeinde Ybbs a. d. D(onau) übermittelt ein Ersuchsschreiben um Unterstützung der Aktion hinsichtlich Ausbau der Strecke Iglau-Zwettl-Donau durch Führung dieser Bahn von Martinsberg durch das Isptal zur Donau, Schaffung eines stabilen

Donauüberganges zwischen Ybbs und Persenbeug zum Anschluß nach Amstetten und der hiedurch zu erreichenden Verbindung mit dem Ybbs- und Ennstale.

[231]

Um diesen Bestrebungen wirksamen Nachdruck zu verleihen, ersucht die Stadtgemeinde Ybbs ein Mitglied der Gemeindevertretung Zwettl in das Aktionskomitee zu entsenden.

Der Gemeindevorstand beschließt, sich der Aktion anzuschließen und Herrn Josef Neugebauer in das Aktionskomitee zu entsenden.

angenommen. Erledigt.

e. Zl. 73: Bericht des Rechtsanwaltes Roman Reichart über die eigenmächtige Verlängerung und Erweiterung ihrer Hauswasserleitung seitens der Frau Pauline Gauckell ohne Verständigung der Gemeinde bzw. ohne Einholung einer Bewilligung hiezu.

Der Gemeinde-Vorstand beantragt, Sühne zu verlangen.

angenommen.

f. Zl. [ ]: Der Gmeinde-Vorstand beantragt,<sup>36</sup> für die Hinterbliebenen der bei den Unruhen in Wien vom 15. bis 17. Juli 1927 in Ausübung ihrer Pflicht gefallenen Polizeimannschaft eine öffentliche Sammlung zu veranstalten. Die Unruhen wurden durch Demonstranten in Vereine mit Komunisten verursacht. Nur dem zielbewußten Einschreiten der Polizeimannschaft wir [!] es zu danken, daß die Revolte nicht zu einem Bürgerkrieg ausartete.

wurde mit 12 Stimmen mit ja und 4 Stimmen mit<sup>37</sup> leer angenommen. Gemeinderat Pexider beantragt Namens der soz. Fraktion, daß sie mit der Sammlung einverstanden sind, wenn auch für die Demonstranten gesammelt wird.

[232]

#### VI. Brücke über die Zwettl

Zl. 315/1927: Der Gemeinderat hat in Sitzung vom 1. Oktober 1926 den Umbau der im Zuge der Gartenstraße<sup>38</sup> - Gerungserstraße über die Zwettl führende hölzerne Brücke in eine solche aus armierten Beton beschloßen.

Die Durchführung der Arbeit wurde dem Baumeister Ing. Schabes um einen Pauschalpreis von 16.000 s. übertragen. Da die Baukosten nicht aus den laufenden Einnahmen bestritten werden können und der Umbau der Brücke wegen schlechten Bauzustandes nicht mehr weiter hinaus geschoben werden kann, beantragt der Finanz-Ausschuß das Baugeld durch Aufnahme eines in 20 Jahren rückzahlbaren Darlehens per 16.000 s. von der Sparkasse Zwettl zu beschaffen. Für Verzinsung und Rückzahlung wird in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge getroffen werden.

---

<sup>36</sup> In dieser Transkription wird das nachfolgende eine Sammlung herausgenommen, da sich dies am Ende des Satzes wiederholt findet.

<sup>37</sup> Nachfolgend nein gestrichen.

<sup>38</sup> Mit Bleistift Garten eingeklammert und darüber Park geschrieben.

einstimmig angenommen. Herr Bürgermeister soll sich mit den hrn. Schabes ins Einvernehmen setzen [!], daß der Bau ehestens in Angriff genommen wird und rechtzeitig vollendet wird.

[233]

## VII. Gesuche

Zl. 312/1927: Die Gemeinde Payerbach wurde am 18. Juni 1927 durch ein furchtbares Unwetter schwer heimgesucht und bittet um eine Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 50 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 349: Der Landesverein vom Roten Kreuze beabsichtigt im Einvernehmen mit den Gemeinden und den Bezirksfeuerwehrverbänden jedes Gerichtsbezirkes die Anschaffung eines Rettungsautos für jeden Gerichtsbezirk und ersucht um Mithilfe der Gemeinde zur Aufbringung der erforderlichen finanziellen Mittel.

Der Finanz-Ausschuß verhält sich unter Hinweis auf die hohen Kosten ablehnend.

Der Antrag angenommen. Erledigt.

Zl. 307/1927: Das Präsidium der Landesausstellung in Stockerau ersucht um Widmung eines Regiekostenbeitrages zum Prämierungsfonds.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

angenommen. Erledigt.

[234]

Zl. [ ]: Marie Hallesch, Galgenbergstr. N<sup>o</sup> 6, ersucht um käufliche Überlassung eines Teiles des Gartens bei der Schießstätte Ecke Landstrasse – Gartenstraße zur Aufstellung eines Kiosk zur Unterbringung einer Tabaktrafik und Bekanntgabe des Preises pro 1 m<sup>2</sup>.

Der Gemeindevorstand beantragt Ablehnung.

Für die pachweise Überlassung des Grundes mit 9 gegen 7 Stimmen angenommen, jedoch nur unter der Bedingung, wenn sie die Konzession für eine Tabaktrafik erhält. Erledigt.

Zl. 329/1927: Magdalena Ramharter, zuständig nach Zwettl, ist infolge Verlassens durch ihren Gatten mit ihren 3 Kindern in bittere Not geraten und wurde vom Bezirksfürsorgerat vorläufig im Armenhause in Oberhof untergestellt. Mit Rücksicht auf die Jugend ihrer Kinder fürchtet sie in dieser Umgebung seelischen Schaden für deren Zukunft und bittet inständigst um Zuweisung einer Wohnung und einer Verdienstmöglichkeit.

Herr geschftf. Gemeinderat Kastner beantragt, ihr die Turmwohnung im Rathause zuzuweisen und die seinerzeit wegen des damals herrschenden Wohnungsmangel in dieser Wohnung vorübergehend untergebrachte Partei, Jana, welche durch Selbstverschulden ihre [235] Wohnung verlor, dem Fürsorgerat zu übergeben.

wird vertagt.

### VIII. Heimatsrechtsangelegenheit

Zl. 325/1927: Die Gemeindevorsteherung Gschwendt ersucht um Aufnahme des Sebastian Leitner, Kampalstr. 16, in den Heimatsverband von Zwettl auf Grund eines mehr als 10jährigen Aufenthaltes.

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 331/1927: Johann Schöllbauer, Kremserstraße 6, ersucht um Aufnahme in den Heimatsverband von Zwettl für sich, seine Frau Anna und seinen mj. Sohn Josef. Johann Schöllbauer hat erst am 14. November 1918 in Zwettl Aufenthalt genommen.

Der allg. Ausschuß beantragt Abweisung.

angenommen. Erledigt.

[236]

### IX. Anträge und Anfragen

1. Zl. 337/1927: Franz Kormesser, Schlossermeister und Hausbesitzer, Zwettl, beabsichtigt, beim Hause Gartenstraße 1 einen neuen Dachstuhl aufzusetzen, Mansardenzimmer einzubauen und einen Zubau aufzuführen. Bei Einhaltung der im Regulierungsplane vorgesehenen Baulinie würde derselbe beinahe die Hälfte der verbauten Fläche verlieren und wäre es ihm, auch mit Rücksicht auf die bedeutenden Mehrkosten, nicht möglich, den Bau auszuführen. Der Bauwerber bittet daher um Abänderung der Baulinie im Zuge der Klosterstraße-Gartenstraße.

Der Bauausschuß beantragt nun auf Grund eines vorgenommenen Lokalaugenscheines und des Sitzungsbeschlusses vom 3. August 1927 die Abänderung der Baulinie in folgender Weise: Die Flucht des Hauses Klosterstr. 5 gilt als Baulinie, von dort wird eine gerade Linie bis zu den der Gemeinde gehörigen Häusern 1 und 3 gezogen und dort in die bestehende Regulierungslinie eingebunden. An der Seite bei [237] Kormesser wird ebenfalls die Hausflucht als Baulinie angenommen und von der stadtseitigen Ecke eine Gerade bis zur Schnittlinie der alten Hausflucht des Höllischhauses mit der neuen Baulinie gezogen und dort eingebunden.

Der Gartenzaun bei Kormesser, Ecke Klosterstraße-Gartenstraße, ist in die Baulinie zurückzurücken. Hierüber sind Auswechslungspläne anzufertigen und um Genehmigung einzuschreiten.

angenommen.

2. Kanalisierung durch den Stadtgraben und Einmündung des Kanales in der Gartenstraße

Der Bauausschuß beantragt, das bisher offene Gerinne aus sanitätspolizeilichen Gründen in einen geschlossenen Zementrohrkanal (50cm Lichtweite) umzuwandeln. Benötigt werden zirka 139 Stück Zementrohre. 30 Stück würden seitens des Bürgerausschusses kostenlos beigestellt, sodaß 109 Stück [238] Rohre erforderlich wären.

Der Preis stellt sich pro Rohr auf zirka 9'80<sup>39</sup> s. und würden sich hienach die Kosten einschließlich Grab- und Verlegungsarbeiten auf beiläufig 1.600 s. stellen. Das Nivellement der Kanalsohle und die Verlegung der Rohre soll durch einen Fachmann erfolgen.

angenommen; mit der Lieferung wird hr. Gauckl jun. betraut.

<sup>40</sup>Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Kanalplan anlegen zu lassen.

angenommen.

Der Bürgermeister widmet dem scheidenden Gemeinderat Hochw. Herrn Stadtpfarrer Weber, welcher als Dompfarrer nach St. Pölten kommt, warme Worte des Dankes und der Anerkennung für sein Wirken in der Gemeinde.

Zur Kenntnis genommen.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; Geprüft! Schneider; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer

**[239-240]**

*[leer]*

---

<sup>39</sup> *Korrigiert aus 10.*

<sup>40</sup> *Nachträglich hinzugefügt.*

[241]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 19. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 24. September 1927

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Kastner, Haas, Loidl

Gemeinderäte: Schmatz, Pexider, Jaworsky, Scharitzer, Burger, Wichtl

Entschuldigt: G.R. Rumpl, Schneider, Haider, Thaler, Redl, Wiblinger

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[242]

### I. Mitteilungen

1. Der Vorsitzende bringt ein Schreiben des **bisherigen Mitgliedes** der Gem.-Vertretung, geistl. Rates Johann Weber, zur Verlesung, inhaltlich dessen dieser sein Gemeinderatsmandat infolge Abberufung als Dompfarrer nach St. Pölten zurücklegt. Pfarrer Weber dankt seinen bisherigen Mitarbeitern im Gemeinderate, bittet, ihm ein gutes Gedenken zu bewahren, und wünscht der ihm zur Heimat gewordenen Stadt Zwettl weiteres Aufblühen und Fortentwicklung. Der Bürgermeister dankt dem scheidenden Gemeinderate für sein ersprißliches Wirken im Gemeinderate und als Seelsorger der Gemeinde.

Zur Kenntnisnahme. Erledigt.

2. Der Vorsitzende teilt mit, daß er an Stelle des **ausgeschiedenen** Gemeinderatsmitgliedes Joh(ann) Weber den nächsten Ersatzmann der Einheitslistenpartei Herrn Sigmund Wichtl zur Besetzung des erledigten Mandates in den Gemeinderat berufen hat und begrüßt Herrn Wichtl als neues Mitglied [243] der Gemeindevertretung mit der Bitte, seine ganze Kraft in den Dienst seiner Vaterstadt zu stellen.

Zur Kenntnisnahme. Erledigt.

### II. Bau der Brücke über die Zwettl

Die nö. Landesregierung hat mit Erlaß Zl. 1288/5 L.A.II. vom 30.VIII.1927 der Gemeinde Zwettl die Bewilligung zur Aufnahme des zum [Bau der Brücke über die Zwettl](#) im Zuge Gartenstrasse-Gerungserstraße angesuchten Darlehens per 16.000 s. erteilt.

Der Bauausschuß beantragt zufolge Sitzungsbeschluß vom 17.VIII.1927 die Ausführung der Brücke als Straßenbrücke II. Ordnung mit einer Fahrbahnbreite von 4'50 m und Gehsteig von 1'20 m, Pflasterung der Fahrbahn mit Kleinschlagpflaster und des Gehsteiges mit Zement und hat Ing. Schabes auf Grund dieser Änderung um Legung eines bindenden Voranschlages ersucht.

Der auf Grund dieser Bedingungen **[244]** vom Baumeister Schabes gelegte Voranschlag beläuft sich auf 19.242 s. 60 g. für die Brücke, ferner für den Brückenbelag auf 300 s. bei Ausführung in Zement oder 700 s. bei Ausführung in Kleinschlagpflasterung, zusammen rund 20.000 s.

Der Bauausschuß empfiehlt Annahme dieses Offertes und, da mit der ursprünglichen Bausumme das Auslangen nicht gefunden werden kann, Aufnahme eines Ergänzungsdarlehens im Betrage von 4.000 s.

einstimmig angenommen, Garantie ist zu verlangen. Erledigt.

### III. Bahnbau Zwettl- Gr. Gerungs und Prägarten

Das Bürgermeisteramt Gr. Gerungs teilt mit, daß Montag, den 3. Oktober l. J., 1 Uhr mittags in Steinbruckmühle, Gemd. Pierbach, Ob(er-)Öst(erreich), eine Vollversammlung hinsichtlich des projektierten Baues einer Lokalbahn Prägartner – Königswiesen – Unt(er) Weißenbach – Gr. Gerungs – Zwettl stattfindet, wozu die Gemeinde Zwettl höflichst eingeladen wird, mit dem Ersuchen bestimmt Vertreter zu entsenden.

Herr Bürgermeister Neugebauer, G.R. Schwarz, Burger, Haas, Scharitzer. Erledigt.

*[Unterschriften:]* Geschlossen und gefertigt, Burger; Geprüft! Schneider; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer

**[245-248]**

*[leer]*

[249]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 20. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 23. Dezember 1927

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Rumpel, Loidl, Haas, Kastner

Gemeinderäte: Wichtl, Wipplinger, Schmatz, Haider, Pexider, Jaworsky, Redl, Schneider, Thaler<sup>41</sup>, Scharitzer, Burger

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[250]

### I. Mitteilungen des Vorsitzenden

Zl. 396/1927: Polizeipräsident Johann Schober dankt für die der Polizeidirektion übermittelte hochherzige **Spende**, mit der Mitteilung, daß der Betrag dem Versorgungsfonds zu Gunsten der Hinterbliebenen nach im Dienste verletzten Polizeiorganen überwiesen wurde.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 440/1927: Die nö. Landesregierung dankt für die für Zwecke der Kriegsgräberfürsorge überwiesene **Spende**.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 165/1927: Das Amt der n.öst. Landesregierung teilt mit, dass das **Ansuchen um Abtrennung** der Kat.-Gemeinde Böhmhöf von der Ortsgemeinde Zwettl laut der von den seinerzeitigen Gesuchstellern eigenhändig gefertigten Erklärung vom 19.IX.1927 zurückgezogen wurde.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 330/1927: Die Landesregierung erteilt der Gemeinde die Bewilligung im Sinne des Gesetzes vom **21.III.1927 [251] LGBl. 83** eine Abgabe von öffentlichen Ankündigungen einzuheben.

---

<sup>41</sup> *Davor gestrichen* Haider.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 338/1927: Die n.öst. Landesregierung hat das Ansuchen der Gemeinde um Bewilligung eines Darlehens von 8.000 s. für die Anschaffung von Wassermeßern zwecks neuerlicher Beschlußfassung und Wiedervorlage rückgemittelt, weil im Beschlusse vom 17.VII.1927<sup>42</sup> die Summe vom 8.000 s. nicht ziffermäßig enthalten war.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 317/1927: Das Amt der n.öst. Landesregierung hat die richtig gestellten Rechnungsabschlüsse der Jahre 1922 – 1924 mit dem Auftrage rückgemittelt, die Richtigstellung dem Gemeinderate zur Kenntnisnahme zu bringen. Bei der Rechnung für das Jahr 1924 wird aufmerksam gemacht, daß die Überweisung des Ertragsanteiles pro Nov(ember) per 1.919 s. 30 g. weder belegt noch verrechnet erscheint, was aufzuklären wäre. Nach Durchsicht des Kassabuches wurde festgestellt, daß obiger Betrag am 29.XI.1924 einlangte und unter [252] I.A. 527 im Geldtagebuche eingetragen erscheint, irrtümlich aber auf Konto N<sup>o</sup> 10, Ziegelofen, gebucht wurde. Die Endsumme der Jahresrechnung erfährt daher hiedurch keine Änderung und verschieben sich lediglich die Posten der Einnahmen Konto N<sup>o</sup> 19, Abgabenertragsanteile, von 186.268.000 kr. auf 205.461.000 kr. und Konto N<sup>o</sup> 10, Ziegeln, vom 60.115.700 kr. auf 40.922.700 kr., sodaß daher der mit 1. Jänner 1925 vorgetragene Kassarest unverändert bleibt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

## II. Voranschläge

### a. Schulgemeinde Zwettl

Erfordernis: s. 13.246<sup>,-</sup>, welches durch Beiträge der eingeschulden Gemeinden auf Grund der Anzahl schulpflichtigen Kinder aufzubringen ist. Auf die Stadtgemeinde Zwettl entfallen

hievon	für	Zwettl	8.547 s.
-,-	für	Oberhof	1.406 s.
-,-	für	Böhmhöf	296 s.
daher	für die Ortsgemeinde	zusammen	10.249 s.

[253] welcher Beitrag in 4 vierteljährlich vorhinein fälligen Raten an die Kasse des Ortsschulrates zur Einzahlung zu bringen ist.

Der Beitrag zum Personalaufwand für die öffentlichen Volks- und Bürgerschulen beträgt für die ganze Ortsgemeinde im Jahre 1928 3.559 s. 96 g., welcher in 12 gleichen am 1. eines jeden Monats fälligen Raten an den Landesschulfonds einzuzahlen ist.

### b. Krankenhaus

Erfordernis	s.	46.795 <sup>70</sup>
Bedeckung		40.855 <sup>70</sup>
Betriebsabgang:	s.	5.940 <sup>,-</sup>

<sup>42</sup> Der Beschluß, für ein neues System um ein Darlehen anzusuchen, wäre bereits am 17. Juli 1925 gefaßt worden.

welcher für den Fall eines tatsächlichen Eintretens durch Beitragsleistungen seitens des Bundes mit 3/8, des Landes mit 3/8 und der Gemeinde mit 2/8 zu decken wäre.

c. Stadtgemeinde Zwettl

a. Ortsgemeinde:

Erfordernis	s.	76.640' --
Bedeckung		<u>73.050' --</u>
daher Abgang:	s.	3.590' --

[254]

welcher durch Beiträge der Katastralgemeinden, und zwar unter Zugrundelegung ihrer Steuervorschreibungen

von der K(atastral-)	G(emeinde)	Stadt Zwettl	mit	3.192' --	s.
-,,-	-,,-	Oberhof	-,,-	555' --	s.
und	-,,-	Böhmhöf	-,,-	39' --	s.

bedeckt wird.

b. Katastralgemeinde Stadt Zwettl mit Böhmhöf, Syrnau, Ledererzeil und Koppenzeil:

Erfordernis	57.332	s.
Bedeckung	<u>48.821</u>	s.
daher Abgang:	8.511	s.

welcher durch Einhebung einer 80%-Umlage auf die Landes-, Grund- und Gebäudesteuern bei einer Vorschreibung von 10.640 s. daher mit 8.512' - s. bedeckt erscheint.

c. Katastralgemeinde Oberhof:

Erfordernis	2.503	s.
Bedeckung	<u>1.278</u>	s.
daher Abgang:	1.225	s.

welcher durch Einhebung einer 70%-Umlage auf die Landes-, Grund- und Gebäudesteuern bei einer Vorschreibung von 1.850 s. daher mit [255] 1.295 s. bedeckt erscheint.

Da zur Einhebung einer 50% übersteigenden Umlage die Bewilligung durch Landesgesetz erforderlich ist, ist um Erwirkung einer solchen bei der n.öst. Landesregierung einzuschreiten.

Die Voranschläge sind durch 14 Tage, d. i. vom 7.-22.XII., öffentl(ich) aufgelegt und wurden keinerlei Einwendungen gegen dieselben vorgebracht.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### III. Konzessionsgesuche

a. Zl. 424/1927: Die Bh. teilt mit, daß Rudolf Ohme, zuständig nach Zwettl, um die Konzession zum Betriebe eines Autotaxi-Unternehmens angesucht hat. Die Gemeinde hat sich auf Grund eines Sitzungsbeschlusses über den Lokalbedarf zu äußern. Bis jetzt werden in Zwettl 3 solche Unternehmungen betrieben.

Der Allg. Ausschuß stellt diesbezüglich keinen Antrag und überläßt die Entscheidung dem Plenum.

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Zl. 542/1927: Franz Hofbauer, zuständig nach Döllersheim, wohnhaft in Zwettl, Florianig. 2, hat um die Verleihung einer Konzession zum Handel mit Altkleidern, [256] gebrauchten Fahrrädern, Schuhen etc. (Trödlergewerbe) angesucht. Auf Grund eines Sitzungsbeschlusses wolle zur Frage des Lokalbedarfes Stellung genommen werden.

Der Allg. Ausschuss beantragt Verneinung des Lokalbedarfes, da ohnehin bereits 3 solche Konzessionen bestehen.

abgelehnt mit 14 Stimmen, 4 Stimmen dagegen. Erledigt.

#### IV. Besetzung erledigter Stellen in den Ausschüssen

Die Einheitslistenpartei entsendet an Stelle des durch **Übersiedlung** in Abgang gekommenen Gemeinderates Hochw. Herrn Kanonikus Johann Weber folgende Herren in die einzelnen Ausschüsse:

- |    |      |      |                        |             |                              |
|----|------|------|------------------------|-------------|------------------------------|
| a. | In   | den  | Finanz-Ausschuß:       | Herrn       | Vizebgmst. J(osef) Traxler   |
| b. | -,,- | -,,- | Allg. Ausschuss:       | G.R.        | -,,- Sigm(un)d Wichtl        |
| c. | -,,- | -,,- | Musikschulausschuß:    | Hochw. Herr | Stadtpfarrer Franz Kugelweih |
| d. | -,,- | -,,- | Krankenhausaussch(uß): | Herrn       | G.-Rat Sigm(un)d Wichtl      |
| e. | -,,- | -,,- | Sparkasseausschuß:     | Herrn       | [ ] <sup>43</sup>            |

angenommen. Erledigt.

Nach §44 der Friedhofsordnung steht der Gemeinde das Recht zu, 9 Vertreter in [257] die Friedhofskommission zu entsenden.

Der allg. Ausschuss beantragt folgende Herren:

1. Karl Rumpl, g.f. Gem.-Rat
2. Karl Fessler, Sparkassakassier
3. Johann Woschitzky, Glasermeister
4. Johann Katzenschlager, Lehrer
5. Ferdinand Aubrunner, Privat
6. Franz Schmatz, Gem.-Rat
7. Josef Traxler, Vizebürgermeister
8. Franz Schneider, Gem.-Rat
9. Franz Redl, Gemeinde-Rat

angenommen. Erledigt.

#### V. Anbote von Häusern

a. Zl. 348/1927: Lambert und Anna Prischl bieten ihre Realität bestehend aus den Häusern Koppenzell 19 und 22 um einen Preis von 25.000 s. zum Kaufe an.

---

<sup>43</sup> Mit Bleistift ein Fragezeichen an der Stelle eingetragen.

Die Häuser wurden am 9.XI.1927 vom Bauausschuße unter Beziehung des g.f. Gem.-Rates Loidl besichtigt und beantragen sowohl der Bau- wie Finanzausschuß die Ablehnung des Angebotes.

Der Kauf wurde abgewiesen. Erledigt.

[258]

b. Zl. 487/1927: Franz Wimmer bietet der Gemeinde Zwettl das Haus Zwettl, Hauptplatz 15, um einen Preis von 15.000 s. zum Kaufe an.

Das Haus wurde ebenfalls kommissionell besichtigt und beantragen der Bau- und Finanzausschuß die Ablehnung des Antrages.

abgewiesen. Erledigt.

c. Zl. 445/1927: Johann Prinz, Schulgasse 13, bietet das ihm gehörige Haus K(aiser-)W(ilhelm-)Str(aße) Nr. 34 um einen Preis von 14.200 s. zum Kaufe an. Auf der Realität haftet eine Satzpost per 4.000 s., welche übernommen werden könnte. Die Deckung des restlichen Kaufschillings hätte durch Aufnahme eines Darlehens per 11.000 s. zu erfolgen.

Der Bau- und Finanz-Aussch(uß) beantragen den Ankauf des Hauses und Aufbringung des Kaufschillings in der vorangeführten Weise.

einstimmig der Kauf angenommen. Erledigt.

[259]

## VI. Bürgerrechtsangelegenheiten

### 1. Bürgeraufnahmsgeld

Der Bürgerausschuß beantragt, das Bürgeraufnahmsgeld wie folgt zu bewilligen:

- |    |                                     |       |    |
|----|-------------------------------------|-------|----|
| a. | für Bürgerskinder und Bürgerswitwen | 100'- | s. |
| b. | -,,- die übrigen Bewerber mit       | 200'- | s. |
| c. | wenn sie aber in Zwettl gebor(en)   | 150'- | s. |

andere Nachsichten oder Ermäßigungen sind ausgeschlossen.

### 2. Bürgerrechtsverleihungen

Der Bürgerausschuß ersucht, folgenden Personen das Bürgerrecht der Stadt Zwettl verleihen zu wollen:

A. Gegen Erlag des Bürgeraufnahmsgeldes nach Punkt 3a der Bürgersatzung(en):

- | a. (100 s.) | b. (200 s.)                                    | c. (150 s.) |
|-------------|--|-------------|
| 1. Herr     | Anton Artner, Gastwirt                         | c.          |
| 2. -,-      | Franz Artner, Mühlen- und Maschinenb(auer) [?] | c.          |
| 3. -,-      | Josef Artner, Gastwirt                         | c.          |
| 4. frl.     | Walburga Artner, Haushälterin                  | c.          |
| 5. Herr     | Dr. Franz Beydi, Advokatsanwärter              | a.          |
| 6. -,-      | Adolf Kade, Sichw. Ray. Insp. i. R.            | b.          |

- |    |     |  |    |
|----|-----|--|----|
| 7. | -,- | Karl Franz Kastner, Kaufmann                         | b. |
| 8. | -,- | Vet.-R. Ferdinand Kuchlbacher, Landes-Vet. Ob.-Insp. | b. |

**[260]**

- |     |      |  |    |
|-----|------|--|----|
| 9.  | Frau | Theresia Lux, Photographin                   | a. |
| 10. | Herr | Hans Maurer, Schneidermeister                | b. |
| 11. | -,-  | Friedrich Neuwirth, Wagnermeister            | b. |
| 12. | -,-  | Alexander Obermann, Spänglermeister          | c. |
| 13. | frl. | Marie Obermann, Haushälterin im Bürgerh(aus) | b. |
| 14. | Herr | Karl Schedlmayer, Lederfabrikant             | a. |
| 15. | -,-  | Franz Schwarz, Kaufmann                      | a. |
| 16. | -,-  | Heinrich Schwarz, Bräuer                     | a. |
| 17. | -,-  | Johann Sparholz, Bäckermeister               | b. |
| 18. | -,-  | Karl Straßberger, Uhrmacher                  | a. |
| 19. | -,-  | Franz Schmatz, Fleischhauer                  | b. |
| 20. | -,-  | Johann Zellhofer, Kontrollor d. Ldw.-Krk.    | a. |

**B. Geldfreie Verleihung nach Punkt 3b der Bürgersatzungen**

1. Herr Karl Werner, öffentl(icher) Notar
2. Herr Bernhard Leitner, Feuerwehrmann seit 15.IV.1876
3. Herr Johann Steurer, Buchdruckereifaktor an einem und demselben Dienstposten von 1878 bis 1927<sup>44</sup>

einstimmig angenommen; Kade wird den Bürgerausschuß zur neuerlichen Antragstellung zugewiesen, wegen taxfreier Bürgerrechtsverleihung. Erledigt.

**[261]**

**C. Neuwahlen in den Bürger-Ausschuss**

Zl. 506/1927: Der Bürgerausschuß ersucht gemäß Punkt 21c und 38 der Bürgersatzungen 9 Bürger als Mitglieder in den Bürgerausschuß und Herrn Ferdinand Aubrunner zum Bürgerspitalverwalter für die ab 1. Jänner 1928 beginnende 3jährige Wahlzeit zu wählen.

In Vorschlag gebracht werden:

Herr	Anton Loidl,	gf.	Gemeinderat
-,-	Karl Rumpl,	-,-	-,-
-,-	Karl Scharitzer,		-,-
-,-	Franz Schmatz,		-,-
-,-	Sigmund Wichtl,		-,-
-,-	Karl Fessl,		Sparkassakassier
-,-	Anton Fröhlich,		Gastwirt
-,-	Adolf Schedlmayer,		Gerbereibesitzer
-,-	Hermann Tomschi,		Goldarbeiter

angenommen. Erledigt.

<sup>44</sup> Mit Bleistift 59 J(ahre) notiert.

[262]

### VII. Wasserleitung Oberhof

Josef Artner, Gastwirt in Oberhof 25, hat am 12. August 1927 um Weiterführung der städtischen Trinkwasserleitung unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Bereitwilligkeit zur Leistung eines Kostenbeitrages angesucht. Am 18. September haben weitere 18 Parteien unter Hinweis auf das Fehlen von einwandfreien Trinkwasser um die Errichtung eines öffentl(ichen) Auslaufbrunnens der städtischen Wasserleitung angesucht.

Auf Grund dieser Ansuchen hat der Bürgermeister für den 24. Sept(ember) 1927 sämtl(iche) Hausbesitzer der Katastralgemeinde zwecks informativer Besprechung über Durchführung und Kostenbedeckung einberufen. Die Aussprache hatte das Ergebnis, daß die Bewohner der Katastralgemeinde die Weiterführung begrüßten und das Ersuchen stellten, daß die Stadtgemeinde einen Teil der Kosten trage, was auch zugesagt wurde. Die Weiterführung soll vorläufig bis zur Abzweigung bei der Kampbrücke geschehen, die an dieser Strecke befindlichen Interessenten angeschlossen werden und für die ab[263]seits liegenden Parteien ein öffentl(icher) Auslaufbrunnen errichtet werden, wodurch die Versorgung eines großen Teiles der Katastralgemeinde mit gutem Trinkwasser gewährleistet erscheint.

Auf Grund dieser Aussprache stellte der Bauausschuß in Sitzung vom 11. Oktober 1927 den Antrag, die Weiterführung mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit sofort gegen nachträgliche Genehmigung des Gemeinderates in Angriff zu nehmen und die mit 3.600 s. voranschlagten Kosten zur Hälfte auf die Kat.-Gemd. Oberhof und die Stadtgemeinde Zwettl aufzuteilen. Die Beschaffung des Geldes soll durch Aufnahme eines Darlehens erfolgen, dessen Tilgung und Verzinsung je zur Hälfte von der Stadtgemeinde und der Katastr.-Gem. Oberhof zu erfolgen hätte.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[264]

### VIII. Antrag der soz(ial)d(emokratischen) Gemeinderatsfraktion

Die Fraktion stellt folgenden Antrag: Die Leichenträgerentschädigungsbestimmungen sind dahin abzuändern:

Ein Leichenträger erhält für das Begräbnis

nach	Klasse	1	fallweise Erhöhung
-,-	-,-	2	4 <sup>€</sup> - s.
-,-	-,-	3	3 <sup>€</sup> - s.
-,-	-,-	4	2 <sup>€</sup> - s.

Der Antrag wird seitens des Finanz-Ausschusses mit 3 gegen 2 Stimmen abgelehnt, da die Träger außer der Barentlohnung bei den meisten Begräbnissen eine der Entlohnung mindestens gleichkommenden Spende in Form eines Trunkes erhalten und außerdem an Sonn- und Feiertagen eine 50%-Aufzahlung bekommen.

wird nochmals dem Unterausschußes [!] zur Beratung zugewiesen. Erledigt.

### IX. Gesuche

Zl.526/1927: Michael Haider, Oberhof 14, ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für den seit 40 Jahren in seinem Hause bediensteten Knecht Anton Haider. Dienstgeber und Dienstnehmer sind weder verschwägert [265] noch verwandt.

Der Allg. Ausschuß beantragt die Zuerkennung einer Prämie im Betrage von 40'- s. und eines Diplomes.

angenommen. Erledigt.

Zl. 459/1927: Die an beiden Augen erblindete Franziska Raab, wohnhaft in Merzenstein, welche sich mit der Erzeugung von Strickwaren beschäftigt, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, bittet, ihr zwecks besserer Verwertung ihrer Erzeugnisse an Wochenmärkten die Aufstellung eines Verkaufstandes zu bewilligen.

Der Allg. Ausschuß beantragt Ablehnung, da eine solche Bewilligung gegen die Wochenmarktsordnung verstößt.

abgewiesen. Erledigt.

Zl. 449/1927: Die Industrielle Bezirkskommission Gmünd regt an, auch in Zwettl einen ähnlichen Kochkurs wie in Waidhofen Th(aya) zu errichten bzw. materiell, geldlich und durch Beistellung einer Küche zu unterstützen.

Der Allg. Ausschuß beantragt Ablehnung.

abgewiesen mit 14 Stimmen, 4 Stimmen dagegen. Erledigt.

Zl. 443/1927: Georg Brezowich, Mechaniker, Hamerlingstr. 19, bittet um käufliche Überlassung eines Baugrundes neben der Garage am linken Kampufer, Parzelle 980.

Bau- und Fin(anz)-Ausschuß beantragen Ablehnung.

abgelehnt. Erledigt.

### **[266]**

Zl. 537/1927: Josef Stanzel, Bahnhofstr. 10, bittet um Entschädigung für den anlässlich Rückrückung in die Baulinie zu Straßenzwecken abgetretenen Grund im Ausmaße von 29m<sup>2</sup> zum Selbstkostenpreise von 2 s. pro 1 m<sup>2</sup>.

Der Finanz- und Bauausschuß beantragen, eine Vergütung von 58 s. zur Auszahlung zu bringen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 480/1927: Die Landesregierung ersucht um Unterstützung der Gemeinde Schwadorf und Umgebung, welche heuer durch Erdbeben schwer heimgesucht wurde.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Spende von 100'- s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 482/1927: Deutscher Schulverein Südmark ersucht um eine Subvention.

Der Finanz-Aussch(uß) beantragt Ablehnung.

vertagt, wird neuerdings behandelt.

Zl. 355/1927: Die Leitung des „Tiroler Heldenbuch“ bittet um Förderung durch eine Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

[ f<sup>45</sup>

Der Ausschuß zur Errichtung eines Brandstetter Gedächtnismales ersucht um eine Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

abgelehnt. Erledigt.

[267]

Zl. 527/1927: Das Jugendamt Zwettl ersucht um kostenlose Beistellung von Brennmateriale unter Hinweis auf die das Wohl der Gesamtbevölkerung umfassende Einrichtung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, 1000 kg. Kohle kostenlos beizustellen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 530/1927: Die Industrielle Bez.-Kommission Gmünd regt an, zu Weihnachten eine Weihnachtsbescherung aller Arbeitslosen zu veranstalten und den diesbezüglichen gefaßten Beschluß anher bekannt zu geben.

Der Finanz-Ausschuß lehnt diesen Antrag ab.

abgelehnt mit 14 Stimmen, 4 Stimmen mit nein. Erledigt.

Zl. 539/1927: Der Musikausschuß stellt auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 13.XII.1927 folgenden Antrag:

Herr Biedermann erhält ab 1.I.1928 von der Stadtgemeinde Zwettl eine Subvention von monatlich s. 100, im Jahre also 1.200 s. Als Gegenleistung hat er Musikunterricht nicht nur im bisherigen Ausmaße, und zwar jeden Dienstag und Freitag in der Woche von 14 bis 18 Uhr, sondern noch an zwei weiteren Stunden in der Woche zu lehren. Herr Biedermann verpflichtet sich, in diesen zwei Stunden nicht bloß Unterricht an Schüler im schulpflichtigen Alter, sondern auch an solche, welche bereits der Schule entwachsen sind, zu erteilen. Er wird während dieser zwei Stunden den Unterricht in Blas-, Streich- und anderen Instrumenten lehren. Zahlzöglinge hätten im Monate außerdem 5 s. an Herrn Biedermann zu leisten. Der Musikausschuß ist jedoch berechtigt, bedürftigen Zöglingen bis zu 2.5 s. im Monate zu gewähren. Den Differenzbetrag erhält selbstverständlich auch der Musiklehrer.

---

<sup>45</sup> *Beschluss fehlt.*

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 493/1927: Der **provisorische** Sicherheitswach-Rayonsinspektor Josef Stanzl und die beiden **prov.** Stadtschutzmänner Anton Artner und Johann Gratzl bitten um definitive Anstellung, nachdem die Probefristzeit am 1.XI.1927 abgelaufen ist.

Der Gemeindevorstand beantragt, daß die Stadtschutzmänner die im Anstellungsdekret vorgeschriebene Dienstprüfung abzulegen haben und die definitive Anstellung sodann analog dem **Krankenhausbeamten Parkos** erfolgt.

einstimmig angenommen.

**[268]**

#### X. Heimatsrechtsansuchen

a. Zl. 463/1927: Die Gemeinde Amaliendorf ersucht um Aufnahme des Tagelöhners Leopold Scherzer, Berggasse 7, auf Grund eines mehr als 10jährigen ununterbrochenen Aufenthaltes.

Der Allg. Ausschuß beantragt Ablehnung, da Scherzer seit 1.I.1903 eine dauernde Armenunterstützung bezieht.

Aufnahme abgelehnt. Erledigt.

b. Zl. 541/1927: Michael Erhardt, Autotaxiunternehmer in Zwettl, Gartenstraße 15, bittet zwecks Erlangung der österr(eichischen) Bundebürgerschaft um Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband von Zwettl gegen Erlag der Aufnahmegebühr von 200 s.

Der Allg. Ausschuß beantragt die Erteilung der Zusicherung.

einstimmig angenommen.

#### XI. Anträge

Geschfts. Gemeinderat Haas beantragt, daß die Tagungen des Städtebundes von 2 Gemeindevertretern besucht werden.

Als Vertreter werden Herr Bürgermeister und der Obmann des Finanzausschusses bestimmt.

Gem.-Rat Pexider beantragt, daß in den Personalausschuß auch je ein Vertreter der Wirtschaftspartei und der sozialdemokratischen Partei entsendet werde.

Da hierzu eine Änderung der bestehenden Dienstordnung notwendig ist, wird der Antrag den Personalausschusses [!] zur Bearbeitung und Antragstellung überwiesen.

Geschäfts. Gem.-(Rat) Kastner beantragt Umänderung der öffentl(ichen) Beleuchtung in eine Mittelbeleuchtung und Bewilligung der Kosten.

Wird beschlossen, einen Kostenvoranschlag einzuholen.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; Geprüft, Schneider; Jos(ef) Traxler; Jos(ef) Neugebauer

[269]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 21. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 28. März 1928

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpel, Kastner, Haas

Gemeinderäte: Wichtl, Schmatz, Thaler, Pexider, Redl, Schneider, Haider, Burger, Wiblinger

Entschuldigt: G. R. Schwarz, Loidl, Scharitzer

Nicht entschuldigt: Jaworsky

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[270]

### I. Mitteilungen

a. 41/1: Das N.Öst. Landesjugendamt Bezirk Zwettl dankt für gewidmete [Spende](#).

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. 143: Genehmigung des Beschlusses des Gemeinderates Zwettl vom [5. August 1927](#) über die Besoldung des Krankenhausleiters, Medizinalrates Dr. Franz Weismann.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

### II. Neuanlage der Landtafel

Zl. 114/1928: Infolge der Juliereignisse vergangenen Jahres, bei denen durch Inbrandsetzung des Justizpalastes die dort befindlichen Grundbücher verbrannten, worunter sich auch die landtäflichen Grundbuchseinlagen befanden, muss mit deren Neuerrichtung begonnen werden.

In Gemäßheit des §20 des Gesetzes vom [2.VI.1874](#), [RGBL. 88](#), sind für die Erhebungen in den einzelnen Katastralgemeinden 2 Vertrauensmänner beizuziehen, welche durch den Gemeinderat zu wählen sind, ferner 4 – 6 Stellvertreter. Das Amt eines Vertrauensmannes ist ein Ehrenamt und sollen nur jene Persönlichkeiten [\[271\]](#) betraut werden, die über die Eigentumsverhältnisse am Grund und Boden und die etwa bestehenden Dienstbarkeiten vollkommen unterrichtet sind und gewillt sind, ihre Zeit und Mühe dem allgemeinen Wohle für einige Dauer zu opfern.

Zu wählen sind für die Katastralgemeinde Stadt Zwettl, Böhmhöf, Koppenzeil und Oberhof je 2 Vertrauensmänner und 1 Ersatzmann. Der allg. Ausschuss beantragt:

Für die Stadt Zwettl:

Anton Loidl	Vertrauensmann
Franz Schneider	-,-
Heinrich Burger	Ersatzmann

Für Böhmhöf:

Anton Loidl	Vertrauensmann
Franz Schneider	-,-
Franz Schmatz	Ersatzmann

Für Koppenzeil:

Anton Loidl	Vertrauensmann
Franz Schneider	-,-
Karl Thaler	Ersatzmann

Für Oberhof:

Anton Loidl	Vertrauensmann
Franz Schneider	-,-
Michael Haider	Ersatzmann

einstimmig angenommen. Erledigt.

[272]

### III. Fremdenzimmerabgabe

Zl. 94/1928: Die Landesregierung ladet die Gemeinde ein, hinsichtlich Frage der Herabsetzung des Höchstmaßes der Fremdenzimmerabgabe Stellung zu nehmen (§5 LGBl. 100 ex 1923 – 30%).

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Herabsetzung der Höchstgrenze auf 10% im Interesse des Fremdenverkehrs.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### IV. Verschönerungstaxe

Durch das Gesetz vom 13.XII.1927 LGBl. 19 ex 1928 wird das Gesetz neu geregelt und diese Abgabe als Zweckabgabe erklärt, welcher daher zur Deckung der allgemeinen Erfordernisse nicht herangezogen werden darf. Das Höchstausmaß beträgt für im Kalenderjahr bei einer Aufenthaltsdauer bis 4 Wochen 5 s., über 4 Wochen 10 s. pro Person.

Der Finanzausschuß beantragt daher die Annahme folgenden Beschlusses: „Auf Grund des Gesetzes vom 13.XII.1927 LGBl. N° 19 vom Jahre [273] 1928 wird beschlossen, in der Gemeinde Stadt Zwettl eine Verschönerungsabgabe einzuheben. Die Abgabe beträgt bei einer

Aufenthaltsdauer	bis	4 Wochen	1 s.
-,-	über	4 Wochen	2 s.

pro Person.

einstimmig angenommen. Erledigt.

## V. Gesuche

Zl. 111: Hochw. Konsistorialrat Franz Kugelweih, Stadtpfarrer in Zwettl, ersucht um unentgeltliche Überlassung des der Gemeinde gehörigen Gartens beim Pfarrhofe, sowie dies bisher üblich war.

Wirtschaftsausschuß beantragt Bewilligung.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 41/7: Der Österr. Flugtechnische Verein ersucht um Widmungsbeitrag zur Errichtung einer „Flugzeugbau-Versuchsanstalt“.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung.

abgelehnt. Erledigt.

Zl. 74: Der Ausschuß zur Wiedererrichtung der Kreuzwegstationen ersucht um Spende von 700 Ziegel.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Bewilligung.

angenommen. Erledigt.

### **[274]**

Zl. 482/1927: Der „deutsche Schulverein Südmark“ um Gewährung eines möglichst hohen Beitrages pro 1928.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 20 s. wie im Vorjahre.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 41/5/1928: Der Allg. n.öst. Volksbildungsverein Krems a. d. D(onau) ersucht um einen erhöhten Unterstützungsbeitrag pro 1928.

Der Finanz-Ausschuss beantragt 10 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 41/1/1928: Der Werbeausschuß für das Heldenmal in Kufstein ersucht um Spende zur Errichtung einer Heldenorgel auf der Veste Geraldseck.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 20 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 41/6/1928: Der Verein D'Waldviertler in Wien, Ferialverbindung „Waldmark“ und der Geselligkeitsverein „D Waldviertler“ in Wien um Widmung eines Beitrages zur Errichtung eines Hamerlingdenkmales in Wien.

Der Finanz-Ausschuss beantragt 100 s.

wurde mit 10 Stimmen ja  
3 -,- nein.

daher angenommen. Erledigt.

**[275]**

Zl. 49/1928: Ignaz Seierl fordert für zu Regulierungszwecken abzutretenden Grund in der Floriani- bzw. Bürgergasse – rund 86 m<sup>2</sup> – 2.000 s.

Der Finanz-Ausschuss beantragt Rückstellung zwecks Erhebung durch den Bauausschuss.  
angenommen.

Zl. 41/8/1928: Karl Lichtenwallner, Mesner an der hiesigen Pfarrkirche, bittet um Erhöhung seiner Remuneration.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine monatliche Remuneration von 10 s. ab 1. Jänner 1928.  
angenommen. Erledigt.

VI. Anträge

Zl. 445/1926: Brückenpflasterung

Bau- und Finanzausschuß beantragen, die Fahrbahnen der eisernen Brücke über den Kamp und der neuen Betonbrücke über die Zwettl mit Kleinschlagsteinen zu pflastern.

Der Finanz-Ausschuss beantragt zu diesem Zwecke ein Darlehen von 6.000 s. bei der Sparkasse Zwettl.

einstimmig angenommen. Erledigt.

**[276]**

Zl. 153: Pflasterung der Kais(er-)Wilh(elm-)Str(asse)

Der Wirtschaftsasschuß beantragt die Fortsetzung der K(aiser-)W(ilhelm-)Strasse vom Hause Kais(er-)W(ilhelm-)Str(asse) 13 bis zum Hause Kai(ser-)W(ilhelm)-Str(asse) 29 in einer Breite von 5m, das sind rund 670m<sup>2</sup>. Die Kosten belaufen sich auf 20.000 s.

Der Finanz-Ausschuß schließt sich diesem Antrage an, schlägt vor, die Kosten durch Aufnahme eines in 20 Jahren rückzahlbaren Darlehens bei der Sparkasse Zwettl zu decken.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 82/1928: Der Bez(irks-)Straßenausschuß Zwettl beabsichtigt, die im Ortsrayon der Gemeinde Zwettl liegende Synchronstraße zu pflastern, jedoch nur unter der Bedingung, daß die Gemeinde einen 25%-Beitrag zu den Herstellungskosten leistet.

Der Finanz-Ausschuß beantragt die Bewilligung der Beitragsleistung.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. [ ]: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl schlägt vor, für die Erhaltung der Autospritze einen jährl(ichen) Gemeindebeitrag von 1 s. pro Haus zu leisten.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Vertagung.

einverstanden.

[277]

Zl. 118/1928: Die Gemeinde Radaun ladet ein, sich einer Petition hinsichtlich Regelung der Abgabenteilung betreffend Abgabe vom Verbräuche elektr. Stromes und Gases anzuschließen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, sich der Aktion anzuschließen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 75: Das Öst. Abrechnungsamt in Wien, Abteilung für Tschechoslovakei, übermittelt einen Zahlungsauftrag über die Forderung der deutschen Agrarbank in Prag kontra Gemeinde Zwettl für gezeichnete 7te Kriegsanleihe im Betrage von 124 s. 80 g.

Der Finanz-Ausschuss beantragt Anerkennung und Einsendung des Betrages.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 72: Der Bund der „Klein- und Mittelbrauereien von Österreich“ übermittelt eine Petition um Abänderung der die Biersteuernachlässe regelnden Verordnung der Bundesregierung vom [3. Juli 1923, BGBl. 352 \(III. Getränkesteuerverordnung\)](#).

Der Gemeindevorstand beantragt Unterstützung der Petition.

wurde mit	10	Stimmen	ja	
	3	-,,-	nein	angenommen. Erledigt.

[278]

Zl. 99: Rustlerhaus – [ ]

Zwecks Beistellung dringend notwendiger Wohnungen für Beamte der Bezirkshauptmannschaft hat die Gemeinde über Beschluss des Gemeindevorstandes das Haus Propsteigasse 5 bei der Zwangsversteigerung am 17.II.1928 um ein Meistbot von 16.600 s. erstanden. Die Deckung des Kaufschillings soll durch Übernahme einer auf der Realität haftenden Satzpost per 7.000 s. und durch Aufnahme eines Darlehens per 9.600 s. bei der Sparkasse Zwettl erfolgen.

Der Finanz-Ausschuss beantragt Genehmigung.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 256: Der Gemeinde-Vorstand beantragt die Unterstützung der hiesigen Kinounternehmung in Angelegenheit der monatlich einmal zur Vorführung kommenden Uraniafilme.

angenommen.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt:

a. Den Nutzholzanfall aus dem Gemeindewald 1927/28, im ganzen 46 Fstm., für eigenen Bedarf zu verwenden.

angenommen. Erledigt.

b. Eine von der in Liquidation befindl(ichen) Siedlungsgenossenschaft zum Kaufe angebotenen Hohlblockmaschine nicht anzukaufen, da kein Bedarf hiefür.

angenommen.

[279]

Anträge der sozialdem(okratischen) Fraktion des Gemeinderates:

1. Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über Arbeitszeit und Löhne.

10	Stimmen	mit	ja
3	-,,-	-,,-	nein

angenommen.

2. Namhaftmachung von Mitgliedern in den Fremdenverkehrsausschuß und Personalausschuß.

nach dem Proporz beantragt.

3. Ansetzung der Plenar- und Ausschußsitzungen nicht vor 6 Uhr abends.

bleibt wie bisher. Erledigt.

4. Definitivum der Wachleute bezw. unverzügliche Abhaltung der Prüfung zwecks Verleihung der definitiven Anstellung. Bei Bestehen der Prüfung wären die Bezüge ab 1.XI.1926 flüssig zu machen.

wurden wegen nichtbestehen der Prüfung auf 3 Monate zurückgestellt. Erledigt.

## VII. Heimatsrechtsansuchen

Zl. 48: Anna Eberl, Bedienerin, Galgenbergstr. 22, für sich auf Grund des §2 des Heimatsrechtsgesetzes.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 47: Huber Ignaz, Lederarbeiter, für sich, seine Gattin Marie und Kind August.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 123: Die Gemeindevorsteherung Aistersheim, Ob. Öst., für Eduard Hofbauer samt Frau und mj. Kinder.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 26/2: Die Gemeinde Stift Zwettl für Wilhelm Riemer, Müllergehilfe, und seine 5 Kinder.

Der Allg. Ausschuß beantragt Abweisung, da Riemer erst seit 1.IV.1924 hier ununterbrochen im Aufenthalte ist und zwei Kinder vom Bezirksfürsorgerate erhalten werden.

abgewiesen. Erledigt.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollfüh(rer); Geprüft, Schneider; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer

*[280]*

Antrag Pexider wegen Erhaltung bzw. Neubau der Brücke über den Syrnigbach bei Fröschl Franz.

Herr Bürgermeister wird mit dem Besitzern Föhlung nehmen und die Angelegenheit dem Bauauschuß zuweisen.

Gem.-Rat Kastner wegen Eingabe der Feuerwehr um Errichtung einer Putzgrube im Feuerwehrdepot.

wird einstimmig bewilligt. Erledigt.

G.-R. Kastner Hermann stellt den Antrag, daß die Stelle eines Leiters des Steuerreferates ständig zu besetzen wäre.

Die Gemeinde soll bei der Finanz-Landes-Di(rekti)on die geeigneten Schritte einleiten.

Der Bürgermeister teilt mit, daß er den Nachtwächter Staudinger wegen wiederholter grober Pflichtverletzung ohne Kündigung entlassen hat.

Zur Kenntnis genommen und beschlossen, dem Genannten eine 14tägige Kündigungsfrist zur Auszahlung zu bringen. Erledigt.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; der Vorsitzende, J(osef) Neugebauer; Jos(ef) Traxler

[281]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 22. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 14. Mai 1928

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Rumpl, Loidl, Haas, Kastner

Gemeinderäte: Wichtl, Wiblinger, Schmatz, Thaler, Scharitzer, Heider, Schneider, Redl, Jaworsky, Pexider, Burger

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[282]

### I. Mitteilungen

Zl. 41/9/10/12: Dankschreiben der Werbeausschußes für das [Heldenmal in Kufstein](#), des n.öst. [Volksbildungsvereines Krems](#) und des [Hamerlingdenkmalkomitees](#) in Wien für die in letzter Sitzung bewilligten Spenden.

Zur Kenntnis. Erledigt.

### II. Beiträge der Gem. zum Landeserfordernis

Zl. 192: Zufolge Beschlußes des Landtages von Niederösterreich vom 24. April 1928 hat jede Ortsgemeinde Niederösterreich zum Landeserfordernisse einen Beitrag zu leisten.

Dieser Beitrag wurde mit 18% der nach den gesetzlichen Bestimmungen für das Jahr 1927 vorgeschriebenen Landes-, Grund- und Gebäudesteuern bestimmt, ist in acht gleichen mit 15. Mai 1928 beginnenden Monatsraten von den Anteilen der Gemeinde am Ertrage der gemeinschaftlichen Abgaben in Abzug zu bringen und an das Landeszahlamt zu überweisen.

Jede Gemeinde kann bis 15. Mai 1928 auf Grund eines Gemeinderatsbeschlußes beim Amte der n.öst. Landesregierung die Erklärung abgeben, daß sie den normierten Beitrag unmittelbar beim n.öst. Landeszahlamte einzahlt. [283] Die Einzahlung hat in den gleichen Teilbeträgen und Fristen zu geschehen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Beiträge im Abzugswege zu geben.

angenommen. Erledigt.

### III. Gemeindefinanzen

Zl. 175: Die Stadtgemeinde Krems übermittelt einen im dortigen Gemeinderate eingebrachten und einstimmig angenommenen Dringlichkeitsantrag gegen die willkürlichen finanziellen Maßnahmen des Landtages von Niederösterreich, die eine weitgehende Schmälerung der Einnahmen der Gemeinden bedeuten. Der Vorsitzende bringt den Dringlichkeitsantrag und die auf Grund desselben beschlossene Resolution zur Verlesung.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Resolution anzunehmen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### IV. Gesuche

Zl 196/1: Die Bezirksbauernkammer Zwettl ersucht um Bewilligung einer Geldspende zu Prämienszwecken anlässlich der in Zwettl am 4. Juni 1928 stattfindenden Stierschau.

Der Finanz-Ausschuß beantragt 50 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### *[284]*

Zl. 145: Oskar Hauke, Hotelpächter in Zwettl, Hauptplatz 7, hat bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl um Verleihung einer Autotaxikonzession angesucht. Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses wolle zur Frage des Lokalbedarfes Stellung genommen werden.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Verneinung des Lokalbedarfes.

wurde mit	9	Stimmen	nein
	7	-,,-	ja
	1	-,,-	leer

daher abgewiesen. Erledigt.

Zl. 201: Konrad Wandl, Pächter des Rath[?]-Vereinshauses, ersucht um Verleihung einer Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes in Zwettl, Hamerlingstr. 21. Der bisher dort schankberechtigte Pächter Leopold Gollinger legt mit dem Tage der Verleihung der Konzession an Wandl seine Konzession zurück. Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses hat der Gemeinderat sich über Lokalbedarf, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung zu äußern.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheit(en) beantragt Bejahung des Lokalbedarfes und Erklärung der Eignung des Lokales und der Tunlichkeit der pol. Überwachung.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### *[285]*

Zl. 194: Marie Loidl, Sparkassabuchhaltersgattin in Zwettl, ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für die bei ihrem nunmehr verstorbenen Vater Josef Belkhofer in Zwettl über 10 Jahre ununterbrochen im Dienste gestandene Hausgehilfin Emilie Prinz.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheit(en) beantragt Zuerkennung eines Diplomes und einer Prämie von 10 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 158: Das Präsidium der Viertelausstellung in Horn ersucht um materielle Beihilfe zu den Ausstellungskosten.

Der Finanz-Ausschuß beantragt einen Beitrag von 250 s.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 205: Josef Matzenauer stellt an die Gemeinde das Ersuchen, an die Besitzer größerer Hunde einen Erlaß ergehen zu lassen, solche Hunde im Weichbilde der Stadt an der Leine zu führen und dawiderhandelnde zur Verantwortung zu ziehen, da durch das freie Herumlaufen lassen Passanten, insbesondere ältere Leute, gefährdet erscheinen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten [286] überlaßt die Beschlußfassung dem Gemeinderat.

G.R. Loidl beantragt, daß die [frühere Verordnung](#) den Publikum bezüglich freien Herumlaufen der Hunde nochmals mit einer Verschärfung bekannt gegeben werde. Erledigt.

Zl. 204: Brigitta Rogner, Zwettl, Habsburgergasse 8, ersucht um Aufnahme in den Heimatsverband von Zwettl gegen Erlag der vorgeschriebenen Taxe per 20 s.

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Der Finanzausschuß beantragt, zur Pfingstsammlung eine Spende von 250 s. zu bewilligen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

<sup>46</sup>Antrag des hrn. G.R. Schmatz: Herabsetzung der Marktgebühren.

einverstanden, daß sofort pro Stk. 30 grosch. eingehoben werden.

[Unterschriften:] Burger; Schneider, Jos(ef) Traxler; der Vorsitzende, J(osef) Neugebauer

[287-288]

[leer]

---

<sup>46</sup> Nachträglich hinzugefügt.

[289]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 23. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 20. Juli 1928

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpl, Schwarz, Haas, Loidl, Kastner

Gemeinderäte: Wiblinger, Schmatz, Scharitzer, Heider, Burger, Jaworsky, Pexider, Wichtl

Entschuldigt: G.R. Thaler, Schneider

Nicht entschuldigt: G.R. [ ]

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[290]

### I. Mitteilungen

a. ZL. 41/13/1928: Das „Haus der Barmherzigkeit“ dankt für die Spende von 20<sup>,-</sup> s.

Zur Kenntnis. Erledigt.

b. Zl. 158/2/1928: Das Ausstellungspräsidium der Viertelsausstellung in Horn dankt für den überwiesenen Betrag von 250<sup>,-</sup> s. für Ausstellungszwecke.

Zur Kenntnis. Erledigt.

c. Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz ladet den Bürgermeister der Stadt Zwettl zu den im Rahmen der Achthundertjahrfeier stattfindenden Veranstaltungen höflichst ein.

Bürgermeister Neugebauer soll teilnehmen. einstimmig angenommen. Erledigt.

### II. Rechnungsabschlüsse 1927

a. Stadtgemeinde Zwettl:

Summe	der	Empfänge	164.178	s.	91	g.
-,-	-,-	Ausgaben	161.730	-,-	86	-,-
		Kassarest:	2.448	s.	05	g.

Der Kassarest besteht aus:

einer Einlage bei der Sparkassa im Betrage von 128 s. - g.

-,-	-,-	-,-	-,-	Postsparkassa	-,-	-,-	-,-	254	-,-	28	g.
und	einem	baren	Kassarest		von			2.065	-,-	77	-,-
								zusammen:	2.448	s.	05 g.

b. Katastralgemeinde Oberhof:

Summe	der	Empfänge		1.560	s.	65	g.
-,-	-,-	Ausgaben		1.381	-,-	98	-,-
		verbleibt	Kassarest:	178	s.	67	g.

[291]

Einzelne vorgekommene Überschreitungen des Voranschlags wurden in den bezüglichen Sitzungen genehmigt. Die Rechnungen waren durch 14 Tage öffentlich aufgelegt und wurden von keiner Seite Einwendungen erhoben. Sihin wurden selbe am 4. Mai 1928 von den Revisoren geprüft und richtig befunden.

Der Gemeindevorstand und Finanzausschuß beantragen die Genehmigung desselben.

Zur Kenntnis. Fräulein Greil wird für die musterhafte Rechnung und Kassaführung der Dank des G.R. ausgesprochen.<sup>47</sup> Erledigt.

### III. Wohnung für einen Beamten der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, im Hause Propsteigasse 5

Der Bauausschuß beantragt die Adaptierung der Wohnung für Landesregierungsrat Erich Heinke, und zwar: Setzen eines neuen Kochherdes und eines Kachelofens, Versetzen der Gangtüre, Einbau einer Abortanlage, Verlegung der Wasserleitung und Streichung eines Zimmers.

Der Finanzausschuß beantragt die Festsetzung der Miete mit monatlich 75'- s.

angenommen. Garten wird dem hrn. Reg.-Rat Henke vermietet. Erledigt.

### IV. Konzessionsansuchen

a. Zl. 227/1928: Thum Maria, verwitwete Loidl, hat um Verleihung der Gastgewerbekonzession am Hause Hamerlingstraße 5 angesucht, welche bisher von ihr als Witwenbetrieb geführt wurde.

[292] Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung hinsichtlich Lokalbedarf, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, da es sich um keine neue Konzession handelt, alle Fragen zu bejahen und die Verleihung zu befürworten.

angenommen. Erledigt.

b. Zl. 233/1928: Erhart Michael hat um Erweiterung seiner Autotaxikonzession auf einen 2. Wagen angesucht, damit er bei einer geringen Passagierzahl nicht den großen Wagen verwenden muß. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung hinsichtlich Lokabedarfes.

<sup>47</sup> Nachfolgend gestrichen: werde.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, da bei Erhart die Ausübung des Personentransportes den einzigen Broterwerb bildet, Bejahung des Lokalbedarfes, damit das Gewerbe lebensfähig bleibe.

angenommen. 12 Stimmen ja  
3 -,- nein.

Erledigt.

c. Zl. 239/1928: Ruthner Gustav hat um Erweiterung seiner Autotaxikonzession auf einen 2. Wagen angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung hinsichtlich Lokalbedarfes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Verneinung des Lokalbedarfes.

angenommen. Erledigt.

[293]

#### V. Beisitzer in die Mietenkommission (§30 Mietengesetz)

Nachdem die Funktionsdauer der Beisitzer der Mietenkommission abgelaufen ist, werden unter Berücksichtigung der Vorschläge der einzelnen Mietervereinigungen folgende Herren vom Ausschuß für allg. Angelegenheiten in Vorschlag gebracht:

##### a. Von den Hausbesitzern (Vermietern)

1. Hans Maurer, Kaiser-Wilhelmstraße 39
2. Karl Schedlmayer, Bahnhofstraße 13
3. Josef Steurer, Kirchengasse 4
4. Moriz Thum, Hauptplatz 16
5. Franz Wimmer, Propsteigasse 16

##### b. Von den Mietern

1. Edmund Peschek, Gartenstraße 15
2. Leopold Höbarth, Wasserleitungsstraße 11
3. Josef Schink, Kais(er)-Franz-Josefsplatz 9
4. Gustav Schneider, Kais(er-)Wilhelmstraße 9
5. Rudolf Tretter, (Kaiser-Wilhelmstraße) 26

angenommen. Erledigt.

#### VI. Eisenbahnbau-Bezirksauschuß

Am 4. März 1928 fand in Groß-Gerungs die Konstituierung des Eisenbahnbau-Bezirksausschusses statt. Hiebe [!] wurde der Beschluß gefaßt, an die Gemeinden mit der Bitte um Beistellung von Barmitteln für die Vorarbeiten heranzutreten, und ersucht der Bezirksauschuß um eheste Beschlußfassung und Überweisung eines entsprechenden [294] Betrages. Gleichzeitig wird eine Vollmacht zur Fertigung seitens der Gemeinde übersendet, worin der Gemeinderat den Eisenbahnbau-Bezirksauschuß bevollmächtigt, alles zu unternehmen, was den Ausbau der Eisenbahnteilstrecke **Zwettl – Groß-Gerungs – Prägarten** förderlich und zweckdienlich ist.

Der Gemeindevorstand beantragt die Erteilung der Vollmacht, hinsichtlich der Geldmittel jedoch abzuwarten, was erforderlich ist, und sohin mit der Gemeinde Gr.-Gerungs wegen Aufteilung der Kosten in Verhandlung zu treten.

angenommen.

#### VII. Anträge des Gemeindevorstandes

a. Zl. 198/1: Das Amt der nö. Landesregierung weist in Angelegenheit des Ansuchens einer Reihe von Gemeinden um Ausbau von Strassenverbindungen durch das Zwettlthal und den Viehgraben zwecks Vermeidung der Bergstraßen auf die knappen Mittel hin, welche kaum für die normale Erhaltung reichen, und teilt mit, daß den gegenständlichen Projekten erst dann näher getreten werden kann, wenn die Herstellungsarbeiten bezw. deren Kosten, welche für die Zwettlthalstraße mit zirka 80.000'- s., für die Viehgrabenstraße mit zirka 60.000'- s. veranschlagt werden, zum größten Teile sichergestellt erscheinen.

Der Gemeindevorstand beantragt Zustimmung im Prinzipie, wenn auch die übrigen interessierten Gemeinden entsprechende Beiträge leisten und soll diesbezüglich im Wege des Bezirksstrassen-[295]Ausschusses das Einvernehmen gepflogen werden.

angenommen.

b. Zl. 267/1928: Das Postamt Zwettl beabsichtigt die Umgestaltung der Amtsräume, da der gesteigerte Postkraftwagenverkehr und Ausbau des Fernsprechnetzes eine Modernisierung der Amtsräume erfordern.

Dieser Vorschlag könnte wohl durchgeführt werden, wenn die Stadtgemeinde einen noch festzusetzenden Anteil der Auslagen übernehmen würde, da sich auch andere Städte bereit erklärt haben, die Kosten für derartige Zwecke größtenteils selbst zu tragen.

Der Gemeindevorstand beantragt, vorerst Pläne und Kostenvoranschläge durch die Architekten Bukowics-Knell anfertigen zu lassen.

angenommen. Erledigt.

c. Der Gemeindevorstand beantragt, eine Wohnung für den Gemeindearzt im Gemeindehause Kais(er-)Wilhelmstraße 34 zu erbauen und zu diesem Zwecke mit den Architekten Bukowics-Knell Verhandlungen zu pflegen.

angenommen. Erledigt.

d. Rudolf Ohme, Autotaxiunternehmer in Zwettl, ist an die Gemeinde mit dem Vorschlag herangetreten, für Autobesitzer, welche keine eigene Garage haben, eine große, moderne Mietgarage zu erbauen.

Der Gemeindevorstand beantragt Ablehnung, da derzeit mit Rücksicht auf die geringen verfügbaren Mittel nicht durchführbar.

angenommen. Erledigt.

[296]

e. Der Gemeindevorstand beantragt, die Straßensprengung zu verbessern, und schlägt vor, zu diesem Zwecke einen Traktor mit eisernen Tonnensprengwagen anzuschaffen. Vorerst wären von den einschlägigen Firmen Kostenvoranschläge einzuholen.

angenommen. G.R. Haas beantragt, mit der Gemeinde Wien wegen Ankauf eines älteren Spritzwagen durch hrn. Bürgermeister zu verhandeln wegen Kauf eines solchen.

#### VIII. Anträge des Bauausschußes

a. Zl. 219/1928: Frau Anna Kastner erklärt über gemachte Anfrage ihre Geneigtheit, das ihr gehörige Haus Kais(er-)Wilhelmstraße 4, welches die Ursache einer Straßenge bildet und bei dem heutigen Verkehr mit großen Autos ein gefährliches Hindernis darstellt, in die Baulinie zu rücken, um dadurch eine Verbreiterung der Straße zu ermöglichen, und stellt folgende Bedingungen:

Entschädigung für die abzutretende verbaute Fläche, Wertverminderung und Verlust der Magazine 9.000'- s.; Demolierung des abzutretenden Gebäudeteiles und Aufführung einer neuen Abschlußmauer laut vorliegendem Plane und Kostenvoranschläge zusammen mit 4.700'- s.

Der Bauausschuß beantragt, den Herrn Bürgermeister zu Verhandlungen zu ermächtigen.

Der G.R. beschließt, zum Zwecke der Straßenregulierung den Betrag von 15.000 s. durch die Sparkassa Zwettl aufzunehmen, und zwar Rückzahlbar in 20 Jahresraten.

Der Finanz- und Bauausschuß wird ermächtigt, evt. [?] die Verhandlungen wegen Grundtausch und Festsetzung der Baulinie Verhandlungen vorzunehmen. Erledigt.

b. Zl. 213/1928: Der Bauausschuß beantragt die Durchführung der Kanalisierung in der Schulgasse von der Ecke Hamerlingstraße bis zum Hauptkanal in der Kais(er-)Wilhelmstraße mit Zementrohren [297] 100 cm Lichtweite und Einholung von Kostenvoranschlägen über Grabarbeiten und Rohre.

angenommen.

c. Der Bauausschuß beantragt hinsichtlich [Umbau des Schönererhauses](#), die Architekten Bukovics-Knell nochmals zur Besprechung einzuladen.

angenommen. Erledigt.

d. Der Bauausschuß beantragt, den Fußboden in der Wohnung Weinberger herrichten zu lassen.

angenommen. Erledigt.

#### IX. Gesuche

a. Zl. 248/1928: Baumeister Rudolf Six bietet der Gemeinde an Stelle des Kaufschillings für den von ihm für Klara Böck von der Gemeinde zu erwerbenden Grund: Garten und Bauarea P(arzelle) N° 180/7, Oberhof, das Trennstück der Parzelle 760/1 und den anlässlich des Umbaues seiner Einfriedung in der Florianigasse abzutretenden Grund zirka 200m<sup>2</sup> als Tauschobjekt an.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

angenommen. Erledigt.

b. Zl. 268/1928: Baumeister Rudolf Six bietet der Gemeinde die ihm gehörige Ackerparzelle N<sup>o</sup> 174, E.Z. 203, Grundbuch Oberhof, Ried Kesselboden, zum Kaufe an. Ausmaß 6998 m<sup>2</sup>, Preis: 6.000'- s.

Der Finanzausschuß beantragt vorerst Besichtigung des Grundes und Verhandlungen mit Krapfenbauer als Anrainer.

angenommen.

**[298]**

c. Die Landesregierung stellt im Wege des Bezirksfürsorgerates die Anfrage, welchen Betrag die Gemeinde zu den Kosten eines Aufenthaltes in der Lungenheilstation Krems für Hermine Ohme beisteuert.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, mit Rücksicht auf die bereits erfolgte Beitragsleistung aus der Pfingstsammlung Ablehnung.

angenommen.

d. Zl. 223/1928: Das Landesjugendamt Zwettl ersucht um Übernahme der Kaminkehrungskosten für die Kanzlei der Berufsvormundschaft.

Der Finanzausschuß beantragt Anschaffung eines neuen Ofens, für welchen Fall vorstehendes Gesuch zurückgezogen wird.

angenommen. Erledigt.

e. Zl. 258/1928: Emil Bründl hat im Hause Propsteigasse 2 eine Wohnung inne. Da in diesem Haus kein Keller ist, die Häuser 2 und 5 früher gemeinsamer Besitz waren, hat derselbe seit jeher, so auch beim Besitzvorgänger Rustler, einen Kellerabteil im Hause Propsteigasse 5 inne. Bründl bittet um weitere Belassung dieses Kellerabteiles.

Der Bauausschuß beantragt Bewilligung gegen Leistung eines Anerkennungszinses von 1'- s. jährlich.

angenommen. *[Stempel der Stadtgemeinde Zwettl]*

f. Zl. 264/1928: Friedrich Kukla, Zuckerbäcker und Lebzelter, Kaiser-Wilhelmstraße 50, bittet um die Bewilligung, bei der Schwimmschule eine Hütte aufstellen zu dürfen, um dort den Verkauf von Erfrischungen und Bäckereien an **[299]** Badegäste durchführen zu können.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt die Erteilung der Bewilligung, jedoch nur für die heurige Saison und mit der Beschränkung auf den Verkauf von einem Handwagen aus.

angenommen. Erledigt.

#### X. Heimatsrechtsansuchen

a. Zl. 152/1928: Die Gemeinde Ober-Strahlbach für Johanna Bloderwaschl, Babenberggasse 2.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da Genannte laut Meldebuch noch nicht 10 Jahre ununterbrochen hier im Aufenthalte ist und außerdem im Bezuge einer dauernden Armenunterstützung steht.

angenommen. Erledigt.

b. Zl. 189/1928: Die Gemeinde Langschlägerwald für Rupert Saßhofer, Srynauerstraße 8.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da Saßhofer erst seit 21.VIII.1922 sich hierorts ununterbrochen aufhält.

angenommen. Erledigt.

c. Zl. 208/1928: Die Gemeinde Groß-Weißenbach für Johann Redl, Wasserleitungsstraße N° 17.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da Redl erst seit [300] 9.V.1922 sich hierorts ununterbrochen aufhält.

angenommen. Erledigt.

d. Zl. 231/1928: Michael Hallusch, Hamerlingstraße 9, für sich und seine Frau Maria auf Grund des §2 des Heimatsgesetzes – Aufenthalt seit 4. April 1918.

Der Ausschuß für allgem. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

## XI. Personales

a. Der Gemeindevorstand beantragt, dem frl. Grei, Kassierin und Buchhalterin der Gemeinde, 1 Jahr Provisorium in die definitive Dienstzeit einzurechnen.

angenommen.

b. Der Gemeindevorstand beantragt, den provisorischen Wachleuten Gratzl und Artner während der Dauer der Sommerferien durch Herrn Lehrer Katzenschlager Unterricht im Rechtschreiben erteilen zu lassen. Die Kosten sollen zu 50% von der Gemeinde und zu 50% von den Genannten getragen werden.

Die Gemeinde übernimmt die ganzen Kosten der Schulung für 3 Monate. Erledigt.

c. Zl. 254/1928: Förster Ramharter ersucht um eine Entlohnung für seine 39jährige Tätigkeit im Gemeinde- und Bürgerspitalwalde.

Der Finanz-Ausschuß stellt den Antrag, ihn zu Verhandlungen mit der Spar[301]kassa zwecks Bereinigung der Angelegenheit und Antrag für die nächste Sitzung zu ermächtigen.

angenommen. Erledigt.

[Unterschriften:] Burger; Franz Schneider; Jos(ef) Traxler; der Vorsitzender, J(osef) Neugebauer

[302-304]

[leer]

[305]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 24. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 6. Dezember 1928

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Rumpl, Haas, Loidl

Gemeinderäte: Burger, Jaworsky, Wichtl, Pexider<sup>48</sup>, Redl, Schneider, Haider, Scharitzer, Schmatz, Wiblinger

Entschuldigt: Thaler

Nicht entschuldigt: Kastner

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[306]

### I. Mitteilungen

Zl. 223/(19)28: **Dankschreiben** der Berufsvormundschaft Zwettl für die Beistellung eines neuen Ofens für den Amtsraum des Jugendamtes.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

### II. Adaptierung im Postgebäude

Der Gemeinderat der Stadt Zwettl hat in seiner Sitzung vom **20. Juli 1928** über Antrag der Postdirektion den bankmäßigen Ausbau des hiesigen Postamtes beschloßen.

Die Architekten Bukovicz und Knell haben die Pläne und Kostenvoranschläge ausgearbeitet und wurde auf Grund derselben die Offertausschreibung vorgenommen. Hienach stellen sich die Kosten wie folgt:

	Schilling
Maurer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten (Baumeister Schabes)	6.793'55
Warmwasserheizanlage (Kurz A.G.)	6.350' --
Elektrische Lichtanlagen (Z.E.G.)	2.725' --
Inneneinrichtung des Postamtes	5.300' --
Architektenhonorar	700' --

---

<sup>48</sup> Mit Bleistift aus Jaworsky korrigiert.

Abfuhr des Abbruchmaterialies, War(en-)Ums(atz-)Steuer und Unvorhergesehenes	600' --
	zusammen: 22.468'55
	rund: s. 22.500' --

**[308]**

Auf Grund gepflogener Verhandlungen mit Herrn Hofrat Löwy, Oberkommissär Mörtenhuber und Postvorstand Heinz wurde vereinbart, daß die Gemeinde zu obigem Erfordernisse 70%, die Postdirektion bzw. das Postärar 30% Beitragsleistung übernehme.

Außerdem stellt die Gemeinde die zur Erweiterung des Postamtes notwendigen 2 Räumen der an das Amt anstoßenden Wohnung Aue zur Verfügung. Nachdem das Bestandobjekt hiedurch eine Veränderung erfährt, stimmt die Postdirektion einer Abänderung des bestehenden Mietvertrages in folgender Form zu:

Der Mietvertrag wird mit Wirksamkeitbeginn vom 1. Aug(ust) 1928 auf die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. An Stelle des Mietzinses tritt ein jährlicher in vier Raten zahlbarer Pauschalzins von 1.600 s.

Sollte innerhalb dieser 10 Jahre der gesetzl(iche) Mietzins für ein gleichartiges Bestandobjekt diese Summe überschreiten, so tritt der Pauschalzins außer Kraft und ist **[308]** mit Beginn des der Erhöhung folgenden Vierteljahr der höhere gesetzlich festgelegte Mietzins zu bezahlen.

die 70% Beitragsleistung der Gemeinde	s.	15.750'-
Beitrag der Post	s.	6.750'-

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die notwendigen Geldmittel im Wege eines Darlehens im Betrage von 15.800 s. bei der Sparkasse Zwettl zu beschaffen und den Herrn Bürgermeister gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat zur definitiven Verhandlung mit der Post zu ermächtigen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

III. Neubau eines Krankenhauses

Bereits am 4. November 1926 hat die Stadtgemeinde Zwettl als Besitzerin des mit dem Öffentlichkeitsrechte mit 9. März 1873 ausgestatteten Bezirksspitalies eine Eingabe und ein Memorandum überreicht, in welchen die Unzulänglichkeit der seit über 60 Jahre bestehenden Anstalt dargetan und die Notwendigkeit der Errichtung eines **[309]** modernen Krankenhauses begründet wurde.

Leider haben die bisher gepflogenen Unterhandlungen noch zu keinem positiven Resultate geführt, obgleich in der Zwischenzeit neue Krankenhäuser in Gmünd und Allentsteig errichtet wurden.

Auf Grund vielfacher Vorsprechen bei dem Referenten der Landesregierung, Landeshauptmannstellvertreter Helmer, wurde dem Bürgermeister mitgeteilt, daß bei der bisherigen Beitragsleistungsaufteilung die Sache nicht zu machen ist, und nur unter der Bedingung eine Aussicht zugesprochen, wenn die Baukosten reduziert werden und die Beitragsleistung der Gemeinde erhöht wird.

Der Krankenausschuß hat den Beschluß gefaßt, den Antrag zu stellen, dass das neue Krankenhaus im Zwettlital zu erbauen ist.

Der Gemeinderat<sup>49</sup> schließt sich einstimmig den Antrage an. Erledigt.

Der Gemeindevorstand und Finanzausschuß stellen nun infolge des Sitzungsbeschlusses vom 3.XII.1928 folgenden Antrag:

Die Gemeinde übernimmt 1/3 der Baukosten, das sind 148.374 s., als Beitrag zu den Baukosten, erwirkt den zur Erbauung erforderlichen Grund und stellt denselben unentgeltlich zur Verfügung, um dadurch [310] darzutun, wie ernst es der Gemeinde darum zu tun ist, diesen im Interesse der Bevölkerung gelegenen Bau zur Ausführung zu bringen.

einstimmig angenommen

Die Aufnahme des Darlehens soll bei der Sparkasse Zwettl<sup>50</sup> oder bei anderen Geldinstitute<sup>50</sup> geschehen und unter Hinweis auf den wohlthätigen Zweck um Bewilligung eines billigeren Zinsfußes angesucht werden.

Das Kapital ist von jenen Kreditinstitut aufzunehmen, wo es am billigsten zu beschaffen ist. Das Kapital soll in 40 – 50 Jahren amortisirt werden.

#### Voranschlag 1929

Summe des ordentlichen Erfordernisses	45.429 s.
Bedeckung des ordentl(ichen) Erfordernisses	41.978 s.
Abgang aus der ordentl(ichen) Gebarung:	<u>3.451 s.</u>

und ist daher die Erhöhung der Verpflegskosten auf 5 s. für III. und 7 s. 50 g. für II. Kl(asse) erforderlich.

Außerordentliches Erfordernis für Neubau eines Krankenhaus	445.120 s.
Bedeckung durch die Gemeinde	148.374 s.
Abgang:	<u>296.746 s.</u>

für dessen Bedeckung aus Landes- und Bundesmitteln die erforderlichen Schritte einzuleiten wären.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[311]

#### IV. Wahl einer Feuerbeschaukommission

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten bringt in Vorschlag:

Als Obmann:	Bürgermeister Neugebauer
Stellvertreter:	Vizebürgermst. Traxler
Hauptmann der Feuerwehr:	Viktor Adolf

<sup>49</sup> Korrigiert aus Gemeindeausschuß.

<sup>50</sup> Nachträglich eingefügt.

Stellvertreter: Emmerich Wortner  
Rauchfangkehrermeister: Anton Johann bzw.  
Kraus Josef, und zwar

für die Gebäude, wo sie nicht die Kehrung selbst durchführen.

Als Bausachverständiger: Ing. Josef Schabes  
Vertreter: Rudolf Six  
Als Kommissionsmitglieder: die Herren Gemeinderäte Franz Haas und Franz Schneider

Die vorliegende Feuerlöschordnung wird zur Annahme empfohlen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### V. Konzessionsgesuche

Zl. 379/1928: Rudolf Riedler, geb. 1900, zuständig nach Krems, ist um Verleihung einer Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes am Hause Zwettl, Kais(er-)Wilh(elm-) Str(asse) 49, einge[312]schritten. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung auf Grund eines Sitzungsbeschlusses hinsichtlich Lokalbedarf, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der poliz. Überwachung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, da es sich um keine neue Konzession handelt, Bejahung der gestellten Fragen.

angenommen. Erledigt.

Zl. 404/1928: Oskar Kastner, 1890 geb., Zwettl zuständig, Delikatessenhändler, Kais(er-)W(ilhelm-)Str(aße) 12, hat um die Konzession zum Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung auf Grund eines Sitzungsbeschlusses hinsichtlich Lokalbedarf.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Bejahung der Frage des Lokalbedarfes.

angenommen. Erledigt.

Zl. 405/1928: Anton Schleinzler, Kaufmann, geb. 1877, zuständig Zwettl, hat um [313] die Konzession zum Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke mit dem Standorte Zwettl, Syrnerstr. 1, angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung hinsichtlich Lokalbedarfes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Bejahung der Frage des Lokalbedarfes.

angenommen. Erledigt.

#### VI. Stromlieferungsübereinkommen

Zl. 124/2/1928: Die Bundesbahndirektion Wien-Nordost übermittelt ein Stromlieferungsübereinkommen mit der Gemeinde Zwettl namens der Elektrizitätsgenossenschaft und ersucht um Fertigung des Gegenschlußbriefes.

Der Gemeindevorstand hat den Vertrag der Zw(ettler) Elekt(ricitäts-)Genossenschaft zur Äußerung übermittelt und beantragt Fertigung desselben.

angenommen. Erledigt.

[314]

### VII. Darlehen für Investitionen

Die Stadtgemeinde Zwettl hat in den Jahren 1927 und 1928 verschiedene Investitionen gemacht, welche vorschußweise aus den laufenden Einnahmen bestritten wurden, für welche jedoch in den Voranschlägen nicht Vorsorge getroffen war und welche daher durch Aufnahme eines Darlehens für dessen Verzinsung und Rückzahlung in den Voranschlägen der kommenden Jahre vorgesorgt wird, ihre Deckung finden.

Diese Investitionen betreffen:

Ankauf des Ziegelofens Böhmhöf	2.884 s.
Erbauung eines Arbeiterwohnhauses	2.150 s.
Beitragsleistung zur Autospritze	7.713 s.
Ziegelei Rudmanns, Grundankauf	2.064 s.
Ziegelei -,- Trockenschuppen	4.484 s.
Hausadaptierungen	3.777 s.
Installationen infolge Einführung von Elektrizitätszähler	4.840 s.
Erweiterung der Wasserleitung	5.605 s.
Kanalisation	2.173 s.
Straßenerweiterung	2.058 s.
Unterstützung von durch Brand verunglückten Gemeindemitglieder	820 s.
Beitrag zum Landeserfordernis	2.450 s.
Zusammen:	<u>41.018 s.</u>

Gemeindevorstand und Finanz-Ausschuß stellen daher den Antrag, zur Deckung dieser Auslagen ein Darlehen ohne hypothekarische Sicherstellung bei der Sparkasse Zwettl aufzunehmen und die hierzu erforderliche Genehmigung der [315] n.öst. Landesregierung zu erwirken.

Nachdem unter Berücksichtigung der vorhandenen Geldmitteln mit einem Betrage von 40.000 s. das Auslangen gefunden wird, wird beantragt, nur 40.000 s. als Darlehen aufzunehmen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### VIII. Anträge des Finanzausschusses

#### a. Mietzinsfestsetzung im Rustlerhause

Für die Partei Emma Aue wird der bisher von ihr im Postgebäude entrichtete Mietzins bis zur gesetzlichen Regelung festgesetzt und die Wohnung auf die Dauer des Mieterschutzes zugesichert. Ebenso wird die Übersiedlung bezahlt, da sie auf Veranlassung der Gemeinde geschah. Die übrigen Parteien haben monatlich, und zwar

Lipp Theresia	4 s.
Meidl Johann	8 s.
Pölzl Ignaz	8 s.

und die Mietzinssteuer zu entrichten.

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Der Finanz-Ausschuß beantragt Anschaffung eines Cellus-Ofens für Feuerwehrdepot, um Auto- und Motorspritze im betriebsbereiten Zustande zu erhalten.

einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Der Bezirksfürsorgerat Zwettl stellt [316] den Antrag, für den mj. nach Zwettl zuständigen Franz Strauß 250 s. Heilstättenbehandlung beizutragen, da die Kosten sich auf 450 s. belaufen, von denen 200 s. ausnahmsweise vom Landesfond bestritten werden, die restlichen 250 vom Fürsorgerat aber mangels verfügbarer Gelder nicht geleistet werden können.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung, da die Gemeinden ohnehin durch Zahlung der Verpflegskostenviertel stark in Anspruch genommen werden, seinerzeits das Armenvermögen an die Armenräte abtreten mußten und durch Bewilligung eines solchen Falles ein Präjudiz geschaffen wurde.

6	Stimmen	ja
11	-,,-	nein

daher abgewiesen

d. Der Finanz-Ausschuß beantragt, bei auf Grund von Parteiansuchen vorzunehmenden Kommissionen an Sachverständigenentschädigungen 3 s. für jede angefangen Stunde einzuheben und diese Beträge an<sup>51</sup> dieselben zur Auszahlung zu bringen.

angenommen. Erledigt.

[317]

## IX.

ZL. 6/27/1928: Das Bürgermeisteramt Purkersdorf übermittelt die Abschrift einer Eingabe an die Landesregierung, inhaltlich der um Gleichstellung Verpflegungsgebühren für Schüblinge und Zwangspäßler mit denen der Herbergsbesucher angesucht wird, mit der Einladung um Fassung einer ähnlichen Entschließung und Weiterleitung an die Landesregierung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, sich der Aktion anzuschließen und eine diesbezügliche Eingabe an die Landesregierung abzusenden.

angenommen. Erledigt.

## X. Heimatsrechtsangelegenheiten

Zl. 298/1928: Rosa Haiderer, Hausgehilfin, 1889 geb., ledig, ersucht um Aufnahme auf Grund des §2 des Heimatsgesetzes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

---

<sup>51</sup> Nachgetragen.

angenommen. Erledigt.

**[318]**

Zl. 361/1928: Die Gemeinde Peigarten für Florian Gattinger samt Familie auf Grund des §2 des Heimatsgesetzes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 425/1928: Josef Turner, Zimmermst., verheiratet, für sich und seine Familie.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; Jos(ef) Traxler; der Vorsitzende, J(osef) Neugebauer

**[319-320]**

*[leer]*

[321]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 25. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 27. Dezember 1928

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Rumpl, Loidl, Kastner, Haas

Gemeinderäte: Wichtl, Wiblinger, Schmatz, Thaler, Pexider, Redl, Schneider, Haider, Scharitzer, Burger

Entschuldigt: Jaworsky

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[322]

### I. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der deutschösterreichische Städtebund übermittelt nachstehende Entschliessung hinsichtlich Forderung der Gemeinden bei Beratung des Abgabenteilungsgesetzes unter Hinweis auf die schwierige Finanzlage der Gemeinden mit der Einladung, sich dieser Aktion anzuschließen.

### Entschliessung

Der Gemeinderat der Stadt Zwettl lenkt die Aufmerksamkeit der Bundesregierung und der Parteien des Nationalrates auf die schwierige Finanzlage der Stadt, die im Voranschlag für 1929 deutlich zum Ausdruck kommt. Obwohl die Gemeindeverwaltung pflichtgemäß bemüht ist, die Ausgaben- und Einnahmenseiten in Einklang zu bringen und in der Einschränkung der Ausgaben so weit geht, daß sie höchst wichtige und zur Erfüllung drängende wirtschaftliche, soziale und kulturelle Aufgaben bisher unerfüllt ließ, ergibt sich für das Jahr 1929 ein unbedeckter Abgang von 12.000 Schilling. [323] Es ist der Gemeindeverwaltung selbst beim besten Willen nicht mehr möglich, die Einnahmen zu steigern oder die Ausgaben einzuschränken. Den Gemeinden kann heute, wie dies schon auf den Tagungen aller größeren österreichischen Gemeinden einhellig festgestellt worden ist, nur durch gesetzliche Vorkehrungen geholfen werden.

Als wirklich wirksame Hilfe sieht der Gemeinderat Zwettl folgendes an:

1. Das Bundespräzipuum, dessen seinerzeitigen Vorraussetzungen jetzt nicht mehr vorhanden sind, weil sich die finanzielle Lage des Bundes wesentlich gebessert hat, die der Gemeinden

aber bis zur Unerträglichkeit verschlechtert hat, ist aufzuheben und der frei werdende Betrag wieder den Gemeinden zuzuweisen.

2. Die Vermögenssteuer, die eine zwischen Bund, den Ländern und den Gemeinden geteilte Abgabe bedeutet, ist nach dem für die Einkommensteuer bestehende Schlüssel aufzuteilen.

[324]

3. Die Gemeinden sollen an der Landesbiersteuer Anteil bekommen.
4. Es sind gesetzliche Sicherungen zu treffen, damit es der Landesgesetzgebung unmöglich werde, den Gemeinden Bundessteuer-Ertragsanteile zu entziehen.

Bei der schlechten Finanzlage aller Stadtgemeinden muß es selbstverständlich als ganz ausgeschlossen erscheinen, daß den Städten, anstatt daß ihnen Hilfe zuteil wird, vom Bunde eine neue Last durch Überwälzung von Ausgaben für die Kleinrentner auferlegt werde. Für die Stadtgemeinde Zwettl würde dies einen Betrag von jährlich s. 5.828' - bedeuten, den zu leisten mangels jeder Bedeckung ganz unmöglich ist.

Der Gemeinderat der Stadt Zwettl – ohne Unterschied der Partei – richtet, durch die oft und oft nachgewiesene und daher allgemein bekannte finanzielle Notlage der Gemeinden gezwungen, an die Bundesregierung und an alle Parteien des Nationalrates die dringende Bitte, diesen Hilferuf nicht ungehört verhallen zu lassen, sondern den Lebensinteressen [325] der Gemeinden, die doch die wachstumspendenden Keimzellen jedes Staates sind, die in den letzten Jahren bedauerlicherweise stark vermißte Aufmerksamkeit zu schenken und durch rasche und vollinhaltliche Erfüllung der obigen Forderungen den in den Grundfesten ihres Bestandes erschütterten Gemeinden die notwendige Hilfe zu bringen. Eine Nichterfüllung der erhobenen Forderungen muß schwere wirtschaftliche und kulturelle Schäden nicht nur für die Städte, sondern zwangsläufig auch für die Länder und den Bund bringen.

einstimmig angenommen.

## II. Voranschläge

### a. Schulgemeinde Zwettl

Erfordernis: s. 11.284' -, welches durch Beiträge der eingeschulden Gemeinden auf Grund der Anzahl schulpflichtigen Kinder aufzubringen ist. Auf die Stadtgemeinde Zwettl

entfallen	hievon	für Zwettl	s.	7.161' --
-,-	-,-	für Oberhof	s.	1.488' --
-,-	-,-	für Böhmhöf	s.	155' --
daher für die Ortsgemeinde zusammen:			s.	8.804' --

[326]

welcher Betrag in 4 vierteljährlich vorhinein fälligen Raten an die Kasse des Ortsschulrates zur Einzahlung zu bringen ist.

Der Beitrag zum Personalaufwand für die öffentlichen Volks- und Bürgerschulen beträgt für die ganze Ortsgemeinde im Jahre 1929 3.588 s. 80 g., welcher in 12 gleichen am 1. eines jeden Monats fälligen Raten an den Landesschulfonds einzuzahlen ist.

einstimmig angenommen.

b. Stadtgemeinde Zwettl

a. Ortsgemeinde

Erfordernis	91.022' -- s.
Bedeckung	79.682' -- s.
daher Abgang:	<u>11.340' -- s.</u>

welcher durch Beiträge der Katastralgemeinden, und zwar unter Zugrundelegung ihrer Steuervorschreibungen

von der K(atastral-)G(emeinde)	Stadt Zwettl	mit	9.613 s. 80
-,,- -,,-	Oberhof	-,,-	1.625 s. 40
und	Böhmhöf	mit	100 s. 80

bedeckt wird.

einstimmig angenommen.

[327]

b. Katastralgemeinde Stadt Zwettl mit Böhmhöf, Syrnau, Ledererzeil und Koppenzeil

Erfordernis	72.122 s. -
Bedeckung	61.440 s. -
daher Abgang:	<u>10.682 s.</u>

welcher durch Einhebung einer 100%-Umlage auf die Landes-, Grund- und Gebäudesteuern bei einer Vorschreibung von 10.682 s., daher mit 10.682 s. bedeckt erscheint.

einstimmig angenommen.

c. Katastralgemeinde Oberhof

Erfordernis	3.602 s. 40 g.
Bedeckung	2.161 s. 68 g.
daher Abgang:	<u>1.440 s. 72 g.</u>

welcher durch Einhebung einer 80%-Umlage auf die Landes-, Grund- und Gebäudesteuern bei einer Vorschreibung von 1.806 s., daher mit 1.444 s. 80 g. bedeckt erscheint.

Da zur Einhebung einer 50% übersteigenden Umlage die Bewilligung durch das Landesgesetz erforderlich ist, ist um Erwirkung einer solchen bei der n.öst. Landesregierung einzuschreiten. Die Voranschläge sind durch [328] 14 Tage, d. i. vom 12. – 27. Dezember 1928, öffentlich aufgelegt und wurden keinerlei Einwendungen gegen dieselben vorgebracht.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

einstimmig angenommen.

III. Anträge des Bürgerausschusses

Zl. 477/1928: Der Bürgerausschuß stellt über einstimmigen Beschluß vom 21.XII.1928 den Antrag, Hochwürden Herrn Dompfarrer Johann Weber in<sup>52</sup> Anerkennung seiner Verdienste um die Gemeinde als Kooperator und langjähriger Stadtpfarrer zum Ehrenbürger der Stadt Zwettl ernennen zu wollen.

Mit 14 Stimmen angenommen.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; der Vorsitzende, J(osef) Neugebauer; Jos(ef) Traxler

**[329-332]**

*[leer]*

---

<sup>52</sup> *Korrigiert aus um.*

[333]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 26. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 20. März 1929

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Loidl, Rumpl, Kastner, Haas, Schwarz

Gemeinderäte: Burger, Wichtl, Wiblinger, Schmatz, Haider, Schneider, Redl, Pexider, Thaler, Scharitzer

Entschuldigt: G.R. Jaworsky

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[334]

### I. Mitteilungen

Zl. 467/1928: Der Vorsitzende bringt eine Beschwerdeschrift des Obmannes des D.ö. Gewerbebundes zur Verlesung, inhaltlich der Klage geführt wird, daß verschiedene Arbeiten seitens der Gemeinde in eigener Regie durchgeführt werden, und der Erwartung Ausdruck gegeben wird, daß dem Ansuchen in Hinkunft bei Vergebung von Arbeiten und Lieferungen die bodenständigen Gewerbe- und Handeltreibenden in erster Linie Berücksichtigung finden.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 79/1929: Der Vorsitzende bringt eine Zuschrift des Amtes der n.öst. Landesregierung zur Verlesung, inhaltlich der die Gemeinde beabsichtigen soll, die Fleischbeschau einem anderen Tierarzte zu übertragen.

Das Amt macht darauf aufmerksam, daß sich die Gemeinde seinerzeit bei Errichtung des Landes-tierarztspostens in Zwettl verpflichtet hat, die Gemeinde-Veterinäragenden dem jeweilig vom Lande bestellten Tierarzte zu übertragen.

Kenntnis genommen. Erledigt.

[335]

Zl. 254/1928: Der Vorsitzende teilt mit, daß die Angelegenheit betreffend Gehaltsforderungen seitens des Försters Ramharter bzw. dessen Erben durch die Sparkasse Zwettl ihre Erledigung

gefunden hat und ein Betrag von 3.600 s. beim Bezirksgerichte Zwettl zur Deckung der gestellten Ansprüche erlegt wurde.

Kenntnis genommen. Erledigt.

## II. Rechnungsabschlüsse 1928

### a. Zl. 63/1929: Stadtgemeinde Zwettl

Summe der Empfänge	381.219	s.	12	g.
Summe der Ausgaben	377.234	s.	43	g.
Kassarest mit 31.XII.1928:	3.984	s.	69	g.
welcher sich zusammensetzt wie folgt:				
1. Bargeld	1.790	s.	10	g.
2. Spareinlage bei der Spark(asse)	2.076	s.	47	g.
3. Einlage bei der Postsparkasse	118	s.	12	g.
	3.984	s.	69	g.

G.R. Wiblinger stellt den Antrag, den Rech.-Abschl. pro 1928 für die nächste Sitzung zurückzustellen.

bei Abstimmung	6	Stimmen	ja
-,,-	11	-,,-	nein

daher Rech.-Absch. angenommen. Erledigt.

### b. Zl. 63/1/1929: Katastralgemeinde Oberhof

Summe der Empfänge	1.765	s.	07	g.
Summe der Ausgaben	1.541	-,,-	39	g.
Kassarest:	223	s.	68	g.

angenommen. Erledigt.

## [336]

### Zl. 63/2/1929: Krankenhaus Zwettl

Summe der Empfänge	57.992	s.	48	g.
Summe der Ausgaben	56.979	-,,-	06	
Kassarest:	1.013	s.	42	g.

angenommen. Erledigt.

Einzelne vorgekommene Überschreitungen des Voranschlags wurden in den bezüglichen Sitzungen genehmigt. Die Rechnungen waren durch 14 Tage öffentlich aufgelegt und wurden von keiner Seite Einwendungen erhoben. Sihin wurden selbe am 25.I.1929 von den Revisoren geprüft und richtig befunden.

Der Gemeindevorstand und Finanzausschuß beantragen die Genehmigung derselben.

angenommen. Erledigt.

### III. Wahl eines Mitgliedes in den Obstbauverein

Zl. 446/1928: Der Obstbauverein Zwettl ersucht um Entsendung eines Mitgliedes in die Vereinsleitung.

Seitens des allg. Ausschusses wird Herr geschäftsf. Gem.-Rat Anton Loidl in Vorschlag gebracht.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[337]

### IV. Anträge des Gemeindevorstandes

Zl. 31/1929: Sigmund Wichtl, Wasserrechtsbesitzer, ist bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl um Ergänzung des Wasserbuches in der Rubrik „Erhaltungspflicht“ hinsichtlich des über seinen Werksgraben führenden Betonsteges, des zirka 150 m unterhalb liegenden Holzsteges und des unweit davon liegenden Wäscheschwemmesteges dahingehend eingeschritten, daß zur Erhaltung der Besitzer, im vorliegendem Falle die Gemeinde, als Verpflichtete eingetragen wird, da die derzeitige Eintragung die Deutung zuläßt, daß diese Anlagen vom Werksbesitzer zu erhalten wären.

Der Gemeindevorstand beantragt zufolge Sitzungsbeschlusses vom 15.III.1929, hiezu die Zustimmung zu erteilen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Zl. 72/1929: Der Bezirksfürsorgerat Zwettl stellt die Anfrage, ob die Gemeinde gegen die Abschreibung eines Fürsorgebetrages per 23 s. 75 g., welchen Betrag der Malermeister Alois Mayerhofer schuldet und welcher mangels pfändbarer Gegenstände uneinbringlich ist, eine Einwendung erhebt.

[338]

Der Gemeindevorstand beantragt, mit Rücksicht auf die voraussichtliche Ergebnislosigkeit weiterer Schritte die Zustimmung zu erteilen.

Es soll dem „Bez(irks)für(sorge)r(a)t“ mitgeteilt werden, daß sein Vater bei der Bezirks-Krank(en)kassa rückständige Beiträge bezahlt haben [!], es wäre daher auch für die Fürsorge derselbe Vorgang einzuhalten.

Zl. 93/1029: Die n.öst. Versicherungskasse für Angestellte ersucht um Erstattung der Anmeldung des Leiters der städtischen Musikschule Hans Biedermann, da auf Grund angeblich gepflogener Erhebungen ein versicherungspflichtiges Dienstverhältnis besteht.

Der Gemeindevorstand stellt zufolge Sitzungsbeschlusses vom 15.III.1929 den Antrag, eine Anmeldung nicht zu erstatten, da ein versicherungspflichtiges Dienstverhältnis nicht besteht, Biedermann selbst Inhaber der Konzession ist, das Schulgeld selbst einhebt und lediglich für die Unterrichtserteilung an arme Kinder eine monatliche Remuneration von 100 s., um welche alljährlich anzusuchen ist, bezieht.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[339]

Zl. 110/1929: Die Gemeindevorsteherung Groß-Gerungs beabsichtigt, den Ausbau einer Verbindungsstraße zwischen den bestehenden Bundesstraßenzügen Wien-Horn und Freistadt-Linz als Bundesstraße anzustreben. Die Führung dieses Straßenzuges ist über Zwettl – Gr. Gerungs – Liebenau – Freistadt geplant. Das Bürgermeisteramt Gr. Gerungs wird im Falle einer zustimmenden Erklärung die in Betracht kommenden Gemeinden zu einer Aussprache einladen.

Der Gemeindevorstand beantragt Zustimmung und schlägt vor, die Trasse von Göpfritz über Allentsteig – Stift Zwettl – Stadt Zwettl – Gr. Gerungs zu wählen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### V. Anträge des Finanz-Ausschusses

Zl. 242/1929: Mit Rücksicht auf den abnormal kalten Winter und die hiedurch aufgetretenen Leitungsgebrechen, wodurch vielfach Parteien gezwungen waren, von mehreren [340] Häusern in einem Hause das Wasser zu beziehen, wird beantragt, den Wasserzins im 1. Halbjahre noch nach dem bisherigen Pauschalssysteme einzuheben und lediglich die Zählermiete und Einbaukosten bereits nach Ablauf des ersten Vierteljahres zur Einkassierung zu bringen.

Als Miete für die Zähler wird in Vorschlag gebracht für:

13	m/m	Wassermesser	viertelj.	2 s. 40 g.
20	-,,-	-,,-	-,,-	3' --
25	-,,-	-,,-	-,,-	3'50

angenommen. Erledigt.

Zl. 49/1928: Seierl Ignaz, Hausbesitzer, Zwettl, Bürgergasse 2, beabsichtigt den Umbau seines Hauses in der Bürgergasse. Das Haus liegt außerhalb der Baulinie und muß daher Seierl zirka 86m<sup>2</sup> Grund an die Gemeinde abtreten. Für diesen Grund verlangt Seierl eine Entscheidung [!] von 2.000 s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, an Entschädigung 20 s. pro Quadratmeter zu bezahlen. Die Entschädigungssumme ist erst nach Fertigstellung des Baues und klagloser Herstellung des Trottoirs zur Auszahlung zu bringen.

angenommen. Erledigt.

[341]

Der Finanz-Ausschuß stellt den Antrag, dem Gem.-Rate Herrn Franz Schneider als teilweise Entschädigung für bei der Wasserleitung geleistete Arbeiten 9m Holz unentgeltlich zuzuweisen.

angenommen. Erledigt.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, frl. Christine Zankl für infolge des abnormen Frostes geleistete Mehrarbeiten als Hausbesorgerin 40 s. zuzuerkennen.

einstimmig angenommen. Auch sind die Kosten des Arztes und Medikamente zu bezahlen. Erledigt.

## VI. Anträge des Bauausschußes

Zl. 44/1929: Landesregierungsrat Erich Heinke überreichte eine Beschwerdeschrift, in welcher derselbe auf die Mängel in der von ihm gemieteten Wohnung hinweist, und ersucht um Abstellung der Übelstände und Herabsetzung des Wohnungszinses unter Hinweis auf den an seinen Fahrnissen entstandenen Schäden.

Der Bauausschuß hat eine [342] Besichtigung vorgenommen und beantragt die im Protokolle von 23.II.(19)29 vorgeschlagenen Restaurierungsarbeiten.

Eine Herabsetzung des Wohnungszinses wird abgelehnt, dafür aber die Übernahme der Installationskosten für die elektrische Lichtleitung auf Gemeindkosten beantragt.

angenommen. Erledigt.

Ing. Josef Schabes hat für geleistete Mehrarbeiten bei der Eisenbetonbrücke eine Rechnung von 831 s. 90 g. vorgelegt.

Der Bauausschuß hat die Rechnung überprüft, festgestellt, daß es sich tatsächlich um Arbeiten handelt, welche im Voranschlage nicht enthalten sind, und beantragt daher die Auszahlung des Betrages.

angenommen. Erledigt.

Zl. 97/1928: Gefangenenaufseher Vacha ersucht um Einleitung der Wasserleitung in seine Küche und verpflichtet sich, im Genehmigungsfalle einen Teil der Kosten selbst zu tragen.

Der Bauausschuß beantragt, dem [343] Ansuchen zuzustimmen. Die Kosten werden sich auf zirka 100 s. stellen.

angenommen. Erledigt.

Der Bauausschuß beantragt Bewilligung der Reisekosten für 2 Herren, behufs Besichtigung einer neuen Patenztiegelbrennerei bei Brünn.

angenommen.

## VII. Gesuche

Zl. 76/1929: Johanna Kukla hat bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl um die Bewilligung zum Ausschank von Likören §16 lit. d Gewerbeordnung mit dem Standorte Zwettl, Kais(er-)Wilh(elm-)Str. 50, angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung hinsichtlich Lokalbedarfes, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Bejahung des Lokalbedarfes.

angenommen. Erledigt.

### **[344]**

Zl. 107/1928: Anton Wolf, 1908 Zwettl geboren und zuständig, hat um Erteilung einer Autotaxikonzession mit den Standorten Zwettl, Neumarkt 1 und Bahnhof, angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung hinsichtlich Lokalbedarfes.

Der Allgemeine Ausschuß beantragt Bejahung des Lokalbedarfes und Befürwortung der Verleihung der Konzession, da diese für Wolf den Broterwerb bildet.

angenommen. Erledigt.

Zl. 108/1929: Olga Steurer, Inhaberin der Konditorei und<sup>53</sup> Kaffee „Schubertstüberl“, ist um Erweiterung ihrer Gast- und Schankgewerbekonzession von den Berechtigungen lit. d. (Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken) und f (Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und Erfrischungen) auf die Berechtigungen lit. b (Verabreichung von Speisen), c (Ausschank von Bier und Wein und Obstwein) und g (Haltung von erlaubten Spielen) eingeschritten. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl [345] verlangt Äußerung hinsichtlich des Lokalbedarfes, Eignung des Lokales und Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung.

Der Allgemeine Ausschuß beantragt mit allen gegen eine Stimme Verneinung des Lokalbedarfes und erklärt auch das Lokal mit Rücksicht auf die unmittelbare Nähe der Kirche und des Krankenhauses als nicht geeignet.

7	Stimmen	„ja“
8	-,-	„nein“
2	-,-	„leer“

Erledigt.

Zl. 377/1928 Franz Ramharter, Mödling, ersucht um Verleihung der durch den Tod seines Vaters erledigten Försterstelle.

Der Gemeindevorstand beantragt, da der Waldbesitz für die Bestellung eines eigenen Försters zu klein ist und für die Versehung des Forstschutzdienstes durch Gewinnung des bundesstaatlichen Försters Schach bereits Vorsorge getroffen wurde, Ablehnung des Ansuchens, da eine Försterstelle nicht mehr zu Besetzung gelangt.

angenommen. Erledigt.

ZL. 41/14/1928: Der 21er-Schützen- und Landsturmbund in Wien bittet um Unterstützung und Förderung seiner Bestrebungen [346] wie Herausgabe einer Regimentsgeschichte, Regimentsmuseum, Witwen- und Waisenfürsorge etc.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Spende von 50 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 51/2/1929: Das Haus der Barmherzigkeit für arme Unheilbare bittet um eine Spende.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Spende von 50 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 51/3/1929: Ministerialrat Dr. Stepan, Herausgeber des Werkes „Waldviertel“, hielt am 31.I. einen Uranialichtbildervortrag in Wien und wird diesen auch in verschiedenen Städten

---

<sup>53</sup> *Nachfolgend zum gestrichen.*

Deutschlands halten. Da die Herstellungskosten rund 3.000 s. betragen, ersucht derselbe um Subvention.

Finanz-Ausschuß beantragt eine Subvention von 50 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 463/1928: Ida Thum, Kaufmannsgattin, ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für die bei ihr durch über 20 Jahre in Diensten stehende Köchin Marie Weiss.

Der Allg. Ausschuß beantragt eine Prämie von 20 s. und Diplom.

angenommen. Erledigt.

[347]

### VIII. Heimatsrechtsansuchen

Zl. 46/1929: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl übermittelt ein Ansuchen des Wenzl Stephan, Maurer und Kleinhausbesitzer in Zwettl, um Verleihung Bundesbürgerschaft. Zu diesem Zwecke benötigt Stephan neuerlich die Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband, da die ihm im Jahre 1924 erteilte Aufnahmszusicherung mittlerweile unwirksam geworden ist.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung.

mit	Stimmen	„ja“	5
-,-	1	„nein“	11
-,-	1	„leer“	1

Erledigt.

Zl. 48/1929: Richard Hofmann, geb. 1898, nach Stadler I Anteil, Bezirk Schüttenhohen, C.S.R. zuständig, Brauergehilfe, verheiratet, beabsichtigt die Erwirkung der österr. Bundesbürgerschaft und ersucht zu diesem Zwecke um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Zwettl.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Erteilung der Zusicherung gegen Erlag der gesetzlichen Aufnahmsgebühr von 150 s.

mit	14	Stimmen	„ja“
-,-	1	-,-	„nein“
-,-	2	-,-	„leer“

Erledigt.

Zusatzantrag Gem.-R. Kastner: Herabsetzung der Gebühr auf die Hälfte.

mit	14	Stimmen	„ja“
-,-	1	-,-	„nein“
-,-	2	-,-	„leer“

Erledigt.

Zl. 61/1929: Leonhard Soukup, Falkenegg, Rittmeister der Reserve [348] im 3. cschsl. Dragoner-Regiment, 1893 in Krakau geboren, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, beabsichtigt die Erwerbung der öst. Staatsbürgerschaft und ersucht zu diesem Zwecke um Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband von Zwettl.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Erteilung der Zusicherung gegen Erlag der gesetzlichen Aufnahmegebühr von 250 s.

mit	11	Stimmen	„ja“
-,,-	5	-,,-	„nein“
-,,-	1	-,,-	„leer“

Erledigt.

Zl. 84/1929: Magistrat Wien, Abtlg. 50, ersucht um Aufnahme der nach Wien zuständigen, seit 1889 in Zwettl wohnhaften Julie Ableidinger, geb. 1882, auf Grund eines mehr als 10j. Aufenthaltes.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

Zl. 101/1929: Die Gemeinde Groß-Eberharts für Johann Biedermann und Gattin Emma sowie deren Kinder.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme mit Ausschluß der bereits großjährigen Kinder.

aufgenommen. Erledigt.

### [349]

Zl. 43/1929: Die Gemeinde Waldhausen für Viktoria Fischer, geb. 1888, wohnhaft im Armenhause in Zwettl.

Der allg. Ausschuß beantragt Ablehnung, da die Genannte seit 1.I.1924 Armenunterstützung bezieht.

Abgewiesen mit<sup>54</sup> 13 Stimmen gegen<sup>54</sup> 4 (Stimmen) dargegen. Erledigt.

Zl. 438/1928: Joahnn Schöllbauer, Lederarbeiter, für sich, seine Frau und ein Kind.

Der Allg. Ausschuß beantragt Aufnahme.

angenommen. Erledigt.

### IX. Personalien

Antrag des Personalausschusses hinsichtlich definitiver Anstellung der beiden provisorischen Stadtschutzmänner Anton Artner und Johann Gratzl: Nachdem die Anspruchswerber bei der ersten

---

<sup>54</sup> Mit Bleistift hinzugefügt.

Prüfung, welche zur Erreichung der definitiven Anstellung vorgeschrieben ist, nicht entsprochen haben, wurde ihnen **Unterricht** erteilt und eine 2te Prüfung bewilligt.

Diese haben die beiden Wachleute am 27. Dezember abgelegt; das Ergebnis war bei der mündlichen etwas besser, bei der schriftlichen immer noch nicht zufriedenstellend.

Der Personalausschuß stellt daher auf Grund seines Sitzungsbeschlusses vom 19.III.1929 die beiden Stadtschutzwachleute mit 1. Jänner 1928 das Definitivum mit folgender Einschränkung zu verleihen: die beiden Genannten haben sich noch zweier Nachprüfungen, und zwar im Dezember 1920 und 1931, zu unterziehen und ist bei Nichtentsprechung die Vorrückung in die nächst höhere Gehaltsstufe ausgeschlossen.

Zur Überwachung der schriftlichen Arbeiten und der weiteren dienstlichen Ausbildung werden 2 Herren des Personalausschusses, und zwar Herr G.-Rat Burger und Sekretär Schröfl, vorgeschlagen.

Herr Gem.-Rat Pexider beantragt die Rückwirkung des Definitivums auf den 1. November 1927.

mit 12 Stimmen „ja“  
-,- 5 -,- „nein“

Erledigt.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; Schneider; Jos(ef) Traxler, J(osef) Neugebauer

**[350]**

*[leer]*

[351]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 27. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 26 April 1929

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Schwarz, Rumpl, Haas, Kastner, Loidl

Gemeinderäte: Burger, Wichtl, Wiblinger, Schmatz, Thaler, Pexider, Redl, Jaworsky, Scharitzer

Entschuldigt: Schneider

Nicht entschuldigt: Haider

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[352]

### I. Mitteilungen

a. Zl. 95/1929: Schreiben des Bezirksstrassenausschusses Zwettl, worin mitgeteilt wird, daß im heurigen Frühjahr seitens der n.öst. Landesregierung ein generelles Projekt für die geplanten Straßenverlegungen (Weißer Berg und Moidramsberg) zwecks Ermittlung des Kostenerfordernisses verfaßt wird.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. Zl. 69/2: Der Bürgermeister bringt ein von sechs Wirtschaftsbesitzern der Katastralgemeinde Oberhof unterfertiges Schreiben zur Verlesung, worin selbe unter Hinweis auf das geringe Entgegenkommen anlässlich der stattgehabten Verhandlungen zwischen Vertretern der Katastralgemeinde Oberhof und Stadt Zwettl den Vorschlag unterbreiten, zur Bereinigung der finanziellen Differenzen zwischen Stadt und Oberhof einen Beamten der Landesregierung auf gemeinsame Kosten zu berufen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, dem Ersuchen Folge zu geben.

angenommen.

c. Zl. 170: Schreiben des Landesjugendamtes, inhaltlich dessen die Gemeinde eingeladen wird, nach Möglichkeit der vorhandenen Mittel erholungsbedürftige Kinder auf Kosten der Gemeinde zu Erholungsaufent[353]halten in den Landesjugendheimen anzumelden oder solche Kinder der

Berufsvormundschaft namhaft zu machen. Die Kosten eines vierwöchigen Aufenthaltes belaufen sich auf zirka 100 – 125 s.

Der Gemeinde-Vorstand beantragt, da hiezu keine Mittel vorhanden sind, Ablehnung.

angenommen. Erledigt.

## II. Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug

Zl. 166/1/1929: Der Interessentenverband des Donaukraftwerkes Ybbs-Persenbeug übermittelt eine Resolution zur Kenntnissnahme mit dem Ersuchen um Fertigung derselben und Rücksendung an die Gemeinde Ybbs.

Der Gemeindevorstand beantragt die Fertigung der Resolution.

angenommen. Erledigt.

## III. Zumiete zum Mietvertrag Postamt

Zl. 154/6: Anlässlich Erweiterung und Innenausgestaltung der Amtsräume des Postamtes Zwettl hat sich ergeben, daß mit den zur Verfügung stehenden Räumen das Auslangen nicht gefunden werden kann. Insbesondere ist der Raum für die Paketverladung und das Frachtenmagazin viel zu beschränkt. Die Vorstehung des Postamtes hat nun einen Vorschlag dahingehend gemacht, den an die Vorstandskanzlei anstoßenden Raum (31m<sup>2</sup>) der Postdirektion in Zumiete zu geben.

[354]

Der Gemeindevorstand hat sich nun grundsätzlich bereit erklärt, diesen Raum noch zur Verfügung zu stellen, wenn seitens der Postdirektion ein Zusatzvertrag zum Mietvertrage vom 16.V.1928 abgeschlossen wird, nach welchem bei sonstiger Aufrechterhaltung der in diesem Vertrage angeführten Bedingungen für diesen Raum ein aliquoter Teil des Mietzinses, in diesem Falle 160 s., an die Gemeinde entrichtet wird.

angenommen. Erledigt.

## IV. Wahl zweier Mitglieder in den Sparkasseausschuß

Zl. 114: Die Direktion der Sparkasse der Stadt Zwettl ersucht an Stelle der beiden aus dem Sparkasseausschuß ausgeschiedenen Mitglieder Dompfarrer Johann Weber und Adolf Schedlmayer neue Mitglieder für die restliche Funktionsdauer, d. i. bis 12.II.1931, zu wählen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten bringt die Herren Karl Scharitzer und Karl Thaler in Vorschlag.

angenommen. Erledigt.

## V. Anträge des Bauausschusses

a. Zl.25/1929: Schönererhaus

Die Zusammenstellung der Offerte für den Bau des Schönererhauses ergeben einen Kostenaufwand von rund 150.000 s., zu welchem [355] Beträge noch die Kosten für elektrische Installation und

der Verlängerung des Hauptkanales in der Landstraße bis zum Anschluß der Hauskanalisation kommen.

Der Finanz-Ausschuß stellt nun nach gemeinsamer Beratung mit dem Bauausschuß den Antrag, den Bau des Wohnhauses unter der Bedingung zu beschließen, daß das zum Baue notwendige Darlehen zu einem Zinsfuß von 6% zu erhalten ist.

zurückgestellt.

18	Stimmen	ja
2	-,,-	nein

Erledigt.

b. Zl. 176/1929: Auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 20.III.1929 betreffend Trockenlegung feuchter Wohnungen in Gemeindehäusern wurde ein Kostenvoranschlag der Firma Albrecht Michler, Wien, eingeholt. Nach diesem würden sich die Kosten wie folgt stellen:

- A. Rustlerhaus 2.240 s. außerdem
- B. Frühwirthaus 3.884 s. nebst Beistellung des Materiales, und zwar rund 5.000 Stück

Mauerziegel, 15 m<sup>3</sup> Sand, 3.000 kg. Zement und 4 m<sup>3</sup> Weißkalk.

Bau- und Finanzausschuß stellen den Antrag, mit der Trockenlegung zuzuwarten, bis warme Witterung eintritt, damit festgestellt werden kann, welche Arbeiten unumgänglich notwendig zu machen sind, und diese dann von einem hiesigen Baumeister zur Ausführung bringen zu lassen.

angenommen. Erledigt.

[356]

#### VI. Anträge des Wirtschaftsausschusses

Zl. 70/1929: Nutzholzvergebung 1928/29

Der Wirtschaftsausschuß konnte trotz Abhaltung zweier Sitzungen im Gegenstande zu keiner Entscheidung kommen und legt daher die Angelegenheit dem Gemeinderate zur Entscheidung vor.

Es liegen Offerte zweier Firmen vor, und zwar des Baumeisters Rudolf Six und der Firma Felix Lechner nomine Josef Riemer in Zwettl mit gleichen Preisanboten vor. Die Zahlungsbedingungen des Angebotes Lechner sind jedoch günstiger und hat diese Firma außerdem noch eröffnet, daß sie, für den Fall des Zuschlages des heurigen und nächstjährigen Holzanfalles die Zahlung der Restschuld des Jos(ef) Riemer an die Gemeinde, und zwar 1.200 s., im laufenden Jahre, den Rest im kommenden Jahre übernimmt.

Es wurden abgegeben:

für	Firma	Six	8	Stimmen
-,,-	-,,-	Lechner	6	-,,-
leer			2	-,,-

Zl. 180/1929: Der Feldweg zu den sogenannten Steigäckern an der Ottenschlägerstraße ist durch Erdbeben unfahrbar geworden und ist die Anlage eines neuen Weges erforderlich. Die

Eigentümer der Grundstücke, für welche dieser Weg zur Bewirtschaftung ihrer Äcker unbedingte Notwendigkeit ist, erklären sich bereit, den hiezu erforderlichen Grund kostenlos abzutreten, wenn jedem die Zufuhr zu seinem Grundstücke auf Grund [357] eines Protokolles für immer und jederzeit gesichert erscheint.

Im Hinblick auf die vorgeschrittene Anbauzeit wird um eheste Entsendung einer Kommission gebeten.

angenommen.

#### VII. Anträge des Finanz-Ausschusses

Zl. 154/5/(19)29: Die Firma Kurz A.G. dankt für die Überschreibung des Auftrages auf Ausführung der Heizung im Postamte Zwettl um den Pauschalpreis von 6.355 s. Nachdem im Bestellbriefe keine Zahlungsbedingungen vorgesehen wurden, schlägt die Firma folgende Zahlungsmodalitäten vor:

40% bei Anlieferung der hauptfachlichsten Materialien

30% im Verlaufe der Montage

20% bei Fertigstellung der Anlage

Rest 1 Monat nach Fertigstellung der Anlage.

Der Finanzausschuß lehnt diese Art der Zahlung ab und beantragt Barzahlung nach Fertigstellung und klagloser Funktion der Anlage.

angenommen. Erledigt.

Zl. 188: Das Aggregat der Autospritze ist gelegentlich einer Pumparbeit betriebsunfähig geworden und ist reparaturbedürftig. Die Firma Rosenbauer, Linz, veranschlagt die Kosten auf 345 s.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Reparatur durch die Firma Rosenbauer vornehmen zu lassen.

angenommen. Erledigt.

[358]

#### VIII. Marktangelegenheiten

Zl. 152/1929: Der Gewerbebund hat namens der Handels- und Gewerbegeossenschaften von Zwettl an die Stadtgemeindevertretung das Ersuchen gerichtet, die Zusammenlegung der 3 Jahrmärkte mit den in diese Zeit fallenden Wochenmärkten zu erwirken.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, vor Schlußfassung eine Aussprache mit Vertretern des Gewerbebundes und den Obmännern der gefertigten Genossenschaften abzuhalten.

angenommen.

#### IX. Gesuche

Zl. 51/1: Das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde teilt mit, daß am 4. April 1929 das von Schönerer erbaute evangelische Kirchlein in Zwettl seinen 25jähr. Bestand feiert. Das

Vierteljahrhundert ist an dem Kirchlein nicht spurlos vorübergegangen und machen sich Schäden bemerkbar, welche, wenn nicht rechtzeitig behoben, später erhebliche Mehrkosten verursachen würden. Das Presbyterium bittet um eine Subvention zu den laut Voranschlag sich auf rund 1.700 s. stellenden Ausbesserungsarbeiten.

Der Finanz-Ausschuß beantragt eine Spende von 300 s.

angenommen. Erledigt.

### [359]

Zl. 147/(19)29: Der Bezirksfürsorgerat teilt mit, daß Marie Jaworsky, Gattin des Schriftsetzers Josef Jaworsky, in Wien in einer Heilanstalt für Lungenkranke untergebracht werden soll, und ersucht um Mitteilung, ob die Gemeinde Zwettl als Zuständigkeitsgemeinde die Zahlung des unbedeckten Verpflegskostenrestes von 2 s. 20 g. pro Tag übernimmt, da der Bezirksfürsorgerat den hierzu erforderlichen Kredit bereits erschöpft hat.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Ablehnung, da hierfür keine Mittel vorhanden sind.

abgelehnt. Erledigt.

Zl. 158/(19)29: Ebenso für Marie Göschl, geboren 1912, nach Zwettl zuständig. Die Kosten würden rund 294 s. betragen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt auch in diesem Falle Ablehnung, da die Gemeinde seinerzeit gezwungen wurde, das Armenvermögen zu übergeben, und keine Mittel hierfür vorhanden sind.

abgelehnt. Erledigt.

### X. Wohnungsangelegenheit

Zl. 157/1929: Fachlehrer Viktor Lagler ersucht um Zusicherung einer Wohnung unter Mieterschutz, bis er sein Eigenheim beziehen kann.

Der Gemeindevorstand beantragt, die [360] Wohnung Mauritz im Postgebäude zur Verfügung zu stellen.

angenommen.

### XI. Gastgewerbekonzession

Zl. 138/1929: Karl Schwarz, Brauereibesitzer, 1865 geboren, nach Zwettl zuständig, hat um die Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes in Zwettl, Kais(er-)Wilh(elm-)Str(asse) 51, mit den Berechtigungen nach §16 a, b, c, d, f und g der Gewerbeordnung angesucht und würde die derzeitige Konzessioninhaberin Julie Splechna ihre Konzession mit dem Tage der Verleihung an Karl Schwarz zurücklegen. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt Äußerung hinsichtlich des Lokalbedarfes, der Eigung [!] des Lokales und der Tunlichkeit der polizeilichen Überwachung.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, da es sich um keine neue Konzession handelt, die Bejahung der gestellten Fragen und Befürwortung des Ansuchens.

angenommen. Erledigt.

## XII. Heimatsrechtsangelegenheiten

Zl. 52/1929: Franz Fröschl, 1888 geboren, nach Rudmanns zuständig, verheiratet, **[361]** ersucht auf Grund des §2 des Gesetzes vom **5.XII.1896** für sich, seine Frau und 5 minderj(ährigen) Kinder um Aufnahme in den Heimatsverband von Zwettl.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung, da Fröschl noch nicht 10 Jahre ununterbrochen in Zwettl im Aufenthalte ist.

angenommen. Erledigt.

Zl. 179/1929: Die Gemeindevorsteherung Unter Rabenthan für Franz Wolf, geboren 1876, verheiratet, dessen Frau und 3 mj. Kinder auf Grund des §2 des Heimatsgesetzes. Wolf erscheint hieramts erst seit 13.XI.1918 in Zwettl angemeldet und am 16.V.1926 von hier nach Rudmanns abgemeldet.

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt Ablehnung.

angenommen. Erledigt.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; J(osef) Neugebauer; Geprüft, Schneider; Jos(ef) Traxler

**[362-364]**

*[leer]*

[365]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 28. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 30. August 1929

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpl, Haas, Loidl, Kastner

Gemeinderäte: Fröhlich, Schmatz, Pexider, Jaworsky, Schneider, Scharitzer, Burger, Redl, Wichtl, Thaler, Haider<sup>55</sup>

Entschuldigt: Wiblinger

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[366]

### I. Mitteilungen des Vorsitzendes und Wahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorst(an)d

1. Geschäftsführender Gemeinderat Karl Schwarz legt sein Mandat als Gemeinderat bezw. Gemeindevorstandsmitglied aus Gesundheitsrücksichten zurück und ersucht um Enthebung von dieser Stelle. Bei dieser Gelegenheit fühlt sich der Bürgermeister verpflichtet, Herrn Kom.-Rat Karl Schwarz, welcher seit 1894, also 35 Jahre, der Gemeindevertretung angehört und sich insbesondere als Obmann des Finanz- und Bauausschusses unvergängliche Verdienste um das Wohl seiner Vaterstadt erworben hat, den aufrichtigsten und wärmsten Dank zum Ausdrucke zu bringen.

Durch diese Mandatsrücklegung ist in erster Linie das Mandat eines Gemeinderates frei geworden und habe ich Herrn Anton Fröhlich als Nächsten auf der Liste der Einheitspartei aufscheinenden Ersatzmann als neues Mitglied in die Gemeindevertretung berufen und begrüße denselben herzlich.

Infolge Rücklegung des Mandates als Gemeindevorstandsmitglied ist die Neuwahl eines solchen erforderlich. [367] Der Bürgermeister als Wahlleiter bringt den Wahlvorschlag der Einheitsliste, laut welchem Herr Heinrich Burger als Mitglied vorgeschlagen wird, den versammelten Gemeinderate zur Kenntnis und zieht die Herren G.R. Loidl und Wichtl als Kommissionsmitglieder bei. Hierauf wird zur Abstimmung geschritten. Auf G.R. Burger entfallen 11 Stimmen, sohin erscheint derselbe als Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt und leistet die Angelobung im

---

<sup>55</sup> Davor gestrichen Schar(itzer).

Sinne des Art. 5 der Gemeindewahlordnung; die über den Wahlakt aufgenommene Niederschrift wird von sämtlichen anwesenden Gemeinderäten unterfertigt.

In den Finanzausschuß wird Herr G.R. Rumpl  
-,,- -,,- Bauausschuß Herr G.R. Wichtl

seitens der Einheitspartei entsendet.

Zur Kenntnis. Erledigt.

2. Zl. 288/1929: Der Bezirksstraßenausschuß Zwettl dankt für das rasche Eingreifen anlässlich der Schneeabräumarbeiten im März 1929 und gibt bekannt, daß es ihm mit Rücksicht auf die finanzielle Lage nicht möglich ist, mehr als 1 s. pro Kopf und Tag zu bezahlen. Die Gemeinde war gezwungen, einen Mindestlohn von 4 s. pro Mann und Tag zur Auszahlung zu bringen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

[368]

3. Zl. 51/5: Das Haus der Barmherzigkeit dankt für die überwiesene [Spende](#) von 50 s.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

4. Zl. 319/2: Krankenhausbau

Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Angelegenheit und das Ergebnis der bisher unternommenen Schritte und teilt mit, daß der Krankenhausneubau im kommenden Jahre greifbare Formen annehmen wird und die vom Lande und Bunde erforderlichen Kredite bzw. Zuschüsse in das Budget des kommenden Jahres als Erfordernisposten angesetzt werden dürfen.

Die von der Hochbaufachabteilung der n.öst. Landesregierung aufgestellten Kostenberechnung stellt sich einschließlich Inneneinrichtung, Instrumente und ärztl(iche) Apparate, also fix und fertig, auf rund 913.770 s.

angenommen.

## II. Anträge des Finanzausschusses

a. Der Finanzausschuß in Gemeinschaft mit dem Bauausschuße stellen folgende Anträge: In der Feldgasse durch Versetzung einer Stützmauer eine Regulierung derselben vorzunehmen.

[369]

Die Kosten hiefür belaufen sich auf zirka 2.000 s. und sollen im Darlehenswege aufgebracht werden. Der hiezu notwendige Grund wird von den Besitzern unentgeltlich abgetreten.

angenommen. Wird dem Baumeister Six zugewiesen.

b. Die Enge in der Kamptalstraße beim Hause N° 1 soll durch Niederlegung des über die Baulinie vorspringenden Teiles dieses Hauses in der Tiefe von 3'80m beseitigt werden. Die Eigentümerin erklärt sich hiezu bereit, wenn die Gemeinde die Kosten der Adaptierungsarbeiten und der zur Verbreiterung notwendigen Versetzung der Strassenstützmauer trägt. Diese belaufen sich auf rund 1.600 s.

angenommen. Wird dem Baumeister Fessl zugewiesen.

c. Kanalisierung der Schulgasse

Die Schulgasse besitzt keine einheitliche Kanalisierung und werden die Abwässer der einzelnen Objekte im Laufe der Zeit planlos angelegte Rohrkanäle über die Stadtmauer in den ehemaligen Stadtgraben geleitet. Hiedurch leidet nicht nur dieser Schaden, sondern bestehen Übelstände in sanitärer Hinsicht, welche [370] eine endliche Abhilfe gebieterisch verlangen. Die Kosten dieser Arbeiten stellen sich auf rund 29.000 s.

Zur Deckung der Kosten, welche die Durchführung der vorgenannten Anträge erfordern, wäre ein Darlehen mit 20j. Tilgungsfrist im Betrage von 33.000 s. erforderlich und wäre dieses bei der Sparkasse Zwettl aufzunehmen und für dessen Tilgung und Verzinsung in den Voranschlägen der nächsten 20 Jahre Vorsorge zu treffen.

angenommen. wird dem Baumeister Schabes zugewiesen.

c. Der Finanzausschuß in Gemeinschaft mit dem Wirtschaftsausschuß stellen den Antrag, in weiterer stufenweiser Ausbaue der Straßenpflasterung im heurigen Jahre als notwendigsten Teil die Hamerlingstr. von der Abzweigung in der Landstraße bis zur Einmündung der Schulgasse zu pflastern. Die Kosten hiefür betragen rund 36.000 s. und wäre zur Deckung desselben die Aufnahme eines in 25 Jahren rückzahlbaren Darlehens in dieser Höhe notwendig. Dieses soll bei der Sparkasse Zwettl zu einem möglichst billigen Zinsfuß aufgenommen werden und für Tilgung und Verzinsung in den Voranschlägen über das Ersuchen der Gemeinde [371] die nächsten 25 Jahre Vorsorge getroffen werden.

mit 12 Stimmen. Kampthal- und Gerungserstraße sind ehestens zu beschottern. G.R. Thaler<sup>56</sup> vermahnt sich dagegen, daß zur Pflasterung der Hammerlingstraße die K.-G. Oberhof einen Beitrag zu leisten hat.

Zl. 221: Zuschrift des Bezirksstraßenausschusses Zwettl, inhaltlich der dieser um Überweisung des Gemeindebeitrages zur Pflasterung der Syrnerstraße in der Höhe von 3.130 s. ersucht. Die infolge Vornahme der Pflasterung notwendige Niveauänderung hat auch die Umpflasterung des Bürgersteiges in der Syrnerstr. erforderlich gemacht.

Diese Kosten belaufen sich auf	1.937	s.	64	g.
hiezuvorstehender Beitrag	3.130	s.	-	
zusammen:	5.067	s.	64	g.

Nachdem dieser Betrag aus den laufenden Einnahmen nicht bestritten werden kann, wäre er im Wege eines Darlehens aufzubringen und in den nächsten 25 Jahren im Voranschlage über das Erfordernis der Ortsgemeinde für Verzinsung und Rückzahlung Vorsorge zu treffen. Höhe des aufzunehmenden Darlehens 5.500 s.

angenommen.

Zl. 373: Die Architekten Bukovicz – Knell haben ein neues Projekt über Erbauung eines Wohnhauses am Kesselboden an Stelle des geplanten Umbaues des Schönererhauses [372] verfaßt

---

<sup>56</sup> G.R. Haider auf der Seite hinzugefügt.

und beantragen Bau- und Finanzausschuß, diesen Bau mit Hilfe der bundlichen Wohnbau-förderungaktion im Prinzipie zu beschließen, um sogleich die nötigen Vorarbeiten beginnen zu können. Hiezu ist der Ankauf des erforderlichen Baugrundes notwendig und hat sich Ing. Jos(ef) Schabes bereit erklärt, seine am Kesselboden gelegene Ackerparzelle, N<sup>o</sup> 778/2, der Gemeinde unter nachstehenden Bedingungen käuflich zu überlassen:

Ausmaß	1.500m <sup>2</sup> = 417 <sup>m</sup> = à 3 s.	4.500 s.
Übertragungsgebührenersatz		117 s.
Notariatskostenersatz		74 s.
Gewinn		9 s.
	zusammen:	<u>4.700 s.</u>

angenommen. G.R. Thaler und Schneider<sup>57</sup> verwahrt sich, daß die K.-G. Oberhof einen Betrag hiezuleisten hat.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt, zur Beschotterung der Plätze und Gehwege 10 Waggon Rieselschotter von Kl. Schönau anzuschaffen.

angenommen.

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl bezw. Bezirkssteuerbehörde hat die Wohnung, welche durch Übersiedlung des Landesregierungsrates Heinke freigeworden ist, für den Leiter der Steuerbehörde, welcher Posten nunmehr definitiv besetzt werden soll, angesprochen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, die Wohnung an diesen Herrn zu vermieten [373] und einen Mietzins von 70 – 80 s. monatlich festzusetzen. Der Garten soll auf die im Hause wohnenden Parteien aufgeteilt und hiefür ein Jahrespacht von zusammen 20 s. eingehoben werden.

angenommen.

Der Bauausschuß stellt den Antrag, in der Feldgasse eine Lampe zur Straßenbeleuchtung anzubringen.

angenommen.

### III. Festsetzung der Wasserbezugsgebühren

Zl. 242/1929: Der Finanz-Ausschuß gemeinsam mit dem Bauausschuße beantragen die Festsetzung folgender Wassergebühren ab 1. Juli 1929: Für einen Kubikmeter - 1000 Liter – 30 g, und zwar gestaffelt

von 1 bis 40 m <sup>3</sup> , welche gleichzeitig als Mindestabnahme gelten	30 g.
von 40 bis 200 m <sup>3</sup>	25 g.
über 200 m <sup>3</sup>	20 g.

Für die Entnahme von Wasser aus öffentlichen Auslaufbrunnen pro Kopf und Jahr 2 s. von den Parteien, welche Wasser nachweislich beziehen.

G.G.R. Loidl stellt den Antrag, daß jährlich unbedingt ein Mindestbetrag von 12 s. jährlich eingehoben wird. Angenommen.

<sup>57</sup> Scharitzer und nachfolgend stellt gestrichen.

G.R. Pexider stellt den Antrag, einen Durchschnittsbetrag von 25 g. berechnet wird [!] und die Auslaufbrunnen der Betrag von 2 s. pro Kopf und Jahr aufgehoben wird. angenommen.

[374]

#### IV. Molkerei – Haftungsübernahme

Zl. [ ]: Die Molkereigenossenschaft Zwettl und Umgebung stellt an die Stadtgemeinde Zwettl das Ersuchen, sich an der im Weichbilde der Stadt zu errichtenden Molkerei zu beteiligen und das Zustandekommen dieses Werkes durch Übernahme einer Ausfallhaftung zu ermöglichen.

Die Genossenschaft hat den erforderlichen Kredit zugesichert erhalten, wenn 1.500 Anteile à 20 s. verbunden mit 20facher Haftung gezeichnet werden. Um den Bau in kürzester Zeit in Angriff nehmen zu können, wäre es notwendig, für die noch fehlenden Zeichnungen die Ausfallhaftung zu übernehmen, welche mit jeder Zeichnung geringer wird und in kurzer Zeit gänzlich erlischt.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, für die nicht gezeichneten Anteile die Ausfallhaltung zu übernehmen.

angenommen. Die Sozialdemokr. Frakt. dagegen. Erledigt.

#### V. Festsetzung des Verkaufspreises für Baugründe und Grundverkauf

Der Finanz-Ausschuß beantragt den Preis für 1 m<sup>2</sup> Baugrund am Siedlungsacker [375] Kesselboden mit 1 s. 50 g. zu bestimmen und die Kaufverträge mit den Siedlern, welche um Abverkauf des Grundes angesucht haben, zu tätigen. <sup>58</sup>Franz Haas als Beteiligte(r) ist abgetreten.<sup>58</sup>

angenommen. Erledigt.

Zl. 340/1/1929: Jos(ef) Gaukel ersucht um käufliche Überlassung des für Johann Tastl reserviert gewesenen Bauplatzes am Siedlungsacker, nachdem Tastl sich bereits ein anderes Anwesen gekauft hat.

Der Finanz-Ausschuß beantragt, diesen Grund an Gauckell Josef um 1 s. 50 g. pro 1 m<sup>2</sup> zu verkaufen, jedoch nur unter der Bedingung, daß der dort von demselben projektierte Bau bis Ende 1930 fertiggestellt wird.

angenommen. Erledigt.

#### VI. Konzessionsansuchen

Zl. 108/2: Olga Steurer, Gast- und Schankgewerbe – Erweiterung

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl teilt mit, daß Olga Steurer für deren Konzessionserweiterung in Sitzung von 20.III.1929 der Lokalbedarf verneint und die Eignung des Lokales als nicht gegeben bezeichnet wurde, nicht die vollen Berechtigungen nach §16 Gew.-Ordng. lit. b und c anstrebt, [376] sondern nur die Berechtigungen zur Verabreichung von kalten Speisen, zum Ausschank von Flaschenwein und Flaschenbier und zum Halten von erlaubten Spielen. Hiezu wäre nochmals auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses Stellung zu nehmen.

---

<sup>58</sup> Nachträglich hinzugefügt.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten überläßt die Entscheidung der Abstimmung des Gemeinderates.

abgelehnt. 8 ja, 9 nein. Erledigt.

Zl. 282 - 282/6: Lobeg periodischer Personentransport

Die Lastauto- und Omnibusbetriebsgesellschaft m.b.H. in Mödling, Fabriksgasse 5 – 7, ist um die Erteilung von Konzessionen zum Betriebe des periodischen Personentransportes auf folgenden Linien eingeschritten.

a. Zl. 1917/B: Zwettl – Gföhl über Rudmanns – Kl. Schönau – Ob. Waltenreith – Gutenbrunn – Nied. Nondorf – Nied. Waltenreith – Werschenschlag – Rastenberg – Marbach i. F. – Nied. Grünbach – Ob. Gründbach – Pallweis – Moritzreith – Neu Wirtshaus.

[377]

b. Zl. 1918/B: Zwettl – Litschau über Gr. Haslau – Groß Globnitz – Kl. Otten – Maierhöfen – Wolfenstein – Warnungs – Süffenbach – Hollenstein – Kirchberg a. W. – Fromberg – Pürbach – Schrems – Kollersdorf – Langegg – Klein Pertholz – Heidenreichstein – Altmanns – Neu Thaures – Reichenbach – Schönau

c. Zl. 1919/B: Zwettl – Kottes über Rudmanns – Kl. Schönau – Ob. Waltenreith – Gutenbrunn – Kreuzung Sprögnitz – Ob. Nondorf – Waldhausen – Rappoltschlag – Grainbrunn – Sallingberg – Gotthardsschlag

d. Zl. 1934/B: Zwettl – Syrabrück über Nied. Strahlbach – Rieggers – Jagenbach – Wörnharts – Weitra – Schlagges – Heinrichs

e. Zl. 1935/B: Zwettl – Gmünd über Nieder Strahlbach – Rieggers – Ob. Strahlbach – Unt. Windhag – Schweiggers – Reichenbach – Groß Neusiedl – Grünbach – Weißenalbern – Kirchberg a. Walde – Ullrichs – Nondorf – Hoheneich

f. Zl. 2074/B: Zwettl – Kottes über Böhmhöf – Groß Weißenbach – Gr. Göttfritz – Engelbrechts – Klein Weißenbach – Königsbach – Waldhausen – Hirschenschlag – Moniholz – Jeitendorf – Grainbrunn – Gr. Neundorf – Grafenmühle – Pfaffenschlag – Purk – Voitsau

[378]

g. Zl. 2075/B: Lengenfeld – Zwettl über Gföhl – Neu Wirtshaus – Gr. Motten – Sperkenthal – Rastenberg – Abzweigung Werschenschlag und Brand – Nied. Waltenreith – Nied. Nondorf – Gutenbrunn – Ob. Waltenreith – Kl. Schönau – Rudmanns

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt einer Konzessionserteilung zuzustimmen, wenn die Firma sich verpflichtet, auf allen Linien einen regelmäßigen Verkehr aufrecht zu erhalten, wenn dies nicht möglich, die Konzession sofort zurückzulegen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

Der Allg. Ausschuß stellt über Anregung des gf. Gem.-Rates Kastner den Antrag, mit Rücksicht auf die wiederholt vorgekommenen Unfälle mit tölichem Ausgange an der Kreuzung der

Lokalbahn Zwettl – Martinsberg mit der Bezirksstrasse Zwettl – Horn bei der Bundesbahndirektion die Aufstellung eines Schrankens zu fordern, da die Kreuzung derart unübersichtlich ist, daß solche Unfälle auch in Hinkunft zu gewärtigen sind.

Ferner wäre beim Bezirksstraßenausschuße die Aufstellung von internationalen Warnungstafeln, wie solche auf der Reichsstraße in Horn stehen, anzustreben.

angenommen.

**[379]**

Der Allg. Ausschuß stellt den Antrag, daß mit Rücksicht auf die Nähe des Krankenhauses Musikproben in der Schießstätte nicht abgehalten werden dürfen.

angenommen. Die Tafeln sind durch die Gemeinde anzuschaffen. Erledigt.

### VII. Ersatzwahlen in Vertretungskörper

Zl. 234/1929: Die Zwettler Elektrizitäts-Genossenschaft teilt mit, daß die 3jährige Wahlperiode des Aufsichtsrates abgelaufen ist und ersucht um Entsendung zweier neuer Mitglieder für die kommende Wahlperiode. Nach §§38 und 55 der Satzungen müssen die zu entsendenden Herren Mitglieder der Genossenschaft sein und dürfen dem Vorstande nicht angehören.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, die Herren Dr. Franz Weismann, Hugo Lachmann zu wählen.

angenommen. Erledigt.

Zl. 311/1929: Infolge Übersiedlung des O. F. Rudolf Wisur und Ableben des Ersatzmannes Josef Ramharter sind die Stellen eines Ortsfürsorgerates und Ersatzmannes für den Rayon Probstei und Propsteigasse frei geworden. Der Bez.-Fürsorgerat ersucht, durch die Partei (Einheitsliste) zwei Herren zur Neuaufstellung namhaft zu machen.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt die Herren Wimmer Fr(an)z, Propsteig. 16, als Mitglied und Adensam Jo(sef), Probsteig. 3, als Ersatzmann.

angenommen. Erledigt.

**[380]**

### VIII. Geschworenen- und Schöffenliste für das Jahr 1930

Zl. 322/1929: Gemäß Vollzugsanweisung vom [28.VIII.1920](#), [StGBI. 406](#) ist die Wahl der Gemeindegemission zur Anlegung der Urliste vorzunehmen und der Landesregierung im Wege der Bezirkshauptmannschaft Zwettl hievon die Anzeige zu erstatten. Die Kommission hat zu bestehen aus dem Bürgermeister oder dessen Stellverteter als Vorsitzenden und vier Vertrauenspersonen, welche der Zusammensetzung der Bevölkerung zu entsprechen haben.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt von der:

Einheitsliste:	1. Jos(ef) Wiblinger	2. Fr(an)z Schmatz
Wirtschaftspartei:	3. Anton Loidl	

Sozialdem. Partei: 4. Franz Haas  
Von dieser Kommission ist die Urliste zu verfassen und nach 10tägiger öffentl(icher) Auflage bis längstens 20. Oktober l. J. der Bezirkshauptmannschaft vorzulegen.

angenommen. Erledigt.

#### IX. Baulinienänderung

Zl. 219/1929: Der Bauauschuß beantragt, eine Abänderung der im Regulierungsplane vorgesehenen Baulinie Ecke Bahnhofstraße – Seidelgasse vorzunehmen. Die lediglich als Feldweg dienende sogenannte Seidelgasse soll nach den Regulierungsplan bei Einmündung in die Bahnhofstraße durch Einlegung einer [381] Serpentine ein geringeres Gefälle bekommen und für Fußgänger ein Stiegenaufgang hergestellt werden. Die Kosten dieser Anlage wären jedoch sehr bedeutende und stehen nicht im Einklange mit dem Zweck, welcher erreicht werden soll, da es sich nicht um eine Verkehrsstraße, sondern lediglich eine Nebengasse handelt. Es wird daher vorgeschlagen, diese Gasse in ihrer ganze Länge in der vorgesehenen Breite von 8m in der alten Trasse zu führen und den Anschluß in der Bahnhofstraße durch Fortsetzung des Bogens, wie die gepflasterte Bahnhofstraße läuft, herzustellen.

angenommen.

Zl. 292/1929: Im Zuge der Kamptalstraße beim Hause der Theresia Steininger soll die Baulinie in die Flucht des der Gemeinde gehörigen Hauses zurückgenommen und in gerader Richtung bis zum Gartenpfeiler bei der niedergebrannten Scheune des Helmreich geführt und dort mit der im Regulierungsplane vorgesehene Linie einmünden. Beim Hause Kamptalstraße 21, Tastl Johann, soll eine gleiche Breite von 6m 70 von der Oberkante der Flußstützmauer eingehalten werden.

angenommen.

[382]

#### X. Gesuche

Garagemeister Ignaz Fritz ersucht um einen Beitrag zu den Herrichtungsarbeiten seiner Wohnung im Garagegebäude. Die Kosten betragen zusammen 387 s. 56 g.

Der Finanzausschuß beantragt, nur jene Arbeiten auf Kosten der Gemeinde zu übernehmen, welche unbedingt notwendig waren. Die Feststellung wird dem Bauausschuße übertragen.

Die Feststellung wird dem Bauauschuß neuerdings zugewiesen. Erledigt.

Zl. 232/1: Das Bezirksgendarmeriekommando Zwettl ersucht um unentgeltliche Benützung des Waschplatzes für ihr ärarisches Motorrad und kostenlose Wasserentnahme.

Finanzausschuß beantragt Stattgebung.

angenommen. Erledigt.

Zl. 220/1929: Das Pfingstsammelungskomitee ersucht um Spende anlässlich der Pfingstsammlung.

Der Finanzausschuß beantragt 300 s.

G.G.R. Kastner stellt den Antrag, daß der Betrag nur an die Zwettler Kinder verwendet wird. angenommen.

angenommen. Erledigt.

Zl. 196/1929: Die Bezirksbauernkammer ersucht um eine Spende zur Stierschau.

Der Finanzausschuß beantragt 50 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 51/6: Der Sträflingsfürsorgeverein Krems ersucht um eine Spende.

Der Finanzausschuß beantragt 10 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 51: Der nö. Volksbildungsverein Krems ersucht um Spende.

Der Finanzausschuß beantragt 10 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 51/10: Der Südtiroler Volksschutz ersucht um Spende.

Der Finanzausschuß beantragt 50 s.

angenommen. Erledigt.

Maria Pichler ersucht um Ablöse der Zählerinstallationskosten für den Elektrizitätszähler ihrer Wohnung im Rathause.

Der Finanzausschuß beantragt Ersatz der Kosten per 29 s. 48 g.

angenommen.

Zl. [ ]/1929: Hans Artner, Hausbesitzer, Kesselboden 3, ersucht um eine Pauschalentschädigung von 400 s. für anlässlich Errichtung einer Garteneinfriedung und Rückrückung in die Baulinie abzutretenden Grund.

Der Finanzausschuß beantragt 3 s. pro 1 m<sup>2</sup>.

angenommen. Erledigt.

[383]

Das Kuratorium für Kriegerwaisen und Invalidenkinder ersucht um Zeichnung eines Bausteines zum Ausbau des Kinderheimes in Kirchau.

Der Finanzausschuß beantragt Zeichnung eines Bausteines per 100 s.

angenommen. Erledigt.

Zl. 321/1929: Oberndorfer Rudolf ersucht um Zuerkennung einer Dienstbotenprämie für Leopold Winter, welcher seit 15.IX.1904 bei ihm ununterbrochen bedienstet ist.

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt Ausfertigung eines Diplomes und Zuerkennung einer Prämie von 25 s.

angenommen.

#### XI. Heimatsrechtangelegenheiten

Zl. 46/1/1929: Beschwerde des Wenzl Stephan, Maurergehilfe, Zwettl, Oberhof 41, gegen den abweislichen Bescheid vom 20.III.1929 wegen Verweigerung der Zusicherung der Aufnahme in den Heimatsverband von Zwettl, obwohl dem Gesuchsteller bereits im Jahre 1924 die Zusicherung erteilt wurde, welche aber infolge Gesetzesunkennnis seinerseits die Wirksamkeit verlor.

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt Abweisung mit der Begründung des seinerzeitigen Sitzungsbeschlusses.

abgelehnt. 9 nein, 5 ja, 3 leer.

Zl. 179/1/1929: Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl übermittelt einen Einspruch der Gemeinde Unt. Rabenthan wegen Nichtaufnahme des Franz Wolf in den Heimatsverband von Zwettl behufs Stellungnahme.

Der Ausschuß für Allg. Angelegenheiten beantragt Abweisung mit der Begründung des seinerzeitigen Sitzungsbeschlusses.

abgelehnt.

Zl. 230/1929: Die Gemeinde Geschwendt ersucht um Aufnahme des Johann Strohmayer, 1855 geb., Zwettl, Propsteigasse 15, in den Heimatsverband von Zwettl auf Grund eines mehr als 10j. Aufenthaltes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

angenommen.

[Unterschriften:] Burger, Protokoll(führer); Schneider; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer

[384]

[leer]

[385]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 29. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 4. Oktober 1929

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpl, Burger, Haas, Kastner

Gemeinderäte: Scharitzer, Schneider, Wichtl, Schmatz, Pexider, Redl, Thaler, Wiblinger

Entschuldigt: Loidl, Jaworsky

Nicht entschuldigt: Haider

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[386]

### I. Mitteilungen

Zl. 51/12: Der Volksbildungsverein dankt für die überwiesene [Spende](#).

Kenntnis genommen. Erledigt.

Zl. 220: Die n.öst. Landesberufsvormundschaft dankt für die zur Pfingstsammlung überwiesene [Spende](#) und teilt mit, daß das Sammelergebnis 2.377 s. 75 g. ergab.

Kenntnis genommen. Erledigt.

Der Vorsitzende teilt mit, daß am 3. Oktober 1929 Herr Oberrechnungsrat Weimann der n.öst. Landesregierung erschien, um die von Mitgliedern der Katastralgemeinde Oberhof bei der Landesregierung überreichten Beschwerde und Einsprüche zu überprüfen und eine [Klärung](#) in den Vermögensverwaltungen herbeizuführen.

An der Sitzung nahmen der Finanzausschuß und die Beschwerdeführer teil. Der Vorsitzende bringt das in einem Protokolle zusammengefaßte Ergebnis zu Kenntnis und teilt mit, daß auf Grund desselben die endgiltige Entscheidung von der Landesregierung getroffen werden<sup>59</sup> und im schriftlichen Wege herablangen wird.

Kenntnis genommen. Erledigt.

---

<sup>59</sup> *Nachfolgend wird gestrichen.*

[387]

## II. Wahl eines Mitgliedes in den Sparkassenausschuß

Die Direktion der Sparkasse Zwettl ersucht um Wahl eines Mitgliedes in den Sparkassenausschuß für die restliche Funktionsdauer an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Mitgliedes Herrn Kommzerialrates Karl Schwarz.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, Herrn Sigmund Wichtl in den Sparkassenausschuß zu wählen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

## III. Vergebung der Arbeiten anlässlich Straßenregulierung beim Kastnerhaus

Die Arbeiten wurden beschlußgemäß ausgeschrieben und die eingelangten Offerte von den Architekten Bukowicz – Knell überprüft. Diese haben eine Liste der niedersten Offerenten zusammengestellt und beantragen Bau- und Finanzausschuß die Vergebung der Arbeiten an dieselben.

angenommen, und zwar:

Schabes	s.	4.516' --	
Turner		910'95	
Obermann [?]		296'70	
Bruckner		69'30	ohne Malwerk [?]
Pichler		319' --	
Adensam		516'50	
Woschitzky		82'88	
Kousek		143'05	
	s.	<hr/> 6.854'38	

Erledigt.

[388]

## IV. Rollfuhrdienst

Zl. 396: Die Betriebsleitung Zwettl teilt mit, daß der Verwaltungsrat der Lokalbahn Zlabings – Martinsberg beabsichtigt, einige Lastautos anzuschaffen, um damit vorläufig von den Stationen Zwettl und Waidhofen einen Rollfuhrdienst, das heißt die Ab- und Zustreifung von Stückgütern und Wagenladungen durchzuführen.

Empfänger, welche aus irgendwelchen Gründen die Zustreifung mit Autos nicht wünschen, können eine diesbezügliche Erklärung abgeben und sind dann ganz oder teilweise vom Rollfuhrdienste ausgeschlossen. Der Tarif wird sich für je 100 kg vom Bahnhof nach oder von der Stadt Oberhof, Kopenzeil und Syrnau auf 50 g. stellen, Waggonladungen auf ungefähr 25 s. per 10.000 kg.

Die Betriebsleitung ersucht um Äusserung auf Grund eines Sitzungsbeschlusses, ob die Gemeinde Stadt Zwettl in den Rollfuhrdienst einbezogen werden soll.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, daß die Gemeinde in den Rollfuhrdienst einbezogen werden soll.

angenommen.

G.G.R. Rumpl beantragt, daß sich die Gemeinde nicht verpflichtet, weder bei Wagen noch Stückgütern. angenommen.

[389]

#### V. Grundverkauf

Zl. 411: Marie Marxt ersucht um Abverkauf der Parzelle 180/6, Kesselboden, im Ausmaße von 275 m<sup>2</sup> zur Erbauung eines Einfamilienhauses.

Der Bauausschuß beantragt Abverkauf des Grundes um 1 s. 50 g. pro m<sup>2</sup>.

angenommen. Erledigt.

Zl. 286/1: Die n.öst. Landesregierung hat den Kaufvertrag hinsichtlich **Grundtausch** zwischen Baumeister Six und Gemeinde Zwettl zur Aufklärung rückgemittelt, da in der Verhandlungsschrift vom 10.IX.1924 die Parzellen 759, 760, 765, 767 sowie 900m<sup>2</sup> der Parzellen 1009/1 und 1010/1, während im Tauschvertrage die Parzellen 759, 760/2, 765, 766/8 und 767/1 und 2 aufscheinen.

Der Widerspruch klärt sich dahin auf, daß anstatt des Teiles der Parzellen 1009/1 und 1010/1, welchen die Gemeinde selbst dringend benötigt, die Parzellen 766/8, Weide, durch welche ein Gehweg führt, getauscht wurde und der Gehweg auf Parzelle 767 verlegt wurde, wodurch bei dieser Unterteilungsnummern erscheinen.

angenommen. Erledigt.

[390]

#### VI. Schneeschauflung auf Bezirksstrassen

Zl. 412: Der Bezirksstraßenausschuß Zwettl ersucht, zu den Schneeabräumungsarbeiten im kommenden Winter durch werktätige kostenlose Mithilfe beizutragen, daß die Straßenumlage nicht ins Ungemessene erhöht werden müsse.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Anschaffung von zwei Schneepflügen.

einstimmig angenommen. Erledigt.

#### VII. Gesuche

##### a. Pflasterung der Kais(er-)Wilh(elm-)Straße

Von den Hausbesitzern der Kaiser-Wilhelmstraße liegt ein Gesuch vor, in welchem dieselben

1. Einspruch gegen den Gemeinderatsbeschluß betreffend **Pflasterung der Hamerlingstraße** erheben und
2. verlangen, das in erster Linie die Kaiser-Wilhelmstraße gepflastert werde.

Eine Abschrift dieses Gesuches wurde von den Verfaßern auch als Einspruch an die n.öst. Landesregierung gesendet.

Hiezu stellt der Wirtschaftsausschuß folgende Anträge:

1. dem Einspruch keine Folge zu geben, da der Beschluß sich auf eine unbedingte Notwendigkeit gründet.

[391]

2. dem Verlangen um Pflasterung der Kais(er-)Wilh(elm-)Strasse zu entsprechen, da auch hier ein dringendes Bedürfnis vorliegt, und zu diesem Zwecke ein Darlehen von 42.000 s. aufzunehmen und in den Voranschlägen der Ortsgemeinde in den nächsten 25 Jahren für Tilgung und Verzinsung Vorszüge zu treffen.

Rückverweisung.

b. Der Turnverein Zwettl ersucht um definitive Zuweisung des vom Gemeindevorstande zugesagten Platzes zur Aufstellung eines Jahndenkmals laut vorliegender Skizze nächst dem Leerlauf des Wichtlmühlbaches an der Promenade und um Förderung der guten Sache durch kostenlose Beistellung von Bausteinen.

Der Wirtschaftsausschuß beantragt Zuweisung des Platzes und Beistellung von Bausteinen.

angenommen gegen drei Stimmen. Erledigt.

c. Zl. 421/1929: Die Gemeinde Schwarzenau beabsichtigt die Abhaltung von Jahrmärkten am 10. Mai und 7. Oktober eines jeden Jahres. Die Bezirkshauptmannschaft verlangt Äußerung, ob gegen die Gründung eine Einwendung erhoben wird.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt, keine Einwendung zu erheben.

einstimmig angenommen. Erledigt.

[392]

d. Zl. 422: Karl Scharitzer, geb. 1903 in Zwettl, zuständig nach Zwettl, hat um die Verleihung einer Konzession für die Sodawassererzeugung mit dem Standorte Zwettl, Gerungserstr. 1, angesucht, nachdem Sophie Böhm ihre Konzession zurückgelegt hat. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verlangt auf Grund eines Sitzungsbeschlusses Stellungnahme hinsichtlich der Frage des Lokalbedarfes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Bejahung der Frage des Lokalbedarfes, da es sich um keine neue Konzession handelt.

einstimmig angenommen. Erledigt.

### VIII. Heimatsrechtsangelegenheit

Zl. 362/1929: Die Gemeindevorsteherung Roiten ersucht um Aufnahme des Alois Blauensteiner, geb. 1867, samt Frau in den Heimatsverband von Zwettl auf Grund eines mehr als 10 jährigen ununterbrochenen Aufenthaltes.

Der Ausschuß für allg. Angelegenheiten beantragt Aufnahme.

einstimmig angenommen.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; Geprüft!, Schneider; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer

***[393-396]***

*[leer]*

[397]

## Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 30. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 22. November 1929

Vorsitzender: Bürgermeister Neugebauer

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: G.G.R. Traxler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Rumpl, Burger, Kastner, Haas

Gemeinderäte: Wiblinger, Schmatz, Thaler, Pexider, Jaworsky, Redl, Schneider, Haider, Scharitzer

Entschuldigt: Loidl

Nicht entschuldigt: Wichtl, Fröhlich

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

[398]

### I. Mitteilungen des Vorsitzenden

a. 436/1: Dankschreiben des Amtes der n.öst. Landesregierung für die Spende zur Kriegsgräberfürsorge.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

b. 413/1: Verhandlungsschrift über das Ergebnis der **Überprüfung** der Sicherheitsvorkehrungen bei der schienengleichen Bezirksstraßenübersetzung der Lokalbahn Zwettl – Martinsberg in km 22.234 und Anregungen hinsichtlich Verbesserung der Sicherungsmaßnahmen.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

c. 453: Widerruf der Hausbesitzerin Leopoldine Kühr, Feldgasse 1, hinsichtlich der seinerzeit mündlich gemachten Bereitwilligkeitserklärung, zur geplanten Straßenverbreiterung in der Feldgasse Gartengrund kostenlos abzutreten. Als Grund hiefür führt selbe den Verkauf des Hauses an.

<sup>60</sup>G.G.R. Kastner stellt den Antrag, mit dem neuen Eigentümer in obiger Angelegenheit zu verhandeln.<sup>60</sup>

---

<sup>60</sup> Nachträglich hinzugefügt.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

d. 108/6: Bescheid des Amtes der n.öst. Landesregierung über die von Olga Steurer eingebrachte Berufung wegen **Verweigerung** ihres Ansuchens um Erweiterung der Berechtigungen ihrer Schankgewerbekonzession nach §16 G(ewerbe-)O(rdnung) lit. b, e und g (Verabreichung **[399]** von kalten Speisen, Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein und Halten von erlaubten Spielen).

Die Berufung wurde abgewiesen und ist eine weitere Berufung unzulässig.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

e. 319/7: Äußerung des Landesamtes VII-6a der n.öst. Landesregierung über das vorliegende Projekt eines **Spitalneubaues** in Stadt Zwettl.

Der Bauausschuß beantragt, dem neuen Gemeinderate zu empfehlen, mit allen Mitteln den Bau zu betreiben.

Zur Kenntnis genommen. Erledigt.

## II. Voranschlag des Krankenhauses

Summe des ordentl(ichen) Erfordernisses	44.790 s.
-,,- -,,- außerordentlichen	2.458 s.
Zusammen:	<u>47.248 s.</u>
Summe der Bedeckung	44.031 s.
Betriebsabgang:	<u>3.217 s.</u>

welcher bei tatsächlichen Aufscheinen zu 3/8 vom Bunde, 3/8 vom Lande und 2/8 von der Gemeinde zu tragen wäre.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

einstimmig angenommen. Erledigt.

**[400]**

## III. Anträge des Bürgerausschußes

a. Zl. 469: Der Bürgerausschuß beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes gegen Taxerlag an nachstehende Personen:

1. Adolf Kade
2. Ing. Josef Schabes
3. Hermann Feucht
4. Marie Kriegler
5. Ida Thum
6. Theresia Hofbauer

einstimmig angenommen. Erledigt.

b. Zl. 469/1: Der Bürgerausschuß stellt den Antrag, das Bürgeraufnahmsgeld für heuer wie folgt zu bewilligen:

- a. für Bürgerskinder und Bürgerswitwen s. 100' --
- b. für die übrigen Bewerber mit s. 200' --
- c. wenn diese in Zwettl geboren mit s. 150' --

Weitere Nachsichten sind ausgeschlossen.

Der Finanz-Ausschuß beantragt Annahme.

einstimmig angenommen. Erledigt.

c. Zl. 470: Der Bürgerausschuß Zwettl legt einen Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Zwettl als Verwalterin des Bürgerspitalsfonds einerseits und Ignaz und Henriette Weiß, Hausbesitzer in Zwettl, Srynau 105, als Käufer andererseits, mit dem Ersuchen um Erwirkung der Genehmigung vor.

einstimmig angenommen. Erledigt.

**[401]**

#### IV. Postamt Zwettl

a. Zl. 472: Die Leitung des Postamtes Zwettl, Nied. Öst., regt die Einführung des Nachtdienstes im Telegraphen- und Fernsprechverkehrs beim Postamte Zwettl an und teilt mit, daß die Gemeinde sich für den Fall der Einführung zur Leistung eines monatlichen Kostenbeitrages von 270 – 300 s. verpflichten müßte, welcher Betrag nach Ansicht der Leitung des Postamtes von den Fernsprechteilnehmern in Zwettl und den interessierten umliegenden Gemeinden aufzubringen wäre.

Der Finanz-Ausschuß beantragt vor endgültiger Stellungnahme, noch Verhandlungen mit der Post und den interessierten Gemeinden zu pflegen.

angenommen. Erledigt.

b. Zl. 473: Die Leitung des Postamtes Zwettl ersucht mit Rücksicht auf den starken Ausbau des Fernsprechnetzes um Überlassung geeigneter Räume zur Unterbringung von Apparaten und Leitungsmaterialien.

Der Finanzausschuß beantragt die Überlassung des Bodenzimmers und eines Raumes hinter dem Feuerwehrlokale gegen Miete. Als Grundlage für die Höhe des Mietzinses wäre der für den Quadratmeter der übrigen Postlokale derzeit zu entrichtende Mietpreis anzunehmen.<sup>61</sup>

angenommen

**[402]**

#### V. Gesuche

---

<sup>61</sup> Nachträglich 72 s. hinzugefügt.

a. Zl. 51/16: Die Bezirksbauernkammer Zwettl ersucht um eine Spende zur Bestreitung der anlässlich Prämierung landwirtschaftlicher Dienstboten auflaufenden Kosten.

Der Finanz-Ausschuß beantragt nachträgliche Genehmigung des hiefür aufgewendeten Betrages von 20 s.

angenommen. Erledigt.

b. Zl. 435: Die Ortsgruppe Zwettl des Landesverbandes der Kriegsinvaliden und Hinterbliebenen überreicht eine Resolution an die Bundesregierung, worin selbe aufgefordert wird, der Versorgung der Kriegsoffer ein ganz besonderes Augenmerk zuzuwenden, mit dem Ersuchen um Fertigung und Weiterleitung.

Der Allg. Ausschuß beantragt Fertigung und Weiterleitung.

angenommen. Erledigt.

c. Zl. 463: Isidor Pöll, geb. 1892, zuständig Schloß Rosenau, hat um die Konzession zum Betriebe des Trödlergewerbes in Zwettl, Schulgasse 23, angesucht. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl ersucht um Äußerung über Lokalbedarf und Eignung des Lokales.

Hinsichtlich der Letzteren hat der Bau[403]ausschuß am 21. November 1929 einen Lokalaugenschein vorgenommen und hiebei festgestellt, daß das in Aussicht genommene Lokal in keiner Weise geeignet erscheint und aus sanitären Gründen die Erteilung der Konzession in dem hiefür in Aussicht genommenen Lokale nicht tunlich ist.

8	Stimmen	nein
7	-,,-	ja

daher abgewiesen. Erledigt.

## VI. Mietenkommission

Zl. 464/2: Nachdem die Amtszeit der Beisitzer in die Mietenkommission Zwettl abgelaufen ist, ist eine Neuwahl derselben vorzunehmen.

Seitens der Hausbesitzer (Vermieter) werden in Vorschlag gebracht:

Hugo Habermann, Feldzeugmeister i. R.

Josef Kraus, Rauchfangkehrermeister

Leopold Parkos, Tapezierermeister

Josef Steurer, Zuckerbäcker

Franz Wimmer, Postadjunkt i. R.

angenommen. Erledigt.

Seitens der Mieter werden in Vorschlag gebracht

von der Mietervereinigung Österreichs, Lokalorganisation Zwettl:

Edmund Peschek, Buchbindermeister

Leopold Höbarth, Eisenbahner

Karl Bruckner, Händler

Silvester Beneder, Hilfsarbeiter

angenommen. Erledigt.

[404]

Von dem Verein der Mietparteien in Zwettl

Heinrich Burger, Bahnoberoffizial i. R.

Josef Schink, Steueraufsichts-Ob(er)-Insp. i. R.

Emil Bründl, Installateur

Rudolf Stolz, Hutmacher

angenommen. Erledigt.

#### VII. Standgeld für Viehmärkte

Zl. 442: Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, um die Änderung des §14 der Viehmarkt- bzw. §11 der Jungschweinemarktordnung (Standgelder für die am Markt gebrachten Tiere, 10 g. pro Stück) beim Amte der n.öst. Landesregierung anzusuchen, da die hierfür vorgesehene Genehmigung fehlt.

Der Allg. Ausschuß beantragt, bei den umliegenden Gemeinden Berichte über die dort zur Einhebung gelangenden Standgelder einzuholen.

angenommen.

[405]

#### VIII. Personales

Zl. 465: Maria Greil, Kassierin und Buchhalterin der Gemeinde, ersucht um Überleitung von der 5. in eine höhere Verwendungsgruppe mit Rücksicht auf ihre Dienstesverwendung.

Der Personalausschuß stellt den Antrag, die Kassierin und Buchhalterin Maria Greil mit Rücksicht auf ihre Verwendung im Rechnungs- und Kassierdienste, insbesondere unter Hinweis auf ihre außerordentliche Verwendbarkeit, ihren Fleiß und ihre Arbeitswilligkeit und unter Rücksichtnahme auf ihre lange Dienstzeit 13 ½ Jahre, ausnahmsweise ad personam in die 6. Verwendungsgruppe mit 1. Jänner 1930 zu überführen.

Gemeinderat Josef Pexider behält sich Stellungnahme vor.

Es wird beschlossen, der Gesuchstellerin das eine provisorische Jahr einzurechnen und betreff der Einreihung in die 6. Verwendungsgruppe soll dem neuen Gemeinderate vorbehalten bleiben.

## IX. Anträge

Der Bürgermeister beantragt über Ansuchen einiger Hausbesitzer in der Habsburgergasse, dortselbst die Durchfahrt für Schwerfuhrwerk zu verbieten.

angenommen. Erledigt.

Der Bauausschuß beantragt, die Arbeiten für den [Neubau eines Wohnhauses \[406\]](#) am Kesselboden auf Grund der nunmehr von den Architekten Bukovicz – Knell übermittelten Kostenvoranschläge alsogleich zur Ausschreibung zu bringen.

angenommen.

*[Unterschriften:]* Burger, Protokollführer; Jos(ef) Traxler; J(osef) Neugebauer; <sup>62</sup>Geprüft, Schneider<sup>62</sup>

*[407-408]*

*[leer]*

---

<sup>62</sup> Am unteren Rand der Seite hinzugefügt.